Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Polsfus, Andreas

Polnisches Lesebuch für Anfänger

Breslau 1797

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- HV 1418
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11254094-2
VD18 11699914-003

5-8
V. 1418
2
68

# Polnisches Lesebuch für Anfänger,

von

Andreas Polsfus.

Zweite verbesserte Auflage.

Breslau, Hirschberg und Lissa in Südpr. 1797.
bey Johann Friedrich Korn, dem ältern.
Der Buchladen ist neben dem königl. Ober-Zoll- und Accis-Amte
auf dem großen Ringe.

Historischer Verein
für
Schwaben

Stadtbibliothek
Augsburg

# Vorrede zur zweiten Auflage.

So schmeichelhaft es auf der einen Seite für mich sein muß, daß die erste Auflage des von mir herausgegebenen polnischen Lesebuchs für Anfänger sich sobald vergriffen hat, und ich von mehreren Orten her, aufgefordert worden bin, eine zweite Auflage zu veranstalten; so sehr habe ich mich dadurch auf der andern Seite verpflichtet gesehen, es noch einmal genau durchzusehen, und die hie und da entdekten Mängel zu verbessern.

Es erscheint daher die zweite Auflage mit einigen Zusätzen bereichert, und indem ich mich

glüklich schäzze, durch die gute Aufnahme dieses Buches den dabei beabsichteten Zwek einigermaaßen erreicht, und die Erlernung der polnischen Sprache in meinem geliebten Vaterlande durch dasselbe erleichert zu haben; so wünsche ich nichts mehr, als daß der Gebrauch desselben fernerhin dazu beförderlich sein möge.

Fraustadt in Südpreußen,
den 8. Juli 1796.

**Der Verfasser.**

---

Vor=

# Vorrede zur ersten Auflage.

Es ist bekannt, welche laute Klagen man seit einiger Zeit darüber geführet, daß hier in meinem Vaterlande, in Polen, so viele sind, die zwar den Namen Polen führen, aber doch dabei mit der Landessprache gänzlich unbekannt sind. So gerecht diese Klagen sind, denn wem muß eine solche Erscheinung nicht auffallen, so läßt sich doch auch mancherlei zur Entschuldigung dieser mit der polnischen Sprache Unkundigen sagen. Denn theils sind es geborne Deutsche, die erst in ihren männlichen Jahren zu uns herüber gekommen sind, und bei den überhäuften Geschäften nicht Zeit genug besizzen, eine Sprache zu erlernen, die sie, so lange sie nur im Kreise anderer Deutschredenden würken, nicht brauchen, und dann, wenn sie mit gebornen, der deutschen Sprache unkundigen Polen zu thun bekommen, Gelegenheit finden, ihre Sa-

chen durch Andere abzuthun. Sie verlieren dabei weiter nichts, als daß sie nicht mit eigenen Augen sehen. — Theils sind es solche, die zwar in Polen erzogen worden, dann aber wegen Mangel guter Schulen für Protestanten in Polen, ausländische Schulen besuchen müssen. Die Folge ist, daß solche darüber ihre Landessprache ganz und gar verabsäumen. Andern Theils sind es auch solche, die, wenn sie auch im Lande bleiben, doch nicht Gelegenheit suchen, ihre Landessprache zu erlernen, weil sie zur Noth, so wie ihre Vorfahren, damit fortkommen, wenn sie nur deutsch reden, und in vorkommenden Fällen, wo sie die Landessprache brauchen, Andere für sich reden lassen.

Von allen diesen machen indessen, jedoch im Ganzen nur wenige, eine lobenswerthe Ausnahme. Wieviel Schaden aber daraus erwachsen muß, und leider schon in vielen Fällen daraus erwachsen ist, darf ich hier nicht erst erwähnen, da ein verehrungswürdiger Verfasser der Schrift *): Ueber die Schulen der Augs-

*) Diese Schrift ist in Leipzig 1790 herausgekommen.

Augsburgischen Konfeßionsverwandten in Polen, — dies sattsam dargethan hat. Er that dies in der edlen Absicht, um seine deutschredenden Mitbrüder zu ermuntern, zur Errichtung polnischer Schulen für Deutsche, folglich für sich selbst oder doch für ihre Nachkommen, in den sie fortleben, menschenfreundlich thätige Hülfe zu leisten. Gewiß ist auch dieser Mangel an polnischen Schulen für Dißidenten in Polen, und der Mangel an den dazu nöthigen Büchern die hauptsächlichste Ursache, warum es hier in Polen noch so viele mit ihrer Landessprache Unkundige giebt. Beide Hindernisse sucht man jezt aus dem Wege zu räumen und oben gedachter würdige Patriot geht selbst darin mit einem guten Beispiele voran. Man errichtet gute Schul-Anstalten für Deutsche, welche neben andern nüzlichen Kenntnissen, sich auch Kenntnisse in der polnischen Sprache erwerben sollen, und liefert Hülfsmittel, die auf die Erreichung jener Absicht abzwekken. Noch ist mir aber kein recht zwekmäßiges polnisches Lesebuch für die Anfänger, das von einem National-Polen für seine deutschredenden Brüder auf-

gesezt wäre, vorgekommen, und ich zweifele auch, daß ein solches existire. Zwar weiß ich, daß in Breslau ein Buch für diesen Zwek herausgekemmen ist und habe es erst durchgelesen, bevor ich an meine Arbeit ging. Daß dieses Buch mit vielem Nuzzen gebraucht werden kann, werde ich nie läugnen, aber außerdem, daß es mir als Schulbuch viel zu weitläuftig und daher auch viel zu kostbar vorkam, fand ich auch noch mancherlei Ursachen und Aufforderungen, die vielleicht nur ein National-Pole darin vorfindet, mein Büchelchen für meine deutschen Polen heraus zu geben. Ich suchte dasselbe den so beliebten Gedikschen Lesebüchern ähnlich zu machen; daher ich es gerade so, wie dieser würdige Beförderer nüzlicher Sprachkenntnisse, mit dem dazu nöthigen Wörterbuche und einer kurzgefaßten polnischen Grammatik versah. Was diese leztere betrift, so ist sie ein enger Auszug aus einem vor nicht gar langer Zeit in Warschau herausgekommenen schönen Werke: *Grammatyka dla ſzkoł Narodowych*, — das ein verdienter Pole für eigentliche Polen ausgearbeitet hat, und von einer Gesellschaft gelehrter, der Sache

kundi-

kundiger Männer geprüft worden ist. Aus diesem eben so schönen als wohlfeilen Schulbuche habe ich das Nothwendigste und für den Anfänger hinreichende ausgehoben.

Die in diesem Lesebuche vorkommenden Sachen stehen in einer ziemlich bunten, so für den jungen Anfänger, wie ich denke, passenden Ordnung. Sie sind größtentheils Uebersezzungen aus deutschen Schriften, wie wohl sich auch vieles aus polnischen Originalen darunter befindet.

Ueber den Gebrauch dieses Buchs sage ich nichts. Denn da jeder Lehrer seine Schüler am besten kennen und daher auch am besten wissen muß, wie sie zu behandeln und auf welche Art und Weise ihnen gewisse Kenntnisse beizubringen sind; so muß dies jedem Lehrer überlassen bleiben. Eine Anweisung über den Gebrauch dieses Buchs würde daher nicht nur nichts nuzzen, sondern vielmehr gleich den sogenannten in unsern Tagen in ziemlichen Miskredit gerathnen Universalmedicinen Schaden stiften.

Kenner der polnischen Sprache und insbesondere Lehrer in derselben, mögen entscheiden, wie fern ich

durch

durch Herausgabe dieses Büchelchens etwas zur leichteren Erlernung der polnischen Sprache für meine deutschen Miteinwohner beigetragen habe.

Nur der Mangel eines solchen Buches, und das Gefühl, wie übel derjenige dran ist, der in einem Lande wohnt, dessen Sprache er nicht versteht, bewogen mich, es niederzuschreiben. Innigst würde ich mich freuen, wenn ich es auch wenigstens nur in Anregung gebracht hätte, beiden Uebeln abzuhelfen.

Röhrsdorf, den 1. Dec. 1792.

---

# Einzelne vermiſchte Sázze,

nach den

jeder Lehrer leicht mehrere für ſeine Schüler machen kann.

---

Lis ieſt chytry. Pies ieſt czuyny i wierny.
Wielbłąd ieſt poiętliwy. Jeleń ieſt rączy.
Słoń ieſt roſtropny. Wół ieſt głupi.
Ośieł ieſt leniwy. Kruk ieſt żarłoczy.
Rak ieſt czerwony. Kanarek ieſt żołty.
Dom twoy ma [1]) wiele wygody [2]).
Ogień ieſt pożyteczny, ale też i ſzkodliwy.
Porządek ieſt koniecznie potrzebny.
Lud częſtokroć ieſt niebaczny. Łopian ieſt mały.
Dwor ieſt liczny. Miałem [3]) piękny ſtoł.
Miałes ow piękny zegar. Miał noż oſtry.
Mieliśmy weſoły czas. Mieliście las dobry.
Mieli Jęczmień czyſty.
Prącik ieſt albo krótki, albo długi.

1) mam. 2) wygoda. 3) mam.

---

Znaiomość ieſt pożyteczna. [1])
Woda była [2]) zimna. Rola ieſt urodzayna:
Przyiaźń ieſt bardzo ſzacowna. Soczewica ieſt mała.
Krowa ieſt doyna. Wątroba bywa [3]) mała i wielka.
Studnia ieſt głęboka. Wąſionka ieſt ſzkodliwa.

 Mrówka

Mrówka ieſt pracowita. Noc była iasna.
Małpa ieſt trafna. Marchew ieſt żołta.
Sol ieſt biała. Wieś była długa.
Kadź ieſt wielka. Obręcz ieſt okrągła.

1) pożyteczny, und ſo endigen ſich hier alle Adjektiva auf y, i. 2) ieſtem. 3) bywam.

---

Miaſto ieſt piękne [1]. Okno było [2] wielkie.
Zyto ieſt doyżrzałe. Sukno bywa cienkie y grube.
Mleko ieſt białe. Drzewo było krzywe.
Błoto bywa gęſte albo rzadkie. Rzeszoto ieſt rzadkie.
Sito ieſt gęſte. Piwo ieſt tęgie.
Jezioro ieſt wąſkie. Siodło ieſt wygodne.
Dłoto bywa oſtre. Jagnię ieſt cierpliwe.
Proſo w polu [3] żółcieie [4].
Grono wina ieſt ſłodkie. Bagno ieſt niebeſpieczne.

1) piękny, und ſo endigen ſich die folgenden Adjektiva auf y, i. 2) ieſtem. 3) pole. 4) żółcieię.

---

Jagły robią ſię [1] z proſa [2].
Płuca maią zwierżęta [3].
Wſchody bywaią przed kamienicą lub innym domem [4], a do każdey izby przynaymniey iedne drżwi bydź muszą.
Zniwa dobre ſą dla każdego [5] Goſpodarza miłe.
Każdy chłop młoci [6] cepami [7] zboże.
Nożyce ſą dla krawca [8] potrzebne.
Obcęgi naybardziey [9] kowalowi ſą potrzebne.

1) robi ſię. 2) proſo. 3) zwierz. 4) dom. 5) każdy. 6) młocę. 7) cepy. 8) krawiec. 9) bardzo.

---

Kiedy

Kiedy zboże w polu i łąki [1]) zielone widziemy [2]), miły to ſprawuie [3]) widok.
Drzewo ma korzenie, odziomek, gałęzie [4]) i ſkorę.
W leſie [5]) lub boru bywaią naſtępuiące drzewa: Dąb, Sosna, Lipa, Jeſion, Jodła, Jawor, Olsza, brzoza, wierzba, rokicina, buk, grab, leszczyna.
Zołądz do tuczenia wieprzów bardzo pożyteczna.
Orzechy, Grzyby y ſmarzde w leſie bywaią.
Ludwiſarnia ieſt mieyſce, gdzie armaty leią [6]).
Armat woyſko potrzebuie, ktore broni Oyczyznę od napaści [7]) nieprzyiaciół [8]).
Zołnierze maią broń iednego kalibru [9]).
Przełożeni [10]) iednego Regimentu ſą: Szef, Pułkownik, Podpułkownik, Kapitan, Porucznik, Chorąży, i tam daley.

1) łąka. 2) widzę. 3) ſprawuię. 4) gałąź. 5) las. 6) leię. 7) napaść. 8) nieprzyiaciel. 9) kaliber. 10) Przełożony.

---

Człowiek z duszy [1]) y ciała [2]) złożony ieſt.
Części ciała ſą iako to: Tułow, głowa, czoło, ſkronie, oko, brwi, zrzenica, powieka, jagody, lice, dziąſło, żąb, (żęby,) broda, podbrodek, ſzyia, gardło, krtań, ręka, palec, paznogieć, żołądek, brzuch, kolano, ſuchożyła, i. t. d.
Zmyſłow [3]) ieſt pięć, iako to: wzrok, ſłuch, ſmak, powonienie, i czucie.
Człowiek ie [4]) śniadanie, obiad, podwieczorek y wieczerzę.
Powiadaią [5]): że dzik ſłuchem, paiąk czuciem, ſęp powonieniem, oſtrowidz wzrokiem, a małpa ſmakiem człowieka przewyższaią [6]).

 1) dusza.

1) dusza. 2) ciało. 3) zmyśł. 4) iem. 5) powiadam. 6) przewyższam.

---

Na ziemi y w wodzie [1]) mamy rożne zwierzęta, ktore albo biegaią, iako to: koń, wół, krowa, albo ſię czołgaią, iako to: wąż, albo pływaią, iako to: ryby, albo lataią, iako to: ptaki.

Koń człowieka wiezie [2]), wół żywi, owca przyodziewa, pies ſtrzeże [3]) a małpa naśladuie.

Obłoki wiſzą w powietrzu [4]), ktore ziemię [5]) ſkrapiaią.

W obłokach widziemy błyſkawicę.

Grzmoty w obłokach ſię zbieraią i z nich [6]) pioruny, deszcz, grad, i śnieg powſtaią.

Na niebie widziemy ſłońce, Xiężyc i gwiazdy.

Xiężyc od ſłońca nabiera światła.

Okrąg ziemi [7]) otacza morze.

Na morzu i na rzekach pod czas [8]) wiatru widziemy wały [9]).

Naywyższe [10]) gory Europeyſkie ſą w Szwaycaryi, gdzie pod czas lata rożne doliny piękne zielone i na przemiany ſkały widziemy. Są tam gory odwiecznym śniegiem okryte.

Kiedy ſię tam pomiędzy gorami zachodzące ſłońce ukaże [11]), tkliwy to czyni widok.

Zima wodę lodem, a ziemię śniegiem okrywa.

1) woda. 2) wiozę. 3) ſtrzegę. 4) powietrze. 5) ziemia. 6) Gen. Plur. von on. 7) okrąg ziemi der Erdball. 8) pod czas während. 9) wała. 10) wyſoki. 11) ukazuię ſię.

---

Ziemia dzieli ſię na cztery części, ktore ſą: Europa, Azya, Afryka i Ameryka. W naſzych czaſach

odkryto

odkryto i piątą część, ktorą Auſtralią lub Południową Indyą nażywaią.

W Europie, ktora nauką y ludnością inne celuie części świata, mamy te nayszczególnieysze Państwa:

Niemcy, Anglia, Hollandya, Franzya, Hiſzpania, Portugalia, Dania, Szwecya, Moſkwa, Pruſy, Węgry, Czechy, Sycylia i Sardynia.

Włochy, Państwo Kościelne, Turcya, Grecya.

Miaſta ſtołeczne: Wiedeń, Londyn, Amſzterdam, Paryż, Madryt, Lizbona, Kopenhaga, Sztokolm, Peterzburg, Warſzawa, Krolewiec, Preszburg, Budy, Praga, Neapol, Kagliary. —

Rzym, Konſtantynopol.

Inne niektore miaſta: Hamburg, Lipſk, Krakow, Wrocław, Frankfort, Noremberg, Augszpurg, Kolonia, Ołumuniec, Akwiſgran, Hala, Lubeka, Brema, Kwedlinburg, Chełmno.

---

Amerykę odkrył [1]) Krysztof Kolumbus, Tyſiącznego czterechſetnego dziewięcdzieſiątego i drugiego roku.

Anglia bogatsza [2]) iak Francya.

Dania urodzaynieysza iak Szwecya.

Włochy weſelsze [3]) iak Niemcy.

1) odkryię. 2) bogaty. 3) weſoły.

---

Zelazo, naypożytécznieyszy [1]) kruszec, w wſzyſtkich prawie kraiach znayduie ſię.

Złoto ieſt naycięższe [2]) z wszyſtkich kruszców.

Nietoperz i ſowa lataią tylko w nocy.

Orzeł gniezdzi ſię [3]) na ſkałach.

Rożne kraie [4]) maią ſwoie własności, i tak na przykład, ſławna ieſt wełna Hiszpańſka, cyna Angielſka, Futra [5]) Ruſkie, żelazo Szwedzkie, Bursztyn Pruſki, zboże Polſkie i Kleynoty Indyiſkie

Konie Arabſkie i Angielſkie ſą naybiegleysze [6]).

Konie rzaią [7]), pſy [8]) ſzczekaią, owce beczą, woły ryczą, wilcy [9]) wyią, wąż kſyka.

Jaſkołka leci [10]) niſko, a orzeł wyſoko.

Wielbłąd bez paszy i wody ośm dni [11]) w podróży wytrzymać może.

Wąſionka łazi, motyl leci, Mrowka zbiera, Piiawka ſsie [12]), Wrona kraczy, kogut pieie [13]), Słowik pięknie ſpiewa.

1) pożyteczny. 2) ciężki. 3) gnieżdzę ſię. 4) kray. 5) Futro. 6) biegły. 7) rzać. 8) pies. 9) wilk. 10) lecę. 11) dzień. 12) ſsać. 13) piać.

---

Gęſie piorka ſą bardzo potrzebne do piſania.

Kruczych piorek do cienkiego piſania używaią.

Z ośliey [1]) ſkory [2]) Pergamin robią.

Ząb ſłoniowy nazywa ſię [3]) kość ſłoniowa.

1) ośli. 2) ſkora. 3) nazywa ſię.

---

Cztery pory [1]) roku: Wiosna, lato, Jeſień, zima.

Pod czas wiosny zioła [2]), trawa i kwiaty w ogrodach rosną [3]), a drzewa w borach i laſach liście doſtaią.

„Gdzie ſię wietrzyk z trawką pieści [4]),
„Strumyk mruczy, liść ſzeleści;
„Gdzie Kunszt z guſtem połączony,
„Wabi oko z każdey ſtrony."

Jedn

Jedne kwiaty dla piękności ſwoiey ſą ulubione, drugie dla zapachu przyiemnego.
Wino w ciepłych tylko kraiach dobrze rośnie.
Ktoreż kraie w dobre wino obſituią? Węgry, Hiszpania i Francya.
Niemcy naydawnieyszemi 5) czaſy nie miały wina.

1) pora. 2) ziele. 3) rosnę. 4) pieszczę ſię. 5) dawny.

---

Zwierzęta z przyrodzenia maią ſię czym 1) bronić, gdy im 2) ſię krzywda dzieie.
Wół rogami 3), koń nogami, dzik żębami 4) ſię bronią.
Paw pięknieyszy iak inſze ptaki, ale nie pożytecznieyszy.
Czworonożne zwierzęta, iako to: wół, Jeleń, ſarna, ſą ſierścią okryte, owce wełną, wieprze ſzczeciną. Ptaki zaś maią pierze, ryby łuszczkę, węże 5) ſkorę bardzo sliſką, a żołwie maią ſkorupy.

1) co. 2) on. 3) rog. 4) ząb. 5) wąż.

---

Ktoreż zwierzęta ſą naywiernieysze z wszyſtkich? Pies i Koń.
Ktoreż kraie w owce obſituią? Hiszpania i Anglia.
Ktoreż zwierzęta naywiększy pożytek człowiekowi czynią? Koń, wół i owca.
Ktoreż ptaki na zimę odlatuią 1) w ciepłe kraie? Bociany, żorawie, przepiorki, i niektore jaſkołki.

1) odlatuię.

---

Czas ieſt albo przeszły, albo przyszły, lub teraznieyszy.

Wczoray, iutro, dziſiay, (dziś) rano, teraz.
Poranek, Południe, Wieczor.
Dzień i noc maią dwadzieścia i cztery godziny.
Rok ma dwanaście mieſięcy [1]), z ktorych iedne maią po dni trzydzieści, iako to: Kwiecień, Czerwiec, Wrzeſień i Liſtopad; inne zaś maią po dni 31, iako to: Styczeń, Marzec, May, Lipiec, Sierpień, Październik i Grudzień, oprocz Lutego [2]), ktory ma dni 28, a w roku przeſtępnym 29.
Chrześcianie rachuią od Narodzenia Chryſtuſa Pana; żydzi [3]) od ſtworzenia świata.
Wiek zawiera w ſobie lat [4]) ſto.
Olympiada ma lat cztery.
Tydzień ma dni ſiedm, iako to: Niedziela, Poniedziałek, Wtorek, Sroda, Czwartek, Piątek, Sobota.

1) mieſiąc. 2) Luty. 3) żyd. 4) rok.

---

Jowisz bożek nieba. Neptun bożek morza, a Pluto bożek piekła. Wulkan był bożkiem ognia [1]), Merkuryusz Poſłem [2]) bogow [3]) oraz bożkiem wymowy, kupców i złodzieiów. Mars był bożkiem woyny, Eol bożek wiatrów, Saturn bożek czaſu, Pan bożek paſterzów, Dyanna bogini łowów [4]), Ceres bogini zboża, Minerwa bogini mądrości i kunsztów, Flora bogini kwiatów, Prozerpina bogini piekła.

1) ogień. 2) Poſeł. 3) Bogowie. 4) łowy.

---

Nayſławnieysi [1]) w ſtarożytności byli *Grecy* [2]) i Rzymianie.

Ateny,

Ateny, miasto było w Grecyi naysławnieysze.
W naydawnieyszych [3]) czasach Krolestwo Egipskie naysławnieysze było.

1) sławny. 2) Grek. 3) dawny.

---

Historya wystawia nam przed oczy dzieła przeszłe.
Romulus założył [1]) Państwo Rzymskie i zbudował Rzym roku siedmsetnego pięćdziesiątego i trzeciego przed narodzeniem Chrystusa Pana.
Woyna Troiańska lat dziesięć trwała.
Woyna w Niemczech [2]) lat trzydzieści trwała.
Cyrus z Kambyzesa i Mandany zrodzony, założył Państwo Perskie roku pięćsetnego pięćdziesiątego i dziewiątego przed narodzeniem Chrystusa Pana.
Taaut pierwszy wynalezca pisma żył około roku od stworzenia świata tysiącznego dziewięćsetnego.
Od stworzenia świata do narodzenia Chrystusa Pana liczemy lat 3, 983. [a])
Chrystus Pan Religią Chrześciańską rodzay ludzki uszczęśliwił.
Konstantyn wielki był pierwszy Cesarz Chrześciański roku 311.
Historya Polska pewna zaczyna się od roku 840, gdzie był Piast Xiążęciem Polskim, y Kończy się w roku 1796.
Chrześciaństwo w Polszcze bez męczennictwa roku 965. przyięte zostało.
Litwa zaś roku 1387. przyięła Chrześciaństwo.



a) Nach Herrn Schröckhs allgemeiner Weltgeschichte. Die angezeigten Jahre sind hier alle aus dieser Geschichte genommen

Sukcessya Tronu Polskiego trwała do roku 1572.
Pierwsze Prawa nadał Polszcze Kazimierz wielki roku 1347.
Miasta w ten czas były kwitnące.
Przed Kazimierzem Wielkim nie miały miasta Polskie murow [3]), a po śmierci tego Krola nieledwo wszystkie miasta Krolewskie miały mury.
Miasta Krolewskie dnia ośmnastego Kwietnia 1791. roku stan reprezentuiący pozyskały i za wolne uznano.
Polska stała się Państwem Elekcyinym roku 1573. i została nim [4]) do dnia 3 Maia. 1791 roku.
Prawodawstwo do Narodu w zgromadzonym seymie należy, a wykonawcza władza i woysko w ręku Krola Polskiego zostaie.
Szczęśliwy ten Narod, ktory sobie mądre Prawa stanowi i podług niego [5]) bez względu na osoby zachowuie się.
Taka wolność godna iest człowieka; rękodzieła i rolnictwo ożywić może.

1) założyć. 2) Niemcy. 3) mur. 4) Instr. Sing. von on. 5) Genit. Sing. von on. 6) wzgląd.

---

Konfederacya Targowicka odmieniła dnia 14 Maja 1792 roku zupełnie powyższą ustawę Rządu trzeciego Maja i ugruntowała na nowo Państwo Elekcyine.
Dnia 7. Kwietnia 1793. roku Wielkopolska do Państw Pruskich przyłączoną została y nazywa się teraz *Prusy Południowe*. Te dzielą się na rożne Departamenta, iako to: Poznański, Piotrkowski, Płocki etc., z ktorych Każdy ma kamerę y Regencyą iednę. Obie swoie powinności pod Imieniem Nayiaśniey-

iaśnieyszego [1]) Krola Pana Naszego Miłościwego odbywaią.

1) Nayiaśnieyszy.

---

Kamera tak swoy tytuł wypisuie: *Krolewſka Pruſko-Południowa Kamera Woyſkowo-Ekonomiczna* [a]). Ta ma w każdym Powiecie Landrata y Deputatów Powiatowych sobie podległych po wsiach, a po Miaſtach Konsyliarzów Woyſkowo-Poborowych. Ci Dyspozycye Krolewſkie przez liſty okolne obwieszczaią y nie tylko o rząd dobry ſtaraią ſię, ale też y ludzi każdego gatunku nadgrodą do Induſtryi zachęcaią.

Podatki wyznaczone Poborca Powiatowy wybiera oraz za Podwodę y Liwerunek wypłaca.

Do rozsądzenia sporów w Dobrach Krolewſkich zachodzących w Każdym Departamencie ieſt *Krolewſka Deputacya Sądowo-Kameralna Pruſko-Południowa* uſtanowiona, ktora ſię z Konsyliarzów Woyſkowych y Regencyinich ſkłada.

Dyrektorium generalne ma dozor naywyższy w rzeczach do Skarbu, Dóbr Krolewſkich y do Policyi etc. należących.

Departament Skarbowy.
Departament Borowy.
Departament akcyzowy y celny.

---

Regencya ma w Powiatach swoich Konsyliarzów Sądowych Powiatowych, ktorzy z Kommiſſarzami Sądo-

a) Unrichtig wird auch Dzierzawy (Pächtereien) übersezt.

Sądowemi lub z samemi Stronami Sprawy protokołuią y te do Decyzyi Regencyi swoiey przesyłaią.

Dziedzicy trzymaią Juſtycyaryuszów od Regencyi approbowanych, ktorzy Sądy Dworſkie odbywaią.

---

Hiſtorya Krolewſtwa Pruſkiego zaczyno ſię od roku 1700. Pierwszym Krolem Pruſkim był Fryderyk I. Elektor Brandeburſki.

Woyna Szląſka lat ſiedm trwała.

---

Pszczoły i Jedwabnice ſą naypożytecznieysze robaki.

Pszczoła robi miod, ktory w węzie [1]) znayduie ſię.

Z węzy topi ſię woſk.

Z miodu robią trunek, miod pity zwany.

Z liścia [2]) drzewa Morwy Jedwabnice żyią, ktore ſię z Azyi do Europy doſtały roku 565. [a]) po Narodzeniu Chryſtuſa Pana.

Od Jedwabnić mamy Jedwab.

1) węza. 2) liść.

---

Waga w handlu [1]) ieſt rożna, na przykład: Centnar, funt, łót, uncya. Miara żaś ieſt: łokiec, ktory ma cztery ćwierci — Tuzin.

Miara do ſzynkowania Piwa ieſt: Garniec, ktory ma dwa Półgarnce [2]), a kwart cztery.

Do ſzynkowania wodki ieſt: Kwaterka, ktora ma dwa Połkwatercza [3]).

Piwo

a) Siehe Schröckhs allgemeine Weltgeschichte ohne Kupfer, 2ten Theil in der 2ten Ausgabe. Leipzig 1787.

Piwo robi ſię z Jęczmienia czyli raczey z ſłodu i chmielu.

Mielcarz rachuie do waru Piwa Beczek 24.

Beczka powinna mieć Garncy 72.

Miara do zboża: Cwiertnia ma cztery wiertele, a wiertel ośm Garncy, czyli cztery miarki.

W polu [4]) zboże rachuie ſię na kopy. Kopa ma 4 mędele, a mędel ma 15 ſnopkow [5]).

Rolę mierzą na morgi. Morg ma prętów kwadratowych 300. Pręt zaś trzyma ſiedm i poł łokcia.

Włoka ma 30 morgów, ślad żaś ma 60 morgów, — Kmieć. Do roli potrzebuią pług, brony i Radło.

W ogrodach zaś potrzebny jeſt Rydel.

Zboza polowe ſą: Pszenica, żyto, Jęczmień, Owies, Proſo, Taterka, groch, wyka, — Słomka, — kłos.

Groch ma łęcinę, a na łęcinie ſtręki.

W polu też bywa len i rzepa. — Włokno.

1) handel. 2) Połgarniec. 3) Połkwatercze. 4) pole. 5) ſnopek.

---

W ſadach rożne drzewa ſą, iako to: Jabłoń, Gruſzkowe drzewo, ſliwkowe drzewo, Wiſniowe drzewo, Brzeſkwiniowe drzewo.

Owoce z tych drzew ſą: Jabłko, Gruszka, śliwka, wisnia, Brzeſkwinia.

W ogrodach ſicią: marchew pietruszkę, Paſternak, Cebulę i Lebiodę. Tamże ſadzą: Pantowki, Kapuſtę, Jarmuz, brukiew i kalarepę, — biały groch. Także bywa w ogrodzie: chrzon, (chrzan) rzadkiew, rzadkiewka, ogórki, ſałata i korbal. — Soczewica, Szczaw, — Czosnek.

Koni-

Koniczynę fieią albo w Jęczmień, albo też osobno.
W podworzu [a]) bywa stodoła, staynia i obora.

a) podworze.

---

Cztery są okolice swiata, jako to: Wschod, Zachod, Południe i Połnoc.

---

Rzemieślnik zaleca się dobrą robotą.
Rzemieślnicy są: Krawiec, Szewc. Kowal, Mularz, Młynarz, Cieśla, Slosarz, Szklarz, Stolarz, Toczkarz, Sukiennik, Rzeznik, Piekarz, Blachnierz, Płociennik, Garnczarz, Garbarz. i. t. d.
Do Kunsztów rachuie się: Snycerz, Malarz, Ogrodowy, Kucharz, Strzelec, Konwisarz, Mosiężnik, Miecznik, Złotnik.
Farba nazywa się materya sama, a kolor z niey iest na przykład: biały, czarny, żółty, zielony, modry, czerwony, bury, szary, niebieski, i. t. d.
U koni mowi się: Koń gniadey maści, karey maści i. t. d.

---

Kruszce są: żelazo, stal, miedź, ołów, mosiądz, cyna, śrebro, złoto.
Do pokarmu i napoiu [1]) należy: chleb, ciasta, mięso, mleko, masło, ser, woda, piwo, wino, kasza, pirogi, grzybek, kiełbasa, kiszka, szynka, i. t. d.
Do Kwiatów [2]) należy: Fiałek, Hyacynt, Tulipan, Narcyz, ogrodny gwozdzik, lilia, roża. — Lewanda, Szałwia, Piwonia, miętka, Ruta, szczypior, Rozmaryn, macierzanka, ożanka.

1) napoy. 2) kwiat.

---

Jak

Jak ſię nazywa to Jezioro, z ktorego w iednym roku ryby łowić, zboże ſprzątać i polować można? Czyrnickie Jezioro, ktore ieſt w Arcyxięſtwie Auſtryackim.

Ktoreż to ſą trzy wyſpy w Europie naywiększe? Anglia, Szkocya, i Irlandya.

Co ieſt puſtynia? Okolica piaszczyſta, gdzie ſię nic nie rodzi.

Ktoreż Państwo dotąd naydłużey [1]) ſtoi? Chiny, ktore ſą w Azyi, a to od roku 249. przed narodzeniem Chryſtuſa Pana aż do naſzych czaſow [2])

1) długo. 2) czas.

---

Niemcy wynalazkami rzeczy bardzo pożytecznych wſławili ſię [1]). Wynalezli [2]) bowiem Drukarnią [3]), proch do ſtrzelania, pompę powietrzną, machinę elektryczną, i wiele innych rzeczy.

Leydenſka flaſza do elektryzowania wynaleziona 1745 roku a Elektrofor 1775 roku.

Powietrze ieſt ſpręzyſte.

1) wſławić ſię. 2) wynayduię. 3) Drukarnia.

---

Łyka drzeć kiedy ſię drą [1]).
Żart uczciwy ieſt przyprawą poſiedzenia.
Nie wszyſtko złoto, co ſię swieci.
Co tobie nie miło, tego drugiemu nieczyń.
Chcącemu niemasz nic trudnego.
Co kray, to inszy obyczay.
Kole prawda w oczy.
Przez wiele śmiechu poznaiemy głupich.

Własna

Własna pochwała ieſt wſtydem.
Kto prędko daie, dwakroć tyle daie.
Naywiększe [2]) dobro ieſt rozum zdrowy w ciele [3]) zdrowym.
Doświadczenie uczy, iak ciężka rzecz ieſt, człowieka o iego [4]) własnym dobru przekonać.

1) drzeć. 2) wielki. 3) ciało. 4) Genit. von on, und heißt hier sein.

---

# 1. Liebe zur Wahrheit und freimüthiges Geständniß derselben.

Demoſthenes, Ateńczyk, mawiał [1]): Dla ſzlachetnie myślących [2]) umyſłow [3]) nic nie ieſt [4]) ſmutnieyszego [5]), iak im [6]) zakazać wolnomyślnie mowić [7]).

1) mawiam. 2) myślący. 3) umyſł. 4) ieſtem. 5) ſmutny. 6. im iſt der Dativ. von on. 7) mowię.

## 2. Seneka.

Seneka o życiu [1]) ludzkim [2]) wyborne miał myśli [3]). Mawiał on po między innemi rzeczami [4]): że ten nie żyie [5]), ktory tylko ieść [6]) i pić [7]) myśli [8]). Jedź [9]) i piy tyle, abyś [10]) mogł [11]) żyć, ale w tey myśli [12]) nie żyi, abyś tylko iadł i pił.

1) życie. 2) ludzki. 3) myśl. 4) rzecz. 5) żyię. 6) iem. 7) piię. 8) myślę. 9) iß. 10) das ś hinter der Konjunktion aby iſt von mogł abgeriſſen, wo es heißen ſollte aby mogłeś. Bey Konjunktionen wird es beſtändig ſo gemacht. 11) mogę 12) die Abſicht.

## 3. Selbstkenntniß.

Thales ieden z ſiedmiu [1]) mędrców [2]) Grecyi mawiał: Ciężka [3]) rzecz ieſt ſiebie ſamego [4]) poznać, ale też bardzo pożyteczna [5]). Nierozumni [6]) ludzie [7]) mienią [8]) to bydz lekką rzeczą, bo ſobie podchlebiaią i brzydką poſtać ſerca ſwego [9]) widzieć [10]) nie chcą.

1) iſt der Genit. von ſiedm. 2) mędrzec. 3) ciężki. 4) ſam. 5) pożyteczny. 6) nierozumny. 7) człowiek. 8) mienię. 9) ſwoy. 10) widzę.

## 4. Julia.

Julia Corka Auguſta Ceſarza Rzymſkiego ſtroy nad wszyſtko lubiła [1]). Gdy iednego [2]) razu [3]) w naywiększym ſtroiu ſwoim do Oyca ſwego przyszła, nieukontentowanie iego [4]) wyczytać z twarzy iego mogła [5]). Nazaiutrz przyszła [6]) w innym ubraniu [7]), ktore obyczaynieysze [8]) i przyſtoynieysze [9]) było i rzekł do niey [10]): że dziſieyszy ſtroy lepiey [11]) Corkę Auguſta zdobi, iak wczorayszy. Poczuła ſię [12]) to tego [13]) ſama, że iey ſkłonność do ſtroiu nierozeżnana i odpowiedziała mu: Jeſt to prawda; lecz dziſiay Oycu moiemu ſtarałam ſię [15]) przypodobać a wczoray mnie ſamey.

1) lubię. 2) ieden. 3) raz. 4) Genit. von on maſc. 5) mogę. 6) przychodzę. 7) ubranie. 8) obyczayny. 9) przyſtoyny. 10) Genit. von on foem. 11) dobrze. 12) czuię ſię. 13) ten. 14) Genit. von on foem. 15) ſtaram ſię.

## 5. Verſchwiegenheit.

Gadatliwych dzieci i doroſłych plotek [1]) ſtrzeże ſię i unika każdy. Uważaią [2]) ich [3]) iako ludzi niebeſpiecznych i nie zaufaią [4]) im [5]). Kto ſtrzeże uſt ſwoich, (aby nic zakazanego nie mowiły), ſtrzeże życia ſwego;

kto żaś wszystko bez uwagi mowi, nabawia się częstokroć wstydu. Nie ieden dla swoiey własney gęby do wielkiego nieszczęścia przychodzi.

1) plotka. 2) uważam. 3) Acc. von on im Plur. 4) zaufam. 5) Dat. Plur. von on.

## 6. Pythagoras.

Pythagoras, pierwszy Filozof Grecki, ktory żył około roku od stworzenia świata 3,500, nauczał: że dwie [1]) rzeczy czynią nas do Boga podobnych [2]), to iest: Prawda i Ludzkość.

1) dwa. 2) podobny.

## 7. Die Mäßigkeit. Eine Erzählung.

Astyages kazał [1]) wspaniałą ucztę sporządzić, chcąc [2]) młodemu Cyrusowi (ktory do Oyczyzny swoiey tęsknił) bytność iego przyiemnieyszą [3]) uczynić. Lecz on z młodości swoiey nie smakował sobie w wymyślnych potrawach. Gdy go Astyages pytał, czyli mu te potrawy nie lepiey [4]) iak Perskie smakuią? Nie, kochany Dziadu, odpowiedział, daleko prościeyszy [5]) i lżeyszy [6]) sposob nasycenia się mamy, bo z chleba i mięsa iesteśmy kontenći [7]).

Inną razą pytał wnuka swego Astyages: czemu nie chciał pić wina? Bo wczoray dostrzegłem [8]), odpowiedział młody Cyrus, że żaden z tych, ktorzy przy uroczystości dnia Narodzenia twego wino pili, przy doskonałym rozumie nie został.

1) każę. 2) chcę. 3) przyiemny. 4) dobrze. 5) prosty. 6) lekki. 7) kontent. 8) dostrzegam.

8. Weis=

## 8. Weisheit.

Ze Mądry przez całe życie swoie szczęśliwym iest, naucza Seneka w ten sposob: Kto mądry, ten mierny, kto mierny, ten stateczny, kto stateczny, ten nigdy niespokoyny, kto nigdy niespokoyny, ten nigdy nie smutny, a kto nigdy nie smutny, ten iest szczęśliwy, a zatym mądry szczęśliwy.

## 9. Die Genügsamkeit.

Ludwik iedynasty (XI.) Król Francuzki przechodząc się, natrafił na chłopaka, ktory w kuchni rożen obracał. Postrzegł [1]) w nim piękną twarz, grzeczny i wolny postępowania sposob. Król spytał go [2]) się, zkąd rodem, czym iest, y co sobie zasługuie? Chłopak ten, nie znaiąc Krola z przystoyną śmiałością odpowiedział: Jestem rodem z Berry, imię moie Szczepan, kuchcik tuteyszy, i zasługuię sobie tyle, iak Król. Jakże wiele, spytał się Ludwik, Król sobie zasługuie? Tyle, odpowiedział Szczepan, iak potrzebuie, a ia także tyle sobie zasługuię. Ta odpowiedź Szczepana tak Krolowi się podobała, iż go do usług [3]) swoich [4]) przyiął [5]), y wiele mu potym dobrodzieystw wyświadczył [6]).

1) postrzedz. 2) Acc. Sing. von on. 3) usługa. 4) swoy. 5) przyimuię. 6) wyswiadczyć.

## 10. Pompejus und Sthenius.

Pompeiusz chciał miasto Himera z tey przyczyny kazać zapalić, że mieszkańcy [1]) tego [2]) miasta za Maryuszem przeciwko Sulli byli obstawali [3]). Gdy to spalenie Miasta nastąpić miało, prosił Stheniusz, osoba

urzędowa o wolność mowienia, a tę otrzymawszy rzekł: Bardzo wielką uczynisz nieſprawiedliwość, gdy tyle ſet [4]) niewinnych ukarzesz, a przeciwnie winowaycę bez kary puścisz. Ktoż tedy, pytał ſię Pompeiusz, ten winowayca? Ja ſam, odpowiedział Stheniusz, bo moich współobywatelów częścią namową, częścią gwałtem do tego przywiodłem, żeby ſię ſtrony Maryusza chwycili [5]). Tey wolnomyślności, z ktorą mąż ten prawdę mowił, dziwił ſię Pompeiusz i z tey przyczyny nie tylko go ſamego, ale i miaſto od wszelkiey kary uwolnił.

1) mieszkaniec. 2) ten. 3) obſtawać. 4) ſta. 5) chwycić ſię.

## 11. Der Streit eines Malers mit einem Bildhauer.

Malarz i Snycerz wiedli [1]) ſpor o to, czyiby Kunszt był większy. Nareszcie poddali ſię pod ſąd ślepego człowieka, a z tey przyczyny zaprowadzili go do poſąga i tablicy obok niegoż [2]) ſtoiącey, na ktorey ſię Portret znaydywał [3]). Slepy obmacał [4]) poſąg rękami ſwemi członki i ſkład ciała człowieczego, ale na plaſkiey tablicy niczego namacać nie mogł. Uczynił więc takowy Wyrok: ten Kunszt z dwoch muſi bydz większy i trudnieyszy, ktory toż ſamo wyobraża, co drugi, chociaż tego ani obmacać ani uchwycić nie można.

1) wiodę. 2) Genit. Sing. von on mit dem zugeſetzten ż oder że, nemlich onże derſelbe, Genit. onegoż. 3) znaydywać. 4) obmacać.

## 12. Kleobis und Biton.

Dway Bracia Kleobis i Biton w Grecyi kochali ſię i Matkę ſwoią iak nayſerdeczniey [1]). Pewnego czaſu, gdy

gdy ich Matka, Kapłanica w wielkie Swięto do Kościoła Junony [2]) udać śię miała, a wołów nadto długo nie przyprowadzono, wprzęgli śię [3]) sami przed wóz i zaciągnęli [4]) go o dwie mile [5]) do Kościoła. Wszyscy ludzie winszowali iey szczęścia do takich posłusznych, i dobrych dzieci. Sama była pełna radości i modliła śię [6]) za nich, ażeby oni naylepszego szczęścia ludzkiego w nadgrodę ich miłości dziecinney doczekali śię [7]). Zaraz potym lekką śmiercią umarli [8]) w Kościele, a po ich śmierci pamiątka onych u Greków w wielkim została poszanowaniu.

1) serdecznie. 2) Juno. 3) wprzęgać śię. 4) zaciągam. 5) mila. 6) modlę śię. 7) doczekać śię. 8) umierać.

## 13. Epaminondas.

Epaminondas ieden z naywaleczniey szych [1]) mężów [2]) Tebańskich otrzymał nad Lacedemończykami pod Leuktrami [3]) sławne zwycięstwo. Częstokroć mowił potym do przyiacioł swoich: że wszystko dobre i szczęśliwe, ktore mu śię w życiu zdarzyło, nic go bardziey nad to nie ucieszyło, iak że przez zwycięstwo pod Leuktrami Oycu swemu i Matce swoiey wielkie ukontentowanie i spokoyność sporządził.

1) waleczny. 2) mąż. 3) Leuktra.

## 14. Sofokles und Nicias.

W Peloponezkiey woynie złożyli [1]) niegdyś Wodzowie [2]) Ateńczyków radę woienną. Nycyasz nayprzednieyszy zpomiędzy nich nayprzod pytał śię Sofoklesa wierszopisa i Wodzą o zdanie, ponieważ był nay-

nayſtarszym. Sofokles odpowiedział: „Ja tylko co do lat, a ty zaś co do zasług ieſteś ſtarszy."

1) złożyć. 2) wodz.

## 15. Kindliche Liebe.

W Chinach piękna młoda Dama dała takowy przykład miłości dziecinney. Mandarynowi Oycu iey [1]) ręce ucięte [2]) bydz miały, ponieważ o niewierność urzędu ſwego przewiedzionym zoſtał. Poszła zatym do Ceſarza i rzekła: „Nie przeczę, wielki Ceſarzu, „moy Oyciec nieszczęśliwy zaſłużył na karę i ſtoſó- „wnie do Prawa obie ręce utracić powinien. Daley do- „dała, otoż one ſą, ſciągaiąc rękawiczki ſwoie. Tak „ieſt, wielki Ceſarzu, ſą one mego nieſzczęśliwego „Oyca właściwe. Na nich każ oſtrość Praw wykonać, „aby ſię te ręce otrzymały, ktore Dziada, Braci, Sio- „ſtry moie i mnie ſamą żywić muſzą." Oyciec potym dla dobrey Corki iego miał karę darowaną.

1) Genit. Sing. von on. 2) ucięty.

## 16. Menander.

Kłamſtwa, mowi Menander, ſą głupim przyiemne, przeciwnie prawda im ieſt nieprzyiemna, tak, iako ci [1]), ktorzy ból ocyu maią, swiatła [2]) znieść nie mogą, ale w ciemności ſiedzieć wolą [3]).

1) ten. 2) swiatło. 3) wolę.

## 17. Beiſpiel eines herzhaften Vaters und Sohnes.

Ferfax trzymaiąc fortecę Gloceſter w oblężeniu kazał Komendantowi iey [1]) Kappel zwanemu oświadczyć,

dczyć, iż się z nim chce względem poddania się teyże fortecy umowić. Ta umowa żeby z większą dla niego była korzyścią, mocno Syna tegoż Komendanta w niewoli iego będącego namawiał, żeby Oyca swego do tego przywiodł, aby Miasto poddał. Lecz młodzieniec odważnie odpowiedział: Moy Oyciec tyle ma rozeznania, że moiey rady nie potrzebuie. Więc musisz, mowił Ferfax, umierać, Kazał go natychmiast do biodr [2]) obnażyć, do pala [3]) przywiązać, i trzymać nad goła piersią iego szpadę i pistolety. Ale Młodzieniec został nieporuszony i nie dał się utratą nawet życia swego zastraszyć. Właśnie, gdy tak stał [4]) do pala przywiązany, przyszedł [5]) Kappel Oyciec iego, aby się z Ferfaxem rozmówił. Ten pełen zaiadłości wołał zdaleka i mowił do niego: Jeżeli nie poddasz Miasta, Syn twoy śmiercią zginie [6]). Na widok takowy Oyciec nie ledwo omdlał. [7]); lecz prędko znowu do siebie przyszedłszy po trzy razy zawołał odważnym głosem na Syna: Pamiętay, moy Synu, na to, coś Bogu i Krolowi winien. Wrocił się potym od tego nieporuszonego Młodzieńca do fortecy.

1) on. 2) biodro. 3) pal. 4) stać. 5) przychodzę. 6) ginąc. 7) omdleć.

## 18. Heinrich.

Gdy Henryka czwartego (IV.) proszono, ażeby nigdy sam nie wychodził, odpowiedział: Kiedy wstaię i idę spać, polecam się Bogu; a zawsze staram się tak żyć, żebym nie miał przyczyny, czego obawiać się.

## 19. Ursach und Wirkung.

Nie wiem, iak się to dzieie, rzekł Karol, że do niczego przyiść nie mogę, zawsze iestem markotny, ludzie

dzie mi nie ſą przychylni i częſtokroć karanym zoſtaię. Fryderyk na to odpowiedział: Ja ci to powiem [1]), o to nie ieſteś pilny, ku innym wſpołbraciom [2]) nieludzki i częſto takowe uczynki popełniasz, ktore twoi przełożeni karać muszą. A to nie może bydz inaczey, bo iaka przyczyna, taki ſkutek naſtępuie.

1) powiadam. 2) wſpołbrat.

## 20. Eingang zu den Fabeln *)

Był Młody, ktory życie wſtrzemięzliwie pędził,
Był ſtary, ktory nigdy nie łaiał, nie zrzędził,
Był Bogacz, ktory zbiorów [1]) potrebnym udzielał.
Był Autor, co ſię z cudzey ſławy rozweſelał,
Był Celnik, ktory niekradł, Szewc, ktory nie piiał,
Zołnierz, co ſię nie chwalił, Łotr, co nie rozbiiał,
Był Miniſter rzetelny, o ſobie nie myślał,
Był na koniec Poeta, co nigdy nie zmyślał [2]).
A coż to ieſt za bayka? wszyſtko to bydz może
Prawda, iednakże ia to między bayki włożę [3]).

1) zbior. 2) zmyślać. 3) włożyć.

## 21. Die Mausefalle.

Stara i młoda mysz obiegały łapkę [1]) i zawęchły [2]) ſłoninę, ktora w niey była. Stara mysz długo ſtarała ſię do ſłoniny doſtać ſię, nie wchodząc do łapki, bo ſię zdawało [3]), iakoby ſię niebeſpieczeńſtwa obawiała. Gdy iey zaś doſtać nie mogła, pobiegła [4]) daley [5]). Młoda zaś mysz nie długo ſię namyślała, ale weszła [6]) w łapkę,

*) von Herrn Kraſicki, Fürſtbiſchof von Ermeland, jetzt Erzbiſchof von Gneſen.

w łapkę, iak tylko otwarte mieysce znalazła i z chciwością pozarła [7]) ſłoninę. Gdy ſię naſyciła, chciała ſwoiey wolności ſzukąć, lecz tę ſtraciła i złapaną zoſtała.

1) łapka. 2) zawęchnąc. 3) zdawa ſię. 4) pobiegnąc. 5) daleko. 6) wchodzić. 7) pozrzeć.

## 22. Edle Dreiſtigkeit.

Rzymſki zołnierz maiąc ſprawę proſił Auguſta Ceſarza, aby go bronił. Ceſarz przydał mu iednego z Dworzan ſwoich, aby go do ſędziów [1]) zaprowadził. Zołnierz tak był śmiały i mowił do Ceſarza: Nayiaśnieyſzy Ceſarzu [2]), ia względem Waszey Ceſarſkiey Mości [3]) nie tak czyniłem, gdy byłes w niebeſpieczeńſtwie życia pod Akcyum, ſam obſtawałem za Waſzą Ceſarſką Mością [4]). To mowiąc odkrył ſwoie rany, ktore otrzymał. Ten zarzut tak mocno Ceſarza wzruszył, że ſam do ſądowey izby poſzedł [5]) i zołnierza bronił.

1) ſędzia. 2) Sire. 3) Mość. 4) Waſza Ceſarſka Mość. — 5) idę.

## 23. Karl der fünfte.

Karol V. Ceſarz w młodości ſwoiey od niektorych Dworzan był namowiony, aby ſię więcey rozkoſzą [1]) iak nauką bawił. Hadryan, Nauczyciel iego, ktory potym zoſtał Papieżem [2]), częſto mu przepowiadał, że tego napotym pozałuie [3]), iż ſię tak niechętnie uczy. Wszyſtko ſię to zyiściło [4]). Gdy bowiem w dalſzym czaſie pewny uczony w Genuy [5]) miał piękną łacinſką do niego mowę, w ktorey wszyſtkiego rozumieć nie mogł, był markotny i z weſtchnieniem mowił: Teraz dopiero rozumiem ſzczerą Nauczyciela mego przeſtro-

gę. Bogdaybym iey był słuchał, nie trzebaby mi teraz cudzym uchem słyszeć i cudzemi usty [6]) mowić.

1) rozkosz. 2) Papież. 3) załuię. 4) zyiścić. 5) Genua. 6) usta.

## 24. Kosroes der Zweite.

Kozroes II. Król Perski, ktory żył [1]) około roku sześćsetnego [2]) po narodzeniu Chrystusa Pana, piękny dał przykład słuszney ludzkości Monarchów przeciwko poddanym swoim. Po odbytych łowach [3]) na tym samym mieyscu iadł, gdzie ie rozpoczął [4]). Gdy nie miał soli [5]) przy stole [6]) posłał służącego po nią do naybliższey [7]) wsi [8]). „Lecz, mowił Król, rzetelnie „ią zapłać, aby się z daremnego brania tey soli zły „zwyczay nie wkradł [9]) i wieś dla tego krzywdy nie „miała." Jeden z Faworytów iego wystawiał mu: Sol iest rzecz tak małey wagi, że ztąd żadna szkoda wyniknąc nie może, kiedy dla stołu Krolewskiego darmo wzięta będzie. „Niechcę ia tego, odpowiedział „Król, gdyż uciemiężenia ludu zawsze ad małey rze„czy początek swoy miały a tak nakoniec wygórowa„ły, iak tylko wożność była."

1) żyć. 2) sześćsetny. 3) łowy. 4) rozpocząc. 5) sol. 6) stół. 7) bliski. 8) wieś. 9) wkraść.

## 25. Die Selbstprüfung.

Seneka, ktorego śmierć w sześćdziesiątym i piątym roku po narodzeniu Chrystusa Pana nastąpiła, mowi o sobie: kiedy mi swiecę zagaszą [1]), w ten czas przebiegam myślą cały dzień przeszły, rozważam wszystkie moie uczynki i mowy, niczego [2]) nie taię przed sobą i nie opuszczam.

1) zagasić. 2) nic.

26. Be-

## 26. Beschämte Schmeichelei.

Kanut, naymożnieyszy [1]) Król ſwego czasu w Danii był pierwszym Monarchą chrześciańſkim tego Państwa i okazał wiele ſkromności. Gdy mu pewnego czasu iego Dworzanie to podchlebſtwo w oczy wymowili, że mu ſię nic oprzeć nie może, kazał ſię na ſwoim krześle [2]) tuż przy morzu oſadzić, ktore ſię przez odlew (cofnienie ſię) od lądu cokolwiek było oddaliło [3]). Skoro ſię wylewem znowu wróciło nazad, chociaż rozkażywał wodzie, żeby ſię do niego nie zbliżyła, iednokowoż co moment był w niebeſpieczeńſtwie utonienia. Otoż, rzekł do ſwoich Dworzan widzicie, iak niedołężnym ieſt nawet naywiększy Monarcha, i iak ſię tylko iedyna moc znayduie, ktora do morza mowić może: Dotąd a daley nie poydziesz. Umarł w roku tyſiącznym trzydzieſtym i szoſtym.

1) możny. 2) krześło. 3) oddalić.

## 27. Demosthenes.

Demoſthenes, ſławny Mowca Grecki nie miał z natury zdolności do wymowy. W młodości ſwoiey gdy pierwszy raz przed publicznym zgromadzeniem ludu miał mowę, wyśmiano [1]) go, gdyż głos miał ſłaby i bardzo ſię zaiąkał. Wſtydem pogrążony poszedł do domu, lecz gdy go Aktor wielki upewnił, że tę wadę poprawić może, natęzał odtąd wszyſtkie ſiły [2]), aby ſwoy głos dobitnieyszym [3]) uczynił i wymowę ſwoią poprawił. Zaiąkliwości iako wady [4]) z przyrodzenia przez to ſię pozbył [5]): że małe kamyszki [6]) w uſta brał i rozmaite rzeczy bez wypocznienia głośno wymawiał. Także mowił też głośno, gdy na przykre

kre gory wchodził [7]), przez to tak dalece postąpił, że się nareszcie przy żadnym słowie nie zaiąkał i głos swoy bardzo dobitnym uczynił.

1) wyśmiano. 2) siła. 3) dobitny. 4) wada. 5) pozbyć. 6) kamyszek. 7) wchodzić.

## 28. Sanftmuth und Liebe gegen Feinde.

Henrykowi czwartemu (IV.) radzono, ażeby sprzymierzonym, ktorych mieyscami gwałtem dobyć musiał, surowość swoią dał uczuć. Lecz ten wspaniałomyślny Król te szacowne odpowiedział słowa: „Ukontentowanie, ktore kto z zemsty [1]) czuie, niknie „w okamgnieniu [2]); ukontentowanie zaś dobroci „zawsze trwa.“

1) zemsta. 2) okamgnienie.

## 29. Der Herzog von Guise.

Xiąże de Guise [1]) ktory był naywyższym [2]) Rządcą woyska Karola dziewiątego (IX.), natrafił na złoczyńcę, ktory mu chciał życie wziąć. Wyznał mu, że go do tego przedsięwzięcia [3]) korzyść Religii przynagliła, aby ią od tak wielkiego nieprzyiaciela uwolnił. Xiąże ten, zamiast go kazać stracić, darował mu tę winę, mowiąc: Moy przyiacielu, kiedy twoia Religia przynagliła cię do tego, zebyś mi życie wziął, niżeliś mię wysłuchał; moia mię obowięzuie, wysłuchawszy cię, życie i wolność tobie darować. Idz a bądz mędrszym [4]).

1) Wo vor dem Geschlechtsnamen von stehet, da läßt man es im Polnischen entweder ganz weg, oder setzt das lateinische de an dessen Stelle. 2) wysoki. 3) przedsięwzięcie. 4) mądry.

30. Fa=

## 30. Fabricius.

Pyrrhusowi Krolowi Epiru, Fabrycyusza pierwszych godności Rzymianina z rzetelności i cnoty iego wychwalaiącemu, ale dla ubóstwa iego za nieszczęśliwego poczytaiącemu [1]) odpowiedział Fabrycyusz pomiędzy innemi i to: Nigdy dla mego ubóstwa za nieszczęśliwego nie poczytałem się, i wcale, bądz iako Obywatel, bądz iako Oycieć, na moie szczęście uskarzać się nie mogę. Lubo iestem ubogi, iednakowo zawiaduię naygodnieyszemi [2]) urzędy [3]) i naybogatszy w niczym [4]) mię nie upośledza, gdy mię każdy szanuie i kocha, i to ma zaufanie do mnie, że mąż iestem rzetelny.

1) poczytać. 2) godny. 3) urząd. 4) nic.

## 31. Das Erdbeben in Jamaika.

W Amerykańskiey wyspie, Jamaika, zwaney gdy roku tysiącznego, sześćsetnego dziewięćdziesiątego i drugiego tak wielkie trzęsienie ziemi było, że ziemia wiele ludzi i domów [1]) pochłonęła [2]). Po pierwszym trzęsieniu ziemi prosili Xięża [3]) ludzi, aby się z nimi modlili. Wszyscy poklękli [4]), a nawet i żydzi [5]), ktorzy tak, iak Chrześcianie, pacierz mowili. To nayosobliwsza, iż żydzi w tey naywiększey potrzebie Imię Jezusa Chrystusa Pana wzywali.

1) dom. 2) pochłonąć. 3) Xiądz. 4) poklęknąć. 5) żyd.

## 32. Die Verschwörung. Eine Anekdote.

W roku tysiącznym sześćsetnzm dziewięćdziesiątym i szostym było sprzysiężenie ułożone, żeby Krola Angielskiego na polowaniu zabić. Lecz konie, ktore

Krola

Krola ciągnąć miały, były w ten czas nad zwyczay niepohamowane, że powóz i z mieyſca nie mogł bydz ruszonym. Chciano inne konie zaprządz, lecz te częścią były rozesłane, częścią niektore z nich Krolowi ſię nie podobały, tak, że Król w domu zoſtać ſię muſiał. Tak widoczny dowod łaſkawey Opatrzności przywiodł [1]) iednego z ſprzy ſiężonych do tego, że rzecz tę odkrył [2]).

1) przywieść. 2) odkryć.

## 33. Der surinamsche Aal, (Zitterfisch,) oder elektrischer Aal.

Pan Walsz w ſwoiey podroży [1]) do połudnıowey Ameryki w Guianie z węgorzem, ktory ſię w rzece [2]) Surinam znayduie, naſtępuiącą uczynił probę: Kazał dziewiąciu [3]) ludziom ręce w waſkę włozyć, w ktorey była woda, i na moſiężny drót nogami wſtąpić. Jednym końcem tego drotu dotknął ſię [4]) ryby w drugim naczyniu [5]) płynącey, a natychmiaſt wszyſcy dziewięc uczuli tak mocne uderżenie elektrycnze, iakie tylko z tak nazwaney Leydeńſkiey Flaſzy uczuć można. Ta ryba będąc nie żywą wszyſtką moc ſwoią traci.

1) podroż. 2) rzeka. 3) dziewięć. 4) dotknąć ſię. 5) naczynie.

## 34. Herr von Belling.

Gdy ſię Matka Generała-Lieutenanta de Belling po śmierci męża ſwego w niedoſtatkach [1]) znaydowała, dzielił ten przezacny mąż, ktory w ten czas ieszcze Oficyerem był, ſwoy traktament z nią i wolał [2]) ſam biedę cierpieć, niżeli Matkę ſwoią w tey potrzebie opuszczać.

ſzczać. Taż ſama [3]) miłość ku ſwoiey matce zniewoliła go piſać do Fryderyka II. Krola Pruſkiego i ubogą Matkę ſwoią Krolewſkiey polecić Łasce. Król ten, ktory Matkę ſwoią z większą niż dziecinną ſerdecznością kochał, przyiął [4]) to przyczynienie ſię tak łaſkawie, że nie tylko Pani de Belling znaczną Penſyą dożywotnią wyznaczył, ale też i wdzięcznego Syna własney ręki ſwoiey liſtem o tym uwiadomił.

1) niedoſtatek. 2) wolę. 3) Eben dieſe. 4) przyiąć.

## 35. Hedwig.

Jadwiga, pierwsza Małżonka Władyſława II. Krola Polſkiego, zaſłużyła ſobie pomiędzy innemi zaszczytami [1]) płci białey [2]) na tę niepodchlebną potomności wdzięczność: że iey ludzkość i mądrość kraiowi bardzo pożyteczne były. Spory Małżonka ſwego z innemi Monarchami, ktore wybuchnieniem woyny groziły [3]), umiała [4]) zgodnie załatwić. . . Gdy Król niektorym chłopom bydło ich, chociaż na to nie zaſłużyli, kazał był zabrać, przywiodła go nie tylko do tego, że im wrocić one kazał, ale też i owe piękne mowiła ſłowa: „Oddaliśmy im w prawdzie bydło, lecz łzy ich iak nadgrodzone będą?" . . . Nayszczególniey [5]) także była do tego powodem, że Akademia Krakowſka na wzor Pragſkiey ułożoną zoſtała. Umarła w roku tyſiącznym trzechſetnym dwiewięcdzieſiątym i dziewiątym.

1) zaszczyt. 2) płeć biała. 3) grozić. 4) umieć. 5) ſzczególnie.

## 36. Belohnte Ehrlichkeit.

Gdy ſie Auguſt Wilhelm [1]) Xiąże Brunſwicki w Wenecyi bawił, proſił go ubogi chłopak o Jałmużnę [2]). Xiąże

Xiąże mowił mu, iż nie ma drobnych pieniędzy. Chłopak oświadczył się, że chce iść zmienić. Zdawało się to Xiążęciu smieszną rzeczą. Aby się zaś pozbył chłopaka, dał mu czerwony złoty [3]), spodziewaiąc sie, iż go dla siebie otrzyma. Lecz po małey chwili [4]) przyniosł chłopak zmienioną za Dukat drobną monetę. Xiąże pełen zadziwienia nad poczciwością iego nie tylko mu kazał otrzymać te pieniądze, ale też wziął go z sobą, kazał mu dać edukacyą i z czasem przysposobił go do nayznacznieyszych dostoieństw.

1) Man schreibt mehrentheils Gwilhelm. 2) Jałmużna. 3) ein Dukaten. 4) chwila.

## 37. Höflichkeit.

Williams Rycerz i Wielko-Rządca w Wirginii rozmawiał się niegdyś z Kupcem [1]) w Williamsburga na ulicy. W tym własnie czasie przechodził niewolnik, Murzyn, mile ich pozdrawiaiąc, a Rządca wzaiemnie mile mu dziękował. Coż to, rzekł Kupiec, Jaśnie Wielmożny Pan [2]) tak się ponizasz, iż niewolnikowi dziękuiesz? A czemu nie, odpowiedział Rządca, nie radbym temu zarzutowi, żeby niewolnik miał być grzecznieyszy, iak ia.

1) kupiec. 2) Euer Excellenz.

## 38. Weiser Ausspruch eines großen Fürsten.

Jan Elektor Saski mowił pewnego czasu tę naukę dla wielu nieumieiętnych szlachty, ktorzy więcey nie umieią, iak konno ieździć, szpadą się bronić i polować: „Można się tego przez się nauczyć, iak dwie nogi przez

„konia

„konia przewieſić, nieprzyiaciela i dzikich zwierząt ſię „obronić, albo iak zaiąca pſami ſzczwać trzeba, dla „tego też to moia młoda ſzlachta umie. Lecz iak „porządnie żyć i rządzić, iak Kraiowi i ludziom być „pożytecznym, do tego potrzebuię ia i Synowie moi „uczonych ludzi i dobrych Obywatelów.“

## 39. Charakter des Katilina.

Lucyusz Katylina ſzlachetnego rodu miał wielkie duszy i ciała przymioty, ale umyſł iego był przewrotny i zepſuty. Od ſamey młodosci iuż mu domowe woyny ¹) zaboie ²) i waśnie ³) obywatelſkie ⁴) dziwnie ſmakowały ⁵), i w tych ćwicząc ſię ⁶) młodość ſwą przepędził. Jego ciało bardziey, niżeliby kto mogł wierzyć, do głodu, czuyności i zimna było przyzwyczaione. Umyſł zuchwały, podſtępny, nieſtały, każdą rzecz kształtnie pokryć umiał; dobra cudzego chciwy, własnego utratny, w namiętnościach popędliwy, wymowy w nim aż nadto, a mądrości mało. Nienaſycony umyſł piął ſię o rzeczy niepomierne, niepodobne i nader wyſokie.

1) woyna. 2) zaboy. 3) waśń. 4) obywatelſki. 5) ſmakować. 6) ćw[illegible]yć ſię.

## 40. Das jährliche Fest der Sammlung der Zweige (Mistel) von der Eiche unter den alten Galliern. Eine Erzählung.

Gdym ſię dowiedział, iż w pobliższym ¹) Gaiu ²) miał ſię odprawować doroczny obrządek żebrania z dębu iemioły ³) poświęconey, udałem ſię do owego Gaiu i zaſtałem ⁴) wielką gromadę ludzi rożmaitego

C Stanu.

Stanu. Przed samym wschodem słońca zaczęły [5]) się processye [6]). Szły nayprzod w białych szatach Panny parami, daley tymże porządkiem młodzieńcy [7]), za nimi niewiasty zamężne, następowali po nich mężczyżni [8]). Prowadzono zatym bydlęta [9]) do ofiar, szli daley Druidowie, śpiewaiąc pieśni na cześć bogów, kończył processyą starzec poważny, przybrany w białe szaty i niosł [10]) w ręku sierp złoty. Był to naywyższy Kapłan i zwał się Astyorynx. Gdy się zbliżyli do nayokazalszego dębu, zaczęto bić bydlęta, odezwała się muzyka kraiowa. Druidowie zaczęli pieśn, ktorą powtarzały na przemiany chory Panien i Młodzieńcow przybranych w wieńce. Na końcu Kapłan naywyższy uczyniwszy pokłon bogom, trzy razy kadząc obszedł drzewo, wstąpił na drabkę przystawioną i doszedłszy wierzchołka, zerznął owym złotym sierpem iemiołę, i obwinioną w iedwabną tuwalnią zniosł z uszancowaniem i na ołtarzu złożył. Część iey spalono bogom na ofiarę, inną udzielał niektorym z przytomnych, a resztę oddał Druidom do schowania.

Gdy się skończyły obrządki, zaczęła się uczta publiczna na stołach z darni [11]) poświęconych, Astyorynx zaprosił mnie do swego. A gdy potrawy zebrano, zaczęli Druidowie śpiewać dzieła Przodków, cała albowiem Historya Narodu w pieśniach zawarta była. Słuchali tych pieśni wszyscy z wielką uwagą osobliwie młodzież, na ktorey znać było wrażenia powzięte z tych szacownych pieśni. Gdy się pieśni skończyły, zaczęła młodzież tańce; starsi zaś okazywali w rozmaitych igrzyskach rycerskie sztuki. Przepędziliśmy dzień cały w wesołości; w tych zaś biesiadach nie mogłem się wydziwić skromności, ludzkości, wstrzemięźliwości

żliwości i porżądkowi. Zapatruiąc śię na ich uczciwe i niewinne rozrzywki, nie mogłem zgodzić tego widoku z Ideą, ktorą miałem o okrucieństwie, zabobonach [12]) i dzikości tego Narodu. Spodziewałem śię zamiast bydląt ludzi prowadzonych na rzeź, i iż koniec tego obrządku, będzie w zgiełku, rozpuście i zbytkach, sądziłem, iż sierp ow złoty oprze śię na karku ktorego Rzymianina.

1) pobliski. 2) Gay. 3) iemioła. 4) zastać. 5) zacząć śię. 6) processya. 7) młodzieniec. 8) mężczyzna. 9) bydle. 10) nieść. 11) darń. 12) zabobon.

## 41. Unterhaltung des Astyorynx mit seinem Gast, einem Reisenden.

Pod czas biesiady tak śię podrożny w myślach zatopił, że to Astyorynx dostrzegł. Zaprowadził go do swoiego domu, ktory ztamtąd nie daleko był w pięknej dolinie. Weszliśmy [1]), iak opowiada Autor, w zasadzony za domem chłodnik, i gdyśmy usiedli nad rzeczką w cieniu wyniosłey topoli [2]) tak do mnie mówić zaczął: Domyślam śie, co było dotąd przyczyną twoiego zamyślenia. Z razu rozumiałeś, iż ołtarze bogów zakrwawiemy krwią ludzką i ciągnąc daley podobnymże sposobem obrządki, uczyniemy cię świadkiem dzikości naszey. Zamiast takowych obrzydliwości widziałeś [3]) pobożność przykładną, radość niewinną, prostotę uczciwą. Juliusz Cezar chcąc swoie usprawiedliwić niesłuszne, ktore nam czynił, prześladowania, opisał nas w pismach swoich, iako ludzi okrutnych, nieludzkich, i dzikich. Nie uiął nam odwagi dla tego tylko podobno, żeby swoiey sławie dogodził, resztę nayniegodziwszych [4]) przymiotow iemu

podobnych zyſkaliśmy z łaſki iego. Nie ſzkodzi oſławienie iſtotney cnocie [5]) ale bolesna rzecz ieſt, widzieć ſię bydz nieſłusznie oczernionym.

1) wchodzić. 2) topola. 3) widzieć. 4) niegodziwy. 5) cnota.

## 42. Der alte und junge Zeiſig.

Czegoż [1]) płaczesz? ſtaremu mowił Czyżyk młody,
Masz teraz lepsze [2]) w klatce, niż w polu wygody.
Tyś w niey żrodzon, rzekł ſtary, przeto ci wybaczę:
Jam był wolny, dzis w klatce [3]) i dla tego płaczę.

1) co oder coż. 2) dobry. 3) klatka.

## 43. Hannibal.

Takie było przeznaczenie Annibala, żeby wszyſtkich rodzaiów życia probował, z młodości żołnierz, wodz i zwycięzca, daley urzędnik i Prawodawca, na ſtarość los go [1]) do Dworu zapędził [2]). W Efezie zaſtał Antyocha Krola, ten dowiedziawszy ſię [3]) o przyieździe iego [4]), wyſłał kilku z przednieyszych Dworzan, zapraszaiąc go do ſiebie [5]). Ci wziąwszy go wprzod na ſtronę, niby to od ſiebie, ale znać z inſtynktu Krolewſkiego dali mu do wyrozumienia, iak ſię miał ſprawować pod czas Audyencyi. Przypuszczony do Audyencyi, tak umiał zgodzić powagę oſoby ſwoiey z uszanowaniem Krola, iż w krotkim czaſie ſerce iego zupełnie pozyſkał [6]). Korzyſtaiąc z dobrey pory w pośrodku uczt zachęcał go do woyny Rzymſkiey, a poznawszy w nim humor ambicyi i zazdrości pełny, ſtawiał uſtawicznie w oczach iego Rzymiany iako naywiększe nieprzyiacioły Krolów. Takowe dyſkursa zapa-

zapalały gniew Antyocha, ale ſię ten po większey części z wytrawionemi trunki kończył, a natychmiaſt inni faworyci [7]), ktorych było doſtatkiem, pſuli to, co Annibal rozpoczął. Przemogł [8]) on nakoniec, iż woynę Rzymianom wypowiedziano, ale przez ſztuczne podeyścia Dworzan Annibal od rządów naywyższych woiennych oddalony, był tylko ſmutnym świadkiem tryumfów Rzymſkich, a w naſtępuiącym przymierzu podłości Antyocha. Wydanie Annibala taiemnym było tego przymierza artykułem, domyſlił ſię on tego, i tak, iak ſztucznie uszedł z Kartaginy, rownym kunsztem wydoſtał ſię od Dworu Antyocha. Zapędził go los do drugiego, a Pruſiasz Król Bithynii przyiął go mile. Z razu rozumiał Annibal, iż ſława iego ſprawiła mu ten dobry przyſtęp, wywiodł go z błędu [9]) ieden ſtary Dworzanin i nauczył [10]), iż winien był przytulenie ſwoie nienawiści, ktora trwała między Antyochem i Pruſiaszem.

Byłby żył dłużey [11]), byłby może [12]) ieszcze ſtraszny nieprzyiaciołom ſwoim Annibal, gdyby go zawziętość Rzymſka i w tym schronieniu nie znalazła, gdyby ſię do naypodleyszych ſpoſobów nie udała, aby tylko przywieść Pruſiasza do wydania w ich ręce tego i w ſędziwości ſtrasznego im ieszcze Bohatyra. Czego obietnice rozszerzenia Kraiu, grożby woyny nie wymogły, potrafiła iedna piękna tanecznica. Ta, przekupiona od Poſłów Rzymſkich przywiodła Miniſtra do radzenia tey zdrady. We [13]) trzy dni potym zdradzony Annibal trucizną życie ſkończył. Powtarzał nie raz to, co w uſta iego kładzie Liwiusz, wyrzucaiąc Rzymianom podłość, nieludzkość, i zdradę.

1) Acc. von on im Sing. 2) pędzę, zapędził. 3) dowiaduię się. 4) Gen. Sing. von on. 5) siebie ist ein Genit. 6) zyskuię. 7) faworyt. 8) przemogę. 9) błąd. 10) uczę. 11) długo. 12) adv. vielleicht. 12) we wird auch anstatt w geschrieben.

## 44. Das Sprichwort.

Pewny człowiek, ktory się w mowieniu do tego przyzwyczaił przysłowia — iakoż nie inaczey iest — był zelżony od swego Sąsiada. Zaskarzył [1]) go o to przed Sędzią i mówił: Mości Panie Sędzio! moy Sąsiad Kuntz złodzieystwo mi wyrzucił, iakoż nie inaczey iest, uczyń [2]) mi Panie sprawiedliwość i satisfakcyą, iakoż nie inaczey iest. Sędzia odpowiadaiąc mowił mu: Miły przyiacielu, w takowym stanie rzeczy nie modę wam [3]) uczynić sprawiedliwości; radzę wam, ażebyście się uspokoili i lepiey cicho siedzieli. A co? Mości Sędzio! ia mam temu dać pokoy? Jakżeby się W Panu podobało, gdyby kto przyszedł i mowił: że żona W Pana złodziey, iakoż nie inaczey iest. Sędzia o to rozgniewany [4]) kazał go w więzienie wsadzić, aż obiaśnionym został, że to iego zwyczayne przysłowie.

1) skarzę. 2) czynię. 3) ty. 4) rozgniewany.

## 45. Ibrahim und Osman.

### Eine morgenländische Erzählung.

Dway Bracia Ibrahim i Osman mieszkaiący w Kairze, i w iak naywiększey iedności żyiący, rozmawiali się przy przechadzce ponad brzegiem Nilu, iakim też sposobem Panu Bogu i Prorokowi za pobłogosławiony maiątek wdzięczność swoią oświadczyć mieli. Ja czynię, co mogę, rzekł Osman: Ramazen obchodzę ściśle,

śle, do meczetów uczęszczam, piąciu [1]) umywań [2]) nie zaniedbywam i nawiedziłem Mekkę i Medynę. Jamci [3]), odpowiedział Ibrahim, to święte pielgrzymstwo chciał odprawić, ale zaszła okoliczność, ktora mi przeszkodziła użyć tego szczęścia. Tey przeszkody żadną miarą nie chciał Ibrahim Bratu odkryć, ktory przez to urażony odszedł od niego [4]). Ibrahim spał potym w cieniu drzewa Palmowego, a we śnie uyźrzał [5]) przed sobą Osobę poważną, ktora mu te słowa rzekła: nawiedzieć grób Proroka zasługą iest wielką, ale większą, gdyś dla tego nie nawiedził, iżeś został przy schorzałym stryiu twoim Hazanie, ktorego dla pielgrzymstwa Brat twoy opuszczał. Na szali Bożey zawieszone było pielgrzymstwo iego i było czcze, twoie niebycie ważyło wdwoynasob, a teraz dziesięć kroć więcey waży, iżeś przez skromność nie powiedział, dla czegoś nie poszedł [6]).

1) pięć. 2) umywanie. 3) die letzte Silbe im Praeterito der 1ten und 2ten Person wird sehr gewöhnlich getrennt und an eine Conjunction etc. angebracht, wie hier m an ia, sonst auch em, ś, oder eś, im Plurali śmy, ście. Noch ist an Jam eine Partikel ci angehängt, die nur durch zwar übersetzbar ist. 4) Genit. von on. 5) uyźrzyć. 6) idę.

## 46. Ein sehr richtiger Schluß.

Król Henryk czwarty pewnego czasu na polowaniu zabłąkał się i od swoich Dworzan odłączonym został. Gdy iuż drogę znalazł i sam konno iechał, natrafił [1]) chłopa, ktory tą samą drogą na Jarmark szedł. Król pytał go się: Dokąd idziesz człeku? A on odpowiedział: do miasta. Jeszcze Król rozmaite pytania do niego czynił, aż chłop bez ogrodki mowił: życzyłbym sobie kiedy widzieć Krola, bo ieszcze mi się nigdy nie

 zdar-

zdarzyło [2]) go widzieć. Na to mu Król odpowiada: Idz zemną [3]), ia teraz iądę do Krola? Chłop pytał ſię: a po czym poznać Krola? Gdy do miaſta, rzecze, przyidziemy [4]), uwazay tego, co ze wszyſtkich Kapelusz otrzyma na głowie, ten ieſt Krolem. Tym czasem [5]) do bramy miaſta zblizyli ſię [6]) gdzie cały Konwoy Krola oczekiwał i zdiąwszy Kapelusze przyiął. Chłop zaś tak, iako i Król otrzymali kapelusz na głowie. W tym [7]) Król go pyta: a widzisz teraz, kto ieſt Krolem? Ja nie wiem, odpowiada chłop, co mam mowić, lecz nim [8]) ieden z nas bydz muſi.

1) trafić. 2) zdarzy ſię. 3) mit mir. 4) przyiść. 5) unterdeſſen. 6) zblizyć ſię. 7) nun. 8) nim iſt der Inſtr. von on.

## 47. Pompejus und Cäſar.

Pompeiusza i Cezara naymnieysze życia okoliczności ſą wiadome. Naydokładniey [1]) iednak Cyceron w liſtach ſwoich charakter obudwóch wyraził, znać iednak niekiedy, że nie chciał narazić ſobie Pompeiusza, a bał ſię Cezara. Zdaie ſię, iż ambicya iedną była obudwóch namiętnością. Pompeiusz okrywał ią [2]) pozorem obywatelſtwa, Cezar ludzkości. Uiąć [3]) nic można tym wielkim ludziom nadzwyczaynych [4]) przymiotów, i ieżeli obadwa przybrali na ſię fałszywą poſtać, lepiey ią udawał Cezar, niż Pompeiusz. W poſiedzeniu uſtawicznie zamyślony, ponury, dotkliwy Pompeiusz mało mówił, ale roſtropnie. Cezar miły, uprzeymy, towarzyſki i dobrze mówił, i to, co mówił, z uſt iego wychodziło z niezwyczayną [5]) iakowąś przyiemnością. Wodz, Polityk, Dworak i Mędrzec nayoſobliwszemi [6]) obdarzony darami natury, zdawał ſię

ſię wychodzić z obrębów i granic, ktoremi innych określa.

Gdyby był, tak wielkich przymiotów na dobro używał Cezar, byłby [7]) potomności rownym celem, jak zadziwienia tak i ſzacunku. Ale młodość rozpuſtna, przyiaźń z Katyliną, zbytki rozrzutne, ambicya nienaſycona, chęć woyny, triumwirat okrutny, iarzmo nakoniec włożone na Oyczyznę w tym go poczcie [8]) kładzie, gdzie ſię mieszczą ci, ktorych wielkość nieszczęściem była rodzaiu ludzkiego.

1) dokładnie. 2) Acc. von on in genere foem. 3) uymuię. 4) nadzwyczayny. 5) zwyczayny. 6) oſobliwy. 7) die Silbe by, welche zum Perfecto und Plusquamperfecto geſezt wird, wird öfters getrennt, und man hängt ſie an andre Wörter an, als: żeby ſłyszał anſtatt że ſłyszałby. 8) poczet.

## 48. Der Bauer und ſein Amtmann.

Pewny Chłop, ktory miał ſwemu Urzędnikowi wielki Pakiet Extraktów zapłacić, z weſtchnieniem mowił do niego: Panie! toć ſam bardzo rozwlekło piſane, a nie mogło to bydz cokolwiek ſzczupley [1]) piſane? Tego wy, miły człeku! nie rozumicie, odpowiedział, to nie inaczey, tylko urzędownie piſane. Jeżeli zaś nie macie pieniędzy, możecie mi niektore morgi roli zorać [2]). Chłop orał, ale ſkiby na dwie ſtopy od ſiebie odległe. Ey, Ey! zawołał [3]) na to Urzędnik, toć ieſt nad podziwienie ſzeroko zorane. Panie, tego Wac Pan, była odpowiedz iego, nie rozumiesz, to nie inaczey, tylko urzędownie zorane. Urzędnik na to rozśmiał ſię i odszedł [4]).

1) ſzczupło. 2) orzę. 3) wołam. 4) odeyść.

## 49. Virgil.

Wirgiliusz wielki Poeta, zły był Dworak. Zanurzony w myślach zapominał ſię uſtawicznie i częſtokroć, gdy ſiedział u ſtołu, trzeba go było prawie budzić, żeby na pytania adpowiadał. Nie śmiały, mało o ſobie nad zwyczay Poetów trzymaiący [1]), tak był ſurowy krytyk wierszów ſwoich, iż trzeba było czaſem kraść [2]) iego pisma, żeby ie nie ſpalił [3]). Gdyby byli exekutorowie teſtamentu zadość uczynili woli iego, nie miałby swiat Eneidy.

Co ſię tycze Charakteru, lepszego, otwartszego [4]), uczynnieyszego [5]) trudno było znaleść. Słudzy [6]) iego rządzili nim, ſzczęściem [7]) dobrał ſobie był porządnych i do ſiebie przywiązanych. Rzadkiem i ledwo praktykowanym przykładem żył w nayścisleyszey [8]) przyiazni z Horacyuszem, ale ten żywszy [9]), obrotny, dworak wyborny kierował [10]) nim i rządził, iak chciał. Rzecz była pocieszna patrzyć na to, iakie mu w poufałości Horacyusz prześladowania czynił i z iaką ie on powolnością znoſił. W każdey dyſpucie wygrał Horacyusz, a gdy nie był o ſprawiedliwym zwycięſtwie przekonanym Wirgiliusz, zwierzał ſię innym Przyiaciołom po cichu [11]), w czym mu ſię zdawało, że iego przeciwnik opacznie ſądził, wręcz mu iednak mowić tey prawdy nie śmiał [12]). Gdy wiersze ſwoie czytał, czynił to z początku drzącym głosem, daley gdy ſię wzmogł [13]) i z pierwszego zatrwożenia opłonął [14]), na ten czas iakoby wieszczym duchem przeięty przerażał umyſły ſłuchaczów.

1) trzymam. 2) kradnę. 3) palę. 4) otwarty. 5) uczynny. 6) ſługa. 7) zum Glück adv. 8) ſciſły. 9) żywy. 10) kieruię. 11) insgeheim adv. 12) śmiem. 13) wzmogę ſię. 14) opłonę.

## 50. Drei edle japanische Söhne.

W Japonii (gdzie przy edukacyi dzieci naybardziey im się wpaia uszanowanie, miłość i wdzięczność ku Rodzicom) miała wdowa trzech [1]) Synów, lecz ona tak była ubogą, że nic więcey nie miała nad to, co iey dzieci pracą rąk [2]) swoich zarobiły [3]). A dgy to do ich wszystkich utrzymania nie dostarczało, wpadli ci trzey Synowie, aby potrzeby Matki przysposobić, na bardzo osobliwą myśl. Rząd kraiowy od niektorego czasu był ogłosił [4]): że każdy, ktory rozboynika przystawi [5]), znaczną Summę w nadgrodę [6]) odbierze. Ułożyli [7]) więc między sobą, kto z nich za rozboynika ma bydz podany, i rzucili o to losy [8]), a los wskazał naymłodszego. Bracia iego związawszy go prowadzili iako zbrodnia [9]). Sędzia wypytywał go, a on wyznał, że rozbiiał; wprowadzono go do więzienia, a drugim dwom Braciom dano Summę w nadgrodę wyznaczoną. Potym znalezli sposob do Brata w więzienie dostania się, a rozumieiąc: iż ich nikt nie widzi, wszystkiey serdeczności swoiey cugle puścili. Oficyer, ktory trefunkiem ich płaczu i żaleniu się przysłuchał, wskroś wzruszonym został. Kazał on natychmiast miec pilne oko na tych dwóch oskarżycielów dla docieczenia [10]) prawdziwey istoty tey tak osobliwey rzeczy. Doniesiono mu: że ci dway młodzi ludzie w dom weszli i tamże niewieście [11]), ktora bez wątpienia ich Matką była, rzecz tę opowiedzieli: że taż niewiasta zaraz rzewliwie płakała i Synom swoim pieniądze natychmiast oddać rozkazała, bo raczey od głodu umrzeć, niżli swoie życie utratą Syna swego przedłużyć zechce [12]). Skoro Sędziego o tym wszystkim zawiadomiono rownie iak litością, tak podziwieniem mocno

prze-

przeięty, znowu pytania swoie czynić zaczął, a widząc, iż się zawsze statecznie za rozboynika udawał, odkrył mu, że cały bieg rzeczy iemu [13]) wiadomy. Uściskał go serdecznie i w krotce o tym zawiadomił samego Cesarza, ktory tych trzech Braci widzieć żądał. Uczynił im pochwały nad pochwały [14]) i zapewnił naymłodszemu rocznego dochodu tysiąc pięćset Talerów podług naszey monety, drugim zaś dożywotnie każdemu po pięćset Talerów. Ten przypadek zdarzył się w Meako mieście [15]) stołecznym Japońskim roku tysiącznego, sześćsetnego czwartego.

1) trzy. 2) ręka 3) zarobić. 4) ogłosić. 5) przystawić. 6) nadgroda. 7) układam. 8) los. 9) zbrodzień. 10) docieć. 11) niewiasta. 12) chcę. 13) Dat. von on. 14) mit Lobeserhebungen überhäufen. 15) miasto.

## 51. Der Storch und der Hirsch.

Bocian, miasta mieszkaniec, mowił Jeleniowi [1]):
Ty kunsztu lekarstw nie znasz; Jeleń mu odpowi [2]),
Prawdę mowisz bocianie, lekarstw nie rozumiem,
Ale ty leczysz, a ia chorować nie umiem,
Umarł Mędrzec w lat 10. na dachu przy mieście,
Umarł prostak na puszczy, żył tylko lat dwieście.

1) Jeleń. 2) odpowiem ist ein Fut. siehe odpowiadam.

## 52. Die Weide und die Linde.

Mowiła wierzba lipie, zle się masz, sąsiadko,
A co się, z właszcza w lecie [1]) trafia bardzo rzadko,
Twoie liście więdnieią. Ta odpowiedziała:
Alboś chrząszczów, gąsienic [2]) u mnie nie widziała.
I tobie [3]) się to zdarzy, dola nasza taka,
Każde drzewo, sąsiadko, ma swego robaka.

1) lato. 2) gąsienica. 3) ty.

## 53. Erzählung des Astyorynx eines alten Galliers von dem Rechte ihrer römischen Eroberer.

Duma Greków, przemoc Rzymianów przyznały[1]) dzikość Narodom [2]) i iakby w darach [3]) swoich dla nich się tylko wysiliła [4]) natura, ledwo nas raczą [5]) ludzmi nażywać. Ztąd tysiączne uprzedzenia barдziey krzywdzące ich niebaczność, niż naszą nierzetelność. Gdyby ci niesprawiedliwi obyczaiow naszych badacze, chcieli się zastanowić nad tym, co w istotnym tłumaczeniu swoim to słowo dzikość znaczy, nie szafowaliby nazwiskiem, ktore im bardziey, niżeli nam służy, Maią oni nauki i kunszta, ale nie na tym obowiązki prawego człowieka są zasadzone. Mędrzec nieludzki dzikim iest, a ten, ktory mocą i przemysłem niewinnych gnębi [6]) dla tego, że iest wielkim bohatyrem, nie zostanie prawym człowiekiem, choćby dzikich ludzi pokonał, gdy ich pokonał niesprawiedliwie, dzikszym [7]) iest, niż oni. Takim sposobem zapatruiemy się [8]) na Rzymianów; ich Juliusz, nieprawy nasz zwycięzca, położony iest u nas w liczbie barbarzyńców [9]), nie dla tego, że nas zwyciężył, byłby to skutek prywatney zemsty, ale dla tego, iż niewinnych ludzi zaczepił. W Krzywdzie cudzey zasadzaiąc sławę swoią dla pozornego dobra [10]) czynił złość istotną. Na coż się Rzymianom zdały nieprawe zwycięstwa? Wierz mi, gmach ten zle skleiony samą się swoia ogromnością zniszczy i własnym ciężarem nadwątłony upadnie. Ci dumni a okrutni ludzie naiechali [11]) naszą własność; żeśmy się bronili mężnie, nazwali nas dzikiemi, nieludzkiemi i okrutnemi. Nie usprawiedliwiam

wiam ia zemſty naszey, ktora ſię niekiedy z rozpaczy trafić mogła, ale z nich wzięliśmy przykład. Naznaczyli oni tryumf Juliuszowi, że nas bliſko miliona wygubił, myśmy ich i ſetney części nie zabili. Znoſiemy teraz po części ciężar ich niewoli, byłby nieznośny, gdyby ſię naszey rozpaczy nie bali. Zlecamy bogom zemſtę naszą; ieſt ieszcze Opatrzność, ktora tylko do czasu gwałcicielów ludzkości cierpi.

1) przyznać. 2) narod. 3) dar. 4) wyſilić ſię. 5) raczę. 6) gnębić. 7) dziki. 8) zapatruię ſię. 9) barbarzyniec. 10) dobro. 11) naiechać.

## 54. Gelaſſenheit bei Beleidigungen.

Aryſtydes, ktorego w Grecyi dla nieodmienney rzetelności iego ſprawiedliwym nazywano, był na czas pewny od Ateńczyków z ich Miaſta wywołany. Było to ich zwyczaiem, takim ſpoſobem z tymi poſtępować, od ktorych ſię przemocy obawiali. Każdy napiſał imię tego, ktorego wywołanym mieć [1]) chciano [2]), na tabliczkę. Pewny Obywatel pisać nie umieiący żądał od Aryſtydesa, ktorego nie znał, żeby mu swoie własne Imię napisał. Ten ſpytał go, iakąby mu krzywdę uczynił? Zadney wprawdzie nie uczynił, ale mnie [3]) to uraża, że on zpomiędzy wszyſtkich innych ſprawiedliwym ieſt nazwany. Aryſtydes nic nie mowiąc, napiſał Imię ſwoie i opuścił Ateny. Po nie długim czaſie przywołano go na powrot, gdyż poſtrzeżono, że tak zacny mąż w niebeſpiecznych Oyczyzny okolicznościach bardzo pożytecznym bydź może. Umarł około roku od ſtworzenia świata 3,500.

1) verbannt wiſſen. 2) chciano. 3) ia.

## 55. Sokrates.

Sokrates ieden z nayſławnieyszych [1]) mężów [2]) Greckich odbywał aż do trzydzieſtego roku ſwego Kunszt Oyca ſwego, ktory był Snycerzem i żywił ſię z tego. Zaś około tego czasu życia ſwego wziął go znakomity Ateńczyk, ktory mu razem żywność obmyślił i oddał go Uczonym, gdzie ſię w wszelkich naukach [3]) ćwiczył... Poſtrzegł on, iak wielkiey poprawy iego wſpołobywatele potrzebuią i uczynił więc to nayglownieyszym [4]) powołania ſwego celem, ſwoich wſpołobywatelów Ateńſkich nauczać, iak o Bogu, o ludziach i o ſobie ſamym rozſądnie myślić i iak, chcąc szczęśliwie żyć, wszyſtkie poſtępki ſwoie podług tegoż ſpoſobu myślenia ułożyć maią. Niezwyczayny i łagodny ſpoſob uczenia, ktorego Sokrates u Osob wszelkiego gatunku zażywał, ſprawił to, że go niezliczone mnoſtwo ſłyszeć lubiło [5]). Nie dał ſobie powagi Nauczyciela przeciwko Ateńczykom, lecz rozmawiał ſię z nimi iako Przyiaciel prawdy, a przeto czynił im wciąż iedne pytania po drugim, aż przez ſwoie odpowiedzie [6]) tak daleko przyszli [7]), iak on ſobie życzył. Oſobliwie ſtarał ſię Sokrates młodych ludzi za wczasu [8]) pozyſkać, niżeli ieszcze przez złe towarzyſtwo i przez inne ponęty cale zepſutemi byli. Lecz, że był mędrszym [9]) od ſwoich wſpołobywatelów i tych, ktorzy mądremi być chcieli, zawſtydził [10]), wielu ſię przeciwko niemu ziednoczyło [11]). Zaſkarzyli go przed ſądem iako człowieka, ktory Religią kazi i młodzież zwodzi, a zatym na śmierć zaſłużył. Sokrates bronił ſię ſkromnie prawdzie, ale bez poniżenia ſie do proźb. To bardzo poruszyło Sędziów [12]) przeciwko niemu, ogłoſili go więc winnym i większa część Sędziów wſkaza-

wſkazała go na śmierć. Sokrates przyiął ten wyrok z widzialnym ukontentowaniem. Mowił on, że wolał życie ſtracić, iak ſobie karę (co tam zwyczaiem było) obrać i chcieć ſię przez to nieprzyzwoitym ſpoſobem ocalić i że oprocz tego bliſkiey śmierci chętnie ſię zbliża: gdyż w ten czas był ſiedmdzieſiąt lat ſtary.

Gdy dzień nadszedł, w ktorym Sokrates podług wyroku truciznę miał wypić, rozmawiał ſię obszernie z swoimi przyiaciołmi o nieśmiertelności i pozegnał ſię z żoną i z dziećmi ſwemi. Skoro ich oddalił od ſiebie, żądał, żeby mu kielich z trunkiem trucizny był przynieſiony. Niezasmuconą twarzą wypił truciznę poleciwszy ſię Bogu. Zwolna trucizna ſkutek swoy uczynić na Sokrateſie poczęła i na reszcie [13]) umarł [14]), zaleciwszy wprzod z rowną zawsze ſpokoynością umyſłu Krytonowi przyiacielowi ſwemu, żeby za teraz dopiero otrzymane zupełne zdrowie ofiarę wdzięczności (iak był zwyczay) uczyniono. Smierć iego naſtąpiła około roku czterechſetnego przed narodzeniem Chryſtusa.

1) ſławny. 2) mąż. 3) nauka. 4) głowny. 5) lubić. 6) odpowiedź. 7) przychodzić oder vielmehr przyiść. 8) wczas. 9) mądry. 10) zawſtydzić. 11) ziednoczyć. 12) ſędzia. 13) endlich. 14) umrzeć.

## 56. Agrippa und Mecänas.

Charaktery tych dwóch przyiacioł Auguſta dość były ſobie przeciwne. Agrippa poważny, mało mowiący zdał ſię [1]) tchnąc ieszcze duchem dawnych Rzymian. Mecenas uprzeymy, ludzki, przyſtępny, za pierwszym weyżrzeniem [2]) wszyſtkich ſerca do ſiebie pociągał. Oba ludzie prawi i dobrzy Obywatele, z tą iednak

iednak rożnicą, iż Agryppa takim mieć chciał Rzym, iakim był dawniey [3]), Mecenas takim go pragnął, iakim mogł bydz w teraznieyszych okolicznościach. Ztąd owa sławna sprzeczka między nimi, gdy August i ich i Rzym cały oszukuiąc z tym się był oświadczył, iż chciał z siebie ciężar naywyższey godności złożyć. Agryppa heroizm tylko w tey czynności upatruiąc, wzbudzał go do wypełnienia tak chwalebnego dzieła. Mecenas zaś, rownie lecz rozsądniey Oyczyznę kochaiący, przekonany, że się Rzym bez Pana obeyść [4]) nie mogł, z dwoyga [5]) złego mnieysze wybieraiąc, wołał te, ktore iuż były rządy, niż hażard gorszey [6]) może [7]) dla Rzymu tyrannii.

1) zdaie się. 2) weyżrzenie. 3) dawno. 4) obeyść się. 5) dwa. 6) zły. 7) vielleicht.

## 57. Sitten und Gebräuche der alten Aegipter vor dem Jahr der Welt 3,400.

Ponieważ Egipcyanie (narod Afrykański) bardzo się strzegli [1]) cudzych zwyczaiów [2]), przeto wiele własnych osobliwych obyczaiów mieli. Zpomiędzy tych zwyczaiów iest wiele pełnych nauki, iako to: że nikt przed sądem nie śmiał ustnie sprawy swoiey wnosić, lecz tylko w krotkości na pismie, ażeby osobista wymowa nie więcey ważyła, iak sprawiedliwość sprawy: że oni śmierci i umarłych swoich w sposob poruszaiący używać umieli. . . Przy ucztach swoich częstokroć kazali trunnę z portretem [3]) umarłego człowieka, albo z istotnym Umarłym człowiekowi w koło obnosić, ktory ich upominał, że ich ten sam stan śmiertelności czeka. Ciała balsamowane swoich Krewnych częstokroć w domach swoich przechowywali i przez to nie

tylko pamiątkę tych im tak ſzacownych Oſob wznawiali, lecz i ſwoią własną znikomność ſobie przypominali.

Sąd w ſzczególności [4]), ktory nad umarłymi miano, muſiał wielkie i ſkuteczne wrażenia u żyiących pozoſtawić. Gdy w Memfis mieście ſtołecznym tego Kraiu ciało pochowane dybz miało, ziechało ſię czterdzieści Sędziów do ieziora [5]), przez ktore ie przewieść miano, i każdy miał wolność, umarłego zaſkarzyć, Jeżeli kto dowiodł [6]), że umarły niecnotliwie żył, więc mu zwyczayny pogrzeb odmowiono, i toż ſamo ſię działo [7]), gdy umarły długi pozoſtawił. W ten czas Krewni iego muſieli [8]) ciało w ſwoim domu tak długo otrzymać aż odpuszczenie dla umarłego otrzymali, albo długi iego zapłacili. Gdy zaś Sędziowie zaſkarzenie za nieſłuszne uznali; pochowano go z wszelkimi obrządkami. Wſpominali razem Krewni obszernie cnoty iego, tylko o rodowitości iego nic nie mowili, gdyż ſię wszyscy Egipcyanie za rownych pomiędzy ſobą trzymali, i to iedyne ſzlachectwo, ktore znali, ſtanowiali w zaszczytach [9]) przymiotów chwalebnych i uczynków.

Takowe oſtre roztrząſanie uczynków nawet i Krolów po śmierci ich ſię dotykało [10]). W oſtatnim ſiedmdzieſiątym i drugim dniu, pod czas ktorych wszyscy poddani iego naywiększą żałobę pokazywali, wyſtawiono ciało Krola przy weyściu [11]) grobowca [12]) dla niego przeznaczonym na widok. Wolno było w ten czas każdemu przeciwko zmarłemu Krolowi ſkargi zanoſić, a gdy mu ſłusznie rząd zły był zarzucony, odmowiono mu pogrzeb z obrządkami. Daleko zaś ſzczerzey [13]) wiązał ſię lud przytomny do Kapłanów, ktorzy na pochwałę iego mowili, gdy miał przyczynę

bydz

bydz kontent z iego rządów. Takim ſposobem uznano w Egipcye do nayżywszego napominania i pobudki iak dla Królów, tak i dla każdego Poddanego, że przy oſądzeniu człowieka ſtan, moc, bogactwa, i tym podobne zaszczyty nie wiele ważą, ale że prawdziwa Wartość iego na ſamey ſzczególnie cnocie zawiſła [14]), ktora też, gdy nieśmiertelność duszy ludzkiey uznawali, i po śmierci zoſtaie ſię.

1) ſtrzedz ſię. 2) zwyczay. 3) portret. 4) ſzczególność. 5) ieziorо. 6) dowieść. 7) dziać ſię. 8) muszę. 9) zaszczyt. 10) dotykać ſię. 11) weyście. 12) grobowiec. 13) ſzczerze. 14) zawisnąc.

## 58. Abuzei und Thair.

Winszuy Oycze, rzekł Thair, w dobrym ieſtem ſtanie
Jutrom [1]) Szwagier Sołtana i na polowanie
Z nim wyieżdzam. Rzekł Oyciec, wszyſtko to odmienne,
Łaſka Pańſka, guſt Kobiet [2]), pogody ieſienne.
Jakoż zgadł; piękny proiekt wcale ſię nie nadał;
Sołtan Sioſtrę odmowił, caly dzień deszcz padał.

1) Das m bey iutro iſt von dem Verbo ieſtem, das hier ſupplirt wird, getrennt. 2) Kobieta.

## 59. Temudſchin.

Temugdyn był Panem całey Mongolii [1]), ktora w tak nazwaney wielkiey czyli Azyatyckiey Tartaryi leży i z Chinami graniczy. Ten Monarcha ſtanowił wiele Praw dobrych do utrzymania zobopolney wierności i uczciwości, tudzież i właściwych oſad [2]) każdego Poddanego. W prowadził między nimi lepszy porządek i karność, ſposob pisania, handel i Kunszta. Nauczyli ſię [3]) poznać bogactw i wſpaniełości bez odmiany iednak ich woiennych obyczaiów. Podrożnym

ſporządził w ſwoim Pańſtwie niezwyczayne dotąd beſpieczeńſtwo. Chociaż woynę naycelnieyszym [4]) zaprzątnieniem Mongolów uczynił, chciał iednak i tych, ktorzy z nią uczeſtnictwa nie mieli, w pożyteczney widzieć robotności. Temugdyn czcił [5]) iedynego Boga, nie prześladował zaś dla Religii żadnego z Poddanych ſwoich, ktorzy bardzo rozmaite Religie mieli. Znał tak dobrze zdolność i umyſł ludzki, że zawsze nayzdatnieyszych [6]) mężów [7]) do wykonania przedſięwzięć [8]) ſwoich wybierał, ktore z tey przyczyny tym ſzczęśliwiey [9]) ſię udały. Rownym ſpoſobem rozdawał ſam Synom ſwoim naywyższe ſtatyſtyczne i woienne urzędy podług każdego z nich zdatności. Na śmiertelnym łożku [10]) upominał ich do iedności pomiędzy ſobą. Wyſtawiał im: że przez to tylko utrzymać mogą naywiększe Pańſtwo świata, ktore im zoſtawuie. W reszcie [11]) był Temugdyn nic iednak więcey, iak zapalczywy burzyciel Kraiów i Narodów. Zbogacił wprawdzie i nader ſzczęśliwie wypolerował Mongolów ſwoich, ale na zgubie [12]) miliona ludzi, ktorych pod czas woien [13]) ſwoich zrabować i wyciąć kazał. Jego dobre in ſprawiedliwe czynności nie nadgradzaią tego nieſzczęścia, ktore on pomiędzy ludzmi dla tego tylko zrządził, aby mogł kilka lat nad nimi panować. Umarł w roku 1,227 po narodzeniu Chryſtusa.

1) Mongolia. 2) oſada. 3) nauczyć ſię. 4) celny. 5) czcić. 6) zdatny. 7) mąż. 8) przedſięwzięcie. 9) ſzczęśliwie. 10) łozko. 11) reszta. 12) zguba. 13) woyna.

## 60. Die Regenfluth und der Fluß.

Potok z wierzchołka [1]) gory płynący z hałaſem,
Smiał ſię z rzeki, ſpokoynie płynęła tym czasem.

Nie

Nie ſtało [2]) wod u góry, gdy śniegi ſtopniały,
Aż z owego potoka ſtrumyk tylko mały.
Co gorsza: ten, co zaczął z hałasem i krzykiem
Wpadł w rzekę, i nakoniec przeſtał bydz ſtrumykiem.

1) wierzchołek. 2) ſtaie.

## 61. Der junge und alte Fuchs.

Młody lis nieświadomy myśliwych rzemiosła [1]),
Cieszył ſię, że ſierść nowa na zimę odrosła.
Rzekł ſtary: beſpieczeńſtwo tych ozdob nie lubi,
Nie masz ſię z czego [2]) cieszyć, ta nas piękność gubi.

1) rzemiosło. 2) co.

## 62. Horaz.

Horacyusz był wzroſtu średniego, poſtaci wdzięczney, lubił ochędoſtwo, i nawet był dość wykwintnym w ubiorze, u Dam Rzymſkich w wielkiey był wziętości. W poſiedzeniu bardzo był weſoły, wszędzie go też pragniono, bardziey dla rozmowy, niż czytania wierszów [1]), co rzadko czynił, i chyba na nayuſilnieysze prożby poufałych przyiaciół; w reszcie był człowiek przyiacielſki, dobry, ſzczery, tak, iak tylko Dworak bydz może. Dobrą Kompanią nigdy nie wzgardził, i wiele iego pieśni [2]) wzięły [3]) początęk u ſtołu przy gotowalni. Dom iego czy w Rzymie, czy w Tyburze [4]) napełniony był wyborem naylepszey Kompanii. Rad był gościom [5]) a ſpoſobem przyięcia i obcowania bardziey kontentował, niż wſpaniałością uczt ſwoich, w czym wyrownywał naybogatszym. Agryppa bardziey ſprzyiał Wirgiliuszowi, ale Horacyusz był faworytem Mecenasa, a co mu publi-

czne sprawiło poważenie, umiał na dobro używać tych faworów. August choć skąpy, nad zwyczay był szczodry dla niego, on zaś, ieżeli umiał dobrze dziękować, umiał się ieszcze lepiey pryzmowić. W żartach czasem miary nie zachował, ale to pochodziło bardziey z rozżarzoney imaginacyi niż ze złego serca. W Satyrach [6]) swoich, albo pod zmyślonymi imionami [7]) zdrozności ścigał, albo iezeli prawdziwe nazwiska kładł, te takowych ludzi były, o ktorych cały Rzym wiedział [8]).

1) wiersz. 2) pieśń. 3) wziąć. 4) Tybur. 5) gość. 9) satyra. 7) imię. 8) wiem.

## 63. Die Maus und der Kater.

Mysz, dla tego, że niegdyś całą Książkę ziadła [1]),
Rozumiała, iż wszystkie rozumy posiadła [2]).
Rzekła więc towarzyszkom [3]) nędzę waszą skrocę [4]),
Spuście się tylko na mnie, ia kota nawrocę [5]).
Posłano więc po Kota; Kot zawsze gotowy
Nie uchybił minuty, stanął [6]) do rozmowy.
Zaczęła mysz exortę, Kot iey pilnie słuchał,
Wzdychał, płakał . . . ta widząc, iż się udobruchał.
Jeszcze bardziey wpadała w kaznodzieyski zapał,
Wysunęła się z dziury — a w tym ią Kot złapał.

1) zieść. 2) posieść. 3) towarzyszka. 4) skrocić. 5) nawrocić. 6) stanąć.

## 64. Ovidius.

Owidyusz był mąż osobliwemi od natury talentami do Rymotworstwa obdarzony. Znać z czytania pism iego, z iaką ie łatwością pisał. Gdy wiersze pisał, zdawało się, iż przepisywał cudze. Dobrze urodzony, maiętny,

maiętny, grzeczny, udatny i hoży, żył na wzór innych rowienników swoich. Łątwa w uprzeymościach swoich Julia widywała go bez nienawiści, a on umiał bydz wdzięcznym. Przyczyna iego wygnania zatrudnia dotąd Literatów, ktora i w samym Rzymie tayna była i wielu roznie się domyślali.

## 65. Der Esel und der Ochse.

Osieł pod czas upału szukaiąc ochłody,
Postrzegł, iż pasterz bydło prowadził do wody.
Zbudował się z takowey dobroci człowieka.
A gdy przyczyn postępku tego nie docieka.
Rzekł mu wół: cudzy przykład niechay cię nauczy,
Siebie on, nie nas kocha, żeby zarznął, tuczy.

## 66. Lukullus.

Wspaniałość Lukulla poszła [1]) w przysłowie i nie bez przyczyny. Wielu innych [2]) celowali go bogactwy [3]), on wszystkich przechodził dobrym ich użyciem.

Lekkowierny Blutarch szedł [4]) za płochym odgłosem, gdy ostatnie lata Lukulla mniey godnemi pierwszych mieni, i śmie przyrownywać życie tego zacnego męża do dawnych Komedyi, ktore z początku poważne kończyły się na fraszkach. Iść slepo za zdaniem tego uprzedzonego Autora nie należy; kto zaś był świadkiem iego czynów, łatwo pozna, iż iego rozkoszne proznowanie było skutkiem gruntowney znaiomości stanu Rzeczypospolitey [5]), i osob na ow czas żyiących. Przewidział Lukullus, iż znaydą się tacy [6]), ktorym iarzmo Pompeiusza stanie się [7]) nieznośne, poznał, iż pierwszy, ktory go zrzuci, swoie własne na karki Rzymian iuż do niewoli przygotowane włoży [8]).

Wpatrzywszy ſię dobrze w Charakter Cezara powtarzał nieraz to, co o nim Sylla (Sulla) niegdyś przepowiedział, iż nie tylko krwi rozlaniem, ale czynami [9]) godnym ſię ſtanie naſtępcą Maryusza. A widząc umyſły ambicyą, chciwością i innemi namiętnościami ſkażone . . . zwątpił o ſtanie i trwałości Rzeczypoſpolitey, i wiedząc, iżby naywiększe uſilności iego były prożne, na brzeg, iak mowią, łodkę ſwoią wyciągnął [10]).

Dwor iego był liczny i okazały, ale wybor Oſob czynił naywiększy honor Panu. Cokolwiek naycelnieyszych w każdym kunszcie znaleść ſię mogło rzemieślników, wszyscy ſię garnęli [11]) do niego, wszyscy ſię doſkonalili pod iego okiem przezornym i byſtrym; ztąd większą uczynił przyſługę Oyczyznie, niż kiedy iey granice do Tauru i Kaukazu pomknął. On prawie pierwszy wprowadził do Rzymu Kunszta wyborne, nauki wyzwolone. Jego wſpaniałe na drogich Kolumnach wſparte przyſionki każdey prawie godziny napełnione były uczonemi we wszyſtkich rodzaiach nauk ludzmi.

Wiedział dobrze mąż ten zacny, na czym prawdziwa wspaniałość zawiſła. Dla rownych były owe zawołane uczty prawie Krolewſkie, ogrody i gmachy, ale ta hoyność zlewała ſię i na uboższych [12]), tak, iż nikt smutny z domu iego, nie odszedł. Zgoła Lukullus ſtał ſię potomności przykładem, iak bogactw używać należy.

1) iść. 2) inny. 3) bogactwo. 4) iść. 5) Rzeczpoſpolita. 6) taki. 7) ſtaie ſię. 8) włożyć. 9) czyny. 10) wyciągnąc. 11) garnąc ſię. 12) ubogi.

## 76. Die Schatulle mit dem Gelde und der Sak mit Grüze.

Szkatuła pełna złota śmiała się raz z wora [1]).
Tegoż właśnie złodzieie [2]) do skarbu wieczora
Wkradli się, zamek zdarli [3]), zawiasy odkuli [4]),
I żeby złota dostać, szkatułę popsuli [5]).
Widząc wór, ktory z kaszą odpoczywał w oknie,
Że w Kawałki rozbita na podworzu [6]) moknie [7]),
Rzekł do niey: iam ocalał maiąc tylko kaszę,
Nie trzeba się wynosić z tego, co nie nasze.

1) wór. 2) złodziey. 3) zedrzeć. 4) odkuć. 5) popsuć. 6) podworze. 7) moknąc.

## 68. Dionisius.

Dionizy, Tyran w Syrakuzach w takiey żył ustawiczney boiazni, iż nawet swemu Bratu, Synowi i innym Krewnym nie dowierzał. Niżeli ich kazał do siebie wpuścić, musieli się dać od straży przeszukać, czyliby broni iakiey przy sobie nie mieli. Jeden z podchlebnych Dworzan iego Damokles bardzo wychwalał szczęśliwość iego. Dionizy spytał go, czyli probę tey szczęśliwości uczynić zechce: a gdy z ochotą na to zezwolił, kazał go Król do stołu przepysznemi potrawami zastawionego zaprowadzić, i naywymyślnieyszą [1]) wspaniałością usłużyć. Już też, mowił Dworzanin, nic w świecie nad takie życie nie przechodzi, gdy nad sobą miecz goły z podniebienia [2]) na włosiu końskim wiszący postrzegł, ktorego koniec ostry co moment głowie iego niebespieczeństwem życia groził. Na widok ten zbladł [3]), iako trup, drzący prosił o pozwoleństwo, aby mogł wyiść, i wziął tę przestrogę

 z sobą,

z ſobą, iż człowiek maiąc naywiększy pozor ſzczęśliwości na bezprzeſtanne niebeſpieczeńſtwo wyſtawiony zoſtaie, kiedy go złe ſumnienie nieſpokoynym czyni.

1) wymyślny. 2) podniebienie. 3) blednieię.

## 69. Kato.

Katon nie był tak wymowny, nie tak gadatliwy, iak Cyceron. Kiedy chciał na moment zaniechać ponurey ſwoiey miny, miłym był w poſiedzeniu, ale ta ſzczęśliwa chwila nie długo trwała. Za pierwszym na ſiebie ſamego ſpoyżrzeniem wracał ſię do ſwoiey powagi, a na ten czas Cenzor oſtry, krytyk niebaczny, ganił to wszyſtko, co mu ſię nie podobało; nie podobało mu ſię zaś to wszyſtko, co nie on czynił. Te były przywary [1]) ſławnego owego Republikanta, ale ie ſowicie nadgradzał cnotą mężną i umyſłem niezwyciężonym. Przykład prawych Obywatelów tchnął [2]) iedynie miłością Oyczyzny, iakoż broniąc iey do oſtatka [3]), gdy loſu przeprzeć nie mogł, padł ofiarą heroiczną i z tym oſtatnim Rzymianinem wolność Rzymu zginęła.

1) przywara. 2) tchnąć. 3) oſtatek.

## 70. Pomponius Attikus.

Nayroſtropnieyszy z Rzymian był ow Pomponius Attikus, ktory nader częſto w domu Lukulla gościł. Jego ſposob poſtępowania był takowy, iż wszyſtkim dogadzaiąc nikogo nie uraził. Rzadki a może niepraktykowany przykład w owych czasach, gdzie duch ſtronności wszyſtkim rządził, a nienawiść zacięta między naycelnieyszemi Rzymianami wrzała [1]). On tego dokazał, iż żyiąc poufale z Pompeiuszem, miał Przyiacielem Cezara.

Sło-

Słodkością rządów [2]) Augusta ubespieczeni Rzymianie, wracali się z kryiowek swoich, a między innemi Pomponius Attikus przyiaciel Lukulla i Cycerona. Wezwał go do siebie August, przyiął mile, i w liczbie przyiacioł umieścił. A gdy Agryppa Corkę iego za Zonę poiął, kredyt Attyka wsparty powagą Zięcia, stawił go w lepszym ieszcze, niż przedtym, położeniu. Mąż ten rownie rostropny iako i uczynny na to tylko kredytu swoiego używał, żeby mogł ile możności, ratować, wspierać i zapomagać tych, ktorych dawnieysze Rewolucye że wszystkiego wyzuły. Stał dom iego otworem, niespracowany w usłużeniu, powagą, radą, pieniędzmi, iak tylko mogł, zasilał wszystkich. Zgoła był to ieden z tych ludzi, ktory żadnym w szczególności przymiotem nie roznił się od innych, ale wszystkie razem w mierze [3]) nieiakiey utrzymane czyniły go celnieyszym od tych, ktorym przyrodzenie, iak gdyby się w swoiey hoyności wysiliło, uymuie to z iedney strony, co z drugiey naddało. Bardzo często przychodzili do niego ci dway sławni mężowie Agryppa i Mecenas. Uznać trzeba szczęśliwość Augusta, kiedy zważemy, że w młodym wieku swoim takich przyiacioł znalazł. Wybor takowy czynił mu dobre rozumienie o iego rozsądku, iakoż dał tego dowody znamienite w dalszym [4]) panowaniu swoim.

1) wrzać. 2) rządy. 3) miara. 4) daleki.

## 71. Augustus wird durch gewaltsame Mittel Roms Beherrscher

Antoniusz zwyciężony pod Modeną złączył się z Lepidem, z temi Oktawiusz Siostrzeniec i Dziedzic

Cezara. Ich złączenie było Epoką ſławnego Triumwiratu. Naſtąpiły potym proſkrypcye [1]), w ktorych naycelnieysi Rzymianie, a między nimi Cyceron przypłacili życiem cnoty, zaſługi i zarliwość ſwoią. Gdy Triumwirowie Rzym opanowali, codzień inne Imiona [2]) ſtawiono na tablicach, kto ſię w nie wmieścił, pewien [3]) był śmierci. Sprawiedliwość uſtała, gwałty ſtraszyły mieszkańców, i lubo iuż tablić z proſkrypcyami nie wieszano, nie ſyci [4]) przecież ieszcze Tyrani [5]) codzień nowe dawali dowody ſwoiego okrucieńſtwa.

1) proſkrypcya. 2) imię. 3) pewny. 4) ſyty. 5) tyran.

## 72. Verändertes Betragen des Auguſtus und deſſen glükliche Folgen.

Po lat kilku, gdy iuż nieco był Rzym odetchnął [1]) i Antoniusz poiąwszy Oktawią Sioſtrę Auguſta wyiechał do Azyi, ſpokoyny władzy naywyższey w podziale ſwoim poſſeſſor, nie tak z domyſłu ſwoiego, iak za radą Agryppy i Mecenasa odmienił zupełnie ſposob poſtępowania. Im bardziey pierwiaſtki rządów iego były okrutne, tym uſilniey [2]) ſtarał ſię ſkromnością, ludzkością, łaſkawością pozyſkać ſerca, ktore z razu był od ſiebie oddalił.

1) odetchnąć. 2) uſilnie.

## 73. Ein Freund bei Monarchen bleibt nur ſchäzbar, aber nicht wirklich.

Nazywał Auguſt ſtołowników ſwoich przyiaciołami. Był to tytuł, iak zwyczaynie u Monarchów bardziey poważny, niż iſtotny. Nie wielu ich było, a wybor czynił honor guſtowi [1]) tego Monarchy [2]). Nie

rozu-

rozumiał August, że się zniżał, gdy przestawał z uczonemi ludzmi. Ci znali się na dystynkcyi, ktorą im czyniono, ale ich wdzięczność nie była podła. Uczynił ich August szczęśliwemi, a oni go nieśmiertelnym.

1) gust. 2) Monarcha.

## 74. Urtheil über des Augustus glükliche Regierung und deren Annehmlichkeiten.

Dobrze to powiedzano [1]: że nayszczęśliwsze takie panowanie, o ktorym mało co mowić można. Takie było przez lat ostatnich więcey iak trzydzieści Augusta. Widząc się bydz celem błogosławieństw [2]) ludu Rzymskiego, nie mogł August wstrzymać łez radosnych, ile że i młodzież wdzięki pokoiu czuła. Poznali na owczas wszyscy, iak naywspanialsze [3]) tryumfy nie warte [4]) wchodzić w porownanie z tą szczęśliwością, ktorą pokoy za sobą prowadzi. Dogadzał August, ile możności, pospolstwu i na drogi publiczne i inne powierzchowne ozdoby niczego nie żałował.

1) powiedzieć. 2) błogosławieństwo. 3) wspaniały. 4) wart.

## 75. Lächerliche Scene der alle zehn Jahr niedergelegten Regierung und Eitelkeit des Augustus.

Scenę złożenia ciężaru rządów naywyższych co lat dziesięc punktualnie wyprawiał, pewien będąc, że będzie proszonym, aby wziął nazad, co oddawał. Smieli się [1]) naustroniu z tey Komedyi przystoyni ludzi . . . Z natury nie był samochwalcą, ale lubił, gdy go dowcipnie i delikatnie chwalono, do czego przyzwyczaili go nieznacznie Horacyusz z Wirgiliuszem. Owidyu-

szowe

szowe wymuszone i zbyteczne pochwały, że były skutkiem [2]) umyślu nieszczęściem upodlonego, żadney korzyści Autorowi nie przyniosły. Umarł August w Noli roku czternastego po narodzeniu Chrystusa Pana dnia dziewiętnastego Sierpnia, ktory miesiąc na iego cześć nazwano Augustem, zwał się przedtym Sextilis.

1) smiać się. 2) skutek.

## 76. Livia die Gemahlin des Augustus.

Ci [1]), ktorzy znacznym przypadkom [2]) nadaią zawsze iakoweś [3]) nadzwyczayne przyczyny, składaią śmierć wnuków Augusta na Liwią iego Małzonkę [4]), Matkę następcy [5]) Tyberiusza. Smierci te usłały, prawda, drogę do tronu; Liwia była pełna ambicyi i kochała Syna. Ale z drugiey strony była pełna [6]) rostropności, obyczaiów niepodeyzrzanych, i kochała męża. Te okoliczności na bezwzględney położone szali, powinnyby [7]) usprawiedliwić Liwią. Ciężko wyniesionym ludziom utaić się przed bystrym okiem tych, ktorzy na nich z dołu patrzą. Z tym wszystkim powaga tey Pani tak była ugruntowana, iż w czasie śmierci Druza, Kaiusa, Lucyusza, lubo każda z nich przybliżała iey Syna do Sukcessyi Augustowey, przecież żaden z Rzymian zle o niey sądzić nie śmiał. Może oszukiwała wszystkich, zacząwszy od męża, ale, gdy chcemy sądzić o wewnętrznych każdego wzruszeniach [8]), lepiey iest omylić w usprawiedliwieniu, niż patępiać, może, niewinnych.

1) ten. 2) przypadek. 3) iakowyś. 4) małzonka. 5) następca. 6) pełny. 7) powinny. 8) wzruszenie.

## 77. Johann Zamoyski.

Jan Zamoyſki Kanclerz i Hetman Polſki wielki Koronny jako uczony i rozkrzewiaiący naukę zaćmił w tym wszyſtkim, co do powszechnego dobra przedſięwziął [1]), ſwoich Wſpołobywatelów. On to był w szczególności, ktory Zygmuntowi III. koronę wyiednał, Państwo przeciwko Szwedom [2]), Moſkalom i Tatarom bronił i Pokoy w Religii przyſpieszył; lecz czasem w naylepszych poſtępkach ſwoich od zazdroszczących mu ſławy i powagi iego, albo też od niedokładnych urządzeń [3]) publicznych bywał zatrzymany. Zebrał nawet, kiedy Państwo nie miało zołnierzy, częścią na ſwoie unkoszta, częścią i na ſwoie ſłowo woyſko, ktorym grożące nayście Kraiu od Turków [4]) i Tatarów odwrocił. Jego wolnomyślne napominanie za Rządem Krola uczyniły go nienawisnym u niegoż. Chociaż go nie ſłuchano, on iednak nie przeſtawał omyłki Jego głośno za takie uznawać, iak tego warte były. W ſwoich młodszych latach gruntowne nabrał wiadomości uczone w Paryżu i Padwie. Mimo życie ſwoie bardzo nieſpokoyne i cale inszego gatunku trudami obciążone pomnożył one w dalszym czaſie i w pismach ſwoich dał z nich swiatu dowody. Założył w mieście Zamościu [5]) od niego w Małeypolszcze [6]) zbudowanym Akademią, ktora choć w dalszym czaſie podupadła, była iednak pamiątką gorliwości Fundatora ſwoiego ku powszechnemu Dobru. Umarł w roku 1,605.

1) przedſięwziąć. 2) Szwed. 3) urządzenie. 4) Turek. 5) Zamoście. 6) Małopolſka.

## 78. Strato. Eine Erzählung.

Efez, było miaſto naycelnieysze onych czasów, gdy w nim oſiadłem. W położeniu bardzo wdzięcznym miało powietrze zdrowe i wszyſtkie nie tylko do potrzeby ale i zbytkow [1]) wygody. Tam ułożyłem ſobie goſpodarſtwo, ile maiąc doſtatki znaczne, żebym na mieyscu ſiedząc, bieg życia moiego ſpokoynie i uczciwie przepędził. Kupiłem więc o milę od Efezu wieś bardzo piękną i na iednym przedmieściu [2]) plac obszerny w pięknym położeniu; tam wybudowałem dom piękny, ſtrzegąć ſię iednak zbytniey wspaniałości w Architekturze [3]), żebym oczu wſpołmieszkańców nie obraził. Tuż za miaſtem miałem piękną winnicę i przy niey domek guſtowny, ale nie wielki z łazniami [4]) tak dla moiey wygody, iako i odwiedzaiących mnie gości. Stoł moy był wyborny, ale bez zbytków, i ſtarałem ſię co dzień mieć u ſiebie kilku z tamteyszych obywatelów oprocz przychodniów, dla ktorych dom moy nie był nigdy zamknięty. Ten ſpoſob życia zdarzył mi kilka bardzo przyiemnych znaiomości, nie śmiem mowić przyiacioł, wiedząc [5]), iak ſą wielkie, iak obszerne, i iak trudne do wykonania prawdziwey przyiaźni obowiązki. Zoſtawowałem [6]) czasowi [7]) tak pożądane dla mnie zdarzenie i ſtarałem ſię poznawać charaktery rozmaite ludzi, z ktoremi przeſtawałem a dopiero na fundamencie [8]) tey znaiomości ośmielić ſię na obranie przyiaciela.

Niech mowią, co chcą, Mizantropi, może bydz człowiek w tym życiu ſzczęśliwym; a choćby ſię wszyscy tey prawdy zarzekli, ia ſię im na ow czas oprę, i śmiało powiem, iż w ręku każdego ieſt ſzczęście, byleby

leby ſię nadto w żądaniach [9]) ſwoich nie zaciekał. Wyſtrzegałem ſię wszelkimi ſpoſobami być przykrym moim wſpołobywatelom, do uſług każdego byłem ochoczy i ſkory; zyſkałem przez to powszechną wzięłość, a co naypożądańsza [10]) znalazłem dwóch prawych przyiacioł Aryſtona i Neoklesa. Rowny wiek, ſytuacya, podobieńſtwo humorów, charaktery iednakie nieznacznie nas przyswoiły, z czasem rozpatrzywszy ſię w ſobie, zawzięliśmy przyiaźń wzaiemną, trwałą, bo wspartą na zobopolnym ſzacunku. Tego ſtopnia ſzczęśliwości gdym doszedł, nie zazdrościłem Krolom rozkoszy i wſpaniałości. Jednegoż zdania że mną byli moi przyiaciele i choć drudzy nie tak, iak my o rzeczach ſądzili, nie było nam to odrazą od ich towarzyſtwa.

1) zbytek. 2) przedmieście. 3) architektura. 4) łaznia. 5) wiedzieć. 6) zoſtawować. 7) czas. 8) fundament. 9) żądanie. 10) pożądany.

## 79. Weſpaſian.

Sława Weſpazyana ſprawiedliwie nabyta poprzedziła go. Gdy ſię ku Rzymowi zbliżał, z niezmiernym całego prawie Ludu Rzymſkiego orszakiem wszedł do ſtołecznego Miaſta. Mąż iuż letni, ale ieszcze czerſtwy, przyſtępny, ludzki i ſkromności pełen. Wydawały ſię ze wszyſtkich ſtron okrzyki, nie owe przymuszone iak za iego poprzedników, ale uprzeyme i z ſerca pochodzące. Przecież i ten wielki mąż, że na wzor Nerona uſtawicznemi igrzyſkami [1]) ludu nie pieścił, gdy nie mogli inney w nim wady znaleść, nazwali go łakomym na pieniądze i ſkąpym. Nie uważali zaś na to, iż ſkarb publiczny rozrzutnością Nerona

 i do-

i domowemi woynami był wyniszczony, obywatele podatkami ucisnieni, woysko nie płatne a do buntów[2]) skłonne [3]).

Przez lat kilkanaście uszczęśliwiał Rzym panowaniem swoim dobry Cesarz Wespazyan. Smierć iego była przyczyną powszechney żałoby, i ta byłaby dłużey trwała gdyby Syn i następca tronu Tytus słodszemi ieszcze rządy Rzymian nie pocieszył. Przez połtrzecia roku ponawania wylany na dobro rodzaiu ludzkiego nie przestawał dobrze czynić i nawet w ten czas, gdy mowił: że dzień stracił, nie stracił go, zostawił albowiem w tych przedziwnych słowach wiekopomną Monarchom naukę.

1) igrzysko. 2) bunt. 3) skłonny.

## 80. Musonius.

Muzoniusz żył około roku 69 po narodzeniu Chrystusa Pana. Filozof ten chodził w długim płaszczu [1]), iako i inni, ale czytał wiele, pisał mało i mowił ieszcze mniey, a to, co mowił, zmierzało ku zamiłowaniu się [2]) w cnocie, żachowaniu Prawa, i zadosyć uczynieniu obowiązkom Religii. Mowił mało, ale skromnie, nie znieważał tych, ktorzy byli przeciwnego zdania, nie gardził temi, co mniey od niego umieli, nie okryślał tego, o czym nie wiedział, ani powiadał kiedy, że wszystko wie.

1) płaszcz. 2) zamiłowanie się.

## 81. Parrhasius, Zeuxes und Apelles.

Parrhazyusz i Zeuxes pierwsi byli przedni Malarze Grecki. Ostatni tak naturalnie wymalował grona [1]) wina,

wina, że się ptaki dla pożywienia ich zlatowały. Lecz Parrhazyusz wymalował nad nimi zasłonę tak podobną, że samego nawet Zeuxesa zwiodł [2]), gdyż ten ściągnienie tey zasłony żądał, aby malowanie iego widzieć można. Z tym wszystkim Apelles przez wdzięk, ktory swoim obrazom udzielać umiał i ktorego nikt naśladować nie mogł, wszystkich innych celował Malarzów Greckich. Z tey przyczyny, gdy umieraiąc niedokończony obraz pozostawił, nikt nie ważył się domalować onegoż [3]) Zwykł on był swoie portrety publicznie wystawiać, ażeby przechodzący zdanie swoie nad nimi powiedzieli, a on stał za nimi, aby z tego korzystał. Ganił pewnego czasu Szewc u trzewika od niego wymalowanego rzecz małą. Apelles poprawił to, lecz gdy Szewc nazaiutrz i nogę ganić począł [4]), zawołał na niego: Szewcze, nie więcey iak trzewika swego patrz. Jest to nauka dla bardzo wielu, osobliwie młodych ludzi sądzących o rzeczach, ktorych nie rozumieią.

1) grono. 2) zwieść. 3) onże. 4) począć.

## 82. Praktisches Beispiel der Monarchen.

Rzym był za Augusta ozdobny i wesoły, stał się pod Tyberyuszem posępnym i smutnym. Tyberiusz był takim właśnie, iakim go opisał Tacyt naywybornieyszy serc i charakterow ludzkich wybadacz. Pod pozorem skromnieyszey ieszcze od Augusta postaci tail [1]) ambicyą nienasyconą, serce dzikie i umysł zazdrośny. Małomowność udawał za ustawiczne nad dobrem [2]) publicznym rozmyślanie i chrzcił zemstę sprawiedliwością bezwzględną. Boiaźń szpiegów [3]) nauczyła wszystkich ostrożności, naypoufalsi [4]) przyiaciele

iaciele bali ſię w zaiemnego podeyścia; ci zaś, ktorzy ſię chcieli przypodobać panuiącemu, wtrącali ſię w poſiedzenia, na to czuwaiąc, iak ſłowo nie oſtrożne podchwycić, albo ſztucznym wybadaniem przymuſić do nierozważney odpowiedzi. Nauki nienawidzące iarzma [5]) wyniosły ſię zupodobanego niegdyś ſiedliſka, i ieżeli w tym czaſie wyszły na swiat iakowe księgi, znać było, że wiek złoty upłynął. *Vellejus Paterculus*, *Valerius Maximus*, *Pomponius Mela*, *Votienus Gratius*, nadto byli ſłabi naſtępcy Liwiusza, Horacyusza, Fedra i Wirgiliusza.

1) taić. 2) dobro. 3) ſzpieg. 4) poufały. 5) iarzmo.

## 83. Juvenalis.

Juwenalis Wierszopis Rzymſki, ktory żył około roku ſetnego i siedmnaſtego po narodzeniu Chryſtusa Pana, nad zepſuciem obyczaiów czasów ſwoich od Domicyana Ceſarza aż do nayniższych [1]) ſtanów Rzymian nie tylko niechęć ſwoią ale i zapalczywość wywierał. Wyszczegolnia on z imienia każdego tak głupich iako i złoczyńców [2]) i właśnie ich przed ſobą aż do krwi ſiecze [3]). W ſwoiey popędliwey gorliwości, przeciwko zbrodniom [4]) przyſtoyność czasem i uczciwość wyobraceń [5]) zapomina; lecz mu ſię wszyſtko za rowno zdaie, gdy tylko ludzi, ktorzy tak śmiało rozum i Prawa znieważaią, pełnych wzgardy i nienawiści uczynić może. Takowa oſtrość na cześć cnoty obrocona z pierwszego wprawdzie weyźrzenia podoba ſię, gdyż głębokie wrażenie u tych czytelników czyni, ktorzy ieszcze w rozwiozłosci nie ſą ſtępieni [6]). Atoli uczy doswiadczenie, że ludzie dla ich zdrożności nagabani przez ſzydzenie żbyt gorzkie niebywaią naprawie-

ni, lecz tylko rozgniewani. Zgoła wyſtrzegać ſię trzeba popędliwie ſzydzić z ludzkich zdrożności.

1) niſki. 2) złoczyńca. 3) ſieć. 4) zbrodnia. 5) wyobrażenie. 6) ſtępiony.

## 84. Urtheil des Lukullus über den Bestand des römischen Reichs seiner Zeit.

Rozszerzenie granic nie ieſt Pańſtw ſzczęściem; cnota ie uszczęśliwia. Pokiśmy w ściſłych, zoſtawali granicach, Senat nasz był zbiorem naywybornieyszych mężów. Stan Rycerſki o uſłudze [1]) tylko publiczney myślał, a poſpolſtwo przykładało ſię z ochotą do tego, co ſtarſi [2]) poſtanowiali. Teraz do naywyższych doſtoieńſtw [3]) nie zaſługi, ale fakcye [4]) drogę ścielą [5]). Stan Rycerſki prywatnym zyſkiem zaprzątniony, a poſpolſtwo za złemi przywodzcami oślep idzie. Nieprzyiaźń Sulli z Maryuszem zakrwawiła Rzym. Zły ten przykład gorsze za ſobą pociągnie, a dey Boże, żeby nie z gubą naszą.

1) uſługa. 2) ſtary. 3) doſtoieńſtwo. 4) fakcya. 5) ſłać.

## 85. Persius.

Persyusz, Wierszopis Rzymſki, ktory przed trzydzieſtym rokiem wieku ſwego umarł, uczynił wprawdzie tę młodości przywarę, że chcąc krotko i dobitnie pisać, ſtał ſię [1]) bardzo ciemnym i nie ledwo zgadnąc iego pisma potrzeba. Atoli iednak ieſt doſyc mieysc iasnych w iego wierszach, że ſię ze wszech miar ſtaranność nadgradza, dociekać myśli i innych wierszow [2]) iego, gdyż rzetelną Filozofa myślą uwiedziony, przepisuie z nadzwyczayną wrazaiącą ſię wyrazów dziel-

 nością

nością nauki powszechności użyteczne, mimo poprzednicze zważenie, żeby ie wdziękiem kunsztu przyimilał. Bezprzestannie pamiętay na śmierć, woła raz na niewolnika skępstwa swego, godzina ucieka, ten moment, w ktorym z tobą mowię, iuż zniknął. Umarł w roku 62. po Narodzeniu Chrystusa Pana.

1) staie się. 2) wiersz.

## 86. Erzählung von China von einem angeblichen Reisenden *).

Gdym zaszedł [1]) do Indyi; chciałem odwiedzić owych sławnych Brachmanów [2]), u ktorych, iak mowią, Pythagoras oświecenia i nauki szukał. Zastałem [3]) ludzi uczciwych, ludzkich, przystoynych, ale ich mądrość nie wyrownała temu, ktore mieli nadal, zawołaniu. Wypytałem się o sławne ich Księgi, ale mi z wielką skromnością odpowiedzieli, iż tak wysokie taiemnice [4]) lada przychodniom [5]) użyczone bydz nie mogą, i obraziłby się tym Brama, gdyby iego wyroki były wszystkim iawne. Zostawiłem tych mniemanych mędrców [6]) w tym dobrym o sobie rozumieniu i przyszedłem w niezmierne stepy [7]) między gory. Przez kilka czasów błąkałem się idąc zawsze ku wschodowi. Po kilku miesięcach [8]), gdym był na wierzchołku iedney z naywyższych gór, postrzegłem [9]) zdaleka rowniny, kray piękny i mieszkalny. Przerznięty był wielą bardzo kanałami, tych brzegi ciosowym kamieniem z obu [10]) stron obłożone; mosty także na nich były wygodne.

1) zacho-

*) Diese Erzählungen enthalten meistentheils historische und geographische Wahrheiten.

1) zachodzić. 2) brachman. 3) zastać. 4) taiemnica. 5) przychodzień. 6) mędrzeć. 7) stepa. 8) miesiąc. 9) postrzedz. 10) oba.

## 87. Chinesische Reinlichkeit bei den Gebäuden und Gastfreiheit.

Domy nie są tak wspaniałe i wyniosłe iak miast Europeyskich, ale ochędostwo wydawało się nawet powierzchowne, lubo wszystkie prawie były z drzewa, miały przecie okazałość zewnętrzną. Stroy mieszkańców, budynki publiczne i ogrody zupełnie były odmienne od tego wszystkiego, com dotąd widział. Rożnemi, ktore umiałem, ięzykami pytałem się mieszkańcow tamecznych o nazwisko ich kraiu, ale mię nikt nie rozumiał. Zaprowadzono mię do Rządcy miasta. A gdy Rządca nie mogł się odemnie do wiedzieć, cobym był za człowiek? i zkądem przyszedł? wyznaczył mi dom do mieszkania, gdziem był wszelkiemi wygodami opatrzony, a tym czasem brałem lekcye ięzyka kraiowego. Nauczyłem go się prędko tyle, iż mogłem się nieco rozmawiać i na ow czas dowiedziałem się, iż byłem w Państwie, ktore pospolicie Chinskim zowiemy. Gdy miiał iuż szosty miesiąc mieszkania moiego w mieście Chanhiatong przyszedł do moiego domu Rządca Miasta.

## 88. Ceremonie bei Eröfnung der chinesisch=kaiserlichen Befehle.

Położywszy Rządca na stole [1]) pudełko w żołty atłas uwinione, z wszelką swoią assistencyą klęknął [2]) przed stołem i dziewięć razy czołem o ziemię uderzył. Patrzałem z zadziwieniem na tę ceremonią, a gdy się

 skoń-

ſkończyła, kazano mi klęknąć przed tym pudełkiem i tak, iak drudzy [3]) dziewięć razy czołem o ziemię uderzyć. Czułem wſtręt od tey podłości; poſtanowiwszy iednak dawniey u ſiebie żyć tak, iak ci [4]) ludzie, w ktorychbym ſię kraiu znaydował, klęknąłem więc przed owym pudełkiem i uderzyłem dziewięć razy czołem o ziemię. Dopiero Mandaryn po nowych ukłonach, ktore ia z nim czynić muſiałem, wyiął z owego pudelka rozkaz Cesarſki, ażebym ſię w ſtolicy ſtawił.

1) ſtoł. 2) klęknąć. 3) drugi. 4) ten.

## 89. Die Reiſe nach Nanking.

Dano mi natychmiaſt konie i woz, i pierwszy raz na ow czas poznałem wygodę poczty wozowey i konney w kilku ſet lat potym w Europie uſtanowioney. Każdy krok drogi moiey wznawiał we mnie podziwienie. Własnie na ten czas przypadało święto Lataru, ten mię widok nieſkończenie bawił, gdym zobaczył niezmierzone okiem całego Kraiu illuminacye.

## 90. Auf der Reiſe nach Nanking ſieht der Reiſende zum erſtenmal das Feuerwerk.

Na początku ſwięta Lataru byłem na wieczerzy u Mandaryna Kinghao w mieście Linkiang. Po wspaniałey uczcie [1]) zaprowadził mnie do Galeryi pałacu ſwego ku kanałowi wielkiemu obroconey. Tam gdyśmy ſtanęli [2]) w ciemności, nie mogłem poiąc, co to znaczy. W tych właśnie myślach byłem, gdy ogień na kształt piorunu nagle wznioſł ſię ku gorze [3]), a po roztrzaśnieniu iego na powietrzu pokazały ſię nadzwy-

czay

czay ſzklniące gwiazdy. Zadrzałem patrżąc na tak nieſpodziewane widowiſko. W tym gdy kilkadzieſiąt podobnych piorunów razem ſię ku gorze z trzaſkiem wielkim wzniosło, odszedłszy prawie od ſiebie, począłem z ſtrachu krzyczeć i uciekać. Smiech naſtąpił powszechny. Mandaryn dogoniwszy [4]) mnie ieszcze drżącego w pokoiach [5]) ſwoich, zaczął mi tłumaczyć przymioty prochu, ſposob robienia rac [6]) i feierwerków [7]). Lubom na iego ſłowo przeſtał ſię bać, tłumaczenia iego były przecie dla mnie niepoiętą taiemnicą. Wrociłem ſię nazad, a ożnaymiwszy całemu Zgromadzeniu, iż boiaźń moia pochodziła z niewiadomości, usmierżyłem tym ſposobem zgiełk, ktory mnie martwił. Goſpodarz i cała kompania przepraszali mnie za śmiech niedobrowolny. W tym ſamym iednak przepraszaniu, gdym widział, że gwałt ſobie czynili, począłem ſię ſam naypierwszy z ſiebie smiać, a oni mi dopomogli [8]) ſowicie.

1) uczta. 2) ſtanąć. 3) in die (Höhe) Luft. 4) dogonić. 5) pokoy. 6) raca. 7) feierwerk. 8) dopomodz.

## 91. Ankunft in Nanking.

Po dość przeciągłey podroży ſtanąłem nakoniec w ſtołecznym mieście na ow czas Nanking. U bramy urżędnik woyſkowy maiący ſtraż wyszedł ku mnie, pytaiąc ſię kto ieſtem? i zkąd przychodzę? Pokazałem rozkaz Cesarſki, przed ktorym i ia i Oficyer i cała warta biliśmy cyołem o ziemię dziewięć razy. Jak ſię te obrządki [1]) ſkończyły, przyszedł zawołany drugi urzędnik, biliśmy znowu czołem o ziemię, i na końcu powiedział: iż mnie zaprowadzi do domu dla mnie wyznaczonego. Gdym był w goſpodzie wyznaczoney,

ney, zaſtałem tam dwoch ludzi do poſługi i wszelką wygodę. Zem zaś był ubrany po Chińſku, uniknąłem [2]) ſubjekcyi z ciekawości [3]) zwyczayney, gdy pierwszy raz cudzoziemca [4]) widzą, przecież fizognomia moia zdarzyła mi kilka natrętów [5]), ktorych ledwom ſię mogł pozbyć.

1) obrządek. 2) uniknąć. 3) lud. 4) cudzoziemiec. 5) natręt.

## 92. Unterredung mit dem höchſten Gouverneur der Stadt.

Przez dwa dni nikt mię nie odwiedził; urzędnik zaś ow, ktory mnie osadził w tym domu, oſtrzegł [1]) przy odeyściu [2]), żebym poty nie wychodził, poki mnie nie odwiedzi i powtornych rozkazów z ſobą nie przynieſie. Przyszedł trzeciego dnia rano i wsiedliśmy [3]) na konie, maiąc iechać, iak mi mowił, do naywyższego Rządcy miaſta zwanego po tamteyszemu [4]) Tchifou. Dom iego był obszerny i wspaniały, nimeśmy przyszli do ſali [5]) audyencyonalney, trzeba było przeyść pierwey przez dwa podworża [6]) drzewami w koło obſadzone, a w obudwóch wielkie było mnoſtwo, tak domowników, iako i tych, ktorzy tam dla intereſſów [7]) ſwoich udawali ſię. Gdyśmy ſię ku ſali zbliżyli, oſtrzegł mnie moy przywodzca, żebym ſię trzy razy do ſamey ziemi ſchylił, po każdym ukłonie [8]) rękę prawą na głowie położył, a lewą do gory podnioſł. Uczyniłem tak poſtrzegłszy Rządcę. Był to ſtarzec poważny, obrany w długie ſuknie z rękawami do ſamey ziemi. Materya ſukien była iedwabna w kwiaty, na pierſiach [9]) miał coś iak tablicę, na ktorey był ſmok haftowany bez pazurów [10]), ta albowiem dy-

dystynkcya samemu Cesarzowi służy. Wstał z krzesła, gdy nas obaczył, i przybliżywszy się ku mnie, położył rękę na piersiach. Kazał mi zatym sieść koło siebie, i z wielką ludzkością zaczął się wypytywać o moim kraiu i przyczynie podroży do Państwa Chińskiego. Jestem Rzymianin, rzekłem, i z niezmiernym podziwieniem usłyszałem drugie pytanie: co to za Narod Rzymianie? i w ktorych stronach ich kray? Kray Rzymski, odpowiedziałem, leży ku wschodowi, rząd iest monarchiczny i obszerność znaczna. Spytał mnie zatym, czy ten kray tak rozciągły, iak Prowincya Kiangnau? rzekłem, iż rozciągłości tey Prowincyi dobrze nie wiem, ale rozumiem, iż iest większy. Przez cały czas rozmowy Sekretarz przy stoliku siedzący odpowiedzi [11]) moie notował, co mnie do tym większey ostrożności w odpowiadaniu przymiodło. Ostatnie było pytanie: co mnie za interes do ich kraiu przywiodł? rzekłem: hażard; ale mam go za szczęśliwą życia moiego okoliczność, żem narod tak liczny, możny, ludzki i rządny zobaczył. Postrzegłem, że ta odpowiedź ukontentowała Staruszka [12]). Sekretarz ią zapisał, a mnie Tchifou na obiad zaprosił.

1) ostrzedz. 2) odeyście. 3) wsieść. 4) siehe po. 5) sala. 6) podworze. 7) interes. 8) ukłon. 9) pierś. 10) pazur. 11) odpowiedź. 12) staruszek.

## 93. Unterredung beim chinesischen Kaiser.

Po kilku [1]) dniach przyiechał do mnie ieden z Mandarynów, i wraz z nim iechałem do pałacu Cesarskiego. Ten w obszerności swoiey rownać się mogł małym miastom. Podworz sześć przeszliśmy [2]) otoczonych galeryami i przysionkami [3]) według tamteyszego

zwy-

zwyczaiu. W ſiodmym ſtaliśmy więcey, niż dwie godziny, aż ſię dał ſłyszeć odgłos muzycznych Inſtrumentów i zaraz wszyscy padli na kolana. Gdy ſię co raz zbliżyła muzyka, ſchylili głowę, a ſkoro Cesarz na tronie uſiadł, za daniem znaków, biliśmy dziewięć razy o ziemię czołem. Wziął mnie pod rękę ieden z Mandarynów i zaprowadził do ſali wspartey na kolumnach, gdzie Cesarz ſiedział. Houanti dwudzieſty trzeci Cesarz z pokolenia Han, był młody, i, ile mogłem miarkować, nie oznaczał więcey nad lat 24. Twarz iego była wdzięczna, ſuknie długie, ale oſobliwym kroiem [4]) a kolor ich żołty, ktory ſamey tylko familii Cesarſkiey noſić ſię godzi. Stało około tronu kilka przednieyszych Mandarynów, z tych ieden do mnie przyſtąpił, mowiąc: żebym ſię wraz z nim ku Tronowi zbliżył. Uczyniłem to, a Cesarz pilnie ſię moiey twarzy, i całey poſtaci wprzod przypatrzywszy, rzekł: człowiek, bo mowi: ale muſi bydz rodzay inszy. Pytał mnie zatym, iezlim umiał ięzyk iakowy, niżelim ſię nauczył mowić w Chinach? Powiedziałem, że umiem moy ięzyk własny. Kazał mi nim mowić, zacząłem więc życzyć mu zdrowia, lat długich, ſzczęſliwego panowania; nie dał mi dokończyć, tak ſię zaczął wielce smiać, a ia zmieszany umilkłem [5]). Poſtrzegł to i rzekł: nie godzi ſię naśmiewać z cudzych przywar. Oycowie naſi kazali mieć w uczciwości przychodniów [6]). Zaczął potym wypytywać ſię o Rzymianach, znać iuż informowany z indagacyi u Rządcy. Odpowiedziałem ſkromnie na pytania. Gdy muzyka grać zaczynała; pytał, ieżeli mi ſię podoba? rzekłem: wielce; czy taką maią Rzymianie? rzekłem: wcale inszą, nie tak przecie wdzięczną. Przy odey-

ściu

ściu obrocił się ku mnie, mowiąc: że o woli iego przez Tchisou będę informowanym. Ruszył się z tronu, my padłszy na kolana, uderzyliśmy według zwyczaiu dziewięć razy czołem o ziemię. A gdy się ta Ceremonia skończyła, przyniesiono mi od Cesarza suknią jedwabną, w ktorą mnie natychmiast obleczono, i tak powrociłem do domu.

1) kilka. 2) przeyść. 3) przysłonek. 4) kroy. 5) umilknąc. 6) przychodzień.

## 94. Auszeichnender Karakterzug der Chineser.

Zawołany do Rządcy miasta, dowiedziałem się od niego, że Cesarz chce, abym mu się prezentował w tym stroiu, w ktorym do Państw iego przyszedłem. Uczyniłem zadość rozkazowi i tegoż samego dnia iechawszy na pałac, byłem stawiony przed Cesarzem, ktory pilnie odzieżę moią uważaiąc, kroiu nie ganił, ale materya, że była z wełny, zdała mu się zbyt podła; iakoż nie można było rownać fabryk naszych z tamteyszemi, osobliwie co do gatunków [1]) i delikatności roboty. Bawiłem przez czas nieiaki Cesarza i dwor cały powieścią zwyczaiow Europeyskich; miałem iednak ostrożność tak o wszystkim mowić, żeby w porownaniu [2]) zawsze przy Chińczykach [3]) gora została. Miłość własna tak ten Narod zaślepia, iż mieniąc się bydz naycelnieyszą świata częścią, a czyniąc go czworograniastym środek (centrum) zbieraią dla siebie, resztę narodów mieszczą [4]) po kątach.

1) gatunek. 2) porownanie. 3) Chińczyk. 4) mieścić.

## 95. Eigentlicher Name der Chineser.

Nazwiſko Tſin albo Chin, ktoreśmy Chińczykom nadali, nie ieſt im właściwe, poszło zapewne ztąd, iż pod panowaniem Dynaſty Tſin zaczęli[1]) być znaiomemi[2]) Europeyſkim narodom; ſami zowią ſię Tszongkue, i to ieſt właściwe tey wielkiey Monarchii nazwiſko. Monarchia ta zaymuie trzecią część Azyi. Same w ſobie Chiny ſą naymniey ſześć razy a podług niektorych Autorów dwanaście razy większe, iak Niemcy i zawieraią w ſobie nad ſześćdzieſiąt milionów ludzi, a z przyległemi do nich kraiami bliſko ſto. Terazniey-sze Państwo Chińſkie powſtało 249 roku przed Chryſtusem. Pierwszy ich Dzieopis Seematſin żył lat 97. przed narodzeniem Chryſtusa. Poznieysze dzieie rzetelne, ile, że ieſt umyślnie na to wysadzone zgromadzenie uczonych a bezwględnych Mandarynów, ktorzy Kronikę Państwa piſzą.

1) zacząć. 2) znaiomy.

## 96. Chinesische Wissenschaften.

Nauki zaſtałem kwitnące, nie w takim iednak ſtopniu [1]), iak u Rzymian i Greków [2]). Kunszta niektore na ow czas ieszcze nie znaiome w Europie dziwiły mnie; w tych iednak, ktore miały Europeyſkie narody, po większey części celowali Chińczyków. Narod ten ma ſpoſobność do wynalezienia, ale gdy do pewnego kresu tak w kunsztach, iako i naukach przyidzie, daley nie poſtępuie. Co ſię tycze obyczayności, kſiegi ich i uſtawy ſą przedziwne, Konfutze, albo iak go poſpolicie zowiemy, Konfucyusz, ich Prawodawca (ktory ſię w roku 551. przed Chryſtusem narodził, a w roku

478. umarł), zoſtawił im takowe przepisy, ktore nay-wybornieyszym naszym wyrownywaią.

1) ſtopień. 2) Grek.

## 97. Der Ackerbau wird bei den Chinesern sehr hoch geachtet.

W kilka mieſięcy po moim przybyciu byłem świadkiem [1]) obrządku tego, gdy Cesarz, iako naypierwszy rolnik własnemi rękami znaczną część roli umyślnie na to odłożoney orał. Wyiechał z wielką wspaniałością i oddawszy pokłon Tien (tak zowią naywyższą iſtność) ſtanął u pługa i orał. Inne ſztuki pola orali po nim oſoby iego familii [2]), i nayprzednieyſi Mandarynowie. Tak przykładny obrządek wycisnął łzy z oczu moich. Zyczyłbym z ſerca, żeby Monarchowie naſi [3]) naśladowali w tey mierze [4]) Chińſkich i iak nayczęściey przypominali ſobie, iż ſą cząſtką Zgromadzenia; iż im żywić, cieszyć, uszczęśliwiać, nie gnębić i gubić poddanych należy.

1) świadek. 2) familia. 3) nasz. 4) miara.

## 98. Gespräch eines Freundes im Alterthum, worin er sich seiner Denkungsart wegen erklärt.

Proſiłem przyiaciela mego razu iednego, żeby mnie zaprowadził do ſwoiey Biblioteki [1]). On otworzył okno i na miaſto pokazał, mowiąc: To moia Biblioteka, z niey zrzodła reguły obyczayności czerpam. Zli [2]) ludzie wzmagaią we mnie wſtręt od wyſtępków [3]), a dobrzy [4]) wiodą [5]) do zamiłowania cnoty. Widok natury wznoſi mnie do wszech [6]) rzeczy Stworcy. A ieżeli kiedy do kſiążek ſię udam, takich tylko ſzukam, ktoreby mnie lepszym uczynić mogły. Zarzuceni

ceni ieſteśmy mnoſtwem [7]) kſiąg, ale ich piſarze po większey części ſiebie nie czytelników brali za cel. Na tym zasadzeni, żeby biegłość ſwoią obiawić, zaciekaią ſię w badania czcze, nadymaią brzemiącemi ſłowy dzieła ſwoie i więcey bawią niż uczą.

Pełna ieſt Grecya Sekt Filozofskich, wadzą ſię, nienawidzą, iedni drugim uwłaczaią, a tą uſtawiczną ſprzeczką tyle wskorali, iż ich Kunszt poszedł w wzgardę i pośmiewiſko. A lud niebaczny gardząc mędrkami od prawdziwey ſię mądrości odſtręcza.

Z tych powodów, mowił daley, uczyniłem ſobie plantę życia zgadzaiącą ſię z ſposobem myślenia moiego.

Za fundament wszyſtkiego kładę iſtność wszechmocną, nieograniczoną i pełną dobroci. Skutek tey dobroci Opatrzność liche i niedoſkonałe z natury ſwoiey ſtworzenia ſtrzegąca, pielęgnuiąca, i utrzymywaiąca. Mimo powierzchowną niedołęźność czuię w ſobie coś takowego, co mnie nad lichą i określoną sferę [8]) ſkazitelności wznoſi. O Definicyą tego, co czuię, nie dbam, ale mnie to uczucie w przyszłość zapędza, i ſłodką nadzieią zaſila, że ſię kiedyżkolwiek ten mały ſtrumyczek do zrzodła, z ktorego wyszedł, powroci.

Reguła obyczayności ta u mnie naycelnieysza: być pożytecznym. Jeſtem częścią, trzeba żebym ſię według przemożenia moiego do działania powszechności przykładał. Ile Oyciec ſtaram ſię, iak naylepsze dać wychowanie dziecięciu moiemu. Ile Obywatel tuteyszego miaſta z chęcią podatki [9]) daię, do rad, gdy mnie zawołaią uczęszczam, i urzędów ſię nie wzbraniam. Ile maiętny ſtaram ſię ubożſzych wspierać, ieżeli nie mogę datkiem [10]), na ten czas perswazyą, radą, wszelkiemi nakoniec, na ktore zdobyć ſię mogę, ſposoby cieszę i zapomagam.

Uſt

Uſt ſtrzegę, ile możności. Dobry ieſt dar wymowy, ale pamiętam na to, że częściey [11]) załuiemy [12]) mowy, niż milczenia. W zapale [13]) rozmowy zaciekamy ſię częſtokroć nad miarę, a ſłowa wyrzeczonego wrocić nie można. Zaty uczciwe przyprawą ſą poſiedzenia, ale zbyt delikatny ieſt przedział między zartem a obmową. Nie nadgrodzi wiek śmiechu łzy iedney ukrzywdzonego.

Klamſtwa w oczach moich nic nie uſprawiedliwi; okoliczności ważne lub potoczne umnieyszaią iadu, zawsze iednak w nim iadowitość ieſt.

Chronię ſię oſobliwości. Nie chcieć iść torem drugich w rzeczach oſobliwie oboiętnych, ieſt to ſkutek głęboko w umyſł wkorzenioney ambicyi. Nie ſą tak zli ludzie, żeby nie tak czynić, iak drudzy, miało być cnotą. Są prawda wyiątki [14]), od tey reguły powszechney, ale nimi bardzo delikatnie roſtropność rządzić powinna [15]).

Zbytby była podchlebna ta ſpoſobu myślenia moiego definicya, gdybym dodał, że to czynię, com ſobie przepisał. Jeſtem człowiek, niedoſkonałość ieſt moim podziałem.

1) biblioteka. 2) zły. 3) wyſtępek. 4) dobry. 5) wiodę. 6) ſiehe wszelki. 7) mnoſtwo. 8) ſfera. 9) podatek. 10) datek. 11) częſto. 12) załować. 13) zapał, 14) wyiątek. 15) powinny.

## 99. Geſpräch des Sokrates mit ſeinem Sohne Lamprokles.

*Sokrates.* Powiedz mi, moy Synu, znasz ty ludzi, ktorych niewdzięcznemi zowią.

*Lamprokles.* Znam.

*S.* A poſtrzegłześ też to, co czynią ci, ktorych tak zowią?



S. Po-

*L.* Poſtrzegłem to dobrze, ponieważ tych niewdzięcznemi nazywaią, ktorym dobrze czyniono, a tego, ieżeli mogą, znowu nie czynią.

*S.* Wierzyszże więc zapewne, że niewdzięcznych pomiędzy nieſprawiedliwych liczyć należy.

*L.* To w ſamey iſtocie wierzę.

*S.* A zważałżes też na to, że niewdzięczność przeciwko przyiaciołom rzeczą ieſt nieſprawiedliwą, a przeciwko nieprzyiaciołom ſprawiedliwą?

*L.* I na to pamiętałem: a ia wierzę, że każdy ieſt nieſprawiedliwym, ktory za odebrane dobrodzieyſtwa nie ſtara ſię bydz wdzięcznym, bądz one od przyiaciela bądz nieprzyiaciela pochodzą.

*S.* Pewnież więc niewdzięczność niczym innym nie ieſt, iak nieſprawiedliwością?

*L.* Niczym więcey.

*S.* Im większe więc kto odebrał dobrodzieyſtwa, tym pewnie nieſprawiedliwszym będzie?

*L.* Tak ieſt zapewne.

*S.* A ktoż mogł większe od kogo innego otrzymac dobrodzieyſtwa, iak dzieci od ſwoich Rodziców? Od nich maią życie, wychowanie edukacyą, i wiele innych ſtarań[1]) i trudów dla swego dobra otrzymali. Matka w szczególności noſi dziecię z niebespieczeńſtwem własnego życia, daie mu pokarm z tego, czym ſię ſama żywi, we dnie i w nocy niewypowiedzianie wiele z dziecięciem wycierpi, a iednak nie wie, co za wdzięczność nadal za to wszyſtko odbierze?

*L.* Ale chociaż Matka moia to wszyſtko i daleko ieszcze więcey dla mnie uczyniła, iednakowoż nikt iey przykrości znieść nie może.

*S.* Coż? wierzyłbyś że do znieſienia cięższa[2]) dzikość zwierzęcia, niżli Matki?

*L.* Ja-

*L.* Jabym wierzył: że matki cięższa, ieżeli taka ieſt, iak moia.

*S.* Uczyniłaże ci kiedy kąsaniem lub bodzeniem ſzkodę, iak częſtokroć od dzikich zwierząt cierpieć trzeba?

*L.* Ale prawdziwie, tyle mi przecie złego mowi, ileby człowiek przez całe życie nie uſłyszał.

*S.* Jak zaś wiele przykrości, pomyśl ſobie, przyczyniłeś iey we dnie i w nocy od dziecieńſtwa ſwego wrzaſkiem i poſtępkiem ſwoim? Jak wiele kłopotu Jey narobiłeś, gdy byłeś chorym?

*L.* Jednakowoż Jey nic takowego nie powiedziałem, ani uczyniłem, czegoby ſię wstydzić muſiała.

*S.* Co myślisz? czy nieznośnieysza ſłyszeć: Jey mowy, czy Komedyantów zelżenia, ktorymi ieden drugiego obkłada? Ci chętnie te ſłowa cierpią, wiedząc: iż ten, ktory ie mowi, niechce im iſtotney ſzkody uczynić. Ty zaś bardzo dobrze wiesz, że Matka twoia przy ſwoich mowach nie tylko nic złego nie myśli, ale też tobie tyle dobrego życzy, iak więcey nikomu: a ty iednakowo ieſteś z niey malkontent. Możeszże ty prawdziwie myślić, że ci co złego życzy?

*L.* Nie tego nie myślę.

*S.* Jakże zas możesz Matkę twoią, ktora ci tak przychylna ieſt, tyle ſtarań około ciebie ma, kiedy chorym ieſteś, ktora na niczym ci ſchodzić nie da, i tyle ci od Boga dobrego życzy, iak, mowię, możesz Ją nazwać przykrą? Kiedy takiey Matki znieść nie możesz, tedy nic dobrego znieść nie możesz. Powiedzże mi tylko, czyli ty nikogo nie chcesz szanować lub cale żadnemu człowiekowi przypodobać ſię, nikogo nie naśladować i ſłuchać, bądz on Wodz, bądz urzędowa osoba?

*L.* Zaiſte tego chcę.

*S.* Będziesz ſię zatym i ſąſiadowi twemu chciał

 przy-

przypodobać, ażeby ci w czaſie potrzeby swiecę zapalił, także w innych dobrych rzeczach dopomogł, i, gdyby cię nieszczęście potkało, w pobliſkości był dla uczynienia dobrotliwey pomocy?

*L.* Zapewne.

*S.* A gdy ty z kim wodą czy lądem podroż odprawiasz, ieſtże ci to wszyſtko rowno, czyby on był twoy przyiaciel czy nieprzyiaciel? Nie ſzukaszże pozyſkać przychylności i takowego podrożnego?

*L.* Zaiſte ſzukam iey.

*S.* Starasz ſię więc o łaſkę takowych ludzi: a Matki twoiey ſzanować nie chcesz, ktora cię przecie więcey kocha, iak ci wszyscy? Alboż ty nie wiesz, że ſię Prawa zwyczayną między ludzmi niewdzięcznością nie zatrudniaią, przecie zaś tych karzą[3]), ktorzy ſię niewdzięcznemi przeciwko Rodzicom ſwoim okazuią i że takowych ludzi do żadnego urzędu zwierzchniczego nie dopuszczaią? Albowiem każdy pewień: że takowy człowiek nic chwalebnego i ſprawiedliwego uczynić nie zdoła. Dochodzą nawet i tego, gdy kto o urząd iaki ubiega ſię, czy groby Rodziców ſwoich ozdobił, gdyż w razie przeciwnym urzędu nie doſtanie[4]). Jeżeli roſtropnym ieſteś, moy Synu, proſić więc będziesz Boga o odpuszczenie nieprzyzwoitego zachowania ſię twego ku Matce, ażeby na cię iako na niewdzięcznego nie patrzał i dobrodzieyſtw ſwoich nie powściągnął. Wyſtrzegać ſię tak że przed ludzmi będziesz, ażeby ciebie nie wszyscy, gdy poſtrzegą: że ſię z Rodzicami zle obchodzisz, w pogardę rzucili, a na reszcie każdy tobą gardził. Gdy cię albowiem kto za niewdzięcznego ku Rodzicom twoim poczyta, nikt wierzyć będzie, żebyś ſię za iego dobrodzieyſtwa wdzięcznym okazał.

1) ſtaranie. 2) ciężki. 3) karać. 4) doſtać.

100. Ei=

## 100. Eigenschaften des Hamilkar, eines karthaginensischen Feldherrn.

Amilkar chociaż woynami zatrudniony, nie opuszczał iednak Interessa [1]) cywilne. Czas dobrze oszczędzony wystarczał mu do wszystkiego, tak dalece, iż woiowanie szło [2]) dobrym trybem a Prowincya należyte miała opatrzenie. Sprawiedliwość ani była zwleczona, ani zle zawiadowana, a handel kwitnął. Napisał poznieyszemi [3]) czasy Tacyt o wyniesionych urzędem lub urodzeniem ludziach: „iż się nadal lepiey wydaią." Lecz w tym wielkim człowieku można było osobę oddzielić od urzędu, a w tym oddzieleniu sam przez się uważany nieskończenie zyskał. Rzadkiem na ow czas przykładem dla tego, iż był Panem, nie gardził nauką, owszem lepiey poymuiąc, niżeli drudzy [4]), iak wiele na niey zależy, co mu tylko czasu zbywać mogło od Interessów publicznych, łożył go chętnie na czytanie lub pisanie.

Dzielność tego wielkiego męża wydawała się w każdey sprawie; ani czas, ani okoliczność odmieniać go nie mogły. Szczęściem nie wyniesiony, a w złey doli [5]) mężny i stały, w każdey okoliczności rostropność iednostayną zachowywał.

Zwoiował on nieprzyiacioł Oyczyzny za granicą, ale nierownie cięższą musiał wieść woynę z nieprzyiaciołami swemi w Kartaginie. Senat tamteyszy podzielony był na rożne partye; gdy więc ta, ktora mu przeciwna była, nie mogła zatłumić wielkości dzieł iego, starała się przynaymniey zmnieyszać ie woczach pospolstwa i wynaydować takowe przeszkody, dla ktorych kiedykolwiek szwankowaćby musiał. Te przeszkody iako mniey czasem widoczne, tak nie-

mniey dotkliwe okoliczności na zazdrość, nienawiść, ambicyą narazały tego wielkiego człowieka. On cnotą swoią uzbroiony umiał to wszystko przezwyciężyć i tak niewdzięczney Oyczyznie służyć, iakby się znała na iego cnocie. Czuł on i znał doskonale wszystkie nieprzyiacioł swoich zamachy, ale wspaniałość wrodzona wielkim duszom tłumiła porywczą namiętność iego. Maiąc sobie powierzone losy Oyczyzny zbyt się tą sytuacyą uznawał wywyższonym, żeby się miał kiedyżkolwiek do zemsty zniżać.

1) Interes. 2) iść. 3) pozny. 4) drugi. 5) dola.

## 101. Man empfindet den Werth der Gesundheit erst nach dem Verlust derselben.

Szlachetne zdrowie,
 Nikt się nie dowie [1])
Jako smakuiesz [2]),
 Aż się zepsuiesz [3]).
Tam człowiek prawie,
 Widzi na iawie [4]),
I sam to powie
 Ze nic nad zdrowie.
Ani lepszego,
 Ani zdrowszego.
Bo dobre mienie,
 Perly, kamienie,
Takie wiek młody
 I dar urody,
Mieysca wysokie,
 Władze szerokie
Dobre są, ale
 Gdy zdrowie wcale,
Gdzie nie masz siły
 I świat nie miły.
Kleynocie drogi,
 Moy dom ubogi,
Oddany tobie
 Ulubuy [5]) sobie.

(von Johann v. Kochanowski, der 1584 starb.)

1) dowiaduię sie. 2) smakować. 3) zepsuć się. 4) siehe na. 5) ulubić.

Erklä=

# Erklärung
## aller im Lesebuch vorkommenden Wörter.

Anmerkung. *Fr.* bedeutet Frequentativum. *m.* masculinum. *f.* foemininum. *n.* neutrum. *G.* Genitivus. *Pl.* Pluralis. *Adject.* adjectivum. *Dim.* Diminutivum. *adv.* adverbium. *C.* Comparativus. *S.* Superlativus, oder an deren Stelle ein Strich mit der Endsilbe. Der Strich kommt auch vor, wo ein Wort wiederhohlt werden sollte. Die Foeminina auf a, ść, und die Neutra auf e, ę, o werden nicht durch f und n angezeigt. Dies gilt auch von den Wörtern des Pluralis weiblichen Geschlechts. Das Verbale und Impersonale auf o, ist im Wörterbuche, so viel davon vorkommt, zu finden. Die übrigen Verba aber sind theils im Infinitivo, theils im Praesenti nachzusuchen.

A

A, und, a co? was? a to, und zwar.

Aby, daß, damit, um.

Afryka, i, Afrika, ein Welttheil, afrykański, a, e, afrikanisch.

Agryppa, y, *m.* Agrippa, ein Rathgeber des Kaiser Augustus.

Akademia, i, die Akademie, (hohe Schule,) —Krakowska, die Universität zu Krakau, die im Jahr 1,364 gestiftet wurde.

Akcyum, Akzium, ein Vorgebirge, nicht weit von der Insel Korfu.

Aktor, a, *m.* der Schauspieler.

Akwisgran, u, *m.* Aachen, eine freie Reichsstadt im westfälischen Kreise.

Albo, oder. Bei einer Frage wird ein ż angehängt, alboż.

Albowiem, denn.

Ale, aber, sondern, —też, sondern auch.

Ambicya, i, der Ehrgeiz.

Ameryka, i, Amerika, ein Welttheil. amerykański, a, e, amerikanisch.

Amilkar, a, *m.* Hamilkar, Hannibals Vater.

Amszterdam, u, *m.* Amsterdam, die Hauptstadt in Holland.

Anglia, i, England, angielski, a, e, englisch.

Ani, dies Wort wird gewöhnlich wiederhohlt und heißt: oder, noch.

Annibal, a, *m.* Hannibal, ein karthaginensischer Feldherr, lebte 3,765.

Antoniusz, a, *m.* Antonius.

Antyoch, a, *m.* Antiochus.

Apelles, a, *m.* Apelles, ein vorzüglich großer griechischer Mahler, lebte 3,648.

Approbowany, a, e, genehmigt.

Arabski, a, e, arabisch.

Architektura, y, die Baukunst, Bauart.

Arcyxięstwo Austryackie, das Erzherzogthum Oesterreich.

Armata, y, die Kanone.

Aryston, a, *m.* Ariston, ein Name.

Arystydes, a, *m.* Aristides, ein Athenienser.

Artykuł, u, *m.* der Artikel.

Assistencya, i, das Gefolge.

Astyages, a, *m.* Astiages, Grosvater des persischen Königs Cyrus.

Astyorynx, a, *m.* Astyorynx, ein Name.

Ateny, *G.* Aten, *Pl.* Athen, eine Stadt in Griechenland.

Ateńczyk, a, *m.* der Athenienser.

Atłas, u, *m.* der Atlas.

Atoli, doch.

Audyencya, i, die Audienz.

August, a, *m.* Augustus, der erste römische Kaiser im J. der Welt 3,953, und also 30 Jahr vor Christi Geburt.

August, a, *m.* August, der lateinische Name eines Monaths. Augustowy, a, e, *Adject.* von Augustus.

Augszpurg, a, *m.* Augsburg, eine freie Reichsstadt in Schwaben.

Australia, i, Australien, oder Südindien, Południowa Indya, der fünfte Welttheil.

Autor, a, *m.* der Verfasser, Schriftsteller, Autor.

Aż, bis, ażeby, daß.

Azya, i, Asien, (Asia,) ein Welttheil. — tycki, a, e, asiatisch.

B

Bać się, sich fürchten, al, — boię się.

Badacz, a, *m.* der Forscher, *Pl.* — cze.

Badanie, a, das Forschen, die Untersuchung.

Bagno, a, der Sumpf.

Balsamowany, a, e, balsamirt.

Barbarzyniec, ńca, *m.* der Barbar.

Bardzo, sehr, *adv.* *C.* bardziey, *S.* naybardziey.

Bawić, unterhalten, — nieskończenie, ungemein belustigen, — się, sich wo aufhalten, verweilen, 2) beschäftigen, 3) widmen, ergeben, — wię, wił.

Bayka, i, die Fabel.

Bądz, es mag seyn, *Imperativus* von iestem, był, być.

Beczka, i, die Tonne.

Beczyć, blöken, — czę, czał.

Belling, a, *m.* von Belling.

Berry, Berry, ein französisches Gouvernement in der Provinz Orleans.

Bespieczeństwo, a, die Sicherheit.

Bez, ohne *Praep. regit Gen.*

Bezprzestanny, a, e, unaufhörlich, — nie, unaufhörlich, *adv.*

Bezwzględny, a, e, unpartheiisch.

Będący, a, e, der da ist, *Participium* von iestem.

Biały, weiß, *C.* bielszy. —

Biblioteka, i, die Bibliothek.

Bić czołem o ziemię, mit der Stirn auf die Erde stoßen, schlagen, biię, bił.

Bić bydlęta, Vieh, (Thiere,) schlachten.

Bieda, y, die Noth.

Bieg, u, *m.* der Gang, 2) der Verlauf, — życia, der Lebenslauf.

Biegać, *Fr.* gehen, laufen, am, ał.

Biegłość, i, die Fertigkeit.

Biegły, a, e, bewandert, gewandt, 2) schnell, *C.* — leyszy, *S.* nay. —

Biesiada, y, der Schmaus, das Mahl.

Biodro, a, die Hüfte.

Biton, a, *m.* Biton, ein Name.

Blacharz, a, *m.* der Klempner.

Blednieię, zbladł, blednieć, blas werden.

Bliski, a, e, nah, *C.* bliższy, *S.* nay —.

Blisko, beinahe, gegen, *adv.*

Błąkać się, am —, ał —, irren.
Błogosławieństwo, a, der Segen.
Błoto, a, der Koth, Morast.
Błyskawica, y, der Bliz.
Bo, denn, weil.
Bocian, a, *m.* der Storch.
Bodzenie, a, das Stoßen mit Hörnern.
Bog, a, *m.* Gott, *Voc.* Boże, Boży, a, e, göttlich.
Bogactwo, a, der Reichthum.
Bogacz, a, *m.* der Reiche.
Bogdayby, wollte Gott, *Interjectio.*
Bogaty, a, e, reich, tszy —
Bogini, i, *f.* die Göttin.
Bogowie, *Pl.* die Götter.
Bohatyr, a, *m.* der Held.
Boiaźń, i, *f.* die Furcht.
Boię się, ich fürchte mich.
Bol, u, *m.* der Schmerz.
Bolesny, a, e, schmerzhaft.
Bor, u, *m.* die Heide, *Loc.* w boru.
Bowiem, denn, weil, als.
Bożek, *G.* bożka, *m.* der (heidnische) Gott. *Dim.*
Brać, nehmen, biorę, brał — lekcye Kraiowego ięzyka, sich in der Landessprache unterrichten lassen.
Brachman, a, *m.* der Brachman, Weltweiser der Indianer, Bramin.
Brama, y, das Thor, Stadtthor.
Brama, y, *m.* Brama, ein Gott der Indianer.
Brandeburski, a, e, brandenburgisch.
Branie, a, das Nehmen.
Brat, a, *m.* der Bruder, *Pl.* Bracia.
Brema, y, *f.* Bremen, eine Reichsstadt an der Weser.
Broda, y, der Bart.
Brona, y, die Egge.
Bronić, wehren, vertheidigen, beschützen, — nię —, nil —, bronić się, sich wehren, sich vertheidigen.
Broń, i, *f.* das Gewehr.
Brukiew, *G.* brukwi, *f.* die Kohlrüben, Erdrüben.
Brunswicki, a, e, *Adject.* von Braunschweig.
Brwi, *Gen.* brwi, *Pl.* die Augenbraunen.
Brzeg, u, *m.* das Ufer, 2) die Wand bei einem Kanal.
Brzmiący, klingend, wohlklingend.
Brzoza, y, die Birke.

Brze-

Brzeſkwinia, i, *f.* der Pfirſich. Brzeſkwiniowe drzewo, der Pfirſichbaum.
Brzuch, u, *m.* der Bauch.
Brzydki, a, e, häßlich.
Budy, Ofen, die Hauptſtadt in Ungarn.
Budynek, nku, *m.* das Gebäude.
Budzę, ił, ić, wekken.
Buk, u, *m.* die Buche.
Bunt, u, *m.* der Aufruhr.
Bury, a, e, braun.
Bursztym, u, *m.* der Bernſtein.
Burzyciel, a, *m.* der Zerſtörer.
Bydlę, ein Stük Vieh, *n.* cia.
Bydło, a, das Vieh.
Byle, wenn nur.
Byſtry, a, e, ſchnell, ſcharf, — re oko ein ſcharfes Auge, — Blik, ſcharfſichtig, *C.* — ſtrzeyszy.
Bytność, i, der Aufenthalt.
Bywam, ał, ać, *Fr.* ich pflege zu ſeyn.

C.

Caie, gänzlich, ganz, *Adv.*
Cały, ae, e, ganz.
Cebula, i, die Zwiebel.
Cel, u, *m.* das Augenmerk, 2) die Hauptſache, 3) der Zwek.
Celnik, a, *m.* der Zöllner.
Celny, a, e, hauptſächlich, vorzüglich, vornehm, groß, gut, *C.* — nieyszy, — *S.* nay —.
Celować, ał, celuię, übertreffen.
Centnar, a, *m.* (Cetnar) der Centner.
Centrum, (środek,) die Mitte.
Cenzor, a, *m.* der Cenſor, (Sittenrichter).
Cepy, *Pl.* der Flegel.
Ceremonia, i, die Ceremonie.
Ceres, *G.* Cerery, *f.* die Göttin Ceres.
Cesarz, a, *m.* der Kaiſer. Nayiaśnieyszy Cesarzu, Sire. Dieſe Anrede iſt nach dem jezzigen Sprachgebrauch angebracht, denn der Soldat ſagte damals noch dem Kaiſer — Du.
Cesarſki, a, e, kaiſerlich.
Cezar, a, *m.* Cäſar, ein Beiname des Julius, eines berühmten Römers.
Charakter, u, *m.* der Karakter.

Chan-

Chanhiatong, Chanhiatong, eine Stadt in China.
Chcę, chciał, chcieć, wollen. *Fut.* będę chciał, oder zechcę, chcący, a, e, der Willige.
Chciano, man wollte.
Chciwość, i, die Begierde, 2) Gierigkeit, 3) Habsucht.
Chciwy, a, e, gierig, -- wszy.
Chełmno, a, Kulm, eine Stadt an der Weichsel in Westpreußen, wovon Chelm eine Stadt (Chełm,) und Landschaft dieses Namens in Podlachien zu unterscheiden.
Chełminski, a, e, kulmisch.
Chęć, i, *f.* die Lust, Begierde, z chęcią, gern.
Chętnie, gern, *Adv.*
Chińczyk, a, *m.* ein Chineser.
Chinski, a, e, chinesisch.
Chiny, *Pl. G.* Chin. China, ein großes Reich in Asien, po Chińsku, chinesisch.
Chleb, a, *m.* das Brod.
Chłodnik, a, *m.* das Sommerhaus, die Laube.
Chłop, a, *m.* der Bauer.
Chłopak, a, *m.* der Knabe.
Chmiel, u, *m.* der Hopfen.
Chociaż, (choć,) obgleich.
Chodzić, gehen, — dzę, — ił.
Chor, u, *m.* das Chor.
Chorąży, żego, der Fähnrich.
Chorować, krank seyn, choruię, — rował.
Chory, a, e, krank.
Chronić się czego, sich vor etwas hüten.
Chrząszcz, a, *m.* der Käfer, Maikäfer.
Chrzcić, taufen, chrzcę, chrzcił. Chrzcić czym zemsię, sich rächen, (unter einem Vorwande.)
Chrześcianin, a, *m.* der Christ.
Chrześciański, a, e, christlich.
Chrześciaństwo, a, das Christenthum.
Chrzon, (chrzan,) n, *m.* der Merrettig.
Chrystus, a, *m.* Christus.
Chwalebny, a, e, rühmlich, löblich.
Chwalić, loben, ił, lę.
Chwalono, man lobte.
Chwila, i, die Weile, 2) der Augenblik.
Chwycić się, sich halten, 2) ergreifen.
Chyba, es sei denn, nur.

Chytry, a, e, listig, chytrzeyszy. —

Ciało, a, der Leib, 2) Körper, 3) Leichnam.

Ciasta, *Pl.* *G.* ciast, der Kuchen.

Ciągnąć, ziehen, — daley, weiter treiben, übertreiben, — gnę, — gnął.

Cicho, still, *adv.*

Ciekawość, i, die Neubegierde.

Ciemność, i, das Finstere, Dunkel, w ciemności, im Dunkeln.

Ciemny, a, e, finster, dunkel.

Cień, ia, *m.* der Schatten.

Cienki, fein, — cienceyszy —.

Ciepły, a, e, warm, — pleyszy —.

Cierpieć, dulden, leiden, ię, iał.

Cierpliwy, a, e, geduldig.

Cieśla, i, *m.* der Zimmermann.

Cieszyć, trösten, — się, sich freuen, szę —, szył —.

Ciężar, u, *m.* die Last, die Schwere.

Ciężki, a, e, schwer, *C.* cięższy —.

Ciężko, schwer, *adv.* *C.* ciężey —.

Ciosowy kamień, der gehauene Stein.

Cnota, y, die Tugend.

Cnotliwie, tugendhaft.

Co, was, *G.* czego. Dieses co steht öfters *neutraliter* anstatt ktory, a, e. Co Kray, to inszy obyczay. So manches Land, so manche Sitten, oder ländlich, sittlich; co dzień, alle Tage, täglich, co lat dziesięc, alle zehn Jahre.

Cofnienie się, a, das Zurücktreten. Die Ebbe heißt odlew, (*fluxus*,) die Fluth, wylew, (*refluxus*,) aestus maris, wzbieranie i upadanie morzą, die Ebbe und Fluth.

Cokolwiek, etwas, ein bischen, ein wenig.

Corka, i, die Tochter.

Coraz, immer, — więcey, immer mehr.

Coś, etwas, das angehängte ś bedeutet sehr was ungewisses.

Coż, *G.* czegoż, was.

Cudzo-

Cudzoziemiec, mca, der Ausländer.
Cudzy, a, e, fremd.
Cugle puszczam, ich lasse die Zügel schießen, 2) ich überlasse.
Cwiczyć się, sich üben.
Cwierć, i, *f.* das Viertel von einer Elle.
Cwiertnia, i, der Scheffel.
Cyceron, (Cycero.) a, *m.* Cicero, der größte römische Redner starb im Jahr der Welt 3,941.
Cyna, y, *f.* das Zinn.
Cyrus, a, *m.* Cyrus, ein persischer König starb 3,455.
Czarny, a, e, schwarz, — nieyszy. —
Czas, u, *m.* die Zeit, tym czasem, unterdessen, na ow czas, damals, na ten czas, dazumal.
Czasem, bisweilen, zuweilen, *adv.*
Cząstka, i, *f.* das Theilchen, (der Theil,) *Dim.*
Czcić iedynego Boga, einen einzigen Gott verehren.
Czczy, leer, unnütz.
Czechy, *Plur. Gen.* Czech, Böhmen.
Czekać, warten, 2) bevorstehen, — am, ał.
Czemu, warum? *adv.*
Czerpam, ał, ać, schöpfen, 2) ziehen.
Czerwiec, wca, *m.* der Junius.
Czerwony, a, e, roth, — wieńszy.
Czerwony złoty, der Dukaten.
Czerstwy, a, e, munter.
Cześć, i, die Ehre, śpiewać, na cześć bogom, den Göttern zu Ehren singen.
Część, i, der Theil, częścią, theils.
Często, oft, *adv. C.* częściey.
Częstokroć, oft, öfters.
Członek, nka, *m.* das Glied.
Człowiek, a, *m.* der Mensch, 2) Mann. *Pl.* ludzie, *Voc.* ku, oder człeku.
Czołgać się, schleichen.
Czoło, a, die Stirn.
Czośnek — nku, *m.* der Knoblauch.
Czterdzieści, vierzig, *G.* stu.
Czterechsetny, a, e, der vierhundertste.
Czternasty, a, e, der vierzehnte.

Cztery,

Cztery, vier, *G.* czterech.
Czuć, fühlen, 2) empfinden, ię, uł.
Czucie, a, das Gefühl.
Czuię ſię, ich empfinde.
Czuwać, aufpaſſen, am, ał.
Czuyność, die Wachſamkeit.
Czuyny, a, e, wachſam, — nieyszy.
Czwartek, — tku, *m.* der Donnerſtag.
Czwarty, a, e, der 4te, IV.
Czworograniaſty, viereckig, a, e.
Czworonożny, a, e, vierfüſſig.
Czyi, czyia, czyie, weſſen, *adject.*
Czyli, oder, ob. Czy.
Czynię, — ił, — ić, } thun, machen, gewähren, *Fut.* uczynię, — złość, eine Bosheit begehen, — nieſpokoynym, beunruhigt werden, — pytania, Fragen thun, vorlegen.
Czynność, i, die Handlung, That.
Czyny, *Pl.* ów, die Thaten. Der *Singularis* davon iſt czyn, u, *m.*
Czyrnickie ieżioro, Czernizer See.
Czyſty, rein, czyſtszy —.
Czytać, leſen, am, ał.
Czytanie, a, das Leſen.
Czytelnik, a, *m.* der Leſer.
Czyżyk, a, *m.* der Zeiſig.

D.

Dać, ał, — ię, } geben, 2) laſſen, *Fut.* dam, dać do wyrozumienia, zu verſtehen geben, — światu dowody, der Welt Beweiſe vorlegen, dać ſię, ſich laſſen.
Dach, u, *m.* das Dach.
Daleko, weit, *adv.* *C.* daley.
Daley, ferner, dann, nachher.
Dama, y, die Dame, ein vornehmes Frauenzimmer.
Damokles, a, *m.* Domokles, ein Hofmann des Dioniſius.
Dania, i, das Königreich Dännemark.
Danie, a, das Geben.
Dano, man gab.
Dar, u, *m.* die Gabe, 2) das Geſchenk.
Daremny, a, e, umſonſt, Darmo, *adv.* *idem.*
Darń, i, *f.* der Raſen.

Darować, schenken, daruię, rował, *Fut.* daruię.
Darowany, a, e, geschenkt, erlassen.
Datek, *G.* datku, *m.* die Gabe.
Dawniey, längst.
Dawno, ehedem, *adv.*
Dawny, a, e, alt, — nieyszy. —
Dąb, *G.* dębu, *m.* die Eiche.
Dbać, achten, sich bekümmern.
Decyzya, i, die Entscheidung.
Definicya, i, Definition, genaue und eigentliche Beschreibung.
Delikatnie, fein, 2) behutsam, *adv.*
Delikatność, i, die Feinheit.
Delikatny, a, e, fein, zart. — zbyt, zu fein, sehr fein.
Demosthenes, a, *m.* Demosthenes, der größte Redner Griechenlands, lebte um das Jahr der Welt 3,646.
Departament, u, *m.* Departement (Abtheilung) — skarbowy, Finanzdepartement, — borowy, Forstdepartement, — Poznańsk, posner Departement, — Piotrkowski, petrikauer Departement, (eigentlich Łęczycki, lentschizer,) — Plocki, plozker Departement, — Akcyzowy y Celny, Akzise- und Zolldepartement.
Deputacya Sądowo-Kameralna Pruśko Południowa, Südpreußische Kammer-Justiz-Deputazion.
Deputat Powiatowy, a, *m.* der Kreisdeputirte.
Deszcz, u, *m.* der Regen, — pada, es regnet.
Dionizy, ego, *m.* Dionisius, ein Tyran zu Syrakus, lebte im Jahr der Welt 3,578.
Dla, wegen, für, um, *Praep. reg. G.* dla tego, deswegen.
Dłoto, a, der Meißel.
Dług, u, *m.* die Schuld.
Długi, a, e, lang, *C.* dłuzszy. —
Długo, lang, *adv. C.* dłużey.
Do, an, zu, bis, *Praep. regit Gen.*
Dobiorę, brał, ać, erwählen, dazu wählen.
Dobitnie, *adv.* nachdrüklich, stark.
Dobitny, a, e, nachdrüklich, stark, głos swoy dobitnieyszym uczynić, seine Stimme erhöhen.

Dobra

Dobra Krolewſkie, *Pl. G.* Dobr, königliche Güther (Domainen).
Dobro, a, das Gute, Wohl, dla dobra swego, zu seinem Besten.
Dobroć, i, *f.* die Güte, Gütigkeit.
Dobrodzieyſtwo, a, die Wohlthat.
Dobrotliwy, a, e, gütig.
Dobry, a, e. gut, *C.* lepszy, — nay.
Dobrze, gut, *adv.* — lepiey.
Dobyć, erobern, einnehmen, dobywam, dobył.
Dochod, u, *m.* die Einnahme.
Dochodzić, (doyść,) hinangehen, erreichen, 2) untersuchen, dochodził, (doszedł,) dochodzę.
Docieć, dahinter kommen, erfahren, ciekam, dociekł.
Dociekam, ał, ać. *Fr.* ergründen, erforschen.
Doczekać się, erwarten, 2) erleben, ał, ać.
Dodać, hinzusezzen, zugeben, hinzufügen, — daię, dał.
Dogadzać, am, zur Gnüge thun, 2) recht thun, *Fr.*
Dogodzić sobie, sich etwas zu Gute thun, 2) schmeicheln, — ſławie swoiey, seinen Ruhm erhöhen.
Dogonić, einhohlen.
Dokazać, beweisen, dahinbringen.
Dokąd, wohin?
Dokładnie, *adv.* vollständig, vollkommen. 2) genau.
Dokończyć, beendigen, nie dał mi — er ließ mich nicht endigen.
Dola, i, das Schikſal, — zła, das Unglük.
Dolina, y, das Thal.
Doł, u, *m.* die Grube, z dołu, von unten.
Dom, u, *m.* das Haus.
Domalować, luię, wał, vollends fertig mahlen, ausmahlen.
Domek, *G.* domku, *m.* das Häuschen.
Domicyan, a, *m.* Domizianus, der 81 Jahr nach Christi Geburt Kaiser war.
Domownik, a, *m.* der Hausgenosse, Domestik.
Domowy, a, e, einheimisch.
Domyślać się, ał, am, się czego, *Fr.* etwas errathen, merken.



Stadtbibliothek Augsburg

Domyslić ſię, merken, errathen.

Domysł, u, *m.* die Muthmaßung, 2) der Antrieb.

Donoszę, ich berichte, donioſł, donieść.

Dopiero, erſt darauf, *adv.*

Dopomodz, helfen, — pomagam, — pomogł.

Dopuszczać, zulaſſen.

Doroczny, a, e, jährlich.

Doroſły, a, e, erwachſen.

Dość, genung, (doſyć,) — przeciwny, ziemlich, entgegen.

Doſkonale, *adv.* genau, *C.* — ley.

Doſkonalić ſię, ſich vervollkommen.

Doſkonały, a, e, vollkommen, richtig, — lszy. —

Doſtać, bekommen, doſtaię, doſtał, *Fut.* doſtanę, — ſię, wohin kommen, gelangen.

Doſtarczać, auskommen, langen, reichen.

Doſtatek, *m. Gen.* doſtatku, der Ueberfluß, die Menge, mieć doſtatki znaczne, anſehnliche Vermögensumſtände haben.

Doſtoieńſtwo, a, die Ehrenſtelle.

Doſtrzedz, — ſtrzegam, } — gł, merken, gewahr werden, bemerken.

Doświadczenie, a, die Erfahrung.

Dotąd, bis jezt, bisher, bishieher.

Dotkliwy, a, e, empfindlich, angreifend, 2) ſchädlich.

Dotknąć, Dotykać ſię, } anrühren, 2) treffen.

Dowcipnie, *adv.* wizzig, — niey. —

Dowiaduię ſię, — wiedzieć, } — wiedział, erfahren, hören, *Fut.* dowiem ſię.

Dowierzać, am, ał, trauen.

Dowieść, beweiſen, dowodzę, dowiodł, *Fut.* dowiodę.

Dowod, u, *m.* der Beweis.

Doyny, a, e, melkend.

Doyść, doszedł, — chodzę, erreichen, (dochodzić.)

Doyżrzały, (doſtały,) a, e, reif, — lszy. —

Dozor, u, *m.* naywyzszy, die Oberaufſicht.

Doży-

Dożywotni, a, e, lebenslänglich.
Dożywotnie, *adv.* auf Lebenslang, auf Zeitlebens, lebenslänglich.
Drabka, i, die Leiter. *Dim.*
Drobny, a, e, klein, drobne pieniądze, klein Geld, Scheidemünze.
Droga, i, der Weg.
Drogi, a, e, theuer, kostbar, köstlich. — droższy.
Drót, u, *m.* der Drath.
Drugi, a, e, der andere, 2te, II.
Druidowie, *Pl.* die Druiden. *m.*
Drukarnia, i, die Buchdrukkerkunst, Buchdrukkerei, die 1440 erfunden ist.
Druzus, a, *m.* Drusus.
Drżący, a, e, zitternd.
Drzeć, reißen, darł, drę.
Drzewo, a, der Baum.
Drzwi, i, *Pl.* die Thüre.
Duch, a, *m.* der Geist.
Dukat, a, *m.* der Dukaten.
Duma, y, der Stolz.
Dumny, a, e, aufgeblasen, stolz, — nieyszy. —
Dusza, y, die Seele.
Dwa, *m.* dwie, *f.* dwoie, *n.* zwei, zwo, zwei. Dway spricht man nur, wenn von Mannspersonen die Rede ist.
Dwadzieścia, zwanzig, *Gen.* dwudziestu.
Dwakroć, zweimal.
Dwanaście, zwölf, *G.* dwunastu, — razy, zwölfmal.
Dwieście, zweihundert, *G.* dwochset.
Dwór, u, *m.* der Hof.
Dworak, a, *m.* der Hofmann.
Dworzanin, a, *m.* der Hofmann, Höfling.
Dwudziesty trzeci, der 23ste.
Dyanna, y, die Göttin Diana.
Dynasta, y, *m.* der Dynaste, Beherrscher eines kleinen Staats; davon Dynastie, die Herrschaft, Regierungsfolge vieler Könige auf einander.
Dyrektorium generalne, das Generaldirektorium.
Dyskurs, u, *m.* (rozmowa,) die Unterredung.
Dyspozycya, i, die Verordnung.
Dysputa, y, (sprzeczka,) der Streit.
Dystynkcya, i, (rożnica,) der Unterschied, das Unterscheidungszeichen, 2) der Vorzug.

Dziad, a, *m.* der Grosvater. *Voc.* Dziadu.

Dziać się, siehe dzieie się.

Działanie, a, die Handlung, That, Wirkung.

Dziąsło, a, das Zahnfleisch.

Dziecię, cia, *n.* das Kind, *Pl.* dzieci.

Dzieciństwo, a, die Kindheit.

Dziecinny, a, e, kindlich.

Dziedzic, a, *m.* der Erbherr, die Grundherrschaft, Erbe.

Dzieie, iów, *Pl.* die Geschichte.

Dzieopis, a, *m.* der Geschichtschreiber.

Dzieie się, es geschieht, działo się.

Dzielić, theilen, lę, lił, dzieli się, man theilt.

Dzielność, i, die Wirkung, 2) Stärke, 3) das Leben.

Dzieło, a, die That, das Werk. *Pl.* dzieła przeszłe, geschehene Thaten.

Dzień, *G.* dnia, *m.* der Tag, we dnie i w nocy wiele wycierpić musi, er muß Tag und Nacht viel ausstehen, — narodzenia, der Geburtstag.

Dziesięć, zehn, *G.* dziesiąciu, — kroć, zehnmal.

Dziewiąty, a, e, der 9te.

Dziewięć, neun, *G.* dziewiąciu.

Dziewięćdziesiąty, a, e, der 90te.

Dziewięćsetny, a, e, der 900te.

Dziewiętnasty, a, e, der 19te.

Dziękować, kuię, ował, danken.

Dzik, a, *m.* das wilde Schwein.

Dziki, wild, unbändig, *C.* dzikszy —.

Dzikość, i, die Wildheit.

Dzisiay, (dziś,) heute, izt, *adv.*

Dzisieyszy, a, e, der heutige.

Dziura, y, das Loch.

Dziwić się, wuię, ował, sich wundern, verwundern.

E.

Edukacya, i, die Erziehung, 2) der Unterricht.

Efez, u, *m.* Ephesus, eine ehemahlige Stadt, jezt ein Dorf in Natolien.

Egipcyanin, a, *m.* der Aegipzier.

Egipt, u, *m.* Aegipten, ein Land in Afrika.

Egipski, a, e, ägiptisch.
Elektor, a, *m.* der Churfürst.
Elektrofor, a, *m.* der Elektrofor.
Elektryczny, a, e, elektrisch.
Elektryzowanie, a, das Elektrisiren.
Eneida, y, die Aeneide, ein Heldengedicht.
Eol, a, *m.* Aeolus, der Gott des Windes.
Epaminondas, desa, *m.* Epaminondas, ein berühmter thebanischer Feldherr, starb 3,621.
Epir, u, *m.* Epirus, ein Land in Griechenland.
Epoka, i, die Epoche.
Europa, y, Europa, ein Welttheil. Europeyski, a, e, europäisch.
Exekutor, a, *m.* (wykonywacz) Ausführer, der Exekutor.
Exorta, y, die Leichenpredigt. Beim Dichter heißt es auch blos Rede.
Extrakt, u, *m.* die gerichtliche Abschrift aus den Akten, der Extrakt — Kopiales.
Ey! ei! *Interjectio.*

F.

Fabrycyusz, a, *m.* Fabricius, ein edler Römer, lebte 3700.
Fabryka, i, die Fabrik.
Fakcya, i, die Partei.
Fałszywy, a, e, falsch.
Familia, i, die Familie.
Farba, y, die Farbe, nemlich die Ingredienzien an sich selbst.
Fawor, u, *m.* die Gunst.
Faworyt, a, *m.* der Günstling, Schmeichler.
Fedr, a, *m.* Phädrus, (sprich Fedrus,) ein römischer Fabeldichter, lebte im 19ten Jahr nach Christi Geburt.
Feierwerk, u, *m.* das Feuerwerk.
Ferfax, a, *m.* Ferfax, ein Name.
Fiałek, *Gen.* fiałku, *m.* das Veilchen.
Filozof, a, *m.* der Weltweise, Philosoph, (Filosof,) filozofski, a, e, philosophisch, (filosofisch).
Fizognomia, i, die Gesichtsbildung.
Flasza, y, die Fasche.
Flora, y, die Göttin Flora.
Forteca, y, die Festung.

Francya, Frankreich.
Francuzki, a, e, französisch.
Frankfort, u, Frankfurt.
Fraszka, i, die Kleinigkeit.
Fryderyk, a, *m.* Friedrich.
Fundament, u, *m.* der Grund, die Grundlage.
Fundator, a, *m.* der Stifter.
Funt, a, *m.* das Pfund.
Futro, a, das Pelzwerk.

G.

Gadatliwy, a, e, gesprächig, schwazhaft, — szy.
Galerya, i, die Gallerie.
Gałąz, *G.* gałęzi, *f.* der Zweig, Ast.
Ganić, tadeln, nię, nił.
Garbarz, a, *m.* der Gerber.
Gardło, a, die Kehle, Gurgel, 2) Schlund.
Gardzić kim, jemanden verachten, dzę, dził.
Garnąc się do kogo, sich zu jemanden drängen.
Garnczarz, a, *m.* der Töpfer.
Garniec, garnca, *m.* der Garniez, ein Biermaaß.
Gatunek, — nku, *m.* die Gattung, Art, 2) Vollkommenheit, Güte einer Sache, — ludzi, die Klasse von Menschen.
Gay, *G.* gaiu, *m.* der Lustwald, Hain.
Gąsienica, y, die Raupe.
Gdy, gdyby, wenn, da, daß, nachdem, als.
Gdyby, gleichsam.
Gdyż, weil.
Gdzie, wo.
Generał - Lieutenant, a, *m.* der Generallieutenant.
Genua, y, Genua, eine Stadt und Republik dieses Namens in Italien, wovon Genewa, Genf in der Schweiz zu unterscheiden.
Gęba, y, das Maul.
Gęsi, a, e, *Adject.* von Gans.
Gęsty, a, e, dick, 2) dicht.
Ginąc, verloren gehen, zginął, ginę. — śmiercią, sterben.
Glocester, Glocester, eine Festung in England.
Głęboki, a, e, tief, *C.* głębszy.
Głęboko, *adv.* tief, *C.* głębiey.
Głod, u, *m.* der Hunger.
Głos, u, *m.* die Stimme.
Głośno, *adv.* laut, mit lauter Stimme.
Głoszę, sił, ić, bekannt machen,
Głowa, y, der Kopf.

Głowny, a, e, hauptsächlich, — nieyszy. S. nay — cel, der Hauptzwek, das Hauptgeschäft.

Głupi, a, e, dumm, närrisch,

Głupi, ego, m. der Thor.

Gmach, u, das Gebäude.

Gnębić, ię, ił, unterdrükken.

Gniady, a, e, braun, die Farbe bei den Pferden.

Gnieżdzę się, ił, ić — sich nisten.

Godność, i, die Würde, Ehrenstelle, — pierwsza, die erste Würde, vornehm.

Godny, a, e, würdig, werth, anständig, *regit Genit.* — nieyszy. —

Godzi się, iło — es geziemt sich, schikt sich, man darf.

Godzina, y, die Stunde.

Goły, a, e, blos, nakt.

Gora, y, der Berg, 2) die Oberhand, Gory *Pl.* die Gebirge, ku gorże, in die (Höhe,) Luft, do gory, in die Höhe.

Gorliwość, i, der Eifer.

Gorzki, a, e, bitter, — zbyt, allzubitter.

Gość, ia, m. der Gast.

Gościć, Gast seyn.

Gospoda, y, die Wohnstube, Wohnhaus.

Gospodarz, a, m. der Wirth.

Gospodarstwo, a, die Wirthschaft.

Gotowalnia, i, die Toilette, Puztisch, Nachttisch der Frauenzimmer.

Gotowy, a, e, bereit, fertig.

Grab, u, m. die Hagebuche.

Grać, ię, ał, spielen.

Grad, u, m. der Hagel.

Granica, y, die Gränze.

Graniczyć, gränzen, czę, czył.

Grecya, i, Griechenland, das in Europa liegt, und gegen Morgen, Mittag und Abend vom mittelländischen Meer umgeben ist.

Grecki, a, e, griechisch.

Grek, a, m. ein Grieche. *Pl.* Grecy.

Grób, u, m. das Grab.

Grobowiec, wca, m. das Grabmahl.

Groch, u, m. die Erbsen, — biały, Bohnen, (Schabeln).

Gromada, y, die Menge, der Haufe.

Grono wina, die Weintraube.

Grożący, a, e, drohend.

Groźba, y, die Drohung, — woyny, die Kriegsdrohung.

Grożić, drohen, żę, żił; — wybuchnieniem woyny, mit Krieg auszubrechen drohen.

Gruby, a, e, grob, — szy.

Grudzień, *G.* grudnia, *m.* der December.

Gruntowny, a, e, gründlich, genau. — nieyszy.

Gruszka, i, die Birne.

Gruszkowe drzewo, der Birnbaum.

Grzeczny, a, e, artig, — nieyszy.

Grzmoty, *Pl.* das Gewitter, *Sing.* Grzmot, u, *m.* der Donner.

Grzyb, a, *m.* der Pilz.

Grzybek, der Eierkuchen.

Gubić, verlieren, 2) vertilgen, verderben, Verderben zuziehen.

Guiana, y, Guiana, ein Land in Südamerika.

Guise, von Guise, war ein Herzog in Frankreich.

Gust, u, *m.* der Geschmak an Sachen.

Gustowny, a, e, geschmakvoll, — nieyszy.

Gwałciciel ludzkości, der Unterdrükker, 2) die Geissel der Menschheit.

Gwałt, u, *m.* die Gewalt, Gewaltthätigkeit, gwałtem, mit Gewalt, durch Zwang.

Gwiazda, y, der Stern.

Gwilhelm, a, *m.* Wilhelm.

Gwozdzik ogrodny, *m.* a, die Nelke.

H.

Hadryana, a, *m.* (Adryan.) Hadrian, wurde Pabst im Jahr 1,522.

Haftowany, a, e, gestikt, durchneht.

Hala, i, Halle, eine preußische Stadt, worin eine Universität 1694 gestiftet wurde.

Hałas, u, *m.* der Lärm, Ungestüm.

Hamburg, a, *m.* Hamburg, eine freie Reichsstadt, welches die vorzüglichste Handelsstadt in Deutschland ist, und im niedersächsischen Kreise liegt.

Han, a, *m.* Han, ein chinesischer Kaiser.

Han-

Handel, *G.* handlu, *m.* die Handelschaft, der Handel.
Hazan, a, *m.* Hasan, ein Name.
Hażard, u, *m.* das Ohngefär, 2) das Befürchten.
Henryk, a, *m.* Heinrich.
Heroizm, u, *m.* die Heldenthat, 2) das Edle, heroiczny, a, e, edelmüthig.
Hetman wielki, a, *m.* der Grosfeldherr.
Himera, y, Himera, eine Stadt.
Historya, i, die Geschichte, Dzieiopismo.
Hiszpania, i, Spanien, hiszpański, a, e, spanisch.
Hollandya, i, Holland.
Honor, u, *m.* die Ehre.
Horacyusz, a, *m.* Horaz, ein berühmter römischer Dichter.
Houanti, Houanti, ein chinesischer Kaiser.
Hoyność, i, die Fülle.
Hoży, a, e, geschwinde, 2) leichtfertig.
Humor, u, *m.* die Laune.
Hyacynt, u, die Hiacinthe.

I.

I, und, s. y. Dieses y, und verbannt man jezt ganz und schreibt an dessen Stelle i.
Ia, ich, *G.* mnie.
Iabłoń, i, *f.* der Apfelbaum, iabłko, a, der Apfel.
Iad, u, *m.* das Gift, 2) der Haß, iadowitość, *idem.*
Iadę, iechał, iachać konno, reiten, *Fut.* poiadę.
Iadwiga, i, Hedwig, eine verdienstvolle Königin von Polen.
Iagły, *Pl. G.* iagieł, die Hirsengrütze.
Iagnię, cia, das Lamm.
Iagody, *Pl. G.* iagod, die Wangen.
Iak, iako, iakże, wie, so, als. Man sezt auch oft iak vor einen *Superl.* so wie czym, z.B. czym prędzey. Jakoto, als, iakoby, gleichsam. Iaki, a, e, welcher.
Iakowy, a, e, einiger, iakowyś, *idem.* Das ś wird nur dann hinzugesezt, wenn dies *Adject.* auf sehr ungewisse Sachen gerichtet ist.
Iałmużna, y, das Almosen.
Iamaika, i, Jamaika, eine amerikanische Insel im mexikanischen Meerbusen.

Ian, a, *m.* Johann, der Standhafte, Kurfürst von Sachsen, starb 1,532.
Iaponia, i, Japan, ein Kaiserthum im äußersten östlichen Asien. Iapoński, a, e, japanisch.
Iarmark, u, *m.* der Jahrmarkt.
Iarmuż, u, *m.* der Grünkohl.
Iarzmo, a, das Joch.
Iaskołka, i, die Schwalbe.
Iasny, a, e, hell, klar, — nieyszy.
Iaśnie Wielmożny Pan, Ihro Excellenz, Wielmożny Pan, Hochwohlgeborner Herr.
Iawny, a, e, offenbar.
Iawor, u, *m.* der Maßholder. Man schreibt auch noch häufig den lateinischen Namen Platanus.
Idea, y, die Idee.
Idę, szedł, (poszedł,) *Fut.* poydę, iść, gehen.
Ieden, iedna, iedno, einer, einiger, nie ieden, mancher.
Iednak, iednakowoż, — wo, doch, gleichwohl, iednakże, *idem.*
Iednaki, a, i, einerlei.
Iedność, i, die Einigkeit.
Iednostayny, a, e, beständig, gleich.
Iedwab, iu, *m.* die Seide.
Iedwabnica, y, der Seidenwurm.
Iedwabny, a, e, seiden.
Iedynasty, a, e, der eilfte, XI.
Iedynie, *adv.* blos, einzig, allein.
Iedyny, a, e, einziger, einzelner.
Ieleń, ia, *m.* der Hirsch.
Iem, iadłem, ieść, essen.
Iemioła, y, die Mistel.
Iesień, i, *f.* der Herbst, iesienny, a, e, *adject.*
Iesion, u, *m.* die Esche.
Iestem, byłem, być, (bydź) ich bin, — rodem, ich bin gebürtig.
Ieszcze, noch.
Iezdzić konno, reiten, *Fr.*
Iezeli, wenn, ob, wie.
Iezioro, a, der See.
Iezus, a, *m.* Jesus.
Ięczmień, ia, *m.* die Gerste.
Ięzyk, a, *m.* die Zunge, 2) die Sprache, — własny, die Muttersprache.
Igrzysko, a, das Spiel.
Ile, zumal, — możności, so viel als möglich.

Illu-

Illuminacya, i, die Illumination, eine gemachte Erleuchtung zur Nachtzeit.
Im, je, tym, desto.
Imaginacya, i, die Einbildungskraft.
Imię, *G.* imienia, der Name. Pod Imieniem, im Namen.
Inaczey, anders, sonst.
Indagacya, i, die Ausforschung.
Industrya, i, die Industrie.
Indya, i, Indien, Indyiski. a, e, indianisch, indisch.
Informowany, a, e, unterrichtet.
Inny, siehe inszy.
Instrument muzyczny, *G.* u. *m.* ein musikalisches Instrument.
Instynkt, u, *m.* der eigene Antrieb.
Inszy, } Inny, } a, e, ein anderer, einiger, 2) neu, co dzień inne okrucieństwa, alle Tage neue Grausamkeiten, inną razą, ein andermal.
Interes, u, *m.* die Angelegenheit, 2) das Geschäft, — cywilny, die Civilangelegenheit.
Iodła, y, die Tanne.
Iowisz, a, *m.* Jupiter, der oberste Gott bei den Griechen und Römern.
Irlandya, i, Irrland.
Iść, gehen, (poyść,) szedł, idę, — za kim, jemanden folgen, wszystko idzie dobrym trybem, es geht alles gut von statten.
Istota, y, die Wirklichkeit, 2) Beschaffenheit, w samey istocie, in der That, istotny, a, e, wirklich, wesentlich, eigentlich, wahr.
Istność, i, das Wesen.
Iulia, i, Julia, die Tochter des römischen Kaisers Augustus.
Iuliusz, a, *m.* Julius, starb 3,940.
Iuno, *Gen.* Iunony, *f.* die Göttin Juno.
Iustycyaryusz, a, *m.* der Justitiarius, Gerichtshalter.
Iutro, morgen, *adv.*
Iuwenalis, a, *m.* Juvenalis, ein römischer Dichter.
Iuż, schon.
Iż, daß, weil, bedeutet eben das, was że.
Izba, y, die Stube.

K.

K.

Kadź, i, *f.* der Braubottich.
Kadzić, räuchern, dzę, dził,
Kagliary, Kagliari, die Hauptstadt Sardiniens.
Kairo, a, *m.* Kairo, die Hauptstadt in Aegipten.
Kaius, a, *m.* Kajus, ein Römer.
Kalarepa, y, die Oberrüben, (Kohlrabi.)
Kaliber, bru, *m.* Kaliber, ein Ausdruk bei den Büchsenmachern, womit sie die Oefnung des Laufts in einer Flinte bezeichnen.
Kambyzes, a, *m.* Kambises, ein persischer König und Vater des Cyrus.
Kamera, y, die Kammer, — Prusko - Południowa woyskowo-Ekonomiczna, südpreußische Kriegs- und Domainen-Kammer.
Kamień, ia, *m.* der Stein, Edelstein.
Kamienica, y, ein gemauertes Haus, (Steinhaus).
Kamyszek, szka, *m.* der Kieselstein.
Kanał, u, *m.* der Kanal.
Kanarek, rka, der Kanarienvogel.
Kanclerz koronny, der Kronkanzler.
Kanut, a, *m.* Kanut, der erste christliche König in Dännemark.
Kappel, Kappel, ein Name.
Kapelusz, a, *m.* der Hut.
Kapitan, a, *m.* der Hauptmann.
Kapłan, a, *m.* der Priester. — naywyższy, der oberste Priester.
Kapłanica, y, die Priesterin.
Kapusta, y, das Kraut.
Karać, karzę, rał, strafen, bestrafen.
Karany, a, e, gestraft.
Kara, y, die Strafe.
Kark, u, *m.* das Genik, 2) der Nakken.
Karność, i, die Zucht.
Karol, a, *m.* Karl.
Kartagina, y, Karthago, eine berühmte ehemalige Stadt in Afrika.
Kary, a, e, schwarz, bei der Farbe der Pferde.
Kasza, y, die Grüze.
Katon, (Kato,) a, *m.* Kato, starb 3,936.
Katylina, Katilina, ein aufrüh-

rührischer Römer, lebte 3,921.

Kaukaz, u, *m.* Kaukasus, ein asiatisches Gebirge in Georgien.

Kawałek, łku, *m.* ein Stück-chen.

Kazać, | Każę, | ał, befehlen, lassen,

— się, sich lassen.

Kazano, man befahl.

Każdy, a, e, ein jeder, jeder-mann.

Kazić, verderben, verfälschen, żę, ził.

Kazimierz, a, *m.* Kasimir.

Kaznodzieyski, a, e, *adject.* von Prediger.

Kąsanie, a, das Beißen.

Kąt, u, *m.* der Winkel.

Kiedy, wenn, einst.

Kiedykolwiek, kiedyżkol-wiek, einst, je, einmal.

Kielich, a, *m.* der Kelch, Becher.

Kiełbasa, y, die Bratwurst.

Kieruię, ował, ać, lenken.

Kilka, u, einige, kilkadziesi-ąt, etliche zwanzig, einige, kiłkanaście, *G.* stu, etliche zwölf, einige, —lat, einige Jahre.

Kinghao, Kinghao, ein Name.

Kiszka, i, die Wurst.

Klatka, i, das Gebauer.

Kleobis, a, *m.* Kleobis, ein Name.

Kleynot, u, *m.* das Kleinod, der Edelstein.

Klęknąć, knien.

Kładę, kładł, kłaść, legen, setzen.

Kłamstwo, a, die Lüge.

Kłopot, u, *m.* der Kummer, die Noth.

Kłos, u, *m.* die Aehre.

Kmieć, cia, *m.* der Ganz-bauer, welcher 60 Morgen Land haben muß.

Kobieta, y, das Weib, ein gemeines Frauenzimmer.

Kochać, lieben, am, ał, — się iak nayserdeczniey, sich auf das zärtlichste lieben.

Kochany, a, e, geliebter, lie-ber. —

Kogut, a, *m.* der Hahn.

Kolano, a, das Knie.

Kolę, ich steche.

Kolonia, i, Köln, eine freie Reichsstadt im westfäli-schen Kreise.

Kolor,

Kolor, u, *m.* die Farbe an Zeugen, Kouleur.
Kolumbus, a, Kolumbus.
Kolumna, y, die Säule.
Koło, a, das Rad, w koło, rundherum, umher, koło, *Praep.* neben, (około wedle).
Komedya, i, die Komödie.
Komedyant, a, *m.* der Schauspieler.
Kommendant, a, *m.* der Kommendant, Befehlshaber.
Kommissarz, a, *m.* Sądowy, der Justizkommissarius.
Kompania, i, die Gesellschaft.
Konfederacya Targowicka, die Targowizer Konföderazion.
Konfutze, Konfucyusz, a, *m.* Konfutse, Konfucius.
Koniczyna, y, der Klee.
Koniec, *G.* końca, *m.* das Ende, die Spize, na końcu, endlich.
Koniecznie, durchaus, *adv.*
Konstantyn, a, *m.* Konstantin, — wielki, der Große.
Konstantynopol, u, *m.* Konstantinopel, Sztambuł, Carogrod.
Konsyliarz, a, *m.* Sądowy, der Justizrath, — Woyskowy, der Kriegesrath, — Regencyiny, der Regierungsrath, — Woyskowo-Poborowy, der Krieges- und Steuerrath.
Kontent, zufrieden, a, o.
Kontentować, vergnügt machen.
Konwisarz, a, *m.* der Zinngießer.
Konwoy, *G.* konwoiu, *m.* das Gefolge, die Suite.
Koń, ia, *m.* das Pferd, koński, a, e, *adject.* włosie końskie, das Pferdehaar.
Kończyć, endigen, kończył, (skończył,) — się, sich endigen, — czyć processyą, den Zug schließen.
Kopa, y, das Schok.
Kopenhaga, i, Kopenhagen, die Hauptstadt in Dännemark.
Korbal, a, *m.* der Kürbis.
Korona, y, die Krone.
Korzeń, ia, *m.* die Wurzel.
Korzyść, i, der Nuzzen, Vortheil.
Korzystać, nuzzen, zu Nuzzen machen, benuzzen, ał, am.

Kość,

Kość, i, der Knochen, das Bein, — sloniowa, das Elfenbein.

Kościoł, a, *m.* die Kirche, der Tempel.

Kot, a, *m.* der Kater.

Kowal, a, *m.* der Schmied.

Kozroes, a, Kosroes, ein persischer König, der zwischen den Jahren 500 und 600 nach Christi Geburt lebte.

Kraczyć, krächzen, czę, czył.

Kradnę, } kradł, stehlen.
Kraść, }

Krakow, a, *m.* Krakau, eine Stadt in Kleinpolen.

Krawiec, wca, *m.* der Schneider.

Kray, *G.* kraiu, *m.* das Land, kraiowy, a, e, ländlich.

Kredyt, n, der Kredit, 2) das Ansehen.

Kres, u, *m.* das Ziel.

Krew, *G.* krwi, *f.* das Blut, — ludzka, das Menschenblut.

Krewny, ego, *m.* der Anverwandte.

Król, a, *m.* der König, krolewski, a, e, königlich.

Krolestwo, a, das Königreich.

Krolewiec, wca, *m.* Königsberg, die Hauptstadt in Preußen.

Krok, u, *m.* der Schrit. Beim Fahren heißt, każdy krok drogł, jedes Fortrükken.

Krotki, a, e, kurz, *C.* krotszy.

Krotko, kurz, *adv.* *C.* krodzey, w krotce, bald.

Krotkość, i, die Kürze.

Krowa, y, die Kuh.

Kroy, *G.* kroiu, *m.* der Schnit.

Krtań, i, *f.* die Luftröhre.

Kruczy, a, e, *adj.* von Raben.

Kruk, a, *m.* der Rabe.

Kruszec, kruszca, *m.* das Metall.

Kryiowka, i, der Schlupfwinkel.

Krysztof, a, *m.* Christoph.

Kryton, a, *m.* Kriton, ein Freund des Sokrates.

Krytyk, a, *m.* der Kritiker, Kunstrichter.

Krzesło, a, der Stuhl, *Loc.* w krześle.

Krzyczyć, } schreien, czę, czał.
Krzyczeć, }

Krzyk, u, *m.* das Geschrei, der Lerm, 2) das Brausen.

Krzywda, y, das Unrecht, Leid, 2) Unglück.
Krzywdzący, a, e, der da Unrecht thut, nachtheilig.
Krzywy, a, e, krum.
Książka, i, das Büchelchen, (Buch,) *Dim.*
Księga, i, das Buch.
Ksykać, zischen, am, ał.
Kształtnie, *adv.* künstlich, geschikt, —niey, s. nakształt.
Kto, wer, jemand, *G.* kogo.
Ktory, a, e, welcher.
Ku, gegen, zu, *Praep. regit Dat.*
Kucharz, a, *m.* der Koch.
Kuchcik, a, *m.* der Küchenjunge.
Kuchnia, i, die Küche.
Kunc, a, Kunz, ein Name. Kuntz. —
Kunszt, u, *m.* die Kunst, kunszta wyborne, die schönen Künste.
Kupić, kaufen, —pował, —puię, *Fut.* kupię.
Kupiec, pca, *m.* der Kaufmann.
Kwarta, y, die Quarte.
Kwaterka, i, das Quartierchen.
Kwedlinburg, a, *m.* Quedlinburg, eine Stadt am Fluße Bode im Obersächsischen Kreise.
Kwiat, u, *m.* die Blume.
Kwiecień, *G.* kwietnia, *m.* der April.
Kwitnąć, blühen, tnę, nął.
Kwitnący, a, e, blühend.

L.

Lacedemończyk, a, *m.* ein Lacedämonier, Spartaner.
Lada, *adv.* gering. Dies Wort wird sowohl den *Substantiven* als *Adjectiven* vorgesezt, wenn es eine geringschäzige Bedeutung, oder einen ungeprüften Karakter anzeigen soll. In dem lezten Falle heißt es dann jeder, z. B. lada przychodzień, jeder Ankömmling.
Lamprokles, a, *m.* Lamprokles, der Sohn des Sokrates.
Landrat, a, *m.* der Landrath.
Las, u, *m.* der Wald, *Loc.* w lesie.
Latać, fliegen, am, ał. *Fr.*
Latar, u, *m.* swięto Lataru, das Latarfest, Laternenfest in China.
Lato, a, der Sommer.
Ląd, u, *m.* das feste Land, Ufer.

Lebioda, y, die Melde.
Lecę, ich fliege, ciał, cieć.
Lecz, aber.
Leczę, ich kurire, czył, czyć.
Ledwo, kaum, nie ledwo, fast.
Leię, ich gieße, lał, lać.
Lekarstwo, a, die Arzenei.
Lekki, a, e, leicht, C. lżeyszy. — lekka śmierć, der leichte, (sanfte,) Tod.
Lekkowierny, a, e, leichtgläubig.
Len, G. lnu, m. der Flachs.
Leniwy, a, e, faul, träge.
Lepidus, a, m. Lepidus, lebte 3,940.
Lepiey, besser, siehe dobrze.
Leszczyna, y, die Haselstaude.
Letni, a, e, alt, mąż iuż był letni, der Mann war schon bei Jahren.
Leuktra, Pl. Leuktra, ein Flekken in Griechenland, wo Epaminondas die Lacedämonier schlug.
Lewanda, y, der Lavendel.
Leydenska Flasza, die leidner Flasche. Leiden, eine große Stadt am Rhein in der Provinz Holland.
Leżyć, liegen, tenkray leży ku wschodowi, dieses Land liegt gegen Morgen zu.
Lice, Pl. die Backen.
Lichy, a, e, gering, niedrig. C. lichszy.
Liczba, y, die Zahl.
Liczny, a, e, zahlreich, — nieyszy.
Liczyć, zählen, czę, czył.
Lilia, i, die Lilie.
Linkiang, Linkiang, eine chinesische Stadt.
Lipa, y, die Linde.
Lipiec, G. Lipca, m. der Julius.
Lipsk, a, m. Leipzig, eine Stadt in Sachsen.
Lis, a, m. der Fuchs.
Liść, (liście) m. ia, das Blat, Pl. liście.
List, u, m. der Brief, — okólny, das Circulare.
Listopad, a, m. der November.
Literat, a, m. der Gelehrte.
Litość, i, das Mitleiden.
Litwa, y, Littauen, welches 1,205 nach Christi Geburt in der Geschichte bekannt geworden.
Liwerunek, nku, m. die Lieferung, (Fourage).

Liwia, i, Livia, die Gemahlin des römischen Kaiser Augustus.
Liwinsz, a, *m.* Livius, ein römischer Geschichtschreiber, starb im 19ten Jahre nach Christi Geburt.
Lizbona, y, Lissabon, die Hauptstadt in Portugal.
Lod, u, *m.* das Eis.
Londyn, u, *m.* London, die Hauptstadt in England.
Los, u, *m.* das Schiksal, Loos, losy rzucić, (ciągnąć,) das Loos werfen, loosen.
Lub, oder.
Lubeka, i, Lübek, eine Reichsstadt an der Trave im Holsteiner Gebiet.
Lubić, } Lubię, } il, gerne etwas haben, sehen, lieben.
Lubo, obgleich.
Lucyusz, a, *m.* Lucius.
Lud, u, *m.* das Volk.
Ludność, i, die Volksmenge.
Ludwik, a, *m.* Ludwig.
Ludwisarnia, i, die Stükgießerei.
Ludzki, a, e, menschlich, gesellig, menschenfreundlich.
Ludzkość, i, die Menschenliebe, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Menschenfreundlichkeit.
Lukullus, a, ein berühmter Römer, lebte 3,900.
Luty, ego, *m.* der Februar.

Ł.

Łacinſki, a, e, lateinisch.
Łagodny, a, e, mild, sanft, — nieyszy.
Łaiać, ię, schelten.
Łakomy na pieniądze, geldgierig.
Łapka, i, die Mausefalle.
Łaſka, i, die Gnade, Gunst, — Pańſka, Herrngunst.
Łaſkawie, *adv.* gnädig, gütig, gut, wohl.
Łaſkawość, i, die Huld.
Łaſkawy, a, e, gütig, — wszy.
Łatwo, *adv.* leicht. — wiey.
Łatwość, i, die Leichtigkeit.
Łatwy, a, e, leicht, — wieyszy.
Łazić, kriechen, żę, ził.
Łaznia, i, das Bad.
Łąka, i, die Wiese.
Łęcina, y, die Ranke.
Łodka, i, der Kahn, 2) ein Boot.
Łokieć, *G.* łokcia, *m.* die Elle.

Łopian, u, *m.* die Klette.
Łot, a, *m.* das Loth.
Łotr, a, *m.* der Räuber.
Łowić, fangen.
Łowy, *Pl.* die Jagd, *G.* ow.
Łozko, a, das Bette, die Bettstelle.
Łożyć, verwenden, anwenden, ył, żę. — czas na czytanie, die Zeit zum Lesen anwenden.
Łuszczka, i, die Schuppen bei den Fischen.
Łyko, a, das Bast.
Łza, y, die Thräne, *Pl.G.* łez.

M.

Machina, y, die Maschine, — elektryczna, die Elektrisirmaschine.
Macierzanka, i, der Majoran.
Madryt, u, *m.* Madrit, die Hauptstadt des Königreichs Spanien.
Maiątek, tku, *m.* das Vermögen.
Maiętny, a, e, wohlhabend, — nieyszy. *Subst.* ego, *m.* der Wohlhabende.
Malarz, a, *m.* der Maler.
Malkontent, a, o, misvergnügt.
Malowanie, a, das Gemählde.
Małapolska, *G.* Małeypolski, Kleinpolen.
Mało, wenig, *adv. Comp.* mniey. — mądrości, wenig Ueberlegung.
Małomowność, i, das Stillschweigen, wenige Reden.
Małpa, y, der Affe.
Mały, a, e, klein, gering, *C.* mnieyszy. —
Małżonek, żonka, *m.* der Gemahl.
Małżonka, i, die Gemahlin.
Mam, miał, mieć, haben, 2) sollen, 3) besizzen, mam się dobrze, ich befinde mich wohl, mieć kogo w uczciwości, jemanden in Ehren halten, ehren, mieć ostrożność, behutsam sein, 2) bedacht sein, ma staranie około ciebie, er trägt Sorge für dich, er sorgt für dich.
Mandana, y, Mandana, die Mutter des Cyrus.
Mandaryn, a, *m.* Mandarin, eine obrigkeitliche Person in China.
Marchew, *G.* — chwi, *f.* die Möhren.
Markotny, a, e, verdrießlich.

Mars, a, *m.* der Kriegsgott Mars.

Martwić, ię, ił, kränken.

Maryusz, a, *m.* Marius, ein aufrührischer Römer, lebte 3,896.

Marzec, *G.* marca, der März.

Maść, i, die Salbe, 2) die Farbe bei den Pferden.

Masło, a, die Butter.

Materya, i, die Materie.

Matka, i, die Mutter.

Mawiam, ał, ać, ich pflege zu sagen, *Fr.*

May, *G.* maia, *m.* der Mai.

Mądrość, i, die Weisheit, Klugheit.

Mądry, a, e, weise, *C.* mędrszy.

Mąż, *G.* męża, der Mann, Gemahl.

Meako, Meako, die Hauptstadt des geistlichen Kaisers in Japan, denn der weltliche hat zwar auch seine Residenzstadt, aber er ist nur Lehnsherr von dem geistlichen Kaiser.

Mecenas, a, *m.* Mecenas, ein berühmter Rathgeber des Kaisers Augustus.

Meczet, u, *m.* die Moschee, eine türkische Kirche.

Medyna, y, Medina, eine Stadt im wüsten Arabien, wo Muhamed begraben ist.

Mekka, i, Mekka, eine Stadt daselbst, und der Geburtsort Muhameds.

Memfis, Memfis, die ehmalige Hauptstadt in Aegipten.

Menander, dra, *m.* Menander.

Merkuryusz, a, *m.* der Gott Merkur.

Męczennictwo, a, das Märtirerthum.

Mędel, a, *m.* die Mandel.

Mędrek, drka, *m.* der Vernünftler, *Pl.* mędrkowie.

Mędrzeć, drca, *m.* der Weise.

Mężczyzna, y, *m.* die Mannsperson.

Mężnie, *adv.* männlich, tapfer, — niey. —

Mężny, a, e, männlich, tapfer, — nieyszy.

Miano, man hatte, 2) man sollte.

Miara, y, das Maas, 2) die Gränze, w tey mierze, hierin.

Miarka, i, die Mezze.

Miarkować, merken, — ku-
ię, ował.
Miasto, a, die Stadt, —
stołeczne, die Hauptstadt.
Mieć, haben, siehe mam.
Miecz, a, *m.* das Schwert.
Miecznik, a, *m.* der Schwert-
feger.
Miedz, i, *f.* das Kupfer.
Mielcarz, a, *m.* der Brauer.
Mienić, } ił, wähnen, glau-
— nię, }
ben, — się czym bydz, sich
für etwas halten.
Mienie dobre, die Wohlha-
benheit.
Mierny, a, e, mäßig, *C.*
nieyszy. —
Mierżyć, żę, żył, messen.
Mieścić, Plaz haben, etwas
worunter bringen. — po
kątach, in die Winkel stek-
ken, szczę, ścił.
Miesiąc, a, *m.* der Monath.
Mieszkalny, a, e, bewohnt.
Mieszkam, ał, ać, wohnen.
Mieszkaiący, a, e, der da
wohnt.
Mieszkaniec, ńca, *m.* der
Einwohner.
Mieszkanie, a, die Woh-
nung, 2) der Aufenthalt.

Mieysce, a, der Ort, miey-
scami, flekweise, an einigen
Oertern, — wysokie, eine
hohe Ehrenstelle.
Między, zwischen, *regit Acc.
et Instr.* unter.
Mięso, a, das Fleisch.
Miętka, i, die Krauseminze.
Mila, i, die Meile.
Milczenie, a, das Still-
schweigen.
Mile, *adv.* liebreich, freund-
lich. *C.* — ley —.
Milion, a, *m.* die Million.
Miłość, i, die Liebe, — wła-
sna, die Eigenliebe.
Miłościwy Pan, der aller-
gnädigste Herr.
Miły, a, e, lieb, angenehm,
*C.* milszy.
Mimo, ohnerachtet, ohnge-
achtet.
Mina, y, die Miene.
Minąć, ąłem, miiam, vor-
beigehen, lato minęło, der
Sommer ist verflossen.
Minerwa, y, die Göttin Mi-
nerva.
Minister, tra, *m.* der Mini-
ster, Staatsmann.
Minuta, y, die Minute.
Miod, u, *m.* der Honig.

Miod pity, der Meth.
Mizantrop, a, m. der Menschenhasser.
Mleko, a, die Milch.
Młocę, cił, ić, dreschen.
Młodość, i, die Jugend.
Młody, a, e, jung. *Subst.* ego, *m.* der Jüngling.
Młodzieniec, ńca, *m.* der Jüngling.
Młodzież, y, *f.* die Jugend.
Młynarz, a, *m.* der Müller.
Mniemany, a, e, vermeint.
Mnoſtwo, a, die Menge.
Moc, y, die Macht, 2) die Uebermacht, 3) Kraft, wszyſtka moc, die ganze Kraft.
Mocno, *adv.* stark, — niey.
Mocny, a, e, stark, — nieyszy.
Modena, y, Modena, eine Stadt und Herzogthum dieses Namens in Italien.
Modlę, — lić, } się za kogo, für jemanden beten.
Modry, a, e, blau, *C.* modrzeyszy.
Mogę, mogł, modz, können,
Moknąc, naß werden, moknę.
Moment, u, *m.* der Augenblik, co moment, alle Augenblik, jeden Augenblik.
Monarcha, y, *m.* der Monarch, Fürst, Regent.
Monarchia, i, die Monarchie, monarchiczny, a, e, monarchisch.
Moneta, y, die Münze, das Geld.
Mongolia, i, die Mongalei.
Mongolowie, (mogułowie, beim Herrn Naruszewicz,) Mogolen.
Morg, a, *m.* der Morgen, ein Stük Land von 300 Quadratruthen. Einige schreiben auch morga, i.
Morwa, y, der Maulbeerbaum, oder drzewo morwy.
Morze, a, das Meer.
Mość, i, *f.* wird bei den Ehrentiteln gebraucht, und bedeutete miłość, możność, Liebe, Macht, Wasza Cesarſka Mość, Ihro kaiserliche Majestät. Bei *Substantiven* wird es auch öfters durch » Ihr » *relativè* gegeben. Mości Panie, Mein Herr.

Mo-

Mosiądz, u, *m.* der Meßing.
Mosięznik, a, *m.* der Gürtler.
Mosiężny, a, e, *Adject.* von Meßing.
Moskal, a, *m.* der Russe.
Moskwa, y, Rußland, Rossya, *idem.*
Most, u, *m.* die Brükke.
Motyl, a, *m.* der Schmetterling.
Mowa, y, die Rede.
Mowca, y, *m.* der Redner.
Mowienie, a, das Reden.
Mowię, ił, ić, ich sage, rede, spreche, trage etwas (mündlich) vor, mowi się, man sagt.
Moy, moia, moie, mein.
Może, *adv.* vielleicht.
Można, (rzecz iest,) man kann.
Możność, i, die Möglichkeit, ile możności, so viel, wie möglich.
Możny, a, e, mächtig, — nieyszy.
Mrowka, i, die Ameise.
Mruczyć, murren, 2) murmeln.
Mularz, a, *m.* der Maurer.
Mur, u, *m.* die Mauer.
Murzyn, a, *m.* der Mohr.
Muszę, musiał, ich muß.
Muzoniusz, a, *m.* Musonius.
Muzyka, i, die Musik, mużyczny, a, e, musikalisch.
Myśl, i, *f.* der Gedanke, 2) Absicht, 3) Sinn, 4) Ernst.
Myślę, ślał, ślić, denken.
Myślący, a, e, ein denkender. —
Myśliwy, ego, *m.* der Jäger.
Mysz, y, *f.* die Maus.

N.

Na, auf, in, *Praep. regit Acc. et Loc.* na przykład, zum Beispiel, na wozie, auf dem Wagen, na iawie, offenbar, handgreiflich.
Nabawiać się, am, ał, *Fr.* sich etwas zuziehen, zuwege bringen.
Nabierać, am, ał, schöpfen, 2) erhalten.
Nabrać wiadomości uczone, gelehrte Kenntnisse erwerben.
Nabyty, a, e, erworben.
Naczynie, a, das Gefäß.
Nad, über, gegen, *Praep. regit Acc. et Instr.* nad wszystko, über alles. Auch schreibt man nade wszystko; nad zwyczay, außerordent-

ordentlich, nad podziwienie, erstaunlich, erstaunend.

Nadać, ertheilen, 2) zuschreiben, — sobie Prawa, sich Gesezze geben, — się, sich zu etwas schikken, nie nada się, er wird sich dazu nicht schikken, — nazwisko, einen Namen geben, ię, ał.

Nadal, *adv.* zukünftig, dereinst, 2) weit und breit, 3) von weiten.

Naddać, ię, ał, zugeben, zu reichlich geben.

Nadchodzić, (nadeyść) nadszedł, nadchodzę, ankommen, eintreffen.

Nader, sehr, überaus, ungemein, — szęśliwie, ungemein glüklich, nader wysoko, allzuhoch.

Nadgradzać, vergüten, *Fr.* am.

Nadgroda, y, die Belohnung, der Lohn, w nadgrodę, zum Lohn.

Nadgrodzić, ersezzen.

Nadgrodzony, a, e, belohnt, ersezt.

Nadto, zu viel, 2) zu weit, wymowy w nim aż nadto, fertig im Sprechen, nadto długo, zu lange.

Nadwątlony, a, e, schadhaft, 2) wankend gemacht.

Nadymać, *Fr.* am, ał, aufblasen, 2) anfüllen.

Nadzieia, *Gen.* nadziei, die Hofnung.

Nadzwyczayny, a, e, ungewöhnlich, außerordentlich.

Nagabany, a, e, angefochten.

Nagle, *adv.* schnell, *C.* ley.

Naiechać, überfallen.

Nakoniec, endlich, na końcu *idem.*

Nakształt, als, gleich.

Należyć, gehören, zukommen, żę, żał; należy się, es ist Pflicht, man muß, es schikt sich.

Należyty, a, e, gehörig, hinlänglich.

Należący, a, e, gehörig, betreffend.

Namacać, fühlen, etwas berühren.

Namawiać, am, ał, überreden, — mocno, sehr nachdrüklich zureden.

Namiętność, i, die Leidenschaft, Begierde, 2) Fehler.

Namowa, y, die Ueberredung.

Namo-

Namowiony a, e, überredt, verführt, 2) gereizt.
Namyślać się, sich bedenken, *Fr.*
Nanking, Nanking, die ehemalige Hauptstadt in China.
Napaść, i, der Anfall, Einfall, (in ein fremdes Eigenthum).
Napełniony, a, e, angefüllt, voll.
Napisać, aufschreiben.
Napominanie, a, die Warnung, — za rządem, Erinnerung über die Regierung.
Napotym, künftig, einst.
Napoy, poiu, *m.* das Getränk.
Naprawiony, a, e, gebessert.
Narazać, in Gefahr sezzen, 2) beschädigen, 3) schaden.
Narazić, żę, ził, beleidigen.
Nareszcie, endlich.
Narcyz, y, *f.* die Narcisse.
Narobić, ił, häufen, machen, sich etwas zuziehen.
Narod, u, *m.* die Nazion, das Volk.
Narodzenie, a, die Geburt.
Narodzić się, geboren werden, rodzę się. —
Naśladować, nachahmen, folgen, naśladuię, ował.
Naśmiewać się z czego, über etwas lachen.
Nastąpić, folgen, erfolgen, entstehen, następować, *Fr. idem.*
Następca, y, *m.* der Nachfolger.
Następuiący, a, e, der folgende.
Następuię, ował, ać, folgen.
Nasycić się, sich sättigen.
Nasycony, a, e, satt, nienasycony, unersättlich.
Nasz, a, e, unser.
Natężać, anstrengen.
Natrafić, antreffen, ił, trafię, ertappen.
Natręt, a, *m.* ein lästiger, beschwerlicher Mensch.
Natura, y, die Natur, naturalnie, *adv.* natürlich, *C.* niey.
Natychmiast, sogleich, bald, alsbald.
Nauczać, lehren, *Fr.*
Nauczyć się, lernen.
Nauczyciel, a, der Lehrer.
Nauka, i, die Lehre, 2) die Gelehrsamkeit, 3) die Belehrung, *Plur.* nauki wyzwolone, die Wissenschaften.

Naustroniu, seitwärts.
Nawet, auch, sogar.
Nawiedzam, ich besuche.
Nawrocić, bekehren.
Nayiaśnieyszy Król, der allerdurchlauchtigste König, Se. königl. Majestät.
Nayprzod, zuerst, erstlich, voran.
Nayście, a, der Einfall in ein fremdes Eigenthum.
Nazad, zurük, *adv.*
Nazaiutrz, *adv.* den folgenden Tag.
Naznaczyć, zuerkennen, 2) bewilligen.
Nazwać, nennen, naywano, man nennte.
Nazwany, a, e, genannt.
Nazwisko, a, der Name.
Nazywać, am, ał, nennen, *Fr.* nażywa się, man nennt, es heißt.
Nażywano, man nannte.
Nazywany, a, e, genannt.
Neapol, u, *m.* Neapolis, die Hauptstadt des Königreichs Neapolis.
Neokles, a, *m.* Neokles, ein Name.
Neptun, a, *m.* Neptun, der Gott des Meers.
Neron, a, *m.* Nero, ein grausamer römischer Kaiser, starb 68 J. nach Christi Geburt.
Nędza, y, das Elend, die Noth.
Niby, gleichsam, *adv.*
Nic, *G.* niczego, nichts.
Nie, nicht, nie ieden, mancher.
Niebaczność, i, die Unvorsichtigkeit.
Niebaczny, a, e, unachtsam, unbedachtsam, ohne Rüksicht).
Niebespieczeństwo, a, die Gefahr.
Niebespieczny, a, e, gefährlich.
Niebieski, a, e, himmelblau.
Niebo, a, der Himmel, *Pl.* nieba oder niebiosa.
Niebycie, a, das Zurükbleiben.
Niechęć, i, *f.* der Unwille, niechętnie, *adv.* ungern.
Niecnotliwie, *adv.* lasterhaft.
Nieco, etwas, ein wenig.
Niedobrowolny, a, e, unwillkührlich, (wider Willen).
Niedokładny, a, e, fehlerhaft.
Niedokończony, a, e, unvollendet.

Niedołężność, i, die Unvollkommenheit.

Niedołężny, a, e, unvollkommen, ohnmächtig.

Niedoskonałość, i, die Unvollkommenheit.

Niedoskonały, a, e, unvollkommen.

Niedostatek, tku, *m.* der Mangel, der dürftige Umstand.

Niedziela, i, der Sonntag.

Niegdyś, einmal, einst, sonst.

Niegodziwy, a, e, unerlaubt, schändlich.

Nieiaki, a, e, jemand, einiger, przez czas nieiaki, durch einige Zeit hindurch.

Niekiedy, *adv.* bisweilen, zuweilen.

Niektory, a, e, einiger.

Nieledwo, fast.

Nieludzki, a, e, unmenschlich, feindselig.

Nieludzkość, i, die Unmenschlichkeit.

Niemasz, es ist nicht da. *Impersonale.*

Niemcy, *Gen.* Niemiec, Deutschland.

Niemiec, mca, *m.* der Deutsche, *G. Pl.* Niemcow.

Niemniey, *adv.* nichtsweniger.

Nienasycony, a, e, unersättlich, 2) unbegränzt, (in Begierden).

Nienawidzący, a, e, hassend.

Nienawiść, i, der Haß, bez nienawiści, ohne Haß, gern.

Nienawisny, a, e, verhaßt.

Nieodmienny, a, e, unveränderlich.

Nieograniczony, a, e, uneingeschränkt.

Nieostrożny, a, e, unvorsichtig.

Niepodchlebny, a, e, ungeheuchelt.

Niepodeyzrzany, a, e, unverdächtig.

Niepodobny, a, e, unähnlich, 2) unglaublich.

Niepohamowany, a, e, unbändig.

Niepoięty, a, e, unbegreiflich, 2) unauflöslich.

Niepomierny, a, e, unmäßig.

Nieporuszony, a, e, standhaft, unbewegt.

Niepraktykowany, a, e, nicht praktisch.

Nieprawy, a, e, unrechtmäßig, unrecht.

Nie-

Nieprzyiaciel, a, *m.* der Feind. *Pl.* — le.

Nieprzyiazń, i, *f.* die Feindschaft.

Nieprzyiemny, a, e, unangenehm.

Nieprzyzwoity, a, e, unanständig.

Nieraz, oft, öfters, 2) manchmal.

Nierownie, ungleich, nicht weniger.

Nierozeznany, a, e, thörigt.

Nierozumny, a, e, unverständig.

Nierozważny, a, e, unüberlegt.

Nierzetelność, i, die Unredlichkeit.

Nieść, tragen, niosę, niosł.

Nieskończenie, *adv.* unendlich, ungemein, unaufhörlich.

Niesłusznie, *adv.* unbillig, unrechtmäßiger Weise.

Niesłuszny, a, e, unbillig, 2) falsch, ungegründet, ungerecht.

Nieśmiertelność, i, die Unsterblichkeit.

Nieśmiertelny, a, e, unsterblich.

Niespodziewany, a, e, unvermuthet.

Niespokoyny, a, e, unruhig, beunruhigt.

Niespracowany, a, e, unermüdet.

Niesprawiedliwie, *adv.* ungerecht.

Niesprawiedliwość, i, die Ungerechtigkeit.

Niesprawiedliwy, a, e, ungerecht, *Subst.* ego, *m.* der Ungerechte.

Niestały, a, e, wandelbar.

Nieświadomy, a, e, unbekannt, nicht bekannt.

Nieszczęście, a, das Unglük.

Nieszczęśliwy, a, e, unglüklich.

Nietoperz, a, *m.* die Fledermaus.

Nieukontentowanie, a, die Unzufriedenheit, das Misfallen.

Nieumieiętny, a, e, unwissend.

Niewdzięczność, i, die Undankbarkeit.

Niewdzięczny, ego, *m.* der Undankbare.

Niewiadomość, i, die Unwissenheit.

Nie-

Niewiasta, y, das Frauenzimmer, ein edleres Wort als Kobieta. — zamężna, ein verheirathetes Frauenzimmer.

Niewierność, i, die Untreue.

Niewinny, a, e, unschuldig, *Subst.* ego, *m.* der Unschuldige.

Niewola, i, die Gefangenschaft, Sklaverei.

Niewolnik, a, *m.* der Sklave.

Niewypowiedzianie, unbeschreiblich, *adv.*

Niezasmucony, a, e, freudig, heiter, niezasmuconą twarzą, freudig, getrost.

Niezliczony, a, e, unzählich.

Niezmierny, a, e, ungeheuer, viel, unermeßlich, groß.

Niezmierzony, a, e, okiem, unabsehbar.

Nieznacznie, unmerklich, *adv.*

Nieznośny, a, e, unerträglich, nieyszy. —

Niezwyciężony, a, e, unbezwinglich, unbeweglich.

Niezwyczayny, a, e, ungewöhnlich.

Nigdy, niemals.

Niknąć, vergehen, nicht lange dauern.

Nikt, Niemand, *G.* nikogo.

Nil, u, *m.* Nil, ein Fluß in Aegipten.

Nim, ehe.

Niski, a, e, niedrig, — *C.* niższy.

Nisko, niedrig, *adv. C.* niżey. —

Niż, niżli, niżeli, als, 2) ehe.

Noc, y, *f.* die Nacht.

Noga, i, der Fuß, *L.* w nodze.

Nola, i, Nola, eine Stadt in Kampanien.

Noremberg, a, *m.* Nürnberg, eine freie Reichsstadt im fränkischen Kreise an der Pegniz.

Nosić, tragen, noszę, nosił.

Notować, notuię, ował, aufzeichnen, niederschreiben, anmerken.

Nowo, neu, na nowo, wieder.

Nowy, a, e, neu, 2) wiederholt, *C.* — wszy.

Noż, a, *m.* das Messer.

Nożyce, *Pl.* die Scheere.

Nycyasz, a, *m.* Nicias, ein athenienſischer Feldherr.

O.

O, von, um, gegen, *Praep. regit Gen. et Loc.*

Oba,

Oba, *m.* obie, *f.* oboie, *n*, beide, obadwa, obiedwie, oboie, *idem.*

Obaczyć, sehen, obaczył.

Obawiać się czego, sich vor etwas fürchten, Gefahr haben, besorgen, befürchten.

Obcęgi, ow, *Pl.* die Zange.

Obchodzić, (obeyść) obszedł, obchodzę, um etwas herum gehen, — swięto, ein Fest begehen, — się z kim zle, mit jemanden schlecht umgehen, jemanden schlecht begegnen, siehe obeyść się.

Obciążony, a, e, beladen.

Obcowanie; a, der Umgang.

Obdarzony, a, e, begabt.

Obeyść się, sich behelfen, bestehen.

Obfituię, ował, ać, überflüßig haben, reich an etwas sein.

Obiad, u, *m.* das Mittagessen.

Obiaśniony, a, e, beleuchtet, belehrt, bedeutet.

Obiawiać, offenbaren, zeigen, obiawić, *idem.*

Obiegać, am, ał, herumlaufen.

Obietnica, y, das Versprechen.

Obkładać, belegen.

Obleczono mię, man zog mich an.

Oblężenie, (obleżenie,) die Belagerung.

Obłok, u, *m.* die Wolke.

Obłożony, a, e, belegt, ausgefüttert.

Obmacać, befühlen, fühlen rund herum.

Obmowa, y, die Verleumdung, 2) der Spott.

Obmyślić, besorgen, für etwas sorgen.

Obnażyć, entblößen, żę, żył.

Obnosić, herumtragen, — szę, sił.

Oboiętny, a, e, zweideutig, gleichgültig.

Obok, darneben, *Praep. regit Gen.*

Obora, y, der Kuhstall.

Obowiązać, verpflichten, obowięzuię, — wiązał.

Obowiązek, zku, *m.* die Verbindlichkeit, Pflicht. — Religii, die Religionspflicht.

Obrać, (obierać,) wählen, obieram, obrał.

Obracać, drehen, am, ał.

Obranie, a, die Wahl.

Obraz, u, *m.* das Bild, Gemählde.
Obrazić, beleidigen, — się, sich beleidigt finden.
Obrąb, rębu, *m.* der Verhak im Walde, 2) die Eingeschränktheit.
Obręcz, y, *f.* der Reifen.
Obrocić się ku komu, sich zu jemanden kehren, wenden.
Obrocony, a, e, umgekehrt, 2) angewandt, 3) hingeführt.
Obronić się, sich erwehren.
Obrotny, a, e, gewandt, *C.* — nieyszy.
Obrządek, dku, *m.* die Ceremonie, der Gebrauch.
Obrzydliwość, i, die Abscheulichkeit.
Obsadzony, a, e, besezt.
Obstawać, jemandes Seite halten, vertheidigen, für jemanden fechten.
Obszernie, *adv.* weitläuftig, *C.* niey,
Obszerność, i, die Weitläuftigkeit, Größe, Breite.
Obszerny, a, e, weitläuftig, groß, — nieyszy. —
Obwieszczać, ał, am, bekannt machen.
Obwiniony, a, e, eingewikkelt.
Obyczay, czaiu, *m.* die Sitte.
Obyczayność, i, die Sitte.
Obyczayny, a, e, sittsam, — nieyszy.
Obywatel, a, *m.* der Bürger eines Landes, Einwohner, obywatelski, a, e, bürgerlich.
Obywatelstwo, a, der Patriotismus oder bürgerliches Wohlwollen.
Ocalać, sicher bleiben, — am, ał, *Fr.*
Ocalić się, ił, am, sich retten, chcieć się ocalić, sich retten wollen.
Ochędostwo, a, die Reinlichkeit.
Ochłoda, y, das Kühle.
Ochoczy, a, e, gern.
Ochota, y, die Lust, z ochotą, mit Lust, freudig.
Oczekiwam, ał, ać, erwarten.
Oczerniony, a, e, angeschwärzt.
Od, von, vor, seit, *Praep. regit Genit.* od niektorego czasu, seit einiger Zeit, od samey młodości, von Jugend auf, odemnie, von mir.
Odbieram, ich erhalte, ał, ać.

Od-

Odbyty, a, e, zurükgelegt, verrichtet, gehalten.
Odbywać, verrichten, ausüben.
Odchodzę, } odszedł, o.
Odchodzić, } deyść, *Fut.* odeydę, weggehen, abgehen, scheiden, siehe odeyść,
Oddać, zurükgeben, wiedergeben, abgeben, geben, — do schowania, zur Verwahrung geben, — pokłon Tien, sich vor dem Tien bükken, oddawać, *Fr. idem.*
Oddalić, entfernen, 2) verdrängen, — się, sich entfernen, — kogo od siebie, jemanden von sich entfernen.
Oddany, a, e, abgegeben, übergeben.
Oddalony, a, e, entfernt.
Oddzielenie, a, die Trennung.
Oddzielić, trennen, absondern.
Odebrać, empfangen, erhalten, bekommen, ał, odbieram, *Fut.* odbiorę.
Odebrany, a, e, empfangen, erhalten.
Odetchnąc, erhohlen.
Odeyść fortgehen, — prawie od siebie, fast außer sich sein, — szedłem, odchodzę.
Odeyście, a, das Weggehen.
Odezwać się, sich hören lassen.
Odgłos, u, *m.* der Wiederschall, Ton, Ruf, Schall.
Odkryć, odkryię, entdekken, aufdekken.
Odkryto, man hat entdekt.
Odkuć, abschlagen, odkuię, odkuł.
Odlatuię, ich fliege weg, ziehe weg.
Odległy, a, e, entfernt, — od siebie, auseinander liegend.
Odlew, u, *m.* die Ebbe.
Odłączony, a, e, getrennt.
Odłożony, a, e, auf die Seite gelegt, aufbehalten, aufgespart.
Odmiana, y, die Veränderung.
Odmieniać, verändern, *Fr.* odmienić, *idem.*
Odmienny, a, e, veränderlich, unbeständig, 2) unterschieden,
Odmowić, versagen, nicht geben.
Odmowiono, man versagte, verweigerte.

Odpoczywać, ruhen, liegen.
Odpowiadam, ich antworte, — wiedział, — dzieć, *Fut.* odpowiem.
Odpowiedz, i, *f.* die Antwort.
Odpowiadanie, a, *idem.*
Odprawiać z kim podroż wodą i lądem, mit jemanden zur See und zu Lande reisen.
Odprawiać, verrichten, thun, *Fr.* odprawić, *idem.*
Odprawować się, *Fr.* begehen, feiern.
Odpuszczenie, die Verzeihung.
Odraza, y, die Abneigung, nie iest dla mnie odrazą, es schrekt mich nicht ab.
Odrość, abwachsen, wiederwachsen.
Odstręcza się, man redet ab, schrekt ab.
Odtąd, von nun an.
Odwaga, i, der Muth, die Kühnheit.
Odważnie, *adv.* muthig, — niey. —
Odważny, a, e, muthig, beherzt, — nieyszy.
Odwieczny, a, e, immerwährend, ewig.

Odwiedzić, besuchen, odwiedzaiący, a, e, einer der da besucht.
Odwrocić, zurükkehren, abwenden.
Odzieża, y, die Kleidung, das Kleid.
Odziomek, mka, *m.* der Stamm.
Ofiara, y, das Opfer, — wdzięczności, das Dankopfer, ein Opfer zur Dankbarkeit.
Oficyer, (Oficer,) a, *m.* der Offizier.
Ogień, *G.* ognia, *m.* das Feuer.
Ogłosić, bekannt machen, 2) erklären.
Ogorek, *Gen.* ogorka, *Pl.* ogorki, *m.* die Gurke.
Ogrod, u, (a,) *m.* der Garten.
Ogrodowy, ego, *m.* der Gärtner.
Ogrodka, i, die Bemäntelung, 2) Entschuldigung, bez ogrodki opowiedział, er antwortete trokken.
Ogromność, i, die Größe.
Okamgnienie, a, der Augenblik.

Okazać, zeigen, zuię, zał, — się, sich bezeigen, beweisen.
Okazałość, i, das Ansehen.
Okazały, a, e, erhaben, glänzend, *C.* okazalszy.
Okazywać, zeigen, *Fr.*
Okno, a, das Fenster.
Oko, a, das Auge, *Pl.* oczy, *G.* oczu.
Okolica, y, die Gegend, — swiata, die Weltgegend.
Okoliczność, i, die Gelegenheit, 2) der Umstand, 3) die Verfassung, 4) die Ursache, szczęśliwa życia okoliczność, der glükliche Zeitpunkt.
Około, um, gegen, neben, *Praep. regit Gen.*
Okrąg ziemi, ęgu, *m.* der Erdball, die Erdkugel.
Okrągły, a, c, rund.
Określony, siehe okryślony.
Okrucieństwo, a, die Grausamkeit, 2) der Mord.
Okrutny, a, e, grausam, — nieyszy.
Okryślać, beschreiben, definiren, *Fr.* — ślić, beschreiben, 2) einschränken, einschließen.
Okryślony, a, e, eingeschränkt.
Okryty, a, e, bedekt.
Okrywam, ał, ać, verdekken, bedekken.
Okrzyk, u, *m.* der Zuruf.
Oktawia, i, Oktavia, eine Schwester des Kaisers Augustus.
Oktawiusz, a, *m.* Oktavius, der hernach Augustus hieß, und der erste römische Kaiser war.
Olsza, y, die Erle, (Else).
Olympiada, y, die Olimpiade.
Ołow, ia, *m.* das Blei.
Ołtarz, a, *m.* der Altar.
Ołumuniec, Olmüz, die Hauptstadt in Mähren.
Omdleć, ohnmächtig werden, omdleię, dlał.
Omylić się w usprawiedliwieniu, sich im Rechtsprechen irren.
Omyłka, i, der Fehler.
On, er, ona sie, ono, es.
Opącznie, *adv.* verkehrt, umgekehrt.
Opanować, beherrschen, — nuię, nował.

Opatrzenie, a, die Versorgung.

Opatrzność, i, die Vorsehung, —trzony, a, e, versorgt, versehen.

Opierać się, sich widersezzen.

Opisać, beschreiben.

Opłonę, ął, ąć, schnell verlodern, 2) sich besänftigen, sich legen, vorüber sein.

Opowiadam, — wiedział, dzieć, erzählen, dać, *Fr. id.*

Oprocz, außer, *Praep. regit Genit.*

Oprzec się, sich widersezzen, widerstehen, entgegen treten, sierp oprze się na karku ktoregoRzymianina, die Sichel wird an eines Römers Hals gewezt werden.

Opuścic, — szczać, } ił, verlassen, *Fr.* 2) versäumen, 3) übergehen. al

Orać, ~~ił~~, orzę, pflügen.

Oraz, zugleich.

Orszak, u, *m.* das Gefolge.

Orzech, u, *m.* die Nuß.

Orzeł, *G.* orła, der Adler.

Osada, y, die Besizzung.

Osadzić, sezzen, 2) wohinbringen, kogo w domu, jemanden zu Hause lassen, zurüklassen.

Osądzenie, a, die Beurtheilung.

Osieł, *G.* ośla, *m.* der Esel, *Voc.* ośle.

Osieść, niederlassen, osiadłem, osiaduię.

Oskarzyciel, a, *m.* der Ankläger, Angeber.

Oślep, *adv.* blind, blindlings.

Ośli, a, e, *adject.* vom Esel.

Osławienie, a, der üble Ruf.

Ośm, *G.* iu, acht.

Osman, a, *m.* Osman, ein Name.

Ośmielić się, sich erkühnen, erdreisten, so frei sein.

Ośmnasty, a, e, der 18te.

Osoba, y, die Person, — urzędowa, die obrigkeitliche Person.

Osobisty, a, e, persönlich.

Osobliwie, *adv.* besonders.

Osobliwość, i, das Besondere.

Osobliwy, a, e, besonders, außerordentlich, seltsam, sonderbar, — talent, besondere Fähigkeit.

Osobno, *adv.* besonders, allein.

Ostatek, tku, *m.* der Rest, 2) der lezte Augenblik.
Ostatni, a, e, der lezte.
Ostrość, i, die Schärfe, 2) Strenge.
Ostrożność, i, die Behutsamkeit.
Ostrowidz, a, *m.* der Luchs.
Ostry, a, e, scharf, 2) stark, *C.* ostrzeyszy, — krytyk, ein starker Kritiker.
Ostrzedz, warnen, erinnern, belehren, gam, gł.
Oświadczam, ał, bezeigen, 2) vorschlagen, 3) erklären. — czyć się, sich erbieten.
Oświecenie, a, die Erleuchtung.
Oszczędzony, a, e, genau eingerichtet.
Oszukać, betrügen, hintergehen, kuię, kał.
Oszukiwać, *idem. Fr.*
Otaczać, umgeben, umschließen.
Oto, hier, otoż, *idem.*
Otoczony, a, e, umgeben.
Otrzymać, erhalten, empfangen, muię, mał. *Fut.* otrzymam — się, bleiben, erhalten, behalten.
Otrzymany, a, e, erhalten.
Otwarty, a, e, offen, — te mieysce, eine Oefnung.
Otwor, u, *m.* die Oefnung.
Otworzyć, aufmachen, otwieram, — tworzył, *Imp.* otworz, mache auf, zamkniy, mache zu.
Ow, owa, owo, jener.
Owca, y, das Schaaf.
Owidyusz, a, *m.* Ovidius, ein berühmter römischer Dichter, starb 16 Jahr nach Christi Geburt.
Owidiuszowy, a, e, *adject.* von Ovidius.
Owieś, *Gen.* owsa, *m.* der Haber.
Owoc, u, *m.* das Obst, 2) die Frucht, owoce drzew, die Baumfrüchte.
Owszem, *adv.* vielmehr, 2) sondern.
Oyciec, *G.* oyca, *m.* der Vater, *Voc.* oycze.
Oyczyzna, y, das Vaterland.
Ozanka, i, das Vergißmeinnicht.
Ozdoba, y, die Zierde.
Ozdobić, schmükken.
Ozdobny, a, e, prächtig, schön, — nieyszy.

Oznaczać lata, Jahre anzeigen, alt sein.
Oznaymić, bekannt machen, 2) sagen, — muię, — mił.
Ożywić, wieder aufleben.

P.

Pacierz, a, *m.* das Gebet, — mowić, beten.
Padnę, padł, paść, fallen, siehe auch paść und upadnąć.
Padwa, y, Padua, eine Stadt und Gebiet in der Republik Venedig.
Paiąk, a, *m.* die Spinne.
Pakiet, u, *m.* das Pakt. Mehrentheils sagt man Plika.
Pal, a, *m.* der Pfahl.
Palec, der Finger, *m.* G. palca.
Palę, lił, ić, brennen, siehe spalić.
Palmowe drzewo, a, der Palmbaum.
Pałac, u, *m.* der Pallast.
Pamiątka, i, das Andenken, Denkmal.
Pamiętać, am, ał, bedenken, gedenken, — na co, an etwas denken.
Pan, a, *m.* der Herr, 2) das Oberhaupt, *Voc.* Panie.
Pan, Pan, der Gott der Hirten.
Pani, i, *f.* die Frau, Dame.
Panować nad kim, über jemanden herrschen.
Panowanie, a, die Regierung.
Panna, y, die Jungfer, das Mädchen.
Pański, a, e, herrschaftlich.
Państwo, das Reich, 2) die Herrschaft, 3) das Gebiet, 4) der Staat, — elekcyine, das Wahlreich, — kościelne, der Kirchenstaat.
Pantowka, i, die Kartoffel.
Panuiący, a, e, der (regierende Kaiser,) Herr.
Papież, a, *m.* der Pabst.
Parami, *Instr.* von Para paarweise.
Parhazyusz, a, *m.* Parrbazyusz, Parrhasius, ein vortreflicher griechischer Maler.
Partya, i, die Partei.
Paryz, a, *m.* Paris die Hauptstadt in Frankreich.
Paść ofiarą heroiczną, als ein heldenmüthiges Opfer fallen.
Pasternak, u, *m.* der Pasternak.
Pasterz, a, *m.* der Hirte.
Pasza, y, das Futter.
Patrzać, sehen, am, ał.

Patrzę, ich sehe, (auf einen Gegenstand,) patrzyć.
Paw, ia, der Pfau.
Pazdziernik, a, *m.* der Oktober.
Paznogieć, *G.* paznogcia, *m.* der Nagel am Finger.
Pazur, a, *m.* die Klaue.
Peloponezki, a, e, peloponesisch.
Pełen, (pełny,) pełna, ne, voll, *regit Genit.*
Pensya, i, der Gehalt.
Pergamin, u, *m.* das Pergament.
Perła, y, die Perle.
Perski, a, e, persisch.
Perswazya, i, das Zureden.
Persyusz, a, Persius, ein römischer Dichter.
Peterzburg, a, Petersburg, die Hauptstadt in Rußland.
Pewien, } Pewny, } a, e, gewiß, sicher, zuverläßig, pewnego czasu, einst, pewien bydz śmierci, des Todes gewiß sein.
Pewnie, vielleicht.
Pędzę, — ił, — ić, } treiben, jagen, — życie swoie wstrzemięźliwie, sein Leben enthaltsam führen.
Piać, krähen, pieię, piał.
Piast, a, *m.* Piast, der erste Herzog in Polen.
Piaszczysty, a, e, sandig.
Piąć się o co, sich um etwas bestreben, auf etwas ausgehen.
Piątek, tku, *m.* der Freitag.
Piąty, a, e, der 5te, V.
Pić, trinken, piię, piłem.
Piekarz, a, *m.* der Bäcker.
Piekło, a, die Hölle.
Pielęgnować, ernähren, pielęgnuiący, a, e, der da ernährt.
Pielgrzymstwo, a, die Wallfahrt.
Pieniądze, ędzy, *Plur.* das Geld.
Pierś, i, *f.* die Brust, — goła, die bloße Brust.
Pierwey nim, erst, als.
Pierwiastki, *Pl.* die Erstlinge.
Pierwszy, naypierwszy, a, e, der erste.
Pierze, a, die Federn, (überhaupt).
Pies, *G.* psa, *m.* der Hund, *Voc.* psie, *Pl.* psy.

Pieścić, tändeln, ergözzen.
Pieśń, i, *f.* das Lied.
Pieszczę, ścił, ścić, tändeln, spielen.
Pietruszka, i, die Petersilie.
Pięć, *G.* piąciu, fünf.
Pięćdziesiąty, a, e, der 50te.
Pięćset, *G.* piąciuset, fünfhundert.
Pięćsetny, a, e, der 500te.
Piękność, i, die Schönheit, pięknie, *adv.* schön.
Piękny, a, e, schön, — nieyszy.
Piiać, trinken, zechen, *Fr.*
Piiawka, i, der Blutigel, (Blutegel).
Piię, pił, pić, trinken.
Pilnie, *adv.* fleißig, aufmerksam, — niey.
Pilny, a, e, fleißig, wachsam, — nieyszy.
Piorko, a, die Schreibfeder, 2) der Federkiel.
Piorun, a, *m.* der Bliz, 2) der Donnerschlag.
Pirogi, ow. *Pl.* die gefüllte Klöschen. *Sing.* pirog, u, *m.*
Pisać, schreiben.
Pisanie, a, das Schreiben.
Pisany, a, e, geschrieben.
Pisarz, a, *m.* der Schreiber, 2) Schriftsteller, Herausgeber eines Buchs.
Pismo, a, die Schrift, das Schreiben, na piśmie, schriftlich.
Pistolet, u, *m.* die Pistole.
Piszę, sał, sać, schreiben.
Piwo, a, das Bier.
Piwonia, i, die Peonie, (Pe- nonie,) eine Blumenart.
Plac, u, *m.* der Plaz.
Planta życia, y, der Lebensplan.
Plaski, a, e, (płaski) flach.
Plotka, i, *m.* der Plauderer.
Plutarch, a, *m.* Plutarch, lebte 98 Jahr nach Christi Geburt.
Pluto, ona, *m.* Pluto, der Gott der Hölle.
Płacz, u, *m.* das Weinen.
Płaczę, — kał, ać, } weinen.
Płaszcz, u, *m.* der Mantel.
Płatny, a, e, besoldet.
Płeć biała, *G.* płci białey, *f.* das weibliche Geschlecht.
Płochy, a, e, leichtsinnig, — odgłos, unzeitiger Ruf. *C.* płochszy.
Płociennik, a, *m*, der Leinweber, Züchner.

Płuca, die Lunge, *Pl.*
Pług, a, *m.* der Pflug.
Płynąć, fließen, woda płynie z hałasem, das Wasser rauscht, płynący, a, e, der da fließt.
Pływać, *Fr.* schwimmen.
Po, unter, zu, nach, in, um, *Praep. reg. Acc. Loc. et Dat.* po wsiach, auf dem platten Lande, po części, zum Theil, po większey części, größtentheils, po cichu, insgeheim. Wenn von der Sprache die Rede ist, so heißt's: po tamteyszemu, nach dasiger Mundart, po dwa, zu zwei.
Pobiegnąc daley, weiter gehen, pobiegł, biegnę.
Pobliski, a, e, nah, *C.* pobliższy.
Pobliskość, i, die Nähe.
Pobłogosławiony, a, e, beschert.
Poborca, y, *m.* Powiatowy, der Kreis-Steuer-Einnehmer.
Pobożność, i, die Frömmigkeit.
Pobudka, i, die Aufmunterung.
Pochłonąc, verschlingen.
Pochodzący, a, e, herkommend, entspringend.
Pochodzić, herkommen, ił, dzę.
Pochować ciało, eine Leiche beisezzen, beerdigen.
Pochwała, y, das Lob, die Lobeserhebung.
Pochowano kogoś z wszelkimi obrządkami, man begrub jemanden mit allen Ehren, (Ceremonien).
Pochowany, a, e, begraben.
Pociągać, ał, am, do siebie, an sich ziehen, einnehmen, — gnąc za sobą, nach sich ziehen.
Pocieszny, a, e, lächerlich, — nieyszy.
Pocieszyć, trösten, szył, pocieszam.
Począć, anfangen, — ał, — czynam.
Początak, tku, *m.* der Anfang.
Poczciwość, i, die Ehrlichkeit.
Poczet, pocztu, *m.* die Zahl, 2) die Reihe, 3) der Haufen.
Poczta, y, wozowa, die fahrende Post, — konna, die reitende Post.

Po-

Poczytać, ał, am, für etwas ansehen, halten, poczytuiący, a, e, einer, der jemanden für etwas hält.

Podany, a, e, angegeben, 2) ausgegeben.

Pod, unter, bei, *Praep. regit Acc. et Instr.* pod czas, während.

Podatek, tku, *m.* die Abgabe, die Steuer.

Podbrodek, dka, *m.* das Kinn.

Podchlebiam, ał, ać, schmeicheln.

Podchlebny, a, e, schmeichelhaft, schmeichelnd, — nieyszy.

Podchlebstwo, a, die Schmeichelei.

Podchwycić, auffangen.

Poddać, übergeben, überlassen, — się pod sąd, sich dem (Urtheil,) Gerichte unterwerfen.

Poddanie się, a, die Unterwerfung, Uebergabe.

Poddany, ego, *m.* der Unterthan.

Podeyście, a, die Hinterlist, 2) der Verrath, *Pl.* podeyścia, die Ränke.

Podległy, a, e, untergeordnet.

Podłość, i, die Niederträchtigkeit.

Podług, nach, *Praep. regit Gen.*

Podły, a, e, niedrig, *C.* podleyszy.

Podnieść, in die Höhe heben, niosł, — noszę.

Podniebienie, a, die (getäfelte) Decke.

Podobać się, gefallen.

Podobieństwo, a, die Aehnlichkeit, — humorów, die Gleichheit der Temperamente.

Podobno, *adv.* vielleicht, vermuthlich, podobny, a, e, ähnlich, — nieyszy.

Podpułkownik, a, *m.* der Obristlieutenant.

Podroż, y, *f.* die Reise.

Podrożny, ego, *m.* der Reisende, Reisegefährte.

Podstępny, a, e, tückisch, — nieyszy.

Podupaść, in Verfall gerathen.

Podwieczorek, rku, *m.* die Vesper.

Podwoda, y, die Vorspann.

Podworze, a, der Hofraum, Hof.

Podział, u, *m.* der Theil.
Podzielony, a, e, getheilt.
Podziwienienie, a, die Bewunderung, 2) das Erstaunen.
Poeta, y, *m.* der Dichter, ein Poet.
Pogarda, y, die Verachtung.
Pogoda, y, die Witterung, das Wetter, — iesienna, das Herbstwetter.
Pogrążony, a, e, niedergedrükt, — wstydem, beschämt.
Pogrzeb, u, das Begräbniß.
Pohamowany, a, e, bändig.
Poiąć, begreifen, — czyią, corkę, jemandes Tochter heirathen, eine Frau nehmen.
Poiętliwy, a, e, gelehrig, — wszy.
Pokarm, u, *m.* die Speise.
Pokazać, zeigen, — się, sich zeigen.
Pokazywać żałobę, *Fr.* trauren.
Poki, bis, so lange.
Poklęknąc, niederknien.
Pokłon, u, *m.* die Verbeugung.
Pokolenie, a, die Familie, das Geschlecht.
Pokonać, besiegen.
Pokoy, *G.* pokoiu, der Friede, 2) das Zimmer, dać pokoy, ruhig sein lassen, stekken lassen.
Pokryć, verdekken, 2) verstellen.
Pole, a, das Feld.
Polecam się, ich empfehle mich, polecić, empfehlen, — się, sich empfehlen.
Policya, i, die Polizei.
Polityk, a, *m.* der Politiker.
Polować, jagen, — uię, — ował.
Polowanie, a, die Jagd.
Polowy, a, e, *Adject.* von Feld, polowe zboża, die Feldfrüchte.
Polska, i, Polen, *L.* w Polszcze, polski, a, e, polnisch.
Pół, halb.
Połączony, a, e, verbunden.
Półgarniec, garnca, *m.* der Halbe.
Półkwatercze, a, das Halbequartierchen.
Północ, y, *f.* die Mitternacht, Norden.
Położenie, a, die Lage.
Położony, a, e, gelegt, — iest w liczbie, er steht in der Zahl.

Położyć, wohin legen, — na głowie, auf den Kopf legen.
Półtrzecia, drittehalb.
Południe, a, der Mittag, Süden.
Południowy, a, e, mittäglich, südlich, Południowa Ameryka, Südamerika.
Pomiędzy, zwischen, — sobą, unter sich.
Pomknąc, weiter fortrükken, erweitern.
Pomnożyć, vermehren.
Pomoc, y, *f.* der Beistand, die Hülfe.
Pompa powietrzna, (Powietrzociąg,) die Luftpumpe. Sie ist vom Bürgermeister zu Magdeburg Otto von Guerike 1654 erfunden.
Pompeius, a, Pompejus.
Pomponius Attykus *G.* Attyka, Pomponius Attikus, der vertrauteste Freund Cicero's.
Pomponius Mela, Pomponius Mela.
Pomyślić sobie, bedenken.
Ponad brzegiem, an dem Ufer.
Ponęta, y, der Reiz.
Poniedziałek, łku, *m.* der Montag.
Ponieważ, weil.
Poniżać się, sich herablassen.
Poniżenie się, a, die Herablassung, bez poniżenia się do prozb, ohne sich zum Bitten herabzulassen.
Ponury, a, e, finster.
Popełniać, ał, am, ausüben, begehen, thun.
Popędliwie, hizzig, übereilt, *adv.* — iey. —
Popędliwy, a, e, hizzig, übereilt, heftig, wüthend, — wszy.
Poprawa, y, die Verbesserung.
Poprawić, verbessern, bessern, 2) einer Sache abhelfen.
Poprzedniczy, a, e, vorläufig, erst, vorgängig.
Poprzednik, a, *m.* der Vorfahr, *Pl.* — nicy. —
Poprzedzić kogo, vor jemanden hergehen.
Popsuć, verderben.
Pora, y, die Lage, 2) Zeit, 3) Gelegenheit, pora roku, die Jahrszeit.
Poranek, *G.* — nku, *m.* der Morgen.

Poro-

Porownanie, a, die Vergleichung.
Portret, u, *m.* das Bild, Gemähld e.
Portugalia, i, das Königreich Portugal.
Porucznik, a, *m.* der Lieutenant.
Poruszaiący, a, e, rührend.
Poruszyć, bewegen, 2) aufbringen.
Porywczy, a, e, aufbrausend.
Porządek, *Gen.* dku, *m.* die Ordnung.
Porządnie, ordentlich, *adv.*
Porządny, a, e, ordentlich, — nieyszy.
Posąg, u, *m.* die Bildsäule.
Poseł, *G.* posła, *m.* der Bote, Abgesandter, Landbote, *Pl.* Posłowie.
Posępny, a, e, niedergeschlagen, entstellt.
Posiedzenie, a, die Gesellschaft.
Posieść, besizzen, — siaduię, — dł,
Posłać, schikken, posłano po kogoś, man schikte nach jemanden.
Posługa, i, die Bedienung.
Posłuszny, a, e, gehorsam.

Posmiewisko, a, das Hohngelächter.
Pospolicie, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich, *C.* ciey.
Pospolstwo, a, das Volk, der Pöbel.
Pośrodek, (posrzodek,) — dku, *m.* die Mitte.
Possessor, a, *m.* der Besizzer.
Postać, i, *f.* die Gestalt.
Postanawiać *Fr.* beschließen.
Postanowić u siebie, sich entschließen, etwas zum Grundsaz machen.
Postanowiony, a, e, bestimmt.
Postąpić, Fortschritte machen, weiter bringen, — daley, weiter gehen, weiter vorrükken.
Postępek, — pku, *m.* das Betragen, 2) das Verfahren, 3) die Aufführung, *Pl.* postępki, die Fortschritte.
Postępować, verfahren.
Postępowanie, a, das Verfahren, 2) Betragen, sposob postępowania, die Art zu verfahren, betragen.
Postrzedz, gewahr werden, etwas an jemanden sehen, postrzegam, gł,

Postrzeżono, man bemerkte.
Poświęcony, a, e, geheiligt.
Poszanowanie, a, die Ehre.
Potępiać, verdammen.
Potkać, treffen, begegnen, potkało mię nieszczęście, es hat mir ein Unglük begegnet, potykam.
Potoczny, a, e, zufällig, klein, — na okoliczność, eine Kleinigkeit.
Potok, u *m.* die Regenfluth, der Bach.
Potomność, i, die Nachwelt.
Potrafić, können, zu Stande bringen.
Potrawa, y, das Gericht, (Essen,) — wymyslna, ein Lekkerbissen.
Potrzeba, y, die Nothwendigkeit, 2) das Bedürfnis, 3) das Nöthige, die Noth, — naywiększa, die äußerste Noth.
Potrzebny, a, e, nöthig, nothwendig, — nieyszy, *Subst.* ego, *m.* der Arme.
Potrzebować, — trzebuię, } ował, ich brauche, bedarf.
Poty, so lange.
Potym, nachher, nach diesem, hierauf, darauf, hernach.
Poufale, *adv.* vertraut, — ley.
Poufałość, i, die Vertraulichkeit, gute Freundschaft.
Poufały, a, e, vertraut, — lszy. —
Powaga, i, das Ansehen, 2) die Würde, 3) die ernste Miene, *L.* w powadze.
Poważenie, a, die Achtung.
Poważny, a, e, ernsthaft, ehrwürdig, schäzbar, ansehnlich, wichtig, — nieyszy.
Powiadąć, *Fr.* sagen.
Powiadam, powiedział, powiedzieć, sagen, *Fut.* powiem.
Powiat, u, *m.* der Kreis. — owy, a, e, *adject.*
Powiedzieć, sagen, dobrze to powiedziano, es ist eine sichere Wahrheit.
Powieka, i, das Augenlied.
Powierzchowny, a, e, äußerlich, der äußere.
Powierzony, a, e, anvertraut.
Powieść, i, die Erzählung.
Powietrze, a, die Luft.
Powiniem, (powinny,) powinna, o, schuldig, verpflich-

pflichtet. Es wird öfters dabei das *Verbum* iestem ausgelassen, und dann heißt es, sollen, schuldig sein.

Powinność, i, die Pflicht, 2) die Befugniß.

Powod, u, *m.* der Bewegungsgrund, der Grund, die Ursache, die Veranlassung. In Gerichten heißt: powod, a, *m.* der Kläger.

Powolność, i, die Gelassenheit.

Powołanie, a, der Beruf.

Powonienie, a, der Geruch.

Powoz, u, *m.* der bedekte Wagen.

Powrocić, zurükkehren, — się do domu, nach Hause kehren.

Powrot, u, *m.* die Zurükkunft.

Powściągnąć, entziehen.

Powstać, ał, aię, entstehen.

Powszechność, i, das Allgemeine.

Powszechny, a, e, allgemein, — nieyszy.

Powtarzam, ał, ać, wiederhohlen, *Fr.*

Powtorny, a, e, der 2te.

Powzięty, a, e, angenommen, gefaßt.

Poymuię, poiął, ąć, begreifen, einsehen.

Poyść, gehen, kommen, poszedł w wzgardę, er ist in Verachtung gerathen, poszła, *Fut.* poydę.

Pożądany, a, e, wünschenswerth, — nszy.

Pozbyć się, los werden.

Pozdrawiać, grüßen.

Pożegnać się z kim, von jemanden Abschied nehmen.

Poznać, — znaię, } ał, erkennen, kennen, 2) ersehen, 3) empfinden.

Poznawać, *Fr.* erkennen, ausforschen.

Pozny, a, e, spät, — poznieyszy.

Pozor, u, *m.* der Schein, Anschein.

Pozorny, a, e, scheinbar, — nieyszy, pozorne dobro, Scheingut.

Pozostawić, hinterlassen.

Pozrzeć, auffressen, pozarł, zrę.

Pozwoleństwo, a, die Erlaubniß.

Pozy-

Pozyſkać, gewinnen, 2) erlangen, 3) erhalten.

Pożyteczny, a, e, nüzlich, vortheilhaft, — nieyszy.

Pożytek, — tku, *m.* der Nuzzen.

Pożywienie, a, das Essen. Ptaki widziały iagody, i dla pożywienia ich zlatowały się, die Vögel sahen Beeren, und flogen herbei, um darein zu hakken.

Praca, y, die Arbeit.

Pracowity, a, e, arbeitsam.

Praga, i, Prag, die Hauptstadt in Böhmen, Pragſki, a, e, *Adject.*

Pragnąć, ął, gnę, verlangen.

Pragniono, man verlangte.

Praktykowany, a, e, praktisch.

Prawda, y, die Wahrheit, 2) zwar.

Prawie, *adv.* fast, beinahe.

Prawo, a, das Gesez.

Prawodawca, y, *m.* der Gesezgeber.

Prawodawſtwo, a, die Gesezgebung.

Prawdziwie, *adv.* gewiß.

Prawdziwy, a, e, wahrhaft, wahr, 2) eigentlich, 3) ächt, — wszy.

Prawy, a, e, recht, rechtschaffen, 2) rechtmäßig, 3) ächt, prawa ręka, die rechte Hand.

Prącik, a, *m.* die Gärte.

Preszburg, a, m. Presburg, die ehemalige Hauptstadt in Ungarn.

Prezentować się, sich zeigen, vorgestellt werden.

Prędko, geschwind, bald, — prędzey.

Pręt, a, *m.* kwadratowy, die Quadratruthe.

Proba, y, die Probe, der Versuch.

Probuię, bował, ać, probieren, versuchen.

Proceſſya, i, die Prozeßion, der Zug.

Proch, u, *m.* das Pulver, — do ſtrzelania, das Schießpulver, welches um das Jahr 1,350 erfunden ist.

Proiekt, u, *m.* das Projekt.

Prorok, a, *m.* der Prophet.

Proſić, bitten, proszę, ſił, ersuchen, ansprechen.

Proſkrypcya, i, die Verschreibung,

bung, (Verbannung,) ins Elend.
Proso, a, der Hirse.
Prostak, a, *m.* der Einfältige.
Prostota, y, die Einfalt.
Prosty, a, e, einfältig, 2) einfach, *C.* prościeyszy.
Proszono, man bat.
Proszony, a, e, gebeten.
Protokołować, ał, — uię, protokolliren, Protokolle aufnehmen.
Prowadzę, — wadzić, } ił, führen, hinführen, (wprowadzić, einführen, mitbringen,) — za sobą, mit sich führen.
Prowadzono, man führte.
Prowadzony, a, e, geführt.
Prowincya, i, die Provinz.
Prożba, y, die Bitte.
Prozerpina, y, Proserpina, die Göttin der Hölle.
Prożnowanie, a, der Müssiggang.
Prożny, a, e, vergeblich.
Prusiasz, a, *m.* Prusias, König von Bithinien, eine Provinz in Kleinasien.
Prusy, *G.* Prus, *Pl.* Preußen, — Południowe, Südpreußen, Pruski, a, e, preußisch.
Prywatny, (a, e,) zysk, der Privatnuzzen.
Przebiegam, ich durchlaufe, — myślą, ich überdenke.
Przechadzka, i, der Spaziergang.
Przechodzący, ego, *m.* der Vorbeigehende.
Przechodzić, vorbeigehen, 2) übertreffen, 3) durchgehen, 4) herumgehen.
Przechowywać, *Fr.* aufzubewahren pflegen.
Przeciągły, a, e, lang, — leyszy.
Przecież, so, doch, jedoch, przecie, *idem.*
Przeciwko, wider, *Praep. regit Dat.*
Przeciwnie, *adv.* umgekehrt. 2) hingegen.
Przeciwnik, a, *m.* der Gegner.
Przeciwny, a, e, entgegen, widrig.
Przeczę, ich läugne.
Przed, vor, *Praep. regit Instr. et Acc.*
Przedłużyć, verlängern.
Przedmieście, a, die Vorstadt.
Przedni, a, e, vortrefflich, 2) vornehm, — nieyszy.

Przedsięwziąć, unternehmen.
Przedsięwzięcie, a, das Unternehmen, 2) Vorhaben, 3) der Anschlag.
Przedtym, *adv.* vorher.
Przedział, u, *m.* die Scheidewand, 2) die Gränze.
Przedziwny, a, e, vortreflich, 2) edel.
Przejęty, a, e, eingenommen.
Przekonać, überzeugen.
Przekonany, a, e, überzeugt.
Przekupiony, a, e, bestochen.
Przełożony, ego, *m.* der Vorgesezte.
Przemiana, y, der Wechsel, 2) Tausch, na przemiany, wechselsweise.
Przemoc, y, die Uebermacht.
Przemogę, mogł, modz, die Oberhand bekommen, dahin bringen.
Przemożenie, a, die Möglichkeit, podług przemożenia, nach Möglichkeit.
Przemysł, u, *m.* die Industrie, 2) die List.
Przepędzić, zubringen, vertreiben, — dził młodość swoią, er ist herangewachsen, (hat seine Jugend zugebracht, zurükgelegt).

Przepiorka, i, die Wachtel.
Przepis, u, *m.* die Vorschrift.
Przepisać, vorschreiben, suię, sał.
Przepisować, vorschreiben, 2) vortragen, *Fr.*
Przepisywać, abschreiben, *Fr.*
Przepowiadać, *Fr.* } vorher-
— powiedzieć, } sagen.
Przepraszać, um Verzeihung bitten.
Przepraszanie, a, das Abbitten.
Przeprzeć, überstreiten, 2) widersezzen.
Przepyszny, a, e, herrlich, przepyszne potrawy, die herrlichsten Gerichte.
Przerazać, durchdringen, *Fr.*
Przerażony, a, e, durchdrungen.
Przerznięty, a, e, durchschnitten.
Prześladować, verfolgen.
Przesladowanie, a, die Verfolgung, das Durchziehen, Herumnehmen.
Przestać, aufhören, — stawać, *Fr. idem.* — z kim, mit jemanden umgehen.

Przestroga, i, die Warnung.
Przesyłać, ał, am, überschikken, einschikken.
Przeszkadzam, ich hindere.
Przeszkoda, y, das Hinderniß, die Verhinderung.
Przeszły, a, e, vergangen, verflossen, geschehen.
Przeszukać, durchsuchen, untersuchen.
Przeto, daher.
Przewidzieć, vorhersehen, 2) erkennen.
Przewiedziony, (a, e,) o niewierność, er ist einer Untreue überführt, überwiesen.
Przewieść, überfahren, 2) übersezzen, (über ein Gewässer).
Przewiesić, überhängen.
Przewrotny, a, e, verkehrt, 2) böse.
Przewyzszam, ał, ać, übertreffen.
Przeyść przez podworze, durch einen Vorhof, (Hof,) gehen.
Przez, durch, *Praep. reg. Acc.*
Przezacny, a, c, vortreflich.
Przeznaczenie, a, das Verhängniß.
Przeznaczony, a, e, bestimmt.
Przezorny, a, e, vorsichtig, 2) durchdringend, — nieyszy.
Przezwyciężyć, besiegen, 2) überstehen.
Przodkowie, *Pl.* die Vorfahren, przodek, *Sing.*
Przy, bei, *Praep. regit Loc.*
Przybieram, ał, ać, dazunehmen, 2) annehmen.
Przybliżać, nähern, *Fr.* przybliżyć się ku czemu, zu etwas herantreten.
Przybrany w szaty, gekleidet, a, e, — w wieńce, umkränzt.
Przybycie, a, die Ankunft.
Przychodzę, } — chodzić, ił, } przyszedł, (przyiść,) kommen, — do siebie, zu sich kommen.
Przychodzień, dnia, *m.* der Fremde, Ankömmlig.
Przychylność, i, die Gunst.
Przychylny, a, e, geneigt, gewogen, ergeben, gut, — nieyszy.
Przyczyna, y, die Ursache.
Przyczynić, vermehren, 2) verursachen.

Przy-

Przyczynienie się, a, die Fürbitte.
Przydać, zugeben, — aię, ał.
Przygotowany, a, e, zurechtgemacht, 2) angewöhnt.
Przyiaciel, a, *m.* der Freund, *Pl.* — le, *Voc.* lu, — ski, a, e, freundschaftlich.
Przyiazd, u, *m.* die Ankunft.
Przyiaźń, i, *f.* die Freundschaft.
Przyiąć, annehmen, siehe przyimuię.
Przyiechać, fahrend kommen.
Przyiemność, i, die Annehmlichkeit.
Przyiemny, a, e, angenehm, — nieyszy.
Przyięcie, a, die Aufnahme.
Przyięty, a, e, angenommen.
Przyimuię, przyiął, ać, annehmen, 2) empfangen.
Przyiść, wohin kommen, przyszedł, (przyszła,) *Fut.* przyidę, siehe przychodzę.
Przykład, u, *m.* das Beispiel.
Przykładać, Hand anlegen, 2) arbeiten, 3) behülflich sein, — się z ochotą, gern etwas thun, 2) zufrieden sein.
Przykładny, a, e, exemplarisch, nachahmungswürdig, — nieyszy.
Przykrość, i, die Widerwärtigkeit, 2) Härte.
Przykry, a, e, lästig, 2) steil, *C.* przykrzeyszy.
Przyległy, a, e, dazu gehörig, nahe, — leyszy.
Przyłączony, verbunden, 2) einverleibt.
Przymierze, a, das Bündnis.
Przymilać, beliebt machen.
Przymiot, u, *m.* die Eigenschaft, 2) die Tugend, 3) Stärke.
Przymowić się, um etwas ansprechen, sich um etwas bewerben.
Przymusić, zwingen, bewegen.
Przymuszony, a, e, erzwungen.
Przynaglić, nöthigen, zwingen, 2) antreiben.
Przynaymniey, wenigstens, *adv.*
Przynieść, bringen, — korzyść, helfen.
Przyniesiono, man brachte, — ny a, e, gebracht.
Przyodziewać, kleiden.
Przypada, es fällt, trift ein.

Przypadek, dku, *m.* der Vorfall, die Begebenheit.

Przypatrzyć się czemu pilnie, etwas genau betrachten.

Przypłacić życiem cnotę, die Tugend mit dem Leben bezahlen.

Przypodobać się komu, jemanden gefallen, — panującemu, (Cesarzowi, Krolowi,) sich dem Herrn gefällig machen.

Przypominać, erinnern.

Przyprawa, y, die Zurichtung, 2) Würze.

Przyprowadzono, man führte, (brachte,) herbei.

Przypuszczam, ścił, ić, verlassen, zulassen, — szczony, a, e, zugelassen.

Przyrodzenie, a, die Natur.

Przyrownywać, vergleichen, *Fr.*

Przysionki, *Pl.* die Vorhöfe, przysionek, nku, *m. Sing.*

Przysłowie, a, das Sprichwort.

Przysłuchać się, anhören, zuhören.

Przysługa, i, die Gefälligkeit, der Dienst.

Przyspieszyć pokoy w Religii, den Religionsfrieden befördern.

Przysposobić, anschaffen, 2) vorbereiten, 3) befördern.

Przystawić, anstellen, 2) einbringen.

Przystawiony, a, e, herangestellt.

Przystąpić, herzu- (heran) treten.

Przystęp, u, *m.* der Zugang, Zutritt.

Przystępny, a, e, zugänglich, herablassend.

Przystoyność, i, der Wohlstand.

Przystoyny, a, e, anständig, — nieyszy. —

Przyswoić, eigen, (vertraut,) bekannt machen, 3) verknüpfen.

Przyszłość, i, die Zukunft, przyszły, a, e, zukünftig.

Przytomny, ego, *m.* der Anwesende, a, e, anwesend.

Przytulenie, a, das Unterkommen, 2) die Aufnahme.

Przywara, y, der Fehler.

Przywiązać do czego, an etwas anbinden.

Przywiązany, a, e, angebunden, ergeben, treu.

Przy-

Przywieść, } wiodł, dahin
— wodzę, }
bringen, 2) bewegen, 3) führen, moy Interes mię przywiodł do tego, meine Angelegenheit, (Geschäft,) trieb mich dazu, przywieść do czego, zu etwas bewegen.

Przywodzca, y, der Führer.

Przywodzić, ił, (wiodł, (wieść,) führen, dahin bringen.

Przywołano go na powrot, man rief ihn zurück.

Przyznać, zuerkennen, 2) zuschreiben.

Przyzwyczaić, angewöhnen, — się, sich angewöhnen.

Przyzwyczaiony, a, e, do czego, zu etwas angewöhnt, 2) abgehärtet.

Psuię, psuł, psuć, verderben.

Pszczoła, y, die Biene.

Pszenica, y, der Weizen.

Ptak, a, *m.* der Vogel, *Pl.* ptaki.

Publiczny, a, e, öffentlich, allgemein.

Pudełko, a, das Schächtelgen.

Pułkownik, a, *m.* der Obrister, (Oberster).

Punktualnie, *adv.* pünktlich.

Puścić, los lassen, — bez kary, frei lassen, unbestraft lassen.

Pustynia, i, die Wüste.

Puszcza, y, die Einöde.

Pyrrhus, a, *m.* Pyrrhus, König von Epirus, lebte 3,700.

Pythagoras, resa, *m.* Pythagoras, der erste Weltweise in Griechenland.

Pytam, } ał, ać, fragen,
— tam się, }
*Fut.* spytam się, będę się pytał.

Pytanie, a, die Frage.

R.

Raca, y, die Raquette, (Schwärmer).

Rachuię, chował, ać, zählen, rechnen.

Raczey, *adv.* vielmehr, lieber.

Raczę, czył, yć, geruhen.

Rad, gern, rada, *f.* rado, *n.* *Pl.* radzi, rade, weiter wird dies *adject.* nicht deklinirt, rad być gościom, die Gäste gerne sehen.

Rada, y, der Rath, 2) das Zurathen, — woienna, der Kriegsrath.

Radło, der Haken, (zum Ruhren),

Radość, i, die Freude, radosny, a, e, freudig, radosne łzy, Freudenthränen.

Radzę, dził, ić, rathen, radzono, man rathete, man gab den Rath.

Rak, a, *m.* der Krebs, *Pl.* raki.

Ramazen, Ramazen, ein türkisches Fest.

Rana, y, die Wunde.

Rano, früh, *adv.* — raniey.

Ratować, retten.

Raz, u, *m.* der Schlag, 2) einmal, iednego razu, einmal, einst, w razie przeciwnym, widrigenfals, z razu, von Anfang.

Razem, *adv.* zusammen, zugleich.

Rączy, a, e, rasch, flüchtig, *C.* rączszy.

Regencya, i, die Regierung.

Regiment, u, *m.* das Regiment.

Reguła, y, die Regel, (Prawidło).

Religia, i, die Religion.

Reprezentuiący, a, e, repräsentirend, vorstellend.

Republikant, a, *m.* ein Republikaner.

Reszta, y, das Uebrige, wreszcie, übrigens, im Uebrigen.

Rewolucya, i, die Revoluzion, 2) Unruhe.

Ręka, i, die Hand, *Pl.* ręce, — lewa, die linke Hand, — prawa, die rechte Hand.

Rękaw, ia, der Ermel.

Rękawiczka, i, der Handschuh.

Rękodzieła, *Pl.* die Manufakturen, *G.* rękodzieł.

Robak, a, *m.* der Wurm, das Insect.

Robienie, a, das Machen.

Robię, ił, ić, machen, robi się, man macht.

Robota, y, die Arbeit.

Robotność, i, die Arbeitsamkeit.

Roczny, a, e, jährlich.

Rod, u, *m.* das Geschlecht, die Herkunft, rodowitość, i, die Herkunft.

Rodzay, *G.* rodzaiu, *m.* die Art, Gattung, 2) das Geschlecht, — ludzki, a, e, das Menschengeschlecht, — nauk, die Art der Wissenschaften.

Rodzi się, (figürlich) es wächst.
Rodzicy, (ce,) *Pl.* die Eltern, *m.* Der Artikel heißt hierbei im Polnischen ci.
Rodzic, a, *m.* der Vater,
Rodzicielka, i, die Mutter.
Rog, u, *m.* das Horn, 2) die Ekke.
Rok, u, *m.* das Jahr, *Pl.* lata, rok przestępny, (a, e,) das Schaltjahr.
Rokicina, i, die Haarweide.
Rola, i, der Akker.
Rolnictwo, a, der Akkerbau.
Rolnik, a, *m.* der Akkersmann.
Romulus, a, Romulus, lebte im Jahr der Welt 3,230.
Rosnę, ich wachse, rosł, rość, (rosnąć,) rośnie wszystko dobrze, es (wächst,) kommt alles gut fort.
Rostropnie *adv.* verständig, — niey. —
Rostropność, i, die Klugheit.
Rostropny, a, e, weise, verständig, einsichtsvoll, scharfsinnig, — nieyszy.
Rowiennik, a, *m.* der Zeitgenosse.
Rownać, vergleichen, — się, gleichen, sich gleich kommen, vergleichen.
Rownie, *adv.* gleich, so, iako, so, als.
Rownina, y, die Ebene.
Rowno, *adv.* gleich, einerlei, *C.* niey.
Rowny, a, e, gleich, seines gleichen, rownym kunsztem, eben so.
Roża, y, die Rose.
Rożen, *G.* rożna, *m.* der Bratspies.
Rozesłany, a, e, verschikt.
Rozeznanie, a, die Beurtheilungskraft, 2) der Verstand.
Rozbiiać, rauben.
Rozbity, a, e, zerschlagen.
Rozboy, *G.* rozboiu, *m.* der Straßenraub, — czynić, berauben.
Rozboynik, a, *m.* der Straßenräuber.
Rozciągłość, i, die Größe.
Rozciągły, a, e, weitläuftig, groß, — gleyszy.
Rozdawać, *Fr.* austheilen.
Rozgniewać się, böse werden, rozgniewany, a, e, erzürnt, böse geworden.
Rozkaż, u, *m.* der Befehl.

Rozkażuię, ował, ać, befehlen.
Rozkażywać, *Fr.* befehlen.
Rozkosz, y, *f.* die Ergötzlichkeit, die Wonne.
Rozkoszny, a, e, angenehm, — nieyszy.
Rozkrzewiaiący, ego, *m.* der Beförderer.
Rozlanie krwi, das Blutvergießen.
Rozłączony, a, e, getrennt, abgesondert.
Rozłączyc, absondern, trennen.
Rozmawiam się, — wiać — } sich unterreden, sprechen.
Rozmaity, a, e, verschieden, allerlei.
Rozmaryn, u, *m.* der Rosmarin.
Rozmowa, y, die Unterredung.
Rozmowić się, sich unterreden, besprechen.
Rozmyślanie, a, das Nachdenken.
Rożnić się, achstechen, 2) hervorleuchten.
Rożnica, y, der Unterschied.
Rożnie, *adv.* verschieden, anders.
Rożny, a, e, verschieden, anders.
Rozpacz, y, die Verzweifelung.
Rozpatrzyć się w sobie, (figürlich,) sich kennen lernen.
Rozpocząć, ał, } anfangen,
Rozpoczynam, } ał, ać.
Rozpusta, y, die Ausgelassenheit, — tny, a, e, *Adject.* ausgelassen.
Rozrywka, i, der Zeitvertreib, 2) die Zerstreuung.
Rozrzutność, i, die Verschwendung.
Rozrzutny, a, e, verschwenderisch, — nieyszy.
Rozsądek, dku, *m.* die Meinung, 2) die Beurtheilungskraft.
Rozsądnie, *adv.* vernünftig, *C.* niey, myslić, vernünftig, (mit Ueberlegung) richtig denken.
Rozsądzenie, a, die Entscheidung.
Rozśmiać się, lachen.
Rozszerzenie, a, die Erweiterung.

Roztrzaśnienie, a, das Zerplazzen.
Roztrząsanie, a, die Untersuchung.
Rozum, u, *m.* der Verstand.
Rozumieć, } miał, verstehen, 2) glauben, für etwas halten.
Rozumiem, }
Rozumienie dobre, eine gute Meinung, — o sobie, von sich.
Rozwazam, ał, ać, betrachten, prüfen.
Rozweselać się, sich freuen.
Rozwiozłość, i, die Ruchlosigkeit.
Rozwlekło, *adv.* schleppend, 2) weitläuftig.
Rozżarzony, a, e, erhizt.
Ruski, a, e, rußisch.
Ruszony, a, e, gerührt. 2) fortgebracht.
Ruszyć się z Tronu, sich vom Throne heben, vom Throne steigen.
Ruta, y, die Raute.
Ryba, y, der Fisch.
Rycerz, a, *m.* der Ritter.
Rycerski, a, e, ritterlich.
Ryczyć, brüllen, czę, ył.

Rydel, dla, *m.* der Spaten, (Grabscheit).
Rymotworstwo, a, die Dichtkunst.
Rzać, wiehern, Rzę, rzał.
Rzadki, a, e, selten, 2) dünn, *C.* radszy.
Rzadkiew, kwi, *f.* der Rettig.
Rzadkiewka, i, das Rediesschen.
Rzadko, *adv.* selten, 2) dünn.
Rząd, u, *m.* die Regierung. Man sagt auch im *Plurali* Rządy, die Regierung, 2) die Einrichtung, Rząd krajowy, die Landesregierung, — naywyższy woienny, die Oberbefehlshaberstelle.
Rządca, y, der Gouverneur, Befehlshaber, — naywyższy, der oberste Befehlshaber.
Rządny, a, e, ordentlich, — nieyszy.
Rządzę, } ił, regieren, — czym, mit etwas umgehen.
Rządzić, }
Rzecz, y, *f.* die Sache, — mała, die Kleinigkeit.
Rzeczka, i, ein kleiner Fluß.
Rzeczpospolita, die Republik. *G.* Rzeczypospolitey.

Abgekürzt schreibt man Rzplta, Rzpltey.
Rzeka, i, der Fluß.
Rzekę, rzekł, rzec, sagen, sprechen.
Rzemieślnik, a, *m.* der Handwerker.
Rzemiosło, a, das Handwerk. Beim Dichter heißt es auch wegen des Reimes — Kunst, z.B. myśliwych rzemiosła, die Jägerkünste.
Rzepa, y, die Rüben, (Wasserrüben, Feldrüben).
Rzeszoto, a, das Sieb.
Rzetelnie, *adv.* redlich, — niey.
Rzetelność, i, die Redlichkeit.
Rzetelny, a, e, redlich, 2) ehrlich, 3) aufrichtig, rzetelna myśl, redlicher Ernst, — nieyszy.
Rzewliwie, *adv.* bitterlich, *C.* — wiey.
Rzeź, i, *f.* die Schlachtbank.
Rzeźnik, a, *m.* der Fleischhauer.
Rzucić w pogardę, verachten, — losy, loosen.
Rzym, u, *m.* Rom, die Hauptstadt des Kirchenstaats in Italien.
Rzymianin, a, *m.* ein Römer.
Rzymski, a, e, römisch.

S.

Sad, u, *m.* der Baumgarten, Obstgarten.
Sadzić, stekken, 2) pflanzen, — dzę, dził.
Sala, i, der Saal, — audyencyonalna, der Audienzsaal.
Sałata, y, der Salat.
Sam, sama, samo, selbst, allein, blos, sam, *adv.* hier, poydz sam do mnie, komm hier zu mir her.
Samochwalca, y, *m.* der Prahler, Samochwalstwo, a, das Selbstlob.
Sardynia, i, Sardinien.
Sarna, y, *f.* das Reh.
Saski, a, e, sächsisch.
Satisfakcya, i, die Genungthuung, Satisfakzion.
Saturn, a, *m.* Saturn.
Satyra, y, die Satire.
Sąd, u, *m.* das Gericht, — miano, man hielt ein Gericht, sądowa izba, die Gerichtsstube. Sąd Dworski, das Patrimonialgericht.
Sądzę, } Sądzić, } dził, urtheilen,

2) schließen, zle sądzić, schlecht sprechen.
Sąsiad, a, der Nachbar, *Voc.* sąsiedzie, *Pl.* sąsiedzi.
Sąsiadka, i, die Nachbarin.
Scena, y, die Scene.
Schodzi na czym, es fehlt an etwas.
Schorzały, a, e, krank.
Schowanie, a, die Verwahrung.
Schronienie, a, die Sicherheit, Zuflucht, 2) der Schlupfwinkel.
Schylić głowę, den Kopf neigen, — się, sich bükken.
Sciągać, abziehen, Sciągnienie, a, das Abziehen, Wegnehmen.
Scigać zdrozności, Fehler durchziehen.
Scisle, *adv.* genau, — ley.
Scisły, a, e, genau, 2) eng.
Seematsin, Seematsien, der erste chinesische Geschichtschreiber.
Sekta, y, die Sekte, eine Partei.
Sekretarz, a, *m.* der Sekretär.
Sen, *G.* snu, *m.* der Schlaf, 2) Traum, we snie, im Traum.
Senat, u, *m.* der Senat.
Seneka, i, *m.* Seneka, ein berühmter röm. Weltweiser.
Ser, a, *m.* der Käse.
Serce, a, das Herz.
Serdecznie, *adv.* herzlich, zärtlich, *C.* — niey.
Serdeczność, i, die Herzlichkeit, 2) Zärtlichkeit.
Setny, a, e, der 100te.
Sextilis, Sextilis, der alte lateinische Name des Monats August.
Seym, u, *m.* der Reichstag.
Sędzia, *G.* dziego, *m.* der Richter, *Pl.* sędziowie.
Sędziwość, i, das hohe Alter.
Sęp, a, *m.* der Geier.
Sfera, y, die Sphäre.
Siać, säen, sieię, siałem.
Siebie, sich, seiner, ist der *Gen.* und hat keinen *Nom.*
Siec aż do krwi, blutig (hauen,) geißeln, siekę, sieczesz, siekł.
Siedlisko, a, der Siz.
Siedm, *G.* siedmiu, sieben.
Siedmdziesiąt, siebenzig.
Siedmdziesiąty, a, e, der 70te.
Siedmsetny, a, e, der 700te.
Siedmnasty, a, e, der 17te.
Siedzący, a, e, der da sizzet.

Siedzę, } siedział, sizzen.
Siedzieć, }
Sieść koło mnie, neben mich sezzen.
Sierp, a, *m.* die Sichel.
Sierpień, *G.* sierpnia, *m.* der Monat August.
Sierść, i, das Haar bei den vierfüßigen Thieren.
Siła, y, die Kraft, *D.* Sile.
Siodło, a, der Sattel.
Siodmy, a, e, der 7te.
Siostra, y, die Schwester, *Loc.* w siostrze.
Siostrzeniec, *G.* siostrzeńca, *m.* der Schwestersohn.
Sito, a, das Haarsieb.
Skała, y, der Felsen.
Skarb, u, *m.* der Schaz, die Finanz, der Fiscus.
Skarżyć, klagen, siehe zaskarżyć.
Skazitelność, i, die Verweslichkeit.
Skażony, a, e, beflekt.
Skąpy, a, e, geizig, *C.* skępszy.
Skępstwo, a, der Geiz.
Skiba, y, die Furche, welche man mit dem Pfluge macht. Brozda, y, heißt die Furche bei einem Beete.
Skleiony, a, e, befestigt, verbunden.
Skład ciała człowieczego, der Körperbau eines Menschen.
Składać co na kogo, jemanden etwas zur Last legen, die Schuld auf jemanden legen, — się, bestehen.
Skłonność, i, die Neigung.
Skłonny, a, e, geneigt, — nieyszy.
Skończyć, endigen, — się, sich endigen.
Skora, y, die Haut, das Leder, 2) die Baumrinde.
Skoro, sogleich, sobald, als, da.
Skorupa, y, die Schaale bei einigen Thieren und den Eiern.
Skory, a, e, geschwind, bald, fertig, *C.* skorszy.
Skrapiać, befeuchten.
Skrocić, verkürzen.
Skromnie, *adv.* bescheiden, 2) zurükhaltend, — niey.
Skromność, i, die Bescheidenheit.
Skromny, a, e, bescheiden, — nieyszy.
Skronie, *Plur. Gen.* ni, die Schläfe, skroń, i, *f. Sing.*

Sku-

Skuteczny, a, e, wirksam, heilsam, — nieyszy. —
Skutek, tku, *m.* die Wirkung, 2) die Folge, 3) ein Zeichen.
Slad, u, *m.* der Ganzbaurenakker.
Slepo, *adv.* blindlings.
Slepy człowiek, der blinde Mensch, der Blinde.
Sliski, a, e, schlüpfrig.
Sliwka, i, die Pflaume, sliwkowe drzewo, der Pflaumbaum.
Slosarz, a, *m.* der Schlosser.
Słaby, a, e, schwach.
Słać drogę, bahnen, ścielę, ścielesz, słał.
Sława, y, der Ruhm, — ny, a, e, berühmt, — nieyszy.
Słod, u, *m.* das Malz.
Słodki, a, e, süß, *C.* słodszy.
Słodkość, i, die Süßigkeit, — rządow, die (angenehme) gemilderte Regierung.
Słomka, i, der Strohhalm, 2) die Waldschneppe.
Słoń, ia, *m.* der Elefant, słoniowy, a, *Adject.*
Słońce, a, die Sonne.
Słonina, y, der Spek.
Słowik, a, *m.* die Nachtigall, — pięknie śpiewa, die Nachtigall schlägt schön.
Słowo, a, das Wort.
Słuch, u, *m.* das Gehör.
Słuchać, folgen, hören, gehorchen.
Słuchacz, a, *m.* der Zuhörer.
Słuchano, man hörte, befolgte.
Sługa, i, *m.* und *f.* Das *Adjectiv.* zeigt den Unterschied an. Im *Plurali* hat das *masc.* den *Nominativ.* słudzy, und das *foem.* sługi.
Słusznie, *adv.* mit Recht, billig, *C.* niey.
Słuszny, a, e, billig, — nieyszy.
Służący, ego, *m.* der Bediente.
Służyć, dienen, aufwarten, 2) zukommen.
Słyszeć, hören, szę, czał. szał
Smak, u, *m.* der Geschmak.
Smakować, ał, smakuię, schmekken, behagen, — sobie w czym, an etwas Geschmak finden, dziwnie mu to smakuie, es gefällt ihm sehr, er hat Lust daran.
Smarzdze, *Pl. G.* dzy, die Morcheln.

Smiać

Smiać się, lachen, — z czego, über etwas lachen.
Smiało, *adv.* kühn, *C.* smieley.
Smiałość, i, die Dreistigkeit.
Smiały, a, e, dreist, *C.* smielszy.
Smiech, u, *m.* das Lachen, Gelächter.
Smiem, smiał, ich darf, unterstehe mich.
Smierć, i, der Tod.
Smiertelność, i, die Sterblichkeit.
Smiertelny, a, e, sterblich, smiertelne łozko, das Todbette.
Smieszny, a, e, lächerlich, — nieyszy.
Smok, a, *m.* der Drache.
Smutny, a, e, traurig, — nieyszy.
Sniadanie, a, das Frühstük.
Snieg, u, *m.* der Schnee.
Snopek, pka, *m.* die Garbe, *Dim.*
Snycerz, a, *m.* der Bildhauer.
Sobota, y, der Sonnabend.
Soczewica, y, die Linsen.
Sofokles, a, *m.* Sofokles, ein griechischer Dichter und Feldherr, lebte 3,584.
Sokrates, a, *m.* Sokrates, starb 3,584.
Sol, i, *f.* das Salz.
Sołtan, a, *m.* der Sultan.
Sosna, y, die Kiefer.
Sowa, y, die Eule.
Sowicie, *adv.* reichlich, hinlänglich.
Spać, schlafen, spię.
Spalenie, a, das Verbrennen.
Spalić, verbrennen, spalono część bogom na ofiarę, ein Theil wurde den Göttern zum Brandopfer gebracht.
Spiewać, singen.
Spię, spał, spać, (spisz,) schlafen.
Spodziewam się, ał, ać, ich hoffe, 2) glaube, spodziewaiąc się, indem man hoft, in der Hofnung, in der Vermuthung.
Spokoynie, *adv.* ruhig, geruhig, *C.* — niey.
Spokoyność, i, die Ruhe, — umysłu, die Gemüthsruhe.
Spokoyny, a, e, ruhig, — nieyszy.
Spór, u, *m.* der Streit, die Streitigkeit, *Pl.* spory, die Händel.

Spo-

Sporządzić, verschaffen, 2) zurichten, 3) machen.

Sposob, u, *m.* das Mittel, die Art, — myślenia, die Denkungsart, — robienia, die Art zu machen, — życia, die Lebensart, — pisania, die Schreibkunst.

Sposobność, i, do wynalezienia, die Geschiklichkeit zum Erfinden, (erfinderisch).

Spoyżrzenie, a, das Betrachten, 2) Ansehen.

Sprawa, y, der Prozeß, 2) die Sache, 3) die Gelegenheit.

Sprawiam, ał, ać, ich schaffe, richte etwas aus, *Fr.*

Sprawić, verrichten, 2) machen, verschaffen, zuwege bringen.

Sprawiedliwie, *adv.* recht, rechtmäßig, *C.* — wiey.

Sprowiedliwość, i, das Recht, die Gerechtigkeit.

Sprawiedliwy, a, e, gerecht, rechtmäßig, *C.* wszy, *Subst.* ego, *m.* der Gerechte.

Sprawuię, — wować, } ał, machen, gewähren, — się, sich verhalten, aufführen.

Sprężysty, a, e, elastisch.

Sprzątać, einführen, ernten.

Sprzeczka, i, der Streit.

Sprzyiać, Freund sein.

Sprzymierzony, ego. *m.* der Verbundene, Liguist.

Sprzysiężenie, a, die Verschwörung.

Sprzysiężony, ego, *m.* der Verschworne.

Spuścić się na kogo, sich auf jemanden verlassen.

Spytać, fragen.

Srebro, a, (srzebro,) das Silber.

Sredni, a, e, mittelmäßig, — nieyszy.

Sroda, y, (frzoda,) die Mittwoch.

Srodek, dku, *m.* die Mitte.

Ssać, saugen, ssię, ssiesz, ssał.

Sta, *G.* set, hundert, *Pl.* w kilku set lat, in einigen Jahrhunderten.

Stać, stehen, stoię, stałem, stać otworem, offen stehen, stało kilka oder kilku, es standen einige, stoiący, a, e, stehend.

Stać się, — ię się, } stało się, werden, es wird.

Staie,

Staie, es reicht zu, stało, es reichte, nie stało, es fehlte.
Stal, i, *f.* der Stahl.
Stały, a, e, ausdauernd, *C.* — lszy.
Stan, u, *m.* der Stand, 2) Zustand, 3) das Bestehen, w takowym stanie rzeczy, bei so bewandten Umständen, — reprezentuiący, der repräsendirende (vorstellende) Stand, — rycerski, a, e, der Ritterstand.
Stanąć, stehen, kommen, sich stellen.
Stanowiać, *Fr.* verordnen, sezzen.
Stanowić Prawa, Gesezze geben, — sobie Prawa, sich Gesezze geben, machen.
Staram się, } ał się, ich be-
— rać się, } mühe mich, ich suche etwas zu thun, bestreben, sich Mühe geben, suchen, bewerben.
Staranie, a, die Sorge.
Staranność, i, die Mühe.
Starość, i, das Alter.
Starożytność, i, das Alterthum.
Staruszek, szka, der alte Greis, ein Alter.
Stary, a, e, alt, *C.* starszy. *Subst.* ego, *m.* der Alte, starszy, ego, *m.* der Aelteste.
Starzec, *Gen.* starca, *m.* der Greis.
Statecznie, *adv.* standhaft, — niey. —
Stateczny, a, e, beständig, — nieyszy.
Statystyczne i woienne urzędy, Staats- und Kriegsbedienungen.
Stawiam kogo w oczy, ich schildere jemanden.
Stawić kogo w lepszym położeniu, Jemandes Lage verbessern, noch mehr gewinnen, stawić się, sich stellen.
Stawiono imiona na tablicach, man stellte Namen auf die Tafeln.
Stawiony, a, e, vorgestellt.
Staynia, i, der Pferdestall.
Stepa, y, die Wildnis.
Stępiony, a, e, abgestumpft, 2) verhärtet.
Sthenius, a, *m.* Sthenius, ein Name.
Sto, *G.* sta, oder stu, *Sing.* hundert.
Stodoła, y, die Scheune.

Stolarz, a, *m.* der Tischler.
Stolica, y, die Residenz.
Stolik, a, *m.* ein kleiner Tisch, *Dim.*
Stół, u, *m.* der Tisch.
Stołeczny, siehe Miasto.
Stołownik, a, *m.* der Tischgenosse.
Stopa, y, der Fuß beim Maaß.
Stopień, pnia, *m.* der Grad.
Stopnieie śnieg, der Schnee thaut auf, geht weg.
Stosównie, *adv.* verhältnismäßig, gemäß, stosównie do Prawa, dem Gesezze gemäß.
Strach, u, *m.* die Angst, der Schrekken.
Stracić, verlieren, 2) tödten, hinrichten, — ił, tracę, *Praes.*
Straszny, a, e, furchtbar, fürchterlich, — nieyszy.
Straszyć, schrekken.
Straż, y, die Wache.
Stręki, *Pl.* ów, die Schoten, strąk, *G.* ęku, *m. Sing.*
Strona, y, die Seite, 2) die Partei, 3) die Gegend.
Stronność, i, die Parteilichkeit.
Stroy, *G.* stroiu, *m.* der Puz, Anzug, 2) die Kleiderpracht.
Strumyk, a, } ein (ganz) kleiner Bach, *Dim. m.*
— myczek, czka, }
Stryi, *G.* stryia, *m.* der Vaterbruder.
Strzegę się, } gł, sich hüten, bewahren, 2) bewachen, strzegący, a, e, der da schüzt.
Strzedz — }
Strzelec, *G.* strzelca, *m.* der Jäger, *Voc.* strzelcze.
Studnia, *Gen.* studni, der Brunnen.
Stworca, y, *m.* der Schöpfer.
Stworzenie, a, das Geschöpf, — świata, die Erschaffung der Welt.
Styczeń, *G.* stycznia, *m.* der Jenner, Januar.
Subjekcya, i, die Unbequemlichkeit.
Suchożyła, y, die Nerve, Nerwa, y, *idem.*
Sukcessya, i, die Erbschaft, Nachfolge, — Tronu, die Thronfolge.
Sukiennik, a, *m.* der Tuchmacher, *Pl.* nicy, *Voc.* ku.
Suknia, i, der Rok, das Kleid. Man sagt dies Wort mehrentheils im *Plurali* suknie, *G.* sukien.

Sukno, a, das Tuch.
Sulla, (Sylla,) i, *m.* Sylla, ein Römer, starb 3,906.
Summa, y, die Summe.
Sumnienie, a, das Gewissen.
Surinam, Surinam, ein Fluß in Südamerika.
Surowość, i, die Strenge.
Surowy, a, e, streng, *C.* surowszy.
Swiadek, dka, *m.* der Zeuge, Augenzeuge.
Swiat, a, *m.* die Welt.
Swiatło, a, das Licht, (von der Sonne).
Swieca, y, das Licht, (zum Brennen).
Swieci się, es leuchtet, — iło się.
Swięto, a, das Fest, der Feiertag.
Swięty, a, e, heilig, *C.* swiętszy.
Swoy, swoia, swoie, sein, ihr.
Sycylia, i, Sicilien.
Syn, a, *m.* der Sohn, *V.* -nu.
Syrakuzy, *Pl.* Syrakus, die alte Hauptstadt der Insel Sicilien.
Syt, (syty,) a, e, satt, *Pl.* syci, syte, nie syci okrucieństwa, nicht satt des Mordens.
Sytuacya, i, die Lage.
Szacowny, a, e, schäzbar, werth, — nieyszy.
Szacunek, nku, *m.* die Achtung, ziednać sobie szacunek, sich Achtung erwerben.
Szafować nazwiskiem, mit einem Namen um sich werfen.
Szala, i, die Schaale, Wagschaale, 2) das Gewicht.
Szałwia, i, die Salbei.
Szanować, ehren, — nuię, ował.
Szary, a, e, grau.
Szata, y, das Kleid, — biała, das weiße Kleid, przybrany w białe szaty, weiß gekleidet.
Szczaw, iu, *m.* der Sauerampf.
Szczecina, y, die Borsten bei den Schweinen.
Szczególnie, *adv.* blos, vorzüglich, vornehmlich, *C.* niey.
Szczególność, i, das Besondere, w szczególności, insonderheit, vornehmlich, insbesondere.

Szczególny, a, e, besonders, einzig, — nieyszy, besonders, merkwürdig.
Szczekać, bellen, am, ał.
Szczepan, a, *m.* Stefan, ein Name.
Szczery, a, e, aufrichtig, treu, *C.* szczerszy.
Szczerze, *adv.* aufrichtig, *C.* — rzey.
Szczęście, a, das Glük, szczęściem, (*adverbialiter,*) zum Glük.
Szczęśliwie, *adv.* glüklich, *C.* wiey.
Szczęśliwość, i, das Glük, 2) die Glükseligkeit.
Szczęśliwy, a, e, glüklich, — wszy. —
Szczodry, a, e, freigebig, *C.* — drszy.
Szczupły, a, e, gedrängt, klein, szczupło, *adv. idem.* — ley.
Szczwać psami, mit Hunden jagen, hezzen.
Szczypior, u, *m.* der Schnittlauch.
Szef, a, *m.* der Chef, (sprich Schef). Sein Posten wird als *Substantiv.* gebraucht, nemlich szefostwo.

Szeleścić, rauschen, bewegen, liścia szeleścią, die Blätter rauschen.
Szeroki, a, e, breit, 2) groß, *C.* szerszy.
Szeroko, *adv.* weit, breit, 2) weitläuftig, *C.* szerzey.
Sześć, *G.* sześciu, sechs, — razy, sechsmal.
Sześćdziesiąt, sechzig, — dziesiąty, a, e, der 60ste.
Sześćsetny, a, e, der 600te.
Szewc, a, *m.* der Schuhmacher, *Voc.* szewcze.
Szkatuła, y, die Schatulle.
Szklarz, a, *m.* der Glaser.
Szklniący się, a, e, schimmernd, 2) glänzend.
Szkocya, i, Schottland.
Szkoda, y, der Schade, szkodliwy, a, e, schädlich, — wszy.
Szkodzić, schaden, dzę, ił.
Szlachcic, a, *m.* der Edelmann, *V.* — cu, *Pl.* szlachta. Dieser *Pluralis* wird auch im *Singular.* — der Adel, gebraucht.
Szlachectwo, a, der Adel.
Szlachetnie, *adv.* edel, szlachetny, a, e, adlich, edel, — nieyszy.

Szląſki, a, e, ſchleſiſch.
Szmieszny, a, e, lächerlich, — nieyszy.
Szoſty, a, e, der ſechſte.
Szpada, y, der Degen, ſzpadą ſię bronić, ſich mit dem Degen wehren, (fechten).
Szpieg, a, *m.* der Auflaurer, *Voc.* u, *Pl.* ſzpiegowie.
Sztokolm, u, m. Stokholm, die Hauptſtadt in Schweden.
Sztucznie, künſtlich, *adv. C.* niey.
Sztuczny, a, e, künſtlich, 2) liſtig, — nieyszy.
Sztuka pola, ein Theil des Feldes.
Sztuka, i, rycerſka, die ritterliche (Kunſt,) Uebung.
Szukać, ſuchen, 2) wählen, am, ał,
Szwagier, *Gen.* gra, *m.* der Schwager.
Szwankować, wanken, — kuię, ował.
Szwaycarya, i, die Schweiz.
Szwecya, i, Schweden.
Szwed, a, *m.* der Schwede, *Voc.* — dzie, *Pl.* ſzwedzi, *G.* ſzwedów; ſzwedzki, a, e, ſchwediſch.
Szydzenie, a, das Hohngelächter.
Szydzić, ſpotten.
Szyia, i, der Hals.
Szynka, i, der Schinken.
Szynkowanie, a, der Schank, (Propinacya.)

T.

Taaut, a, *m.* Taaut, der erſte Erfinder der Schreibkunſt, lebte in Phönizien zwiſchen den Jahren der Welt 1800 bis 1900 nach Hr. Schrökhs allgem. Weltgeſchichte.
Tablica, y, die Tafel, z proſkrypcyami, eine Tafel mit (Verbannungen) Proſkribirten.
Tabliczka, i, das Täfelchen, *Dim.*
Tacyt, a, *m.* Tacitus, ein römiſcher Geſchichtſchreiber, lebte um das Jahr 100 nach Chriſti Geburt.
Taić, verbergen, verhöhlen.
Taiemnica, y, das Geheimnis, 2) Räthſel.
Taiemny, a, e, geheim.
Tak, ſo, tak ieſt, ja, — dalece, ſo, und zwar ſo.
Taki, a, e, takowy, ſolcher, takim ſposobem, ſo.

Także, auch.
Talar, a, *m.* oder Taler, ein Thaler.
Talent, u, *m.* die Fähigkeit.
Tam, da, daselbst, dann, i tam daley, (i. t. d.) und so weiter.
Tameczny, a, e, der dasige.
Tamteyszy, a, e, der dasige, dortige.
Tamże, daselbst.
Tanecznica, y, die Tänzerin.
Taniec, *Gen.* tańca, *m.* der Tanz.
Tartarya, i, die Tarterei.
Tatar, a, *m.* der Tatar, *Pl.* tatarzy.
Taterka, i, das Heidekorn.
Taurus, *G.* Tauru, *m.* Taurus, ein Gebirge in Natolien.
Tayny, a, e, geheim, — nieyszy.
Tchifou, Tchifou, der erste höchste chinesische Beamte in einer Stadt.
Tchnąć, athmen, belebt sein.
Tebański, a, e, thebanisch.
Tedy, also, denn, nun.
Temugdyn, a, *m.* Temudschin, ein ehemaliger Beherrscher der Mongolen, welcher auch Dschingiskan (Gengiskan,) d. i. großer Fürst, genannt wurde. In des Herrn Naruszewicz poln. Geschichte 4ter Band, p. 179 wird er Temugdyn genannt, und Herr Schröckh heißt ihn Temudschin.
Ten, ta, ta, der, die, das, *G.* tego, tey, dieser, derjenige.
Tenże, taż, toż, derselbe.
Teraz, jezt, nunmehro, *adv.* teraznieyszy, a, e, gegenwärtig, jezig.
Testament, u, *m.* das Testament, (der lezte Wille).
Też, ~~auch, teżi,~~ i, *idem.*
Tęgi, a, e, stark, z. B. tęgie piwo, stark Bier, *C.* tęższy.
~~Tęsknik,~~ bange sein, 2) nach etwas verlangen. tęskni
Thair, Thair, ein Name.
Thales, a, *m.* Thales, einer von den sieben Weisen Griechenlands, der im Jahr der Welt 3,439 starb.
Tien, Tien, so nennen die Chineser das höchste Wesen.
Tkliwy, a, e, fühlbar, rührend, — tkliwszy.
Tłumaczenie, a, die Uebersezzung, 2) die Bedeutung, 3) die Erklärung.

Tłumaczyć, übersezzen, erklären, — czę, czył.
Tłumić, hemmen, 2) erstikken.
Toczkarz, a, *m.* der Drechsler.
Topić, schmelzen, — ię, ił, topi się, man schmelzt.
Topola, i, die Pappel, der Pappelbaum.
Tor, u, *m.* die Bahn, iść torem drugich, andern nachfolgen.
Towarzyski, a, e, gesellschaftlich.
Towarzystwo, a, die Gesellschaft.
Towarzyszka, i, die Gesellschafterin.
Tracę, tracić, verlieren.
Trafić, — się, treffen, begegnen, 2) ereignen, zutragen, 3) geschehen, trafia się, es trift zu, es geschieht, trägt sich zu.
Trafny, a, e, poßirlich, — nieyszy.
Traktament, u, *m.* das Traktament, (Sold, Löhnung bei den Soldaten.)
Trawa, y, das Gras, trawka, i, *Dim.*
Trefunkiem, von ungefähr.
Triumwir, a, *m.* der Triumvir.
Triumwirat, u, *m.* der Triumvirat.
Troiański, a, e, trojanisch.
Tron, u, *m.* der Thron.
Trucizna, y, das Gift.
Truda, y, die Beschwerlichkeit, 2) das Geschäft, 3) die Mühe.
Trudno, *adv.* schwerlich.
Trudny, a, e, schwer.
Trunna, y; der Sarg.
Trunek, *G.* trunku, *m.* das Getränk.
Trup, a, *m.* die Leiche, in einer gemeinen oder stark ausgedrukten Redensart, denn sonst heißt sie ciało.
Trwam, ał, ać, dauren.
Trwałość, i, die Dauer.
Trwały, a, e, dauerhaft, — trwalszy.
Tryumf, u, *m.* der Triumph, ein feierlicher Einzug eines siegreichen Feldherrn.
Trzask, u, *m.* der Knall, 2) das Krachen.
Trżeba, es ist nöthig, man muß.
Trzechsetny, a, e, der 300te.
Trzeci, a, e, der dritte, III.

Trze-

Trzewik, a, *m.* der Schuh.
Trzęsienie, a, die Erschütterung, — ziemi, das Erdbeben.
Trzy, drei, *G.* trzech. Wenn von Mannspersonen die Rede ist, so wird im *Nominat.* gesagt: trzey; trzy razy, dreimal.
Trzydzieści, *G.* stu, dreißig.
Trzydziesty, a, e, der 30te.
Trzymam, } Trzymać, } ał, halten, sezzen, etwas worauf, (indem ich es halte,) — pomiedzy sobą, unter einander halten, trzymaiący, a, e, der da hält.
Tsin, Tsin, ein Stammherr der chinesischen Kaiser, davon der Name des Landes Tsin oder Chin, Tsin oder Chin herkommen soll.
Tszongkue, Tschongkue, das ist: die Krone der Mitte.
Tuczenie, a, das Mästen, do tuczenia, zum Mästen, tuczyć, mästen, czę, czył.
Tudzież, ingleichen.
Tulipan, u, *m.* die Tulipan, (Tulpe).
Tułów, ia, *m.* (tołub,) der Rumpf.
Turcya, i, die Türkei. Auch sagt man Turcy, daher w Turczech, in der Türkei.
Turek, *G.* rka, *m.* der Türke, *Pl.* Turcy.
Tuteyszy, a, e, der hiesige.
Tuwalnia, i, eine Hülle, die ein katholisches Kirchengeräthe ist.
Tuż, hier, gleich, dabei, 2) dicht, — przy morzu, dicht am Meer, — za miastem, gleich hinter der Stadt.
Tuzin, a, *m.* das Duzend.
Twarz, y, *f.* das Gesicht, die Gesichtszüge.
Twoy, *m.* twoia, *f.* twoie, *n.* der deinige, deiner.
Ty, du, *G.* ciebie.
Tyberiusz, a, *m.* Tiberius, starb 37 Jahr nach Christi Geburt.
Tybur, a, *m.* Tibur, *L.* w tyburze, eine Stadt im Kirchenstaat jezt Tivoli genannt.
Tyczy, (tycze) się, es betrift, geht einen an, co się tyczy, was das anbelangt.

Tydzień, *G.* tygodnia, *m.* die Woche. *Pl.* tygodnie. Mehr sagt man niedziele, aber in Schriften wird jezt tygodnie regelmäßig gebraucht.

Tyle, so viel.

Tylko, *adv.* nur, als, allein, blos, nie tylko, ale — nicht allein, sondern.

Tym, desto.

Tyran, a, *m.* der Tirann.

Tyrannia, i, die Tirannei.

Tysiąc, a, ein Tausend, tysiącny, (mehr tysiączny) a, e, *Adject.*

Tytuł, u, *m.* der Titel.

Tytus, a, *m.* Titus, er wurde im 79ten Jahr nach Christi Geburt römischer Kaiser.

U.

U, bei, *Praep. regit Gen.*

Ubespieczony, a, e, gesichert, sicher.

Ubiegać się o urząd, nach einem Amte streben.

Ubior, u, *m.* die Kleidung.

Ubogi, a, e, arm, — uboższy.

Ubostwo, a, die Armuth.

Ubranie, a, der Anzug, 2) die Kleidung, ubrany, a, e, gekleidet.

Ucho, a, das Ohr, *Pl.* uszy. Wenn es aber einen Henkel bedeutet, so hat es im *Plurali* ucha.

Uchodzę, ił, ić, (uszedł, uyść, *Fut.* uyndę,) entkommen.

Uchwycić, greifen.

Uchybić, verfehlen.

Uciekać, laufen, fliehen.

Uciemiężenie, a, die Bedrükkung.

Ucieszyć, freuen.

Ucięty, a, e, abgehauen.

Ucisniony, a, e, gedrükt.

Uczciwość, i, die Ehrbarkeit, — ciwie, *adv.* ehrbar, 2) ordentlich.

Uczciwy, a, e, ehrbar, ehrlich, — wszy.

Uczenie, a, das Lehren, sposob uczenia, die Lehrart.

Uczestnictwo, a, der Antheil.

Uczę, czył, (nauczył,) czyć, lehren.

Uczęszczam, } — szczać, } ich gehe oft wohin, hingehen.

Uczony, ego, *m.* ein Gelehrter, 2) Kenner, a, e, gelehrt, — czeńszy.

Uczta,

Uczta, y, das Mahl, Gastmahl, der Schmaus.

Uczuć, fühlen, dać uczuć, fühlen lassen.

Uczucie, a, das Gefühl, 2) die Empfindung.

Uczyć, lehren, —się, lernen.

Uczynek, *m.* nku, die That, Handlung.

Uczynić, machen, 2) geben, — pokłon bogom, sich vor den Göttern demüthigen.

Uczynienie, a, das Thun, dla uczynienia, zu (thun) leisten.

Uczyniono ofiarę wdzięczności, man brachte ein Dankopfer dar.

Uczynny, a, e, dienstfertig, — nieyszy.

Udaię się do kogo, ałem, ać, sich zu jemanden begeben, —do czego, zu etwas herablassen, 2) verwenden, 3) gut ablaufen, von statten gehen.

Udatny, a, e, geschikt, — nieyszy.

Udawać, vorgeben, vorstellen. *Fr.* — za co, auf etwas (die Schuld) schieben, — się, sich wohin begeben.

Uderzenie, a, der Schlag, — elektryczne, der elektrische Schlag.

Uderzyć czołem o ziemię, mit der Stirn auf die Erde schlagen, stoßen.

Udobruchać, besänftigen, das Herz rühren.

Udzielać, ertheilen, *Fr.* — lić, mittheilen.

Ugruntować, begründen, — na nowo, wieder herstellen.

Ugruntowany, a, e, gegründet.

Uiąć, abnehmen, entziehen, Abbruch thun.

Ukarać, strafen.

Ukazuię się, ich zeige mich, 2) gehe aus etwas hervor.

Układam, ał, ać, (ułożył,) einrichten.

Ukłon, u, *m.* die Verbeugung, 2) das Bükken.

Ukontentowanie, a, die Zufriedenheit, 2) das Vergnügen.

Ukontentować, vergnügt machen, — wała odpowiedź, die Antwort gefiel.

Ukrzywdzony, ego, *m.* der Gekränkte, Beeinträchtigte, 2) der Verspottete.

Ułożony, a, e, eingerichtet, angezettelt, 2) veranstaltet, — żyć, einrichten.
Ulica, y, die Gasse.
Ulubić, lieb gewinnen, — ił, uię, *Fr*.
Ulubiony, a, e, beliebt.
Umarły, ego, *m*. der Verstorbene, Todte.
Umiem, — mieć, } umiał, können, wissen, umieiący, a, e, der da kann.
Umierać, sterben, umrzeć.
Umieścić, aufnehmen.
Umilknąć, schweigen, umilkł, milknę.
Umnieyszać, verringern.
Umowa, y, die Unterredung, die Verabredung.
Umowić się względem czego, sich um etwas bereden.
Umrzeć, sterben, umarł.
Umyślnie, *adv*. mit Fleiß, mit Absicht, absichtlich.
Umysł, u, *m*. das Gemüth, 2) das Herz, 3) der Sinn, — zazdrosny, der Neid.
Umywanie, a, das Waschen.
Uncya, i, die Unze.
Unikać, fliehen, meiden, — knąć, entweichen, abgehen.
Unkoszta, *Pl*. ów, die Unkosten.
Upadnąć, fallen, einstürzen, padnę, padł, upadł.
Upał, u, *m*. die Hizze im Sommer, (figürlich,) der heiße Mittag.
Upewnić, versichern.
Upatrować, — ruię, sehen, betrachten.
Upłynąć, verfließen, 2) nicht mehr sein.
Upodlony, a, e, erniedrigt.
Upodobany, a, e, beliebt, angenehm.
Upominać, erinnern, ermahnen.
Upośledzać, geringe schäzzen, nachgesezt sein.
Uprzedzenie, a, das Vorurtheil, — ony, a, e, mit Vorurtheilen angefüllt.
Uprzeymość, i, die Gunstbezeigung.
Uprzeymny, a, e, innig, 2) biegsam, 3) einnehmend.
Urazać, *Fr*. beleidigen, 2) verdrießlich werden. Urazić, beleidigen.
Urażony, a, e, beleidigt, 2) erzürnt.

Uro-

Uroczystość, i, die Feierlichkeit, die Feier.
Uroda, y, die Schönheit.
Urodzayny, a, e, fruchtbar, — nieyszy.
Urodzenie, a, die Geburt.
Urodzony, a, e, geboren, dobrze urodzony, von guter Herkunft.
Urząd, *G.* urzędu, *m.* das Amt.
Urządzenie, a, die Einrichtung.
Urzędnik, a, *m.* der Beamte, 2) ein Amtmann, — woyskowy maiący straz, der wachhabende Offizier. Wenn in der Folge einer Erzählung woyskowy wegbleibt, so heißt es doch — Offizier.
Urzędowa osoba, eine obrigkeitliche Person.
Urzędownie, *adv.* amtmäßig, 2) aktenmäßig.
Uściskać, umarmen.
Usieść, sezzen, niedersezzen.
Usilnie, *adv.* emsig, 2) eifrig, — niey.
Usilność, i, die Bemühung.
Usilny, a, e, inständig, — nieyszy.
Uskarzać się, sich beklagen.
Usłać komu drogę, jemanden den Weg bahnen.
Usługa, i, die Bedienung.
Usłużenie, a, der Dienst, 2) der Diensteifer.
Usłużyć, bedienen.
Usłyszeć, hören, usłyszyć.
Usmierzyć, stillen.
Uspokoić, beruhigen, — się, sich beruhigen.
Usprawiedliwiać, *Fr.* rechtfertigen.
Usprawiedliwić, rechtfertigen, 2) entschuldigen.
Usprawiedliwienie, a, die Rechtfertigung, 2) das Rechtsprechen.
Usta, *G.* ust, *Pl.* der Mund.
Ustaie, es hört auf.
Ustanowiony, a, e, eingerichtet, eingeführt, angesezt.
Ustnie, *adv.* mündlich.
Ustawa, y, die Verordnung.
Ustawicznie, *adv.* beständig, unaufhörlich, — ny, a, e, *id.*
Uszanowanie, a, die Achtung, Hochachtung, 2) die Ehrfurcht.
Uszczęśliwiać, glüklich machen, *Fr.* uszczęśliwić, beglükken, glüklich machen.
Utaić się, sich verbergen.

Utonienie, a, das Ertrinken.
Utracić, verlieren.
Utrata, y, der Verlust.
Utratny, a, e, verschwenderisch, — nieyszy.
Utrzymać, erhalten.
Utrzymanie, a, die Erhaltung.
Utrzymany, a, e, erhalten, w mierze nieiakiey utrzymany, in einem gewissen Maaße genommen, (erhalten).
Utrzymywaiący, a, e, der da erhält.
Uwaga, i, die Ueberlegung, 2) die Aufmerksamkeit.
Uwazam, — zać, } ał, betrachten, 2) in Erwegung ziehen, 3) Achtung geben, 4) jemanden für etwas ansehen, — pilnie, genau etwas betrachten.
Uważany, (a, e,) przez się, für sich betrachtet.
Uwiadomić kogo o czym, jemanden von etwas Nachricht ertheilen, berichten.
Uwiedziony, a, e, angeführt, 2) hingerissen.
Uwiniony, a, e, eingewikkelt.
Uwłaczać, Abbruch thun, ieden drugiemu uwłacza, der eine zieht auf den andern los.
Uwolnić, befreien.
Uymuię, uiął, uiąć, Abbruch thun, entziehen, siehe uiąć.
Uyzrzyć, sehen, erblikken.
Uzbroiony, a, e, bewafnet.
Uznać, erkennen, — zaskarzenie za niesłuszne, die Klage ungegründet finden.
Uznano, man erkannte.
Uznawać, erkennen. — się, sich erkennen, 2) sehen.
Użyć, gebrauchen, 2) sich bedienen.
Użycie, a, der Gebrauch.
Użyczony, a, e, mitgetheilt.
Użyteczny, a, e, nüzlich.
Używać, gebrauchen, 2) sich bedienen, 3) nüzzen.

## V.

Dieser lateinische Buchstabe wird hier wegen der lateinischen Namen eingerükt.

Valerius Maximus, *m.* Valerius Maximus.
Vellejus Paterculus, *m.* Vellejus Paterkulus.
Votienus Gratius, *m.* Wozienus Grazius.

## W.

W, in, auf, an, (we,) *Praep.* *regit*

*regit Acc. et Loc.* w ten czas, alsdann, dann.
Wabić, lokken, ię, ił.
WacPan,(WPan,)a,*m.*Sie.
Wada, y, der Fehler.
Wadzić się, sich zanken.
Waga, i, das Gewicht, rzecz małey wagi, eine Kleinigkeit.
Waleczny, a, e, tapfer, — nieyszy.
Walsz, a, *m.* Walsch, ein Name.
Wała,y,die Welle im Wasser.
War, (u, *m.*) piwa, das Gebräude Bier.
Warszawa, y, Warschau.
Wart, a, o, werth.
Warta cała, die ganze Wache.
Wartość, i, der Werth einer Sache, (cena).
Waſka, i, das Faß.
Waśn, i, *f.* die Zwietracht, — obywatelów, die Bürgerzwietracht.
Wasz, a, e, euer, wasza Cesarska mość, Ew. kaiserliche Majestät.
Ważę, } — żyć, } ył, wiegen, gelten, — się, unterstehen, getrauen.

Ważny, a, e, wichtig, — nieyszy.
Wąsionka, i, die Raupe.
Wąski, a, e, schmal, enge, *C.* węższy.
Wątpienie, a, der Zweifel.
Wątroba, y, die Leber.
Wąż, *m. Gen.* węża, die Schlange.
Wcale, ganz, gänzlich, überhaupt, — inny, ein ganz anderer.
Wchodzić,(wniyść),wszedł, wchodzę, hineingehen, — w porownanie, in Vergleichung kommen, mitgerechnet werden, beikommen.
Wciąz, *adv.* in einem fort, eines nach dem andern.
Wczas, u, *m.* die Gemächlichkeit, za wczasu, bei Zeiten.
Wczoray, *adv.* gestern, — szy, a, e, der gestrige.
Wdowa, y, die Witwe.
Wdwoynasob, doppelt.
Wdzięczność, i, die Dankbarkeit, — czny, a, e, dankbar, reizend, schön, gefällig, angenehm, — nieyszy.
Wdzięk, u, *m.* die Anmuth, Lieblichkeit, Annehmlichkeit.
Według, nach, *Praep. reg. G.*

Wełna, y, die Wolle.
Wenecya, i, Venedig, eine Stadt und Republik in Italien.
Wesołość, i, die Fröhlichkeit, Freude.
Wesoły, a, e, heiter, fröhlich, angenehm, *C.* weselszy.
Wespazyan, a, *m.* Vespasian, wurde im J. 69 nach Christi Geburt römischer Kaiser.
Westchnienie, a, der Seufzer.
Wewnętrzny, a, e, innerlich.
Weyście, a, der Eingang.
Weyżrzenie, a, der Anblik, wezmę, wziął, wziąć, nehmen. *Imper.* weź.
Wezwać do siebie, zu sich rufen.
Węgorz, a, *m.* der Aal.
Węgry, *Pl. G.* węgier, Ungarn.
Węza, y, das Werk, die Wabe, Bienenroß.
Wiadomy, a, e, bekannt, — mszy.
Wiatr, u, *m.* der Wind.
Wiązać się, sich binden, 2) vereinigen, beitreten.
Widoczny, a, e, augenscheinlich, sichtbar, merklich.
Widok, u, *m.* der Anblik, na widok, zur Schau.
Widowisko, a, ein Schauspiel.
Widywać, *Fr.* sehen.
Widzę, ich sehe, hat keinen *Imperativ.* sondern man sagt patrz, von patrzę, widział, — dzieć.
Widzialny, a, e, sichtbar.
Widzieć, sehen, — się, sich sehen.
Wieczerza, y, das Abendessen.
Wieczor, a, *m.* der Abend.
Wiedeń, *G.* dnia, *m.* Wien, Deutschlands Hauptstadt.
Wiedzieć, wissen, wiem, wiedział.
Wiek, u, *m.* das Jahrhundert, 2) das Alter, — złoty, das goldne Zeitalter.
Wiekopomny, a, e, immerwährend.
Wielbłąd, a, *m.* das Kameel.
Wielce, sehr, 2) ausnehmend.
Wiele, viel, *C.* więcey.
Wielki, a, e, groß, *C.* większy, w wielkie święto, an einem hohen Feste.
Wielkopolska, i, Grospolen.
Wielko-Rządca, y, *m.* der Grosgouverneur.

Wielkość, i, die Größe.
Wiem, ich weiß, —ał, —dzieć, siehe wiedzieć.
Wieniec, G. ńca, m. der Kranz.
Wieprz, a, m. der Barg. Man braucht dies Wort häufig anstatt świnia, und sagt z. B. wieprzowina, y, Schweinfleisch, und niemals świnina.
Wierność, i, die Treue, —ny, a, e, treu, —nieyszy.
Wiersz, a, m. der Vers, 2) das Gedicht.
Wierszopis, a, m. der Dichter.
Wiertel, a, m. das Viertel.
Wierzba, y, die Weide.
Wierzchołek, łku, m. der Gipfel.
Wierzyć, glauben, —rzę, ył.
Wieś, G. wsi, f. das Dorf, 2) Landgut, Pl. wsie, G. wsiow.
Wieść woynę, Krieg führen.
Wieszano, man hängte aus.
Wieszczy duch, begeistert.
Wietrzyk, u, m. der (kleine) Wind, Dim.
Więc, also.
Więdnieię, ich welke, zwiędniał.
Więzienie, a, das Gefängnis.
Wilhelm, a, m. Wilhelm.
Wilk, a, m. der Wolf, Pl. wilcy.
Williams, Williams, ein Name.
Williamsburg, a, m. Williamsburg, eine Stadt in der Provinz Virginien.
Wina, y, die Schuld, 2) das Vergehen.
Winien iestem, (winna, e,) ich bin schuldig.
Winnica, y, der Weinberg.
Winny, a, e, schuldig, (winien).
Wino, a, der Wein.
Winowayca, y, m. der Schuldige.
Winszować, wünschen, —szuię, wał.
Wiodę, wiodł, wieść, führen, — o co spor, ich streite um etwas.
Wiośna, y, der Frühling, Lenz.
Wiożę, wiozł, wieźć, fahren.
Wirgiliusz, a, m. Virgil, ein berühmt. Dichter, der zu des Kais. Augustus Zeiten lebte.
Wirginia, i, Virginien, eine Provinz in dem nordamerikanischen Freistaate.
Wisieć, hängen, —szę, siał.
Wisnia, i, f. die Kirsche, wi-

wiśniowe drzewo, der Kirschbaum.

Wiszący, a, e, hängend.

Wkraść, einstehlen, 2) einschleichen.

Wkorzeniony, a, e, eingewurzelt.

Władysław, a, *m.* Vladislav, der zweyte König von Polen, welcher, ehe er auf den Thron kam, Jagiello hieß.

Władza, y, naywyższa, die höchste Gewalt, — wykonawcza, die ausübende Gewalt.

Właściwy, a, e, eigenthümlich, eigentlich, eigen.

Właśnie, just, eben, gleichsam, nemlich.

Własność, i, das Eigenthum, die Eigenthümlichkeit.

Własny, a, e, eigen.

Włochy, *Pl.* *G.* Włoch, Italien, Welschland.

Włoka, i, die Hube Land. Man schreibt noch sehr häufig, huba, y.

Włokno, a, der Flachshalm. Ia z mego własnego włokna nici uprzędę. Ich werde von meinem eigenen Flachse Zwirn spinnen.

Włosie, a, das Haar, *Dim.*

Włożony, a, e, aufgelegt.

Włożyć, hineinlegen, 2) setzen.

Wmieścić się, sich worin befinden, 2) stehen.

Wniyść, eingehen, wszedł, wchodzę.

Wnosić sprawę, eine Sache vortragen.

Wnuk, a, *m.* der Enkel, *Pl.* wnukowie.

Woda, y, das Wasser.

Wodka, i, der Brandtwein.

Wodz, a, *m.* der Anführer, Feldherr, *Pl.* Wodzowie.

Woienny, a, e, kriegerisch.

Woiowanie, a, das Kriegen, der Krieg.

Wola, i, der Wille.

Wołać, } ał, rufen, — na
— am, } kogo, jemanden zurufen, siehe zawołać.

Wolę, lał, ich will lieber.

Wolnomyślnie, freimüthig, wolno, *adv.* frei.

Wolnomyślność, i, die Freimüthigkeit.

Wolność, i, die Freiheit.

Wolny, a, e, frei, freimüthig.

Wół, u, *m.* der Ochse.

Wór,

Wór, a, *m.* der Sak.
Wosk, u, *m.* das Wachs.
Woyna, y, der Krieg, — domowa, der Bürgerkrieg.
Woysko, a, das Kriegsheer, die Armee.
Wóz, u, *m.* der Wagen.
Wpadać, einfallen, am, ał.
Wpaiać, einflößen.
Wpaść, in etwas fallen, wpadł, *Fut.* wpadnę.
Wpatrzyć się dobrze wczyi Charakter, jemandes Charakter genau untersuchen.
Wprawdzie, zwar, in der That.
Wprowadzić, einführen, wohin etwas bringen, — dzono, man führte, brachte.
Wprzęgać się, sich anspannen.
Wprzod, erst, erstlich, vorher, *adv.*
Wpuścić kogo do siebie, jemanden zu sich herein lassen.
Wracać się, zurükkehren, 2) hervorkommen.
Wraz, zugleich.
Wrażaiący się, a, e, eindringend.
Wrażenie, a, der Eindruk.
Wręcz mowić, in die Augen (frei, freimüthig,) sagen.

Wrocić, zurükgeben, — się, (nazad, zurük,) zurükkehren, zurükkommen.
Wrocław, ia, *m.* Breslau, eine Hauptstadt in Schlesien.
Wrodzony, a, e, angeboren.
Wrona, y, die Krähe.
Wrzać, sieden, wrzała nienawiść, der Haß war in vollen Flammen.
Wrzesień, *G.* września, *m.* der September.
Wrzask, u, *m.* das Schreien.
Wsadzić w więzienie, ins Gefängnis einsezzen.
Wschod, u, *m.* der Morgen, Osten, — słońca, der Sonnenaufgang, przed samym wschodem słońca, just vor Sonnenaufgang.
Wschody, *Pl.* ów, die Treppe.
Wsieść na konie, sich auf die Pferde sezzen, wsiadam, dł.
Wskazać, — zuię, } żał, verurtheilen, na śmierć, zum Tode verurtheilen.
Wskorać, zuwege bringen.
Wskroś, *adv.* durch und durch, 2) sehr.
Wsławić się, sich berühmt machen.

Wspaniałomyślny, a, e, großmüthig, — nieyszy.
Wspaniałość, i, die Pracht, 2) die Hoheit, 3) die Größe, 4) Grosmuth.
Wspaniały, a, e, prächtig, prachtvoll, feierlich, *C.* lszy.
Wsparty, a, e, unterstüzt, ruhend, 2) gegründet.
Wspierać, unterstüzzen.
Współbrat, a, *m.* der Mitbruder.
Wſpółmieszkaniec, ńca, *m.* der Miteinwohner, Mitbürger.
Współobywatel, a, *m.* der Mitbürger.
Wspominać, gedenken.
Wſtać, aufstehen, wſtaię, ał.
Wſtąpić, aufsteigen, Wſtępuię, ił, — nogami, treten.
Wſtręt, u, *m.* die Abneigung, 2) der Abscheu.
Wſtrzemięzliwie, *adv.* enthaltsam, *C.* wiey.
Wſtrzemięzliwość, i, die Enthaltsamkeit.
Wſtrzymać, einhalten, 2) enthalten.
Wſtyd, u, *m.* die Schande.
Wſtydzić się, sich schämen.
Wszechmocny, a, e, allmächtig.
Wszelki, a, e, allerlei, alles. Im *Gen. Pl.* hat wszelki anstatt wselkich auch abgekürzt wszech.
Wszędzie, allenthalben, überall.
Wszyſtki, a, e, alles, alle.
Wszyſtko, *adv.* alles.
Wtorek, *G.* wtorku, *m.* der Dienstag.
Wtrącać się, sich in etwas mengen, 2) drängen.
Wulkan, a, *m.* der Vulkan.
Wybaczyć, vergeben, verzeihen.
Wybadacz, a, *m.* der Forscher.
Wybadanie, a, das Ausforschen, Ausfragen.
Wybierać, wählen, aussuchen, 2) einziehen, einheben.
Wybor, u, *m.* die Auswahl, Wahl, 2) das Beste.
Wyborny, a, e, vortrefflich, — nieyszy.
Wybuchnienie, a, der Ausbruch.
Wybudować, ausbauen, bauen, — duię, ował.
Wyć, heulen, (vom Wolfe,) wyię, wył.
Wychodzić, herausgehen, ausgehen, herauskommen, — do kogo, zu jemanden kom-

kommen, (wyszedł,) wyszła księga na świat, es ist ein Buch herausgekommen, (ans Licht getreten,) 2) ein Buch (in den alten Zeiten) geschrieben, siehe wyiść oder wyniść.

Wychowanie, a, die Erziehung.

Wychwalać, rühmen, preisen, *Fr.* wychwalaiący, der da rühmt.

Wyciąć, aushauen, niederhauen, wycinam, wyciął.

Wyciągnąć łodkę swoią na brzeg, seinen Kahn aufs Trokene ziehen.

Wycierpić, aushalten, ausstehen.

Wycisnąć, auspressen, — skam, snął.

Wyczytać, auslesen, lesen.

Wydać, } herausgeben, —
Wydaię, }
w ręcę, überliefern, — się, sich für etwas ausgeben, ansehen, wydaie się ochędostwo, es (zeigt,) herrscht Reinlichkeit.

Wydanie, a, die Auslieferung.

Wydawać się, *Fr.* sich zeigen, ausgeben, 2) hören lassen.

Wydostać się od kogo, von jemanden entkommen.

Wydziwić się nie mogłem, ich konnte mich nicht genung wundern.

Wygnanie, a, die Vertreibung.

Wygoda, y, die Bequemlichkeit, wygodny, a, e, bequem, — nieyszy.

Wygórować, hochsteigen.

Wygraię, ał, ać, gewinnen.

Wygubić, ausrotten, umbringen.

Wyiąć, herausziehen, nehmen.

Wyiątek, tku, *m.* die Ausnahme.

Wyiechać, ausreisen, ausfahren, verreisen, gehen, z. B. er ist nach Posen, (anstatt gefahren,) gegangen.

Wyiednać, ausmitteln, bewirken, verschaffen.

Wyieżdzać, ausfahren, *Fr.*

Wyiść, ausgehen, weggehen, s. wychodzić oder wyniść.

Wyka, i, die Wikke.

Wykonać, vollziehen, erfüllen.

Wykonawczy, a, e, ausübend.

Wykonanie, a, die Ausführ-

rung, Erfüllung, do wykonania, zu erfüllen.

Wykwintny, a, e, gekünstelt, w ubiorze był dość wykwintny, er war in der Kleidung ziemlich eigensinnig.

Wylany, a, e, ausgegossen, 2) überlassen, ergeben, gewiedmet.

Wylew, u, *m.* die Fluth.

Wymalować, ausmalen, malen, wymalowany, a, e, gemalt.

Wymawiać, aussprechen, *Fr.* hersagen.

Wymogę, mogł, modz, erzwingen, vermögen.

Wymowa, y, die Beredtsamkeit, Sprache, Aussprache.

Wymowić w oczy, in die Augen sagen.

Wymowny, a, e, beredt.

Wymuszony, a, e, erzwungen.

Wymyślny, a, e, ersinnlich, — nieyszy.

Wynalazek, zku, *m.* die Erfindung.

Wynależca, y, *m.* der Erfinder.

Wynaleziony, a, e, erfunden.

Wynaydować, ausfinden, *Fr.*

Wynayduię, wynalazł, leść, erfinden.

Wynieść się z czego, etwas verlassen.

Wyniesiony, a, e, emporgebracht, 2) aufgeblasen, — urzędem, durch ein Amt erhoben, wyniesieni ludzie, Standespersonen.

Wyniknąć, entspringen, entstehen, — kam, knął.

Wyniosły, a, e, erhaben, hoch.

Wyniść, (wyiść,) ausgehen, entspringen, weggehen, siehe wychodzić oder wyiść, (wyszedł).

Wyniszczony, a, e, erschöpft.

Wynosić się, sich erheben, rühmen.

Wyobrazać, vorstellen.

Wyobrażenie, a, die Vorstellung.

Wypełnienie, a, die Erfüllung.

Wypić, austrinken.

Wypisować, ał, uię, ausschreiben, *Fr.*

Wypłacać, auszahlen, bezahlen.

Wypocznienie, a, das Ausruhen, bez wypocznienia, ohne einzuhalten.

Wypolerować, verfeinern.

Wypo-

Wypowiadam, — wiedział, — dzieć woynę, Krieg ankündigen, wypowiedziano woynę, man kündigte den Krieg an.
Wyprawiać punktualnie, pünktlich (ausrichten,) beibehalten.
Wypytać się, ausfragen, fragen.
Wypytywać. *Fr.* ausfragen.
Wyraz, u, *m.* der Ausdruk.
Wyrazać, ausdrükken, schildern, abbilden, *Fr.* — zić, *id.*
Wyrok, u, *m.* das Urtheil, der Ausspruch.
Wyrownać, gleichkommen, — nywać, *Fr.* gleichkommen.
Wyrzeczony, a, e, ausgesprochen.
Wyrzucać, vorwerfen.
Wysadzony, a, e, ausgesezt.
Wysilić się, sich übernehmen, — w hoyności swoiey, seine Kräfte erschöpfen, — w czym, auf etwas sehr viel verwenden, mit etwas verschwenderisch seyn.
Wysłać, ausschikken, schikken.
Wysłuchać, aushören, anhören, hören.
Wyśmiano kogoś, man lachte jemanden aus.
Wysoki, a, e, hoch, *C.* wyższy.
Wysoko, *adv.* hoch, 2) tief, *C.* wyżey.
Wyspa, y, (wysep,) die Insel, (das Eiland).
Wystarczać, zureichen.
Wystawiać, vorstellen, *Fr.* ausstellen, wystawiono coś na widok, man stellte etwas zur Schau aus.
Wystawiony, a, e, ausgesezt.
Występek, pku, *m.* das Vergehen.
Wystrzegać się, sich in Acht nehmen, sich hüten.
Wysunać się, auskriechen, herausschlüpfen.
Wyświadczać, } *Fr.* er-
Wyświadczyć, } weisen.
Wyszczegolniać każdego z imienia, jeden besonders (namentlich auffühsren,) mit Namen nennen.
Wytrawiony, a, e, verdaut, (alt,) gniew kończył się z wytrawionemi trunki, der Zorn verrauchte mit dem (den Getränken) Wein.
Wytrzymać, aushalten.
Wywierać, überkochen, überlaufen, — niechęć i zapalczy-

czywość, unwillig und ergrimmt seyn.
Wywodzę kogo z błędu, — wiodł, wieść, jemanden aus dem Irrthum führen.
Wywołany, a, e, verbannt.
Wywyższony, a, e, erhöht, — zbyt, zu sehr.
Wyznać, gestehen, bekennen.
Wyznaczony, a, e, ausgesezt, bestimmt, wyznaczyć, festsezzen, bestimmen, 2) anzeigen.
Wyzuć, ausziehen, 2) entblößen.
Wyżywienie, a, die Erhaltung, der Unterhalt, die Ernährung.
Wzaiemnie, eben so, gleichfalls.
Wzaiemny, a, e, gegenseitig.
Wzbraniać się, ablehnen, ausschlagen.
Wzbudzać, ermuntern.
Wzdychać, seufzen.
Wzgarda, y, die Verachtung.
Wzgardzić, verachten, 2) ausschlagen.
Wzgląd, *G.* względu, *m.* das Ansehen, die Rüksicht, Gnade.
Względem, wegen, in Ansehung, in Rüksicht.
Wziąć, nehmen, wziął mię pod (za) rękę, er nahm mich beim Arme.
Wziętość, i, der Beifall, 2) das Ansehen.
Wzięty, a, e, genommen.
Wzmagać, erheben, erregen.
Wzmogę się, wzmogł, wzmodz się, zu sich kommen.
Wznawiać, erneuern, — podziwienie, in Verwunderung bringen.
Wznieść się, sich erheben.
Wznosić, erheben.
Wzor, u, *m.* das Muster, na wzor, so, wie.
Wzrok, u, *m.* das Gesicht, (blos von Augen,) zum Unterschied von Twarz.
Wzrost, u, *m.* der Wuchs, die Größe, iest wzrostu średniego, er ist von mittelmäßiger Größe.
Wzruszenie, a, die Bewegung, 2) die Ueberzeugung.
Wzruszony, a, e, gerührt.
Wzruszyć, rühren, bewegen.
Wzywać, anruffen.

X.

Dieser Bubstabe wird blos der Abkürzung wegen gebraucht, sonst ist er kein polnischer Buchstabe.

Xiądz, *m.* xiędza, (kśiądz) der Pfarrer, Prediger, welcher leztere eigentlich Kaznodziey heißt.

Xiążę, *m.* *G.* Xiążęcia, der Herzog, Fürst. Herr Naruszewicz nennt in der polnischen Geschichte einen Herzog Duk, (Kśiąże).

Xiężyc, a, *m.* (Kśiężyc) der Mond.

Y.

Y oder i bedeutet – und, auch. I wird jezt mehr, als y geschrieben. Wenn i zweimal hinter einander folgt, so heißt das erstere i so wohl, und das leztere, als auch, z. B. Iadłem i kiełbasy i szynkę. Ich habe sowohl Bratwurst als auch Schinken gegessen.

Z.

Z, (ze,) aus, *Praep. reg. Gen.* und wenn diese *Praep.* im Deutschen mit heißt, so hat sie einen *Instr.* z czasem, mit der Zeit, z razu, von Anfang, anfänglich, z daleka, von weiten, z tym wszystkim, indessen, doch.

Za, für, anstatt, *Praep. regit Acc.* zur Zeit, za czasu, *regit Gen.* nach, hinter, bei, *Instr.*

Zabić, tödten, todtschlagen, ermorden.

Zabłąkam się, ał, ać, — sich verirren.

Zabobon, u, *m.* der Aberglaube.

Zaboy, *G.* zaboiu, *m.* der Mord.

Zabrać, wegnehmen, eintreiben.

Zachęcam, ał, ać, reizen, aufmuntern.

Zachod, u, *m.* der Abend, Westen.

Zachodzący, a, e, untergehend, 2) obwaltend.

Zachodzić, } zaszedł, (zaszła, wohin kommen, eintreffen, vorfallen, darzwischen kommen.
Zayść, }

Zachować, erhalten, w żartach miary nie zachować, im Scherz keine Gränzen halten, — się, sich verhalten.

Zachowanie, die Erhaltung, — się, a, die Aufführung.

Zachowywać, *Fr.* beobachten, brauchen.

Zaciągam, gnął, nąć, ać, wohin ziehen.

Zaciekać się, sich versteigen, 2) überschreiten, 3) einlassen, — nadto, zu weit gehen.
Zacięty, a, e, erbittert, 2) herrschend.
Zaćmić, verdunkeln.
Zacny, a, e, würdig, vortreflich, — nieyszy.
Zacząć, anfangen, — się, sich anfangen, ał, czynam.
Zaczepić, nekken.
Zaczęto, man fieng an.
Zaczyna się, es fängt an.
Zaczynać, anfangen.
Zaden, żadna, *f.* żadne, *n.* keiner, żadną miarą, keineswegs.
Zadość, (zadosyć,) genung, — czynić, eine Gnüge leisten, befolgen, — uczynić, erfüllen, — uczynienie, die Erfüllung.
Zadrzeć, erbeben, zadrzałem, drzę.
Zadziwienie, a, die Verwunderung.
Zagasić, auslöschen, (gaszę,) sił.
Zaiadłość, i, die Wuth.
Zaiąc, a, *m.* der Hase.
Zaiąć, } Zaymuię, } ał, in sich fassen, ausmachen.
Zaiąkać się, stammlen, stottern.
Zaiąkliwość, i, das Stammlen.
Zaiste, wahrhaftig, ja.
Zakazać, verbieten.
Zakazany, a, e, verboten.
Zakrwawić, blutig machen, — krwią ludzką, mit Menschenblut beflekken.
Zalecać się czym, sich mit etwas empfehlen, *Fr.*
Zalecić, empfehlen, befehlen.
Zalenie się, a, das Klagen.
Zależy, es hängt ab, kommt darauf an.
Załatwić, schlichten, beilegen.
Załoba, y, die Trauer.
Załować, bereuen, uię, ał.
Zołożyć, stiften, anlegen.
Załuię, ował, ać, bereuen, *Fut.* będę żałował, pożałuię.
Zamach, u, *m.* das widerrechtliche Unternehmen, die Nachstellung.
Zamek, *G.* zamku, *m.* das Schloß.
Zamiast, anstatt, *reg. Genit.*
Zamieszany, a, e, verwirrt, betroffen.
Zamiłowanie, a, das Liebgewinnen, die Liebe, — się

w czym,

w czym, die Liebe zu etwas.

Zamknięty, a, e, zugeschlossen.

Zamoscie, e, Zamosc, eine Stadt. Sie ist bei der Theilung von Polen an den deutschen Kaiser gekommen.

Zamoyski, ego, *m.* Zamoyski.

Zamyślenie, a, das Nachdenken.

Zamyślony, a, e, vertieft. (im Denken).

Zaniechać, verwerfen, verlassen.

Zaniedbywam, ał, ać, vernachlässigen, versäumen.

Zanosić skargi, Klagen anbringen.

Zonurzony, a, e, untergetaucht, 2) vertieft.

Zapach, u, *m.* der Geruch, (von Sachen und Blumen.)

Zapalać gniew, aufbringen, *Fr.*

Zapalczywość, i, der Jachzorn, 2) der Grimm.

Zapalczywy, a, e, wüthend.

Zapalić, anzünden, in Brand stekken.

Zapał, u, *m.* die Hizze.

Zapatruię się, owal, ać, betrachten, zusehen.

Zapewne, gewiß, vermuthlich.

Zapewnić, versichern.

Zapędzić, wohin treiben, myśl ta zapędza mię w przyszłość, dieser G. danke führt mich in die Zukunft.

Zapisać, einschreiben, aufschreiben.

Zapłacić, bezahlen.

Zapomagam, — magać, ał, helfen.

Zapominać, vergessen, — się, sich vergessen.

Zapraszać, ał, am, *Fr.* zu Gaste bitten, einladen.

Zaprosić, bitten, einladen.

Zaprowadzić, wohin führen, bringen.

Zaprowadzono, man führte.

Zaprządz, anspannen.

Zaprzątnienie, a, die Beschäftigung.

Zaprzątniony, a, e, beschäftigt.

Zaraz, gleich, bald.

Zarliwość, i, der Eifer.

Zarłoczny, a, e, gefräßig.

Zarobić, verdienen.

Zart, u, *m.* der Scherz, — uczciwy, erlaubter Scherz.

Zarzeć się, sich verwünschen, 2) widersezzen.

Zarznąć, schlachten, abschlachten, todtschneiden.
Zarzucony, a, e, zugeworfen, 2) vorgeworfen, zarzuceni iesteśmy mnoſtwem kśiąg, wir sind mit einer Sündfluth von Büchern überschwemmt.
Zarzut, u, *m.* der Vorwurf.
Zaś, aber.
Zaſadzić w cudzey krzywdzie ſławę, in einem fremden Unglük Ruhm suchen.
Zasadzony, a, e, auf etwas gerichtet, angelegt, 2) gegründet, 3) gepflanzt.
Zaſilać, erquikken, 2) unterstüzzen, — ſłodką nadzieią, mit angenehmer Hofnung stärken.
Zaſkarzenie, a, die Anklage.
Zaſkarzyć, verklagen, anklagen.
Zaślepiać, verblenden, blind machen.
Zaſłona, y, der Vorhang.
Zaſługa, i, der Verdienst.
Zaſługuię, – ował, ać, } verdienen,
— ſłużyć, ył, } — na karę, eine Strafe verdienen, — ſobie na co, sich um etwas verdient machen.
Zaſtać, zaſtaię, antreffen.
Zaſtanowić ſię, etwas überlegen, (still, ruhig, mit Aufmerksamkeit,) nachdenken, beschäftigen.
Zaſtawiony ſtoł, die besezte Tafel.
Zaſtraszyć, Furcht einjagen, schrekken.
Zaszczyt, u, *m.* der Vorzug.
Zatłumić, unterdrükken, erstikken.
Zatopić ſię w myślach, sich in Gedanken vertiefen.
Zatrudniać, beschäftigen, — ſię czym, sich mit etwas beschäftigen, um etwas bekümmern.
Zatrudniony, a, e, beschäftigt, 2) beunruhigt.
Zatrwozenie, a, die Bestürzung.
Zatrzymany, a, e, angehalten, zurükgehalten.
Zatym, darauf, hierauf, folglich, a zatym, mithin, folglich.
Zaufam, ał, ać, trauen.
Zaufanie, a, das Zutrauen.
Zawarty, a, e, enthalten.
Zawęchnąć, ął, oder zawęchł, zawąchàm, etwas (von weiten) riechen.

Za-

Zawiadomic, hinterbringen, berichten, wissen lassen, — miono, man berichtete.
Zawiadować czym, etwas verwalten, (ein Amt bekleiden.
Zawiadowany, a, e, verwaltet.
Zawiasa, y, die Angel, (an der Thüre).
Zawierać w sobie, enthalten, in sich begreifen.
Zawieszony, a, e, aufgehångt, gelegt.
Zawisnąc na czym, zawisł, abhången, auf etwas beruhen.
Zawołać, rufen, 2) verlangen, — na kogo, jemanden zurufen.
Zawołanie, a, der Ruf.
Zawołany, a, e, herbeigerufen, gerufen, 2) verschrien.
Zawstydzić, beschåmen.
Zawsze, immer, zawzdy, *id.*
Zawziąć, vornehmen, gewinnen, etwas zu jemanden haben.
Zawziętość, i, die Erbitterung.
Zazdrość, i, der Neid.
Zazdrościć, mißgönnen, nicht gönnen.
Zazdrośny, a, e, neidisch, — nieyszy.
Zazdroszczący, ego, *m.* der Neider.
Zażywać, sich bedienen, 2) gebrauchen.
Ząb, *G.* zębu, *m.* der Zahn.
Żądam, ał, dać, verlangen.
Żądanie, a, die Foderung.
Zbierać, einsammlen, — dla siebie środek, die Mitte für sich nehmen, sich in die Mitte sezzen, — się, sich sammlen.
Zbior, u, *m.* die Sammlung, 2) der Vorrath, 3) die Auswahl.
Zbliżać, } *Fr.* sich nähern,
Zbliżyć, } się, ał, żam, nåher kommen.
Zbogacić, bereichern.
Zboże, a, das Getreide.
Zbrodnia, i, das Laster.
Zbrodzień, *G.* zbrodnia, *m.* der Missethåter.
Zbudować, erbauen, — się, sich erbauen.
Zbudowany, a, e, erbaut.
Zbyt, zu viel, zbyt podły, zu gering.
Zbyteczny, a, e, übertrieben.
Zbytek, tku, *m.* der Ueberfluß, zbytni, a, e, überflüssig, übertrieben.

Zby-

Zbywać, übrig bleiben.
Zdać się na co, wozu nützlich sein, 2) helfen.
Zdaie się, es scheint, — łomu się za rowno, es gilt ihm gleich.
Zdaię się, ich scheine, zdał, zdać.
Zdaleka, von weiten, in der Ferne, (Entfernung).
Zdanie, a, die Meinung.
Zdarzenie, a, der Vorfall, 2) die Sache.
Zdarzy się, yło, es gelingt, trift, ereignet sich.
Zdarzyć, verschaffen, 2) erwerben.
Zdatność, i, die Tüchtigkeit.
Zdatny, a, e, geschikt, — nieyszy. —
Zdawa się, es scheint, *Fr.*
Zdeymuię, zdiął, zdiąć, Kapelusz, den Hut abziehen, den Kopf entblößen.
Zdobię, ił, ić, zieren, schmükken.
Zdobyć się, ył, bywam się, *Fut.* zdobędę się, etwas auftreiben, 2) habhaft werden.
Zdołać, zurechte kommen, im Stande seyn, vermögen.
Zdolność, i, die Fähigkeit.
Zdrada, y, der Betrug, 2) Verrath, 3) die Hinterlist.
Zdradzony, a, e, der betrogene, verrathen.
Zdrowie, a, die Gesundheit.
Zdrowy, a, e, gesund, — wszy.
Zdrozność, i, die Abweichung, 2) der Fehler, 3) die Ausschweifung.
Że, żeby, daß, weil.
Ze, aus, *Praep.* (z) ze wszech miar, über aus, sehr, allerdings.
Zebrać, zusammen bringen.
Zebranie, a, die Sammlung.
Zebrano, man nahm ab, nachdem man abnahm, wegnahm.
Zedrzeć zamek, ein Schloß losschlagen, abreißen, zdarł, zdzieram.
Zegar, u, *m.* die Uhr.
Zelazo, a, das Eisen.
Zelżenie, a, das Schimpfen.
Zelżony, a, e, geschimpft.
Zemsta, y, die Rache.
Zepsuć się, sich verderben, zerrüttet sein.
Zepsucie, a, das Verderben.
Zepsuty, a, e, verdorben.
Zerznąć, abschneiden.

Zeu-

Zeuxes, a, *m.* Zeuxes, ein vortreflicher griechischer Maler, lebte 3535.
Zewnętrzny, a, e, äußerlich.
Zezwolić, bewilligen.
Zgadnąć, errathen, treffen.
Zgadzaiący, a, e, się, übereinkommend.
Zgadzam, ał, ać, vereinigen.
Zgiełk, u, *m.* das Geräusch, der Lerm.
Zginąc, verlieren, verloren gehen, fallen.
Zgodnie, *adv.* friedlich, durch Vergleich, — niey.
Zgodzić, vergleichen, 2) reimen.
Zgoła, kurz, überhaupt.
Zgromadzenie, a, die Versammlung, das Ganze.
Zgromadzony, a, e, versammlet.
Zguba, y, der Verlust, Untergang, na zgubie, auf Verlust, Unkosten.
Ziechać się, sich versammlen.
Ziednoczyć się, sich vereinigen.
Ziele, *G.* zioła, das Kraut, (auf Feldern, u. s. w).
Zielony, a, e, grün, *C.* leńszy.
Ziemia, *G.* ziemi, die Erde.
Zieść, aufessen, 2) beim Dichter auffressen.
Zięć, cia, *m.* der Schwiegersohn.
Zima, y, der Winter.
Zimno, kalt, *adv.* zimniey.
Zimny, a, e, kalt, —nieyszy.
Zkąd, woher, — rodem, woher gebürtig.
Zlatować się, zusammen fliegen, herbei fliegen.
Zle, schlecht, *adv.* schlimm, böse, nicht wohl, *C.* gorzey.
Zlecać, empfehlen.
Zlewać się, sich ergießen.
Złapać, fangen, złapany, a, e, gefangen.
Złączenie, a, die Verbindung.
Złączyć się, sich vereinigen.
Złe, ego, *n.* das Böse.
Złoczyńca, y, *m.* der Bösewicht.
Złodziey, *G.* złodzieia, *m.* der Dieb.
Złodzieystwo, a, der Diebstahl.
Złość, i, die Bosheit.
Złotnik, a, *m.* der Goldarbeiter.
Złoto, a, das Gold.
Złoty, a, e, der goldene.
Złożenie, a, die Niederlegung.

Złożony, a, e, zusammengelegt, zusammengesezt, — iest, er besteht.

Złożyć, niederlegen, — radę woienną, einen Kriegsrath halten.

Zły, a, e, arg, böse, schlecht, C. gorszy.

Zmarły, ego, *m.* der Verstorbene.

Zmienić, wechseln.

Zmieniony, a, e, eingewechselt.

Zmierzać ku zamiłowaniu się w cnocie, (ku zamiłowaniu cnoty,) zur Liebe der Tugend abzwekken.

Zmieszany, a, e, betroffen, bestürzt.

Zmnieyszać, verkleinern.

Zmyślać, erdichten, lügen.

Zmyślony, a, e, erdichtet, verdekt.

Zmyśl, u, *m.* der Sinn.

Zna się na czym, er versteht seine Sache, 2) man erkennt es.

Znać, } Znam, } *al*, kennen, 2) erkennen, *Imperſonaliter* znać, man sieht, znać było, man konnte es merken, sehen, znać, (snadz,) *adv.* vermuthlich.

Znaczny, a, e, ansehnlich, 2) wichtig, 3) angesehen, — nieyszy.

Znaczyć, bedeuten, bezeichnen.

Znaiomość, i, die Bekanntschaft, 2) Kenntniß.

Znaiomy, a, e, bekannt, C. mszy.

Znak, u, *m.* das Zeichen, za daniem znaku, nach gegebenem Zeichen.

Znakomity, a, e, angesehen, vornehm, — tszy. —

Znaleść, finden, s. znayduię.

Znamienity, a, e, auszeichnend, — tszy.

Znayduię, } Znaydować, } się, sich befinden, 2) sein.

Znaydywać się, sich befinden, *Fr.*

Znieść, ertragen, 2) herabtragen, znoszę, zniosł.

Zniesienie, a, das Ertragen, do zniesienia, zu ertragen.

Znieważać, verachten, weniger achten, — Prawa, die Gesezze beleidigen.

Zniewolić, bewegen.

Zni-

Zniknąć, verschwinden, schon nicht mehr sein.
Znikomość, i, die Hinfällig- keit.
Zniszczy się, es zerstört sich.
Zniwa, *Pl. G.* zniw, die Ernte, *Sing.* zniwo.
Znizać się, sich erniedrigen, herablassen.
Znosić, | Znoszę, | ertragen.
Znowu, *adv.* wieder, von neuem.
Zobaczyć, sehen, besehen.
Zobopolny, a, e, gemein- schaftlich, 2) gegenseitig.
Zołądek, dku, *m.* der Magen.
Zołądz, *G.* zołędzi, *f.* die Eicheln.
Zołcieię, ich werde gelb, ozołkł.
Zołnierz, a, *m.* der Soldat, *Pl.* — że.
Zołty, a, e, gelb, *C.* - cieyszy.
Zołw, ia, *m.* die Schildkröte.
Zona, y, die Frau, Gattin.
Zorany, a, e, gepflügt.
Zoraw, ia, *m.* der Kranich.
Zostaie, es bleibt, — ało —
Zostaię, bleiben, 2) werden, *Fut.* zostanę.
Zostawić, verlassen, 2) hin- terlassen, zostawuię.
Zostawać, *Fr.* bleiben, seyn.
Zostawować, überlassen.
Zowię, ich nenne, zwał, ać.
Zpomiędzy, unter.
Zrabowac, berauben.
Zrodzony, a, e, geboren.
Zrządzić, veranstalten, stiften.
Zrzenica, y, der Augapfel.
Zrzędzić, einen Herrn spie- len, 2) murren.
Zrzodło, a, die Quelle.
Zrzucić, abwerfen.
Ztamtąd, von da.
Ztąd, daher, daraus.
Ztym wszystkim, indessen, doch.
Zuchwały, a, e, verwegen, kühn, *C.* iszy.
Zupełnie, *adv.* völlig, gänz- lich.
Zupełny, a, e, vollkommen, — nieyszy.
Zwać się, sich nennen, heißen.
Zwany, a, e, genannt, — po tamteyszemu, er hieß nach dasiger Mundart.
Zważać na co, auf etwas be- dacht sein, etwas bedenken.
Zważenie, a, die Achtung, Aufmerksamkeit.
Zważyć, bedenken.
Zwątpić, die Hofnung auf- geben, 2) verzweifeln.

Związać, binden.
Zwierzchniczy, a, e, obrigkeitlich.
Zwierz, a, *m.* (zwierzę, cia, *n.* das Thier).
Zwierzam, ał, ać się, sich anvertrauen.
Zwieść, anführen, 2) hintergehen.
Zwleczony, a, e, aufgeschoben, bei Seite gesezt.
Zwłaszcza, *adv.* besonders.
Zwodzić, verführen.
Zwoiować, bekriegen.
Zwolna, *adv.* nach und nach.
Zwycięstwo, a, der Sieg.
Zwycięzca, y, *m.* der Sieger, Ueberwinder.
Zwyciężony, a, e, überwunden.
Zwyciężyć, siegen.
Zwyczay, *G.* czaiu, *m.* die Gewohnheit, nad zwyczay, außerordentlich, ten zwyczay iest pełen nauki, diese Gewohnheit ist lehrreich.
Zwyczaynie, gewöhnlich, *adv.* —niey.
Zwyczayny, a, e, gewöhnlich.
Zwykłem był, ich pflegte.
Zycie, a, das Leben.
Zyczę, czył, yć, wünschen.
Zyd, a, *m.* der Jude, *Pl.* dzi.
Zygmunt, a, *m.* Siegmund, ein Name.
Zyiący, ego, *m.* der Lebende.
Zyię, żył, żyć, leben.
Zyiscić, erfüllen, (ziścić,) zyiści się, es trift zu, iło—
Zysk, u, *m.* der Gewinst.
Zyskać, } ał, gewinnen, 2)
Zyskuię, } erwerben.
Zyto, a, das Korn, (der Roggen).
Zywić, ernähren, —się, sich nähren, żywię, ił.
Zywność, i, der Lebensunterhalt.
Zywy, a, e, lebendig, 2) lebhaft, feurig, *C.* żywszy.

Kurze

# Kurze
# polnische Sprachlehre.

Die Buchstaben der Polen sind folgende: a, ą, b, c, ć, d, e, ę, f, g, h, i, k, l, ł, m, n, ń, o, p, r, s, ś, t, u, w, x*), y, z, ź, ż.

Unter diesen Buchstaben (głoska,) giebts folgende Vokale: (samogłoska,) a, ą, e, ę, i, o, u, y, die übrigen sind Konsonanten, (spółgłoska). Diese Konsonanten ć, ń, ś, ź, werden vermischte Konsonanten genannt. —

Da die Aussprache im Polnischen, so wenig als in andern Sprachen blos durch Regeln nicht gelernt werden kann, und das beste und meiste doch immer der mündliche Lehrer durch Vorsprechen thun muß, indem es nicht möglich ist, alle ihre Töne durch Buchstaben im Deutschen auszudrükken, so fällt sie hier weg.

## Von den polnischen Wörtern überhaupt.

Die Wörter der polnischen Sprache theilt man, wie bei den meisten Sprachen in acht Klassen, als 1) Substantivum, *(Rzeczownik,)* 2) Adjectivum, *(Przymiotnik,)* 3) Pronomen, *(Zaimek,)* 4) Verbum, *(Słowo,)* 5) Adverbium, *(Przysłowek,)* 6) Praepositio, *(Przyimek,)* 7) Conjunctio, *(Spoynik,)* 8) Interjectio, *(Wykrzyknik)*. Einige nehmen auch das Participium, *(Imiesłow,)* als eine besondre Wortklasse an, aber es ist eigentlich ein Theil des Verbi, und man bringt sehr un=

*) Dieses x ist kein polnischer Buchstabe und wird nur anstatt des ks zur Verkürzung gebraucht, als Xiądz anstatt Ksiądz.

unbequem das Subst. und Adject. unter eine Klasse und nennt beide Nomina.

Die Wörter der vier ersten Klassen leiden Veränderungen, die übrigen sind unveränderlich.

Die Veränderungen der Wörter der vier ersten Klassen geschieht durch die Deklinazion und Konjugazion. Jene lehrt die Veränderung des Substantivi, Adjectivi, Pronominis, (wie auch des Participii); diese die Veränderung des Verbi. Bei der Deklinazion (przypadkowanie,) muß man die Casus, (Przypadki, Beugungsfälle,) den Numerus, (die Zahl, liczba) und das Genus, (rodzay, Geschlecht,) bemerken.

Casus sind im Polnischen sieben, 1) Nominativus, 2) Genitivus, 3) Dativus, 4) Accusativus, 5) Vocativus, 6) Instrumentalis, 7) Localis. Die beiden letzten Casus sind nur der polnischen Sprache eigen. Instrumentalis deutet ein Werkzeug oder Gesellschaft an, und wird im Deutschen durch mit ausgedrükt. Localis zeigt allemal einen Ort an, auf die Frage: worin?

Die Zahl ist zweierlei, nemlich Singularis und Pluralis. Durch den Singularis drükt man das Einfache, durch den Pluralis aber das Vielfache aus.

## I. Vom Substantivum.

Man bringt alle Substantiva unter drei Klassen, die man Geschlechter nennt. Das Geschlecht (Genus) ist entweder männlich, masculinum, *męzki,*) oder weiblich, (foemininum, *żeński,*) oder es ist weder das eine noch das andere, das man neutrum, (d. i. keines von beiden, *niiaki,*) genannt hat. Auch im Deutschen ist ein solches dreifaches Geschlecht, je nachdem ein Substantivum entweder den Artikel: der, die oder das bekömmt.

Es

Es giebt viele Wörter, die nur im Plurali gebräuchlich sind, als nożyce, iagły, drzwi, u. s. w. die, (außer den Namen der Völkerschaften und Parteien,) alle foeminina sind. Dagegen sind auch Wörter da, die nur im Singulari (die Freiheiten der Dichter abgerechnet,) gebräuchlich sind, weil die Person oder Sache nur einfach vorhanden ist, z. B. wino.

Die Substantiva haben drei Deklinazionen. Nach der ersten gehen die masculina, nach der zweiten die foeminina, und nach der dritten die Neutra.

## Erste Deklinazion.

### Allgemeine Regeln.

1) Die Wörter dieser Deklinazion endigen sich eigentlich alle auf einen Konsonanten, doch sind auch einige wenige, welche sich auf y, i und a endigen. Die leztern auf a kommen bei der zweiten Deklinazion vor, z. B. kiy, *G.* kiia, der Stok, Podstoli, *G.* lego, der Untertruchses.

2) Die Wörter, welche etwas lebendiges, vernünftiges und vornehmes bedeuten, haben im *Genit.* und *Accus. Singularis* die Endung a und im *Nominat. Plur.* owie. Andere Wörter aber, welche entweder etwas lebendiges, aber nur von geringerem Werthe sind, oder ein Thier oder gar etwas lebloses bezeichnen, haben im *Nom. Plur.* y, i und ie, z. B. Pan, *Gen.* a, *Acc.* a, *N. Pl.* owie, Grób, *N. Pl.* groby, róg, das Horn, *N. Pl.* rogi, Włoch, der Italiäner, *N. Pl.* włosi, żyd, *Pl.* żydzi, Koń, *Pl.* konie. Die Wörter, welche ihren *Gen.* auf ego haben, werden im *Sing.* nach dem *Adjectivum* słaby im *masculino* deklinirt; im *Pl.* aber nach dieser ersten Deklination, wenn sie Mannspersonen sind, und wenn sie andere Sachen bedeuten, so deklinirt man sie wie słabe im *Pl.* generis *foeminini*.

3) Bei den Substantivis, die etwas lebendiges überhaupt andeuten, endigt sich der *Acc. Singularis* allemal so, wie der *Gen. Sing.* hingegen bei leblosen Dingen hat der *Nom.* und *Accusat.* einerlei Endung.

4) Der *Dat. Pl.* hat om in allen drei Deklinazionen.

5) Der *Instrumentalis Singularis* in der ersten und dritten Deklinazion endigt sich allemal auf em; in der zweiten aber auf ą. Im *Plurali* ist seine Endung stets auf ami, ausgenommen Bracią. Szlachtą, Xiężą oder Xięzmi. In allen diesen drei Deklinazionen wird auch der *Instrum.* auf y gemacht, als Pany anstatt panami, czasy, — czasami, urzędy, — urzędami, stodoły, — stodołami, zioły, — ziołami, wenn dadurch keine Undeutlichkeit entsteht.

6) Der *Localis* im *Plurali* endigt sich auf ach.

| Beispiel, wie lebendige Wesen von Wichtigkeit und Personen von Stande deklinirt werden. | Beispiel, wie leblose Dinge deklinirt werden, wo sich das Wort auf einen reinen Konsonanten endiget. |
|---|---|
| Singularis, (liczba | poiedyncza.) |
| Auf die Frage: Wer? *Nominat.* Król, der König, | Skarb, der Schaz, |
| Wessen? *G.* Krola, des Königs, | Skarbu, des Schazzes, |
| Wem? *D.* Krolowi, dem Könige, | Skarbowi, dem Schazze, |
| Wen? *Acc.* Krola, den König, | Skarb, den Schaz, |
| In dem man ruft! *Voc.* Krolu, o du König! | Skarbie, o du Schaz, |
| Mit wem? *Instr.* Krolem, mit dem Könige, | Skarbem, mit dem Schazze, |
| Worin? *Loc.* w Krolu, in dem Könige. | w Skarbie, in dem Schazze, |
| Pluralis, (liczba | mnoga.) |
| *Nom.* Krolowie, die Könige, | Skarby, die Schäzze, |
| *Genit.* Królow, der Könige, | Skarbów, der Schäzze, |

*Dativ.*

| | |
|---|---|
| *Dativ.* Krolom, den Königen, | Skarbom, den Schäzzen, |
| *Acc.* Krolów, die Könige, | Skarby, die Schäzze, |
| *Voc.* Kroiowie, o ihr Könige! | Skarby, o ihr Schäzze, |
| *Instr.* Krolami, mit den Königen, | Skarbami, mit den — |
| *Loc.* w Krolach, in den Königen. | w Skarbach, in den — |

Anmerkungen zur ersten Deklinazion.

1) Alle Benennungen von Personen männlichen Geschlechts sind *masculina*, z. B. Król, Oyciec, Syn, Piotr, Kasztelan, Dziedzic, Sędzia, Woiewoda, u. s. w.

2) Die übrigen Wörter männlichen Geschlechts müssen so, wie bei der französischen Sprache, aus dem Wörterbuche gelernt werden. Die Thiere aber dieses Geschlechts als kón, u. s. w. sind *masculina*, ausgenommen Sarna das Reh, welche Endung für beide Geschlechter gehört und weiblichen Geschlechts ist.

3) Weil mit den Buchstaben vor der lezten Endung bei verschiedenen Wörtern und den vermischten Konsonanten ć, ń, ś und ź Veränderungen vorgehen; so muß auch der *Gen.* aus dem Wörterbuche gelernt werden. Als Hauptregeln können gemerkt werden,

4) Daß alle Wörter, welche etwas lebendiges anzeigen, im *Gen.* a haben, und so auch im *Accusat. Sing.* ausgenommen wól, *Gen.* wołu, narod, narodu, skop, skopu. Der *Plur.* (die Mannspersonen ausgenommen,) wird von allen Thieren, Bäumen, wenn sie auch männlichen Geschlechts sind, wie die *foeminina* behandelt. Diese Wörter endigen sich im *Pl.* auf e, y, ie.

5) Die Wörter, welche leblose Sachen bedeuten, haben gemeiniglich im *Genitivo* u, etliche aber a, als noż, *G.* noża.

6) Der *Dativus Sing.* hat ordentlich owi, doch haben etliche u, als: Chłop, chłopu, Brat, u, Oyciec, oycu, Pan, panu, pies, psu, Swiat, u, Kśiądz, kśiędzu. Man schreibt auch abgekürzt Xiądz, Xiędzu, *Voc.* Xiężе.

7) Der *Vocat.* und *Localis* endigt sich entweder auf ie oder u, oder auf iu, wenn ein vermischter Konsonans ć, ń, ś, ź vorhergehet, und diese beiden Casus im *Singulari* stimmen allemal überein, ausgenommen die Wörter in iec, denn diese haben im *Voc.* cze, und im *Loc.* cu, als: chłopiec, *V.* chłopcze, *L.* w chłopcu. Dzień hat im *Loc.* außer w dniu, auch we dnie, bei Tage.

8) Der *Genit. Plural.* und *Accus.* hat jedesmal ów, wenn der *Nominat. Plur.* von Personen handelt, und denselben auf owie, y, i hat. Endigt sich aber der *Nom. Plur.* auf e oder ie, so hat der *Gen.* y oder i, z. B. żołnierze, *G.* żołnierzy, Gośćie, *G.* gośći, Ludzie, (von człowiek,) die Menschen, *G.* ludzi, Niemcy, die

Deutschen, *G.* Niemców, Niemcy, Deutschland, *G.* Niemiec, Panowie, *G.* Panów, wiatraki, die Windmühlen, *G.* wiatraków, Rodzicy, die Eltern, *G.* rodziców, Dziedzicy, die Erbherrn, *G.* dziedziców, czasy, die Zeiten, *G.* czasów, in dieser Redensart hat czas im *Gen. Plur.* czas, als do tych czas, bis jezt.

9) Die Wörter auf anin haben im *Nomin. Plur.* anie, als Chrześcianin, *Nom. Pl.* Chrześcianie, *G.* Chrześcian.

10) Die Wörter, welche im *Pl.* ące haben, verändern ący zum *G.* in ęcy, als zaiące, *G.* zaięcy, mieśiące, *G.* mieśięcy, tyśiące, *G.* tyśięcy.

11) Der *Instr.* endigt sich, wie schon oben gemeldet worden, auf ami. Ehedem warf man das a heraus. Jezt bedient man sich des herausgeworfenen a in den Wörtern ludzmi, (pieniędzmi,) końmi.

12) Szlachcić, der Edelmann, Brat, der Bruder und Kśiądz der Pfarrer gehen im *Sing.* ganz regelmäßig, aber im *Plur.* werden sie also nach der zweyten Deklinazion deklinirt.

Pluralis.

| | | |
|---|---|---|
| *N.* Szlachta, die Edelleute. | Bracia, die Brüder. | Kśięża, die Pfarrer. |
| *G.* Szlachty, — | Braci, — — | Kśięży, — — |
| *D.* Szlachcie, — | Braciom, — | Kśięzom, — |
| *A.* Szlachtę, — | Braci, — — | Kśięży, — — |
| *V.* Szlachta, — | Bracia, — — | Kśięża, — — |
| *Instr.* Szlachtą, | Bracią, — — | Kśiężą, Kśiężmi, |
| *L.* w Szlachcie. | w Braciach. — | w Kśiężach. — |

Bei diesen drei Wörtern sieht man, daß sie in ihrem *Plur.* zum Theil als *Singularia* erscheinen, allein sie haben ihr *Adjectivum* im *Plurali*, ausgenommen szlachta, weil dieses Wort auch den Adel überhaupt andeutet, so hat es in diesem Fall das *Adject.* im *Sing.* übrigens aber auch im *Plurali*, z. B. Innym zaś szlachcie przyimować mieyskie (Prawo) wolno będzie, den übrigen Edelleuten aber wird es frei stehen, das Bürgerrecht anzunehmen.

## Zweite Deklinazion.

Die Wörter dieser Deklination endigen sich meistentheils auf a, einige auf i, y, und ść. Die übrigen aber muß man aus dem Wörterbuche und dem *Gen.* kennen lernen.

Beispiel dieser zweiten Deklinazion.

| Singularis. | Pluralis. |
|---|---|
| *Nom.* Izba, die Stube, | Izby, die Stuben, |
| *Gen.* Izby, der Stube, | Izb, der Stuben, |

*Dat.*

| | |
|---|---|
| *Dat.* Izbie, der Stube, | Izbom, den Stuben, |
| *Acc.* Izbę, die Stube, | Izby, die Stuben, |
| *Voc.* Izbo, o du Stube, | Izby, o ihr Stuben, |
| *Instr.* Izbą, mit der Stube, | Izbami, mit den Stuben, |
| *Loc.* w Izbie, in der Stube. | w Izbach, in d. Stuben. |

## Anmerkungen zur zweiten Deklinazion.

1) Alle Benennungen des Frauenzimmers sind *Foeminina*, z. B. Matka, Corka, Siostra, Ewa, Eva, Pani, die Frau, Gospodyni, die Wirthin.

2) Alle Wörter auf a und ść sind *Foeminina*, ausgenommen Gość, der Gast, *m.* Monarcha, der Monarch, etc. z. B. rola, i. der Akker, miłość, die Liebe, etc. die übrigen Wörter verschiedener Endungen müssen aus dem Wörterbuche gelernt werden. Die Thiere dieses Geschlechts; als klacz, u. s. w. sind immer *Foeminina*. Da zaiąc männlichen Geschlechts ist, so muß samica dabei gesezt werden, wenn man das Geschlecht bestimmt ausdrükt.

3) Der *Gen.* endigt sich allemal auf y oder i, z. B. proba, proby, ziemia, ziemi, roznica, die Verschiedenheit, roznicy.

4) Die Endung des *Dativi Sing.* und *Loc.* auf e ist übereinstimmend, nur die vorlezten Buchstaben leiden Veränderungen und Zusäzze, als:

a) ba, — bie, ga, — dze, ka, — ce, da, — dzie, ła, — le, ma, — mie, na, — nie, ra, — rze, cha, — sze, ta, — cie, wa, — wie, za, — zie, z. B. osoba, osobie, noga, nodze, rozga, rozdze, corka, corce, (Polska, Polszcze,) zgoda, zgodzie, szkoła, szkole, zima, zimie, panna, pannie, skora, skorze, (vor r kommt ein e in miara, mierze, wiara, wierze, ofiara, ofierze,) monarcha, monarsze, cnota, cnocie, sprawa, sprawie, brzoza, brzozie.

b) Diejenigen Wörter haben im *Dat.* i, welche es im *Gen.* hatten, als miłość, miłości, ziemia, ziemi.

c) Die Wörter auf ca, dza und z oder ż mit einem vorhergehenden Vocali haben y, als praca, pracy, nędza, nędzy, obręcz, obręczy, straż, straży.

5) Der *Accus. Sing.* endigt sich auf ę, ausgenommen woła, wolą, msza, mszą, gospodyni, gospodynią, und alle Wörter auf ia oder ya, als materya, materyą, jedoch gehen hievon die lebendigen Wesen ab, als Swinia, das Schwein, swinię, und ziemia, ziemię, etc. Die Wörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen, haben die Endung des *Accusativus* so, wie der *Nominativ*.



6) Der

6) Der *Vocat.* endigt sich auf o, (ausgenommen Polska, das auch im *Voc.* Polska hat,) die Wörter mögen weiblichen oder auch männlichen Geschlechts sein, als woiewoda, woiewodo, Sędzia, sędzio. Alle Wörter, welche sich im *Nom.* auf i oder y endigen, haben den *Vocativum* so, wie den *Nominat.*

7) Der *Nom. Plur.* hat y oder e, als osoby und ręka, ręce. Da der *Plur.* ręce so viele Abweichungen hat, so wird er ganz hergesezt, *G.* rąk oder ręku, *D.* rękom, *A.* ręce, *V.* ręce, *Instr.* rękami oder rękoma, *L.* w rękach oder ręku.

8) Wenn man das a des *Nominativi Sing.* hinweg wirft, so ist das übrige der *Genitivus Plur.* z. B. izba, izb. Kommen aber viele Konsonanten zusammen, so wird zwischen die lezten zwei Buchstaben ein e, und wenn g und k vorgehet, i und e hineingesezt, z. B. owca, owiec, iagly, iagiel, beczka, beczek.

9) Der *Accusativus* und *Vocat. Plur.* ist sich in Absicht seiner Endung dem *Nomin.* gleich.

10) Zu dieser zweiten Deklination zählt man diejenigen Wörter männlichen Geschlechts als unregelmäßig, welche sich auf a endigen, und theils nur im *Sing.* nach dieser Deklination, theils auch nur in einem einzigen Casu etwas von dieser Deklination an sich haben, und im *Sing.* als ein *Adjectivum* männlichen Geschlechts deklinirt werden, als Sędzia, *G.* ego, Monarcha, y, Mowca, y, Rządca, y, Sędzia hat im *Voc.* Sędzio. Im *Plur.* gehen sie nach der ersten Deklination, als Monarchowie, mowcy, Sędziowie.

## Dritte Deklinazion.

Der *Nominativus Sing.* dieser Deklinazion endigt sich auf e, o, ie, ę und mię. Der *Nomin. Acc.* und *Vocativus* bleiben sich gleich, und so endigen sie sich alle im *Plur.* auf a.

Beispiel dieser Deklinazion.

| Singularis. | Pluralis. |
|---|---|
| *Nom.* Serce, das Herz, | Serca, die Herzen, |
| *Gen.* Serca, des Herzens, | Serc, der Herzen, |
| *Dat.* Sercu, dem Herzen, | Sercom, den Herzen, |
| *Acc.* Serce, das Herz. | Serca, die Herzen, |
| *Voc.* Serce, o du Herz, | Serca, o ihr Herzen, |
| *Instr.* Sercem, mit dem Herzen, | Sercami, mit den Herzen, |
| *Loc.* w Sercu, in dem Herzen. | w Sercach, in den Herzen. |

Wino,

Wino, *G.* wina, cielę, Imię, oko, dziecię, ucho gehen eben so, nur hat cielę *G.* cielęcia, Imię, imienia. Der *Plural.* von cielę ist cielęta, Imiona, *G.* imion, oko, oczy, *G.* oczu, ucho, uszy, dziecię, *G.* dziecięcia, *Pl.* dzieci oder dziatki, ziele, das Kraut, *G.* zioła, *Pl.* zioła.

Anmerkungen zur dritten Deklinazion.

1) Die Wörter welche sich auf e, o, ie, ę und mię endigen, sind *neutra*, als: ziele, wino, czucie, dziecię, Imię.

2) Der *Genitivus* geht auf a und der *Dat.* auf u. Die Endung auf owi bei einigen Wörtern wird ganz verworfen und als Fehler angerechnet.

3) Der *Localis* hat bei den Wörtern, welche sich auf e endigen, u, bei den auf ę, ciu, auf mię, mieniu, und die auf o haben alle e, jedoch mit einigen Veränderungen der Endbuchstaben, als miasto, w mieście, niebo, w niebie, żyto, w życie, koło, w kole, iezioro, w iezierze, żelazo, w żelezie, czoło, w czele, lato, w lecie.

4) Der *Genit. Plur.* wird so behandelt wie dieser Casus in der zweiten Deklinazion, z. B. pole, pol. Hierbei ist zu merken, daß man ę in a verwandelt, als święto, *G.* świąt, und daß die Silbe ie ganz wegfällt, als żądanie, *G.* żądań, nieszczęście, *G.* nieszczęść.

Zu den unregelmäßigen Wörtern zählt man diejenigen, welche nur im Singulari deklinirt werden, auch weder Substantiva noch Adjectiva sind, und überhaupt eine Menge oder Größe u. s. w. anzeigen, als z. B.

Singularis.

*N.* wiele, viel, *G.* wielu, *D.* wielu, *A.* wiele und wielu, *Inst.* wielą, *L.* w wielu.

So geht auch tyle so viel, kilka etliche, kilkanaście, *G.* kilkanastu, etliche, (von 10 bis 20,) kilkadziesiąt, *G.* kilkudziesiąt, etliche 20 u. s. w.

Anmerkung.

1) Der *Accus.* wielu wird gebraucht, wenn das Substantivum dabei etwas lebendiges und männliches bedeutet, z. B. Poznałem dzisiay wielu kupców. Ich habe heute viele Kaufleute kennen gelernt.

lernt. Wiele heißt es, wenn von Thieren oder leblosen Sachen die Rede ist, z. B. wiele kamieni, viele Steine.

2) Ueberhaupt muß man von diesen Wörtern merken, daß sie im Nominativo, Genitivo und Accusativo allemal einen *Genitivum* erfordern, aber der Dativus, Instrumentalis und Localis dieser Wörter wird so beim Substantivo wie ein Adjectivum behandelt, z. B. Wiele iest ludzi na Jarmarku. Es sind viele Leute auf dem Jahrmarkt. Między wielą trudnościami życia miał Sokrates iedyną pociechę w przyszłości. Unter vielen Mühseligkeiten des Lebens hatte Sokrates den einzigen Trost in der Zukunft.

3) Das Verbum steht bei diesen Wörtern im Singulari *neutraliter*, als Wiele było śniegu. Es war viel Schnee. Kilka wozów przyiechało. Es sind einige Fuhren gekommen. Wenn von Mannspersonen die Rede ist, so stehet kilka und wiele als Nominativus oft im Genitivo und das Verbum bleibt entweder im Singulari *neutraliter* stehen, oder man sagt es pluraliter im männlichen Geschlechte, z. B. Wielu się ziednoczyło. Es vereinigten sich viele. Stało kilka Mandarynów. Es standen einige Mandarins. Wielu się roznie domyślali. Viele dachten davon verschiedentlich. Hierher gehört auch pol halb.

## II. Vom Adjectivum.

Es giebt bei den Adjektiven drei Endungen, nemlich 1) für das männliche Geschlecht auf y oder i, 2) für das weibliche Geschlecht auf a, und 3) für das Neutrum e, als dobry, a, e, gut, dziki, a, e, wild. Einige Adjektiven endigen sich auf einen Kosonanten, als żaden, żadna, żadne, keiner; einige auf y und einen Konsonanten, als: godzien, godny, pewien, pewny, zdrow, zdrowy, u. s. w.

### Beispiel zur Deklination der Adjektiven.

Singularis.

| Männlich. | Weiblich. | *Neutrum.* |
|---|---|---|
| *N.* Słaby, schwach, | Słaba, | Słabe, |
| *G.* Słabego, | Słabey, | Słabego, |
| *D.* Słabemu, | Słabey, | Słabemu, |

| | | |
|---|---|---|
| *A.* Słabego, Słaby, | Słabą, | Słabe, |
| *V.* Słaby, | Słaba, | Słabe, |
| *In.* Słabym, (em,) | Słabą, | Słabym, (em,) |
| *L.* w Słabym, (em,) | w Słabey, | w Słabym, (em.) |

Diese Endung auf em herrscht durchgehends in der neuen Grammatik.

Pluralis.

| Männlich. | Weiblich und *Neutrum.* |
|---|---|
| *N.* Słabi, | Słabe, |
| *G.* Słabych, | Słabych, |
| *D.* Słabym, | Słabym, |
| *A.* Słabych, | Słabe, |
| *V.* Słabi, | Słabe, |
| *In.* Słabymi, (emi,) | Słabymi, (emi,) |
| *Loc.* w Słabych. | w Słabych. |

Die Endung auf emi findet mehr Beifall als die im Singulari.

Anmerkungen.

1) Der *Accusativus* auf ego wird nur zu den Substantiven gesezt, welche eine Mannsperson oder sonst etwas lebendiges männlichen Geschlechts andeuten, z. B. Widziałem dobrego Pana, dobrego wołu. Das y gehört für leblose Sachen, als miałem stół dobry.

2) Die Endung des *Nominativi Plur.* männlichen Geschlechts gehört für diejenigen Substantiva, welche besonders Mannspersonen andeuten, und dieser Casus leidet oft in der Endsilbe Veränderungen, als: dy, hat dzi, gi, — dzy, hy, — szy, ki, — cy, ły, — li, ry, — rzy, szy,] — si, ty, — ci, ony, — eni, z. B. młody, młodzi, nagi, nadzy, nakt, głuchy, taub, głuszy, dziki, dzicy, mały, mali, mądry, mądrzy, inszy, insi, bogaty, bogaci. uczony, uczeni. Wenn aber von Thieren oder leblosen Sachen die Rede ist, so braucht man die Endung e, wenn gleich das Substantivum männlichen Geschlechts ist, mit einem Worte: der *Nominativ, Accusativ* und *Vocativ* der Adjektiven im *Plurali* zu allen Thieren und leblosen Dingen ist generis foeminini, nur die Zahlwörter, (numeralia,) bleiben bei den Thieren männlichen Geschlechts im masculino, als widziałem dwa (nicht dwie) konie. Die Wörter neutrius generis haben ihr Adjektivum im Neutro.

3) Alle

3) Alle Geschlechtsnamen auf ki werden nach słaby und deren *Foeminina* auf ka, ferner auf wa und wna nach słaba deklinirt.

4) Die *Adjectiva* rad, rada, rado, gern, wart, a, o, kontent, a, o, zufrieden ꝛc. haben nur den *Nominativum Plur.* als radzi, rade, warci, warte, kontenci, kontente.

Bei den Adjektiven sind noch die so genannten Gradus oder Vergleichungsstufen zu merken. Entweder drükt das Adjektivum eine Eigenschaft irgend einer Person oder Sache schlechthin aus, ohne daß man sie mit irgend einer andern Person oder Sache vergleicht, und das nennt man den *Positivus*, z. B. słaby, schwach. Oder es bestimmt außer der Eigenschaft auch noch eine Vergleichung, und zeigt zugleich an, daß die Eigenschaft sich bei der Person oder Sache in einem höhern Grade als bei einer andern finde, z. B. słabszy, schwächer. Dies nennt man den *Comparativus*. Oder es wird der höchste Grad irgend einer Eigenschaft ausgedrükt, z. B. nayłabszy, der schwächste. Dies nennt man den *Superlativus*.

Den *Comparativus* macht man vom *Positivo* durch die Silbe szy, welche anstatt des y beigesezzet wird, der *Superlativus* behält den *Comparativum* ganz und man sezt nur vor denselben die Silbe nay — z. B. słaby, słabszy, nayłabszy.

Der *Comparativus* und *Superlativus* wird eben so in allen drei Geschlechtern deklinirt wie słaby. Da die *Comparativa* bei jedem Worte im Wörterbuche angegeben sind, so werden hier die Veränderungen mit den vorlezten Silben übergangen.

Einige *Comparativa* sind auch unregelmäßig, als: dobry, gut, *Comp.* lepszy, *Superl.* naylepszy. Zły, böse, gorszy, — wielki, groß, większy, — mały, klein, mnieyszy.

Da

Da der *Comparativus* eine Sache mit der andern vergleicht; so wird da im Polnischen niż oder iako gebraucht, wo im Deutschen als stehet, z. B. Mein Tisch ist weißer als deiner. Moy stoł iest bielszy niż twoy, oder bielszy od twego. Lepszy rydz, iak nic. Es ist besser eine Reißke, als nichts.

Um den Vorzug, welchen der *Superlativus* einer Sache vor der andern beilegt, auszudrükken, braucht man die drei Präposizionen: 1) z, aus, oder, von, mit dem *Genitivo*, 2) między, unter, mit dem *Instrumentali*, 3) nad, über, mit dem *Accusativo*, z. B. Naylepsze nad wszystko w swiecie iest zdrowie. Die Gesundheit ist das beste von allem in der Welt. Cycero był naywymownieyszy z wszystkich Rzymian. Cicero war der größte Redner unter den Römern.

Zu den Adjektiven rechnet man auch die Zahlwörter, (Numeralia, *imiona liczbowe*,) die von zweierlei Art sind.

a) *Cardinalia*, auf die Frage: wie viel?

1. Jeden, einer, iedna, iedno. Es ist ein regelmäßiges Adjektivum, hat aber im *Acc. foeminini generis* iedną, im *Nom. Pl.* iedni, iedne, und der *Pluralis* im Deutschen heißt einige.

Pluralis.

| *Masculinum.* | *Foemininum.* | *Neutrum.* |
|---|---|---|
| 2. *N.* Dwa, zwei, | Dwie, zwo, | Dwoie, zwei, |
| *G.* Dwóch, | Dwóch, | Dwoyga, |
| *D.* Dwom, | Dwiema, | Dwoygu, |
| *A.* Dwóch, Dwa, | Dwie, | Dwoie, |
| *In.* Dwoma, | Dwiema, | Dwoygiem, |
| *L.* w Dwóch. | w Dwóch, | w Dwoygu. |

3. trzy

3. Trzy hat im *Genit.* trzech. 4. cztery, *Gen.* czterech. Oba, *m.* beide, obie, *f.* oboie, *n.* oder auch zusammengesezt obadwa, gehet so wie dwa.

5. Pięć, *G.* und *D.* piąciu, *Acc.* pięć, *Instr.* piącią, *L.* w piąciu. So geht auch 6. sześć, 7. siedm, 8. ośm, 9. dziewięć, 10. dziesięć. Ihre *Neutra* als pięcioro, u. s. w. troie, czworo, kilkoro, einige, werden so deklinirt wie dwoie, allein in der Konstrukzion sieht man sie als Substantiva an.

11. Jedenaście, *G.* iedenastu, 12. dwanaście, 13. trzynaście, 14. czternaście, 15. piętnaście, 16. szesnaście. 17. siedmnaście, 18. ośmnaście, 19. dziewiętnaście, 20. dwadzieścia, *G.* dwudziestu, 21. dwadzieścia i ieden, a, o, u. s. w. Die größe Zahl geht allemal voran. 30. trzydzieści, 40. czterdzieści, 50. pięćdziesiąt, (pięć wird nur deklinirt und dziesiąt angehängt,) 60. szeźćdziesiąt, 70. siedmdziesiąt, 80. ośmdziesiąt, 90. dziewięćdziesiąt.

| Singularis. | Pluralis. |
|---|---|
| 100. Sto, hundert, | Sta, viele hunderte. |
| *Genit.* sta oder stu. | *G.* set. |

200. Dwieście, *G.* dwóchset, 300. trzysta, *G.* trzechset, 400. czterysta, 500. pięćset, 600. szeźćset, 700. siedmset, 800. ośmset, 900. dwiewięćset.

| Singularis. | Pluralis. |
|---|---|
| 1,000. Tysiąc, ein Tausend. | Tysiące, viele Tausende. |
| *G.* Tysiąca, | Tysięcy. |

2,000. dwa tysiące, u. s. w. bis 1,99,000 und nun wird das Wörtchen kroć (mal) gebraucht, als: dwa kroć sto tysięcy, zweimal hundert tausend.

Anmerkungen.

1) Die Zahlwörter werden mit dem Verbo so zusammen gesezt, daß sie ihr Verbum *neutraliter* im Singulari haben, z. B. Było pięć ludzi. Es waren fünf Menschen. Dagegen

2) Kann

2) Kann man nicht ieſt dwa, trzy, cztery ludzi, ſo wie ieſt pięć ludzi, u. ſ. w. ſagen, ſondern ſą dway ludzie, oder ieſt ich dwoch, dwa konie, zwei Pferde.

3) Die Zahlwörter auf oro erfordern beſonders im Nominativo und Accuſativo einen *Genitivum*. Miał oyciec pięcioro dzieci bardzo dobrych. Ein Vater hatte fünf ſehr gute Kinder.

4) Jeden, dwa, trzy, cztery ſtehen mit ihren Subſtantiven in gleichem Caſu und Genere, als: dwa konie, zwei Pferde, dwie krowy.

5) Sezt man die Subſtantiva vor die Zahlwörter, ſo wie dieſe Art in Rechnungen und Inventarien gebräuchlich iſt, ſo ſtehen die Subſtantiva im Genitivo und die Zahlwörter im Nominativo des Geſchlechts, welches das Subſtantivum hat, als: złotych dwa, wołów dwa, krów dwie.

6) Auf die Frage: wie vielmal? braucht man das Wörtchen raz, im *Plur.* razy, als dwa razy, zweimal.

a) *Ordinalia.* 1) Auf die Frage: der wie vielſte? Dies ſind lauter Adjektiva dreier Endungen, und ſie werden auch ſo deklinirt.

Pierwszy, a, e, der 1ſte, I. wtory, auch drugi, a, e, II. der 2te oder andere, trzeci, a, e, der III. czwarty, a, e, IV. piąty, a, e, V. ſzoſty, a, e, VI. ſiodmy, a, e, VII. ośmy, a, e, VIII. dziewiąty, a, e, IX. dzieſiąty, a, e, X. iedenaſty, a, e, XI. dwunaſty, a, e, XII. u. ſ. w.

2) Auf die Frage: wie vielfach? aki, als dwoiaki, a, e, zwiefach, wieloraki, a, e, vielfältig, pięcioraki, a, e, fünffach, u. ſ. w.

3) Auf die Frage: wie vieljährig? heißt es roczny, a, e, jährig, dwuletni, a, e, zweijährig.

## Anmerkungen.

1) Die Jahrzahl drükt man auf eine doppelte Art aus, nemlich im Genitivo und Lokali, z. B. im Jahr 1791. roku tyſiącznego ſiedmsetnego dziewięćdzieſiątego i pierwszego, oder w roku tyſiącznym ſiedmsetnym dziewięćdzieſiątym i pierwszym.

2) Der Monathstag ſteht gewöhnlich im Genitivo, z. B. dnia dwudzieſtego września, den 20ſten September.

3) Die

5) Die Stunde bezeichnet man durch die *Praepofition* o, um, mit dem Lokali, z. B. o drugiey godzinie po południu, um 2 Uhr Nachmittags. Wird aber nur nach der Stunde gefragt, so sagt man, z. B. ktora godzina? welche Zeit ist's? Druga, zwei Uhr.

## III. Von den Pronominibus (Fürwörtern.)

Die Pronomina vertreten die Stelle eines Substantivums und dienen zur Abkürzung des Ausdrcks. Sie sind 1) *Perſonalia*, die Personen bezeichnen. 2) *Demonſtrativa*, die gleichsam auf die Person oder Sache, deren Stelle sie vertreten, mit dem Finger zeigen, als: der, dieser. 3) *Relativa*, die sich auf ein vorhergehendes Substantivum beziehen, als: welcher. 4) *Interrogativa*, als: wer? was? und 5) *Poſſeſſiva*, die einen Besiz anzeigen, als: mein, dein, unser, u. s. w. Bei diesen Fürwörtern giebt es auch Zusäzze, als: ten, der, tenże, derselbe, on, er, onże, er selbst, ktory, welcher, ktorykolwiek, wer da nur. Diese Zusäzze bleiben im Dekliniren unverändert.

Die Fürwörter werden auf folgende Art deklinirt.

1) *Perſonalia.*

Singularis.

| Erste Person. | Zweite Person. | Dritte Person. |
|---|---|---|
| *N.* Ja, ich. | Ty, du. | fehlt. |
| *G.* Mnie, meiner. | Ciebie, deiner. | siebie, seiner. |
| *D.* Mnie, mi, mir. | Tobie, ci, dir. | sobie, sich. |
| *A.* Mnie, mię, mich. | Ciebie się, dich. | siebie się, sich. |
| *V.* fehlt. | Ty, o du. | fehlt. |
| *I.* zemną, mit mir. | z tobą, mit dir. | z sobą, mit sich. |
| *L.* wemnie, in mir. | w tobie, in dir. | w sobie, in sich. |

Pluralis.

Pluralis.

| | | |
|---|---|---|
| *N.* My, wir. | Wy, ihr. | |
| *G.* Nas, unser. | Was, euer. | |
| *D.* Nam, uns. | Wam, euch. | |
| *A.* Nas, uns. | Was, euch. | |
| *V.* fehlt. | Wy, o ihr. | |
| *I.* z Nami, mit uns. | z Wami, mit euch. | |
| *L.* w Nas, in uns. | w Was, in euch. | |

Der *Plur.* von siebie ist eben so, wie der *Singul.* Dies Wörtchen siebie fällt in seiner Bedeutung immer auf denjenigen zurük, der von sich spricht, oder von dem eigentlich geredet wird.

Singularis.

| Männlich. | Weiblich. | *Neutrum.* |
|---|---|---|
| *N.* On, er. | Ona, sie. | Ono, es. |
| *G.* Onego, niego, iego, seiner. | Oney, niey, iey, ihrer. | Onego, niego, iego, seiner. |
| *D.* Onemu, niemu, iemu, mu, ihm. | Oney, niey, iey. ihr. | Onemu, niemu, iemu, ihm. |
| *A.* Onego, niego, iego, go, ihn. | Onę, nię, ią, sie. | Ono, ie, nie, es. |
| *In.* Nim, mit ihm. | Nią, mit ihr. | Nim, mit ihm. |
| *L.* w Nim, in ihm. | w Niey, in ihr. | w Nim, in ihm. |

Pluralis.

| Männlich. | Weiblich und *Neutrum.* |
|---|---|
| *N.* Oni, sie. | One, sie. |
| *G.* Ich, nich, ihrer. | Ich, nich, ihrer. |
| *D.* Im, nim, ihnen. | Im, nim, ihnen. |
| *A.* Ich, nich, sie. | One, ie, nie, sie. |
| *In.* Onemi, nimi, mit ihnen. | Onemi, nimi, mit ihnen. |
| *L.* w Nich, in ihnen. | w Nich, in ihnen. |



2) Ein

2) Ein wahres *Demonstrativum* ist der Artikel ten, ta, to, der, die, das, oder dieser. *G.* tego, tey. Es wird, wie ein regelmäßiges Adjektivum, deklinirt, nur im *Accusativo Singulari* hat das weibliche Geschlecht tę, im *Nominativo Plurali* ci, te, *G.* tych, u. s. w. Und so geht auch ow, owa, owo, jener — und sam, sama, samo, er selbst, ausgenommen daß diese Wörter im *Accus. Sing.* des weiblichen Geschlechts ą haben, und im *Plur.* owi, owe, sami, same.

3) Das *Relativum* ktory, a, e, geht wie ein regelmäßiges Adjektivum.

4) Die Pronomina *Interrogativa*, womit man frägt, sind folgende:

| | |
|---|---|
| *Nom.* Kto, wer? | Co, was? |
| *Gen.* Kogo, wessen. | Czego, wessen. |
| *Dat.* Komu, wem. | Czemu, wem. |
| *Acc.* Kogo, wen. | Co, was. |
| *Instr.* Kim, mit wem. | Czym, mit was. |
| *Loc.* w Kim, in wem. | w Czym, in was? |
| Nach kto geht auch nikt, niemand, *G.* nikogo. | Nach co, geht auch nic, nichts, *G.* niczego. |

Czyi, czyia, czyie, wessen? wem gehörig? ist ein regelmäßiges Adjektivum, und hat alle Casus in beiden Numeris. Man findet in andern Sprachen kein Fragwort in dieser Art, welches so zur Kürze dient. Z. B. Czyi ten stoł? wem gehört der Tisch? czyia to tabakierka? wem gehört die Tabaksdose? czyie to piorko? wem gehört diese Feder?

5) Die *Possessiva* sind: moy, moia, (ma) moie, (me) mein, twoy, twoia, (twa) twoie, (twe) dein,

dein, swoy, swoia, (swa,) swoie, (swe,) sein, nasz, a, e, unser, wasz, a, e, euer. Sie sind alle regelmäßige Adjektiva. Nach der neuen öffentlichen polnisch-lateinischen Grammatik zählt man alle (on ausgenommen) Fürwörter, welche die Form der Adjektiven haben, unter die Adjektiva.

## IV. Von den Verbis oder Zeitwörtern.

Ein Verbum ist jedes Wort, welches anzeigt, daß irgend eine Person oder Sache 1) etwas thut, oder 2) etwas leidet, oder 3) in irgend einem Zustande ist. Für die Passiva fehlt eine eigentliche Form, denn diese macht blos das Hülfswort iestem und ein Participium aus.

1) Es giebt also dreierlei Verba: 1) ACTIVA, 2) PASSIVA und 3) NEUTRA, die weder ein Thun noch Leiden anzeigen, und wo die Person oder Sache nur auf sich selbst würkt, so daß kein Accusativus dabei stehen kann, als: Stoię, ich stehe, u. s. w. Es ergiebt sich schon aus ihrer Bedeutung, daß sie kein Passivum haben können.

2) Bei diesen Zeitwörtern zählt die polnische Sprache zwei Formen: 1) *Forma simplex,* (iednotliwe słowa) drükt ein einfaches Thun oder Leiden aus, z. B. chwalę, ich lobe, daię, ich gebe, d. i. jezt gleich auf einmal. So auch im *Passivo,* iestem chwalony, ich werde gelobt. 2) Die *Forma frequentativa,* (często-liwe słowa) daß eine That oder Leiden oft geschehen und hintereinander fortgesezt ist, z. B. chwalam, ich pflege zu loben, dawam, ich pflege zu geben. So

auch paßive, iestem chwalony, ich pflege gelobt zu werden. Ferner

3) Theilt man die Zeitwörter in der neuen polnisch-lateinischen Grammatik noch in *Verba perfecta*, (dokonane,) und *imperfecta*, (niedokonane). Erstere zeigen eine bestimmte und vollendete That an, und diese haben nur das *Perfectum*, *Plusquamperfectum*, *Futurum*, *Imperativum* und *Infinitivum*, als: uczyniłem, — był, uczyń, uczynić, zrobiłem — zrobić. Leztere deuten noch eine unvollendete That an, und diese haben das *Praesens*, *Imperfectum*, *Plusquamperfectum*, das *Futurum* mit den Hülfswörtern będę oder mam, *Imperativum* und *Infinitivum*, als: robię, robiłem — był, będę robił, oder mam robić, rob, robić, czynić. Der Infinitivus wird überhaupt zur Ableitung (Thema) angegeben, und so lassen sich wychodzić, wychodziłem und wyiść und wyszedłem, und dergleichen mehr, leicht erklären. Bei einigen Verbis fehlt das Futurum verbi imperfecti, wo das Futurum verbi perfecti dessen Stelle vertritt. Dies gilt auch vom Praeterito.

4) Giebt es Verba *Inchoativa*, die von Adjektiven gemacht sind, und ein Entstehen oder Werden andeuten, als drozeię von drogi, zołcieię, von żołty, u. s. w. Sie endigen sich auf eię, selten auf chnę.

5) Es giebt auch einige Verba, welchen das — ich, du, wir, ihr — nicht vorgesezt werden kann, und welche nur in der dritten Person konjugirt werden, jedoch unpersönlich, d. i. ohne Vorsezzung des Nominativs, z. B. grzmi, es donnert. Sie werden daher unpersönliche Verba (Impersonalia) genannt. Auch wird den Aktiven Ver-

bis

bis — się — angehängt, und dadurch werden sie unpersönliche Verba, als: słyszy się, man hört. Hierbei kann gemerkt werden, daß es auch

6) Viele andere persönliche Verba giebt, die — się — bei sich führen, und dieses się bei allen Personen unverändert behalten, als: dziwuię się, uczę się, u. s. w. Und diese Verba nennt man *Reciproca*, (zaimkowe) weil sie das Fürwort — się — bei sich haben.

Jedes Verbum hat vier *Modos*, jeder Modus (außer dem Imperativo) **drei** eigentliche *Tempora*, jedes Tempus zwei *Numeros*, jeder Nnmerus drei Personalendungen, und zwar im Perfecto und Futuro verbi imperfecti für jedes Geschlecht besonders, nemlich für das männliche Geschlecht die erste, für das weibliche Geschlecht die zweite, und für das Neutrum die dritte. Ich, du, er, u. s. w. ia, ty, on, wird dem Verbo im Polnischen nicht anders vorgesezt, als wenn ein besonderer Nachdruk bestimmt wird, oder zwei handelnde Personen entgegen gestellt werden.

Die vier Modi sind: 1) der *Indicativus*, der gradezu anzeigt, daß jemand etwas thut oder leidet, 2) der *Imperativus*, welcher die befehlende Form ist, und mit der nicht immer blos befohlen, sondern auch gebeten wird. 3) Der *Conjunctivus*, drükt das Thun oder Leiden unter gewissen Bedingungen als geschehen, oder geschehen sollend aus, daher er auch von einer Conjunktion regiert wird. 4) Der *Infinitivus*, d. i. die unbestimmte Form, die das Thun oder Leiden schlechthin ohne Bestimmung der Person ausdrükt.

Als Anhang kommen bei jedem Verbo noch hinzu:

1) Der *Aoristus*, 2) das *Gerundium*, 3) dreierlei *Participia*: *a*) Participium praesens activum, *b*) Participium passivum praeteritum und *c*) Participium activum futurum. Auch rechnet man hierzu noch ein *Verbale*, das aber nur ein vom Verbo abgeleitetes Substantivum ist, und öfters den Casum Verbi bei sich führt.

Die drei eigentliche Tempora sind: 1) das *Tempus praesens*, die gegenwärtige Zeit. 2) Das *Perfectum*, die vollendete Zeit, wenn eine Handlung ganz vorüber ist. Dieses Tempus wird eingetheilt, 1) in eine noch nicht ganz vollendete Zeit, (Imperfectum,) wo eine Handlung noch fortdauert, wenn eine andere anfängt. 2) in eine schon längst vergangene Zeit, (Plusquamperfectum,) worauf eine andere Handlung gefolgt ist.

Auch ist das *Futurum*, (die zukünftige Zeit,) doppelt:

Das erste Futurum verbi imperfecti mit dem Hülfswort będę oder mam, welches blos überhaupt anzeigt, daß etwas geschehen wird, z. B. Będę czynił, iak gdybym o tym nie wiedział. Ich werde so thun, als wenn ich nichts davon wüßte.

Das zweite Futurum verbi perfecti, welches eine ganz bestimmte künftige Handlung anzeigt, z. B. Na żądanie W. Pana uczynię to. Auf Ihr Verlangen werde ich das thun.

Der Numerus ist auch beim Verbum doppelt: entweder ein Singularis oder ein Pluralis, je nachdem einer oder mehrere handeln oder leiden.

Alle Verba werden konjugirt. Konjugiren heißt: ein Verbum nach seinen Theilen, d. i. nach seinen modis, temporibus, numeris und Personalendungen zusammen sezzen.

sezzen. Die meisten Verba sind regelmäßig, und nur sehr wenige unregelmäßig. Man hat sie in der neuen polnischlateinischen Grammatik in vier Konjugationen gebracht, die jedoch im Ganzen sich höchst ähnlich sind. Sie unterscheiden sich vornehmlich im Praesenti, und zwar in der dritten Person.

Die erste Konjugation endigt die 3te Person *Sing.* auf ein a, als: kocham, kocha, die 2te auf e, als daię, daie, die 3te auf i, als czynię, czyni, und die 4te auf y, als słyszę, słyszy.

Alle vier Konjugationen haben im *Perfecto Singulari ł*, und im *Plurali* männlichen Geschlechts l, und im *foemino* und *neutro ł*, als: dał, dali, dały.

Im Polnischen hat man zwei Hülfswörter: 1) iestem, ich bin, welches sowohl zum Aktivum als Paßivum gebraucht wird, 2) mam, ich soll, (ich habe). Das Hülfswort iestem wird folgendermaßen konjugirt:

Indicativus, (tryb oznaymuiący.)

Praesens, (teraznieyszy czas.)

| | Singularis. | Pluralis. |
|---|---|---|
| 1ste Person. | Jestem, ich bin. | Jesteśmy, wir sind. |
| 2te Person. | Jesteś, du bist. | Jesteście, ihr seid. |
| 3te Person. | Jest, er ist. | Są, sie sind. |

Perfectum, (czas przeszły dokonany.)

| Singularis. | | | Pluralis. | |
|---|---|---|---|---|
| Männlich, | weiblich, | *neutrum.* | männl. weibl. u. *neutr.* | |
| Byłem, | byłam, | byłom, | Byliśmy — | byłyśmy, |
| ich bin gewesen, ich war u. s. w. | | | wir sind gewesen u. s. w. | |
| Byłeś, | byłaś, | byłoś. | Byliście, | byłyście. |
| Był, | była, | było. | Byli, | były. |

 Futu-

Futurum, (czas przyszły.)

| *Singularis.* | *Pluralis.* |
| --- | --- |
| Będę, ich werde ſein. | Będziemy, wir werden ſein. |
| Będzieſz, du wirſt ſein. | Będziecie, ihr werdet ſein. |
| Będzie, er wird ſein. | Będą, ſie werden ſein. |

Imperativus, (tryb rozkazuiący.)

1) Ohne zu nöthigen.

| *Singularis.* | *Pluralis.* |
| --- | --- |
| Bądź, ſei du. | Bądzmy, laßt uns ſein. |
| Niech będzie, er, ſie, es mag ſein. | Bądzcie, ſeid ihr. |
| | Niech będą, ſie mögen ſein. |

2) Wenn man nöthiget.

| | |
| --- | --- |
| Bądzże, ſei du doch. | Bądzmyż, laßt uns doch ſein. |
| Niechże będzie, er mag doch ſein. | Bądzcież, ſeid ihr doch. |
| | Niechże będą, ſie mögen ſein. |

Conjunctivus.

Imperfectum.

| *Singularis.* | *Pluralis.* |
| --- | --- |
| Byłbym, byłabym, byłobym, ich wäre. | Bylibyśmy, byłybyśmy, wir wären. |
| Byłbyś, byłabyś, byłobyś, du wäreſt. | Bylibyście, byłybyście, ihr wäret. |
| Byłby, -aby, -oby, er wäre. | Byliby, byłyby, ſie wären. |

Plusquamperfectum, (czas zaprzeszły.)

| *Singularis.* | *Pluralis.* |
| --- | --- |
| Byłbym był, byłab-była, byłob-było, ich wäre gew. | Bylibyśmy byli, byłybyśmy były, wir wären geweſen. |
| Byłbyś był, etc. du wäreſt geweſen. | Bylibyście byli, byłybyście były, ihr wäret geweſen. |
| Byłby był, etc. er wäre gew. | Byliby byli, były-etc. |

Infinitivus, (tryb bezokoliczny.)

Być, sein, (bydz.)

Aoristus: Bywszy, nachdem man gewesen ist.

Gerundium: Będąc, indem man ist.

Participium praesens: Będący, a, e, einer, der da ist.

Participium futuri: Maiący, a, e, bydz, einer, der da sein soll.

Anmerkung.

Das Präsens iestem leidet keine Präposizion vor sich, aber bei den andern *Temporibus* ist sie üblich, als: nabyłem, nabędę, nabyć, erlangen; przybyłem, przybyć, ankommen. Die *Frequentativa* von diesem Hülfswort sind: nabywam, przybywam, dobywam, ich erobere. —

## Tabelle der vi

## INDICA

### PRAESENS.

| | I. | II. |
|---|---|---|
| *Sing.* | Kocham, ich liebe, | Daię, ich gebe, |
| | Kochasz, du liebst, | Daiesz, du giebst, |
| | Kocha, er liebt. | Daie, er giebt. |
| *Plur.* | Kochamy, wir lieben. | Daiemy, wir geben, |
| | Kochacie, ihr liebet. | Daiecie, ihr gebet, |
| | Kochaią, sie lieben. | Daią, sie geben. |

### IMPERFECTUM, (czas

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | Kochałem, ich liebte, | Hier kann das Imperfectum nur aus dawać, nemlich dawałem, ersezt werden. |
| | Kochałeś, du liebtest, | |
| | Kochał, er liebte. | |
| *Plur.* | Kochaliśmy, | |
| | Kochaliście, | |
| | Kochali, | |

### PERFECTUM, (czas

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | Ukochałem, ich habe geliebt. | Dałem, ich habe gegeben. |
| | Ukochałeś, | Dałeś. |
| | Ukochał. | Dał. |
| *Plur.* | Ukochaliśmy, | Daliśmy, |
| | Ukochaliście, | Daliście, |
| | Ukochali. | Dali. |

### PLUSQUAMPERFECTUM, 1.

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | Kochałem był, ich hatte geliebt. | |
| | Kochałeś był, | |
| | Kochał był. | |
| *Plur.* | Kochaliśmy byli, | |
| | Kochaliście byli, | |
| | Kochali byli. | |

er Konjugazionen.

TIVUS.

PRAESENS.

| III. | IV. |
|---|---|
| Czynię, ich thue. | Słyszę, ich höre. |
| Czynisz, du thuſt. | Słyszysz, du höreſt. |
| Czyni, er thut. | Słyszy, er höret. |
| Czynimy, wir thun. | Słyszymy, wir hören. |
| Czynicie, ihr thut. | Słyszycie, ihr höret. |
| Czynią, ſie thun. | Słyszą, ſie hören. |

przeszły niedokonany.)

| | |
|---|---|
| Czyniłem, ich that. | Słyszałem, ich hörte. |
| Czyniłeś, | Słyszałeś, |
| Czynił. | Słyszał. |
| Czyniliśmy, | Słyszeliśmy, |
| Czyniliście, | Słyszeliście, |
| Czynili. | Słyszeli, |

przeszły dokonany.)

| | |
|---|---|
| Uczyniłem, ich habe gethan. | Usłyszałem, ich habe gehört. |
| Uczyniłeś, | Usłyszałeś, |
| Uczynił. | Usłyszał. |
| Uczyniliśmy, | Usłyszeliśmy, |
| Uczyniliście, | Usłyszeliście, |
| Uczynili. | Usłyszeli. |

(czas zaprzeszły niedokonany.)

| | |
|---|---|
| Czyniłem był, ich hatte ge- | Słyszałem był, ich hatte ge- |
| Czyniłeś był, than. | Słyszałeś był, hört. |
| Czynił był. | Słyszał był. |
| Czyniliśmy byli, | Słyszeliśmy byl, |
| Czyniliście byli, | Słyszeliście byl, |
| Czynili byli. | Słyszeli byl. |

2) (do-

2. (do-

| | |
|---|---|
| Ukochałem był, etc. wie obiges. | Dałem był, etc. wie obiges kochałem. |

FUTURUM 1. (czas

| | | |
|---|---|---|
| Sing. | Będę kochał, ich werde lieben. | |
| | Będziez kochał, | |
| | Będzie kochał. | |
| Plur. | Będziemy kochali, | |
| | Będziecie kochali, | |
| | Będą kochali. | |

FUTURUM 2.

| | | |
|---|---|---|
| Sing. | Ukocham, ich werde geliebt haben. | Dam, ich werde gegeben haben. |
| | Ukochasz, | Dasz, |
| | Ukocha, | Da. |
| Plur. | Ukochamy, | Damy, |
| | Ukochacie, | Dacie, |
| | Ukochaią. | Dadzą. |

1) IMPERATIVUS VER

ohne zu

| | | |
|---|---|---|
| Sing. | Kochay, liebe du. | |
| | Niech kocha, er mag lieben. | |
| Plur. | Kochaymy, laßt uns lieben. | |
| | Kochaycie, liebet ihr. | |
| | Niech kochaią, sie mögen lieben. | |

kanany.)

| | |
|---|---|
| Uczyniłem byl, etc. wie obiges. | Usłyszałem był, etc. wie obiges. |

przyszły niedokonany.)

| | |
|---|---|
| Będę czynił, ich werde thun. | Będę słyszał, ich werde hören. |
| Będziesz czynił, | Będziesz słyszał, |
| Będzie czynił. | Będzie słyszał. |
| Będziemy czynili, | Będziemy słyszeli, |
| Będziecie czynili, | Będziecie słyszeli, |
| Będą czynili. | Będą słyszeli. |

(dokonany.)

| | |
|---|---|
| Uczynię, ich werde gethan haben. | Usłyszę, ich werde gehört haben. |
| Uczynisz, | Usłyszysz, |
| Uczyni, | Usłyszy. |
| Uczynimy, | Usłyszymy, |
| Uczynicie, | Usłyszycie, |
| Uczynią. | Usłyszą. |

BI IMPERFECTI.

nöthigen.

| | |
|---|---|
| Czyń, thue du. | Słysz, höre du. |
| Niech czyni, er mag thun. | Niech słyszy, er mag hören. |
| Czyńmy, laßt uns thun. | Słyszmy, laßt uns hören. |
| Czyńcie, thut ihr. | Słyszcie, höret ihr. |
| Niech czynią, sie mögen thun. | Niech słyszą, sie mögen hören. |

2. IM-

### 2) IMPERATIVUS

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | Ukochay, liebe du. | Day, gieb du, |
| | Niech ukocha. | Niech da, er mag geben. |

Der *Pluralis* geht so wie oben. Wenn man wie beim *Verbo* iestem zu sehen.

## CONJUNC

### IMPER

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | Kochałbym, ich würde lieben. | |
| | Kochałbyś, | |
| | Kochałby. | |
| *Plur.* | Kochalibyśmy, | |
| | Kochalibyście, | |
| | Kochaliby. | |

### PERFEC

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | Ukochałbym, ich würde geliebt haben. | Dałbym, ich würde gegeben haben. |
| | Ukochałbyś, | Dałbyś, |
| | Ukochałby. | Dałby. |
| *Plur.* | Ukochalibyśmy, | Dalibyśmy, |
| | Ukochalibyście, | Dalibyście, |
| | Ukochaliby. | Daliby. |

### PLUSQUAMPERFECTUM

| | | |
|---|---|---|
| *Sing.* | Kochałbym, ich hätte geliebt. | |
| | Kochałbyś był, | |
| | Kochałby był. | |
| *Plur.* | Kochalibyśmy byli, | |
| | Kochalibyście, — | |
| | Kochaliby byli. | |

VERBI PERFECTI.

| | |
|---|---|
| Uczyń, thue du, | Uſłysz, höre du, |
| Niech uczyni, | Niech uſłyszy. |

nöthiget, so wird am Ende że oder ż angehängt,

TIVUS.

FECTUM.

| | |
|---|---|
| Czyniłbym, ich würde thun. | Słyszałbym, ich würde hören. |
| Czyniłbyś, | Słyszałbyś, |
| Czyniłby. | Słyszałby. |
| Czynilibyśmy, | Słyszelibyśmy, |
| Czynilibyście, | Słyszelibyście. |
| Czyniliby. | Słyszeliby. |

TUM.

| | |
|---|---|
| Uczyniłbym, ich würde gethan haben. | Uſłyszałbym, ich würde gehört haben. |
| Uczyniłbys, | Uſłyszałbyś, |
| Uczyniłby. | Uſłyszałby. |
| Uczynilibyśmy, | Uſłyszelibyśmy, |
| Uczynilibyście, | Uſłyszelibyście, |
| Uczyniliby. | Uſłyszeliby. |

VERBI IMPERFECTI.

| | |
|---|---|
| Czyniłbym był, ich hätte gethan. | Słyszałbym był, ich hätte gehört. |
| Czyniłbyś był, | Słyszałbyś był, |
| Czyniłby był. | Słyszałby był. |
| Czynilibyśmy byli, | Słyszelibyśmy byli, |
| Czynilibyście — | Słyszelibyście — |
| Czyniliby byli. | Słyszeliby byli. |

PLUS-

2) PLUSQUAMPERFECTUM

| | |
|---|---|
| Ukochałbym był, ich hätte ge- geliebt ꝛc. wie obiges. | Dałbym był, etc. wie kochałbym. |

INFINITIVUS VER

| | |
|---|---|
| Kochać, lieben. | |

INFINITIVUS

| | |
|---|---|
| Ukochać, lieben. | Dać, geben. |

AORIS

| | |
|---|---|
| Ukochawszy, nachdem man geliebt hat. | Dawszy, nachdem man gegeben hat. |

GERUN

| | |
|---|---|
| Kochaiąc, indem man liebt, (liebend.) | Daiąc, indem man giebt. |

PARTICIPIUM

| | |
|---|---|
| Kochaiący, a, e, einer der da liebt. | Daiący, a, e, einer der da giebt. |

PARTICIPIUM (passivum,)

| | |
|---|---|
| Kochany, a, e, Ukochany, a, e, geliebt. | Dany, a, e, gegeben. |

Kochany, u. s. w. ist ei

1) PARTICIPIUM FUTU

*Maiący, (a, e,) bydz.*

| | |
|---|---|
| Kochany, a, e, lieben sollend, oder der lieben wird. | |

2) PARTICIPIUM FUTU

*Maiący, (a, e,) bydz.*

| | |
|---|---|
| Ukochany, a, e, der lieben wird. | Dany, a, e, der geben wird. |

VERBI PERFECTI.

| | |
|---|---|
| Uczyniłbym był, etc. wie obiges. | Usłyszałbym był, etc. wie obiges. |

BI IMPERFECTI.

| | |
|---|---|
| Czynic, thun. | Słyszeć, hören. |

VERBI PERFECTI.

| | |
|---|---|
| Uczynić, thun. | Usłyszeć, hören. |

TUS.

| | |
|---|---|
| Uczyniwszy, nachdem man gethan hat. | Usłyszawszy, nachdem man gehört hat. |

DIUM.

| | |
|---|---|
| Czyniąc, indem man thut. | Słysząc, indem man hört. |

PRAESENS.

| | |
|---|---|
| Czyniący, a, e, einer der da thut. | Słyszący, a, e, einer der da hört. |

PRAETERITUM, (perfectum.)

| | |
|---|---|
| Czyniony, a, e, | Słyszany, a, e, |
| Uczyniony, a, e, gethan. | Usłyszany, a, e, gehört. |

gentlich ein Imperfectum.

RI VERBI IMPERFECTI.

*Maiący, (a, e,) bydz.*

| | |
|---|---|
| Czyniony, a, e, der thun wird. | Słyszany, a, e, der hören wird. |

RI VERBI PERFECTI.

*Maiący, (a, e,) bydz.*

| | |
|---|---|
| Uczyniony, a, e, der thun wird. | Usłyszany, a, e, der hören wird. |

 An=

## Anmerkungen.

1) Bei diesen vier Konjugazionen hat man die Endungen für das *Foemininum* und *Neutrum* nicht mit angebracht, weil man sie leicht nach dem Hülfswort byłem machen kann, als kochałem, kochałam, kochałom, kochaliśmy, kochałyśmy, etc. und geht eben so, als byłem, byłam, byłom, byliśmy, byłyśmy.

2) Beim *Verbum perfectum* dać ist das *Imperfectum* dawać ausgelassen, welches jene Lükken bei daię ausfüllen kann. Dawać ist ein *Frequentativum*, und diese Gattung von Verbis gehöret auch zu den *Verbis imperfectis*.

3) Da der polnischen Sprache die eigentliche Form des *Verbi passivi* fehlt, und da das *Passivum* durch das *Participium perfectum* z. B. kochany mit dem Hülfswort iestem ausgedrükt und konjugirt wird; als: kochany, a, e, iestem, ich werde geliebt, oder durch die 3te Person des Pluralis mit den Fürwörtern mię, cię, go, nas, was, ich, ersezt wird, als: kochaią mię, — cię, — go, — nas, — was, — ich, ich werde geliebt, du wirst geliebt, er wird geliebt, wir werden geliebt, ihr werdet geliebt, sie werden geliebt; — so wird hier die Form weggelassen, weil sie leicht zu machen ist, und nur eine Wiederholung der vorhergehenden Formen wäre.

4) Die unpersönlichen Zeitwörter bedürfen hier auch keiner Form, weil sie meistentheils von den persönlichen herkommen und mit ihnen einerlei Endungen in der dritten Person Singularis haben, als: dale się, co się ma; man giebt das, was man hat; dało się; niemasz, es ist nicht da, nie było, chce mi się, ich will gern, chciało mi się, chce mi się ieść, — pić, — spać, mich hungert, dürstet, schläfert. Diejenigen unpersönlichen Zeitwörter aber, die sich auf o endigen, würden wohl eine Form nöthig haben, aber auch diese werden gleichförmig vom *Participio perfecto* gemacht und verwandeln das y in o, als kochany, kochano, odkryty, odkryto, man entdekte.

5) Alle unpersönliche Zeitwörter, die aus Substantiven gemacht werden, regieren einen Genitivum, als żal mi tego, es ist (thut) mir leid, wstyd mię tego, ich schäme mich dessen. Die Substantiva werden als *Neutra* gebraucht, als żal mi było. —

6) Hierher gehört auch można było, und dies kommt vom Adjektivo możny, a, e, es ist möglich. Bei można wird jedesmal rzecz verstanden. Daß aber było *neutraliter* steht, kommt daher, weil es eigentlich heißen sollte: to było można, dieß ist gewesen, was denn? można nemlich rzecz, eine mögliche Sache.

7) Im *Praesenti* sezt man diesen Zeitwörtern das *Verbum* iest nicht vor, sondern es wird nur darunter verstanden, zal mi, (iest es thut mir leid.

8) Der

8) Der *Infinitivus* von znać, widać, wird auch als ein unpersönliches Zeitwort mit dem Hülfswort im *Perfecto* było, und im *Futuro* będzie gebraucht, als znać było, man konnte es merken, widać było, man konnte es sehen, widać będzie, man wird es sehen.

9) Der *Conjunctivus* sezt zu seinem *Imperfecto*, *Perfecto*, und *Plusquamperfecto* die Silbe by, und die ist sein Kennzeichen. Ein *Praesens* im *Conjunctivo* mit by giebt es nicht.

10) Die *Frequentativa verba* endigen sich auf am, als mowię, mowiam, zrę, żeram, żerał, żerać, fressen, płynę, pływam, ał, ać, schwimmen, iem, iadam. Außerordentliche *Verba* dieser Art sind iadę, ieżdzę, ił, ić, fahren, niosę, ich trage, noszę, idę, ich gehe, chodzę. Das *Frequentativum* hat kein *Perfectum*, weil dessen wiederholte Handlung nicht eine vollkommen beendete That ist.

## Ableitung der Temporum.

1) Vom *Praesens Indicativi* der dritten Person kommen die *Gerundia* in ąc und die *Participia* in ący her, als: kochaią, kochaiąc, kochaiący, u. s. w. ausgenommen będący kommt vom *Futuro* będą.

2) Der *Aoristus* stammt von der dritten Person des *Perfecti* her, und wenn vor dem ł ein Konsonant steht, so wird nur szy an ł angehängt, z. B. zawarł, zawarłszy. Steht aber vor dem lezten ł ein Vokal, so fällt ł weg und an den Vokal wird die Silbe wszy angebracht, als: wziął, wziąwszy, dał, dawszy.

3) Das *Participium passivum* kommt von der dritten Person des *Perfecti*, z. B. von ał, any, als: dał, dany, von ił, ył, ony, als prosił, proszony, uczył, uczony, Die *Verba*, deren *Praesens* sich auf iię, yię endigt, haben yty, als: biię, bity, ryię, ryty. Die vielsilbigen *Perfecta* aber, welche auf ą ausgehen, haben iony, als: ciągnął, ciągniony; dagegen die einsilbigen auf ęty, und einige auf ięty, als: żął, żęty, rznął, rznięty. Die übrigen Veränderungen, als dem Zwek dieser kleinen Grammatik zuwider, werden hier übergangen.

4) Das *Impersonale Verbum* wird vom *Participio perfecto* gemacht, indem man das y in ein o verwandelt, als dany, dano.

## Besondere Anmerkungen zu den vier Konjugazionen.

### 1) Zur ersten Konjugazion.

Die *Verba* dieser Konjugazion, wozu auch die *Frequentativa* gehören, behalten ihr a in allen *modis*, *temporibus* und *numeris*, als ein Kennzeichen ihrer unveränderten Form und endigen sich im *Praesenti* auf am. Der *Infinitivus* endigt sich immer auf ać, ausgenommen das einzige *Verbum* mam hat im Infinitivo mieć, im *Perfecto mascul.* miał, sonst bleibt der Pluralis mieli, miały. Es hat daher auch außerordentlich im *Imperativo* miey.

Das *Perfectum* endigt sich auf ałem, und im Plurali auf aliśmy und ałyśmy.

Den *Imperativus verbi Imperfecti* bildet man von der dritten Personalendung des *Praesentis Singularis* mit einem hinzugesezten y, als: kocha, kochay. Bei dem *Imperativo verbi perfecti* wird vor den *Imperativus* nur eine Präposizion vorgesezt, z. B. ukochay.

Das *Futurum verbi imperfecti* entstehet aus der dritten Personalendung des *Perfecti Singularis* mit dem Hülfswort będę, z. B. będę kochał. Beim *Verbo perfecto* aber wird vor das ordentliche *tempus Praesens* nur eine Präposizion vorgesezt, als: ukocham.

### 2) Zur zweiten Konjugation.

Diese Konjugazion endigt sich auf ę, em, und zählt die meisten *Verba*. Vom *Infinitivo*, welcher sehr verschiedene Endungen hat, bildet man die zweite Person des *Praesentis* und dieser Infinitivus giebt der Verschiedenheit von den Endsilben im Präsenti esz, e, emy, ecie, ą, den Ausschlag. Die vorlezte Silbe in der ersten im Singulari und in der dritten Person im Plurali sind sich immer gleich, die andern bleiben bei ihrer Veränderung, als mogę, możesz, może, możemy, możecie, mogą. Was nun für Veränderungen beim *Infinitivo* vorgehen, lehren folgende Beispiele. Der *Infinitivus* geht voran, dann die erste und zweite Person des *Praesentis* im *Singulari* und endlich das *Perfectum* im männlichen und bei einer Veränderung auch im weiblichen Geschlechte.

| *Infinitivus.* | 1ste Person. | 2te Person. | *Perf.* |
|---|---|---|---|
| ec, — rzec, sprechen, | rzekę, | rzeczesz, | rzekł. |
| uc, — tłuc, stoßen, | tłukę, | tłuczesz, | tłukł. |
| uć, — czuć, fühlen, | czuię, | czuiesz, | czuł. |

ać

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ać, — | iachać, fahren, | iadę, | iedziesz, | iechał. |
| | brać, nehmen, | biorę, | bierzesz, | brał. |
| ąć, — | ciąć, hauen, | tnę, | tniesz, | ciął. |
| | giąć, biegen, | gnę, | gniesz, | giął, — gięła. |
| eć, — | chcieć, wollen, | chcę, | chcesz, | chciał, *Pl. m.* chcieli. |
| | wiedzieć, wissen, | wiem, | wiesz, | wiedział, *Pl. m.* wiedzieli. |
| ić, — | pić, trinken, | piię, | piiesz, | pił. |
| yć, — | żyć, leben, | żyię, | żyiesz, | żył. |
| | być, sein, (bydź) | iestem, | iesteś, | był. |
| aść, — | kłaść, legen, | kładę, | kładziesz, | kładł. |
| | paść, fallen, | padnę, | padniesz, | padł. |
| eść, — | nieść tragen, | niosę, | niesiesz, | niosł. |
| | wieść, führen, | wiodę, | wicdziesz | wiodł. |
| | ieść, essen, | iem, | iesz, | iadł. |
| | znaleść, finden, | znayduię, | —duiesz, | znalazł. |
| ezć, — | wiezć, fahren, | wiozę, | wieziesz, | wiozł. |
| ość, — | rość, wachsen, | rosnę, | rosniesz, | rosł. |
| iść, — | iść, gehen, | idę, | idziesz, | szedł, szła. |
| ądz, — | zaprządz, anspannen, | zaprzęgę, | zaprzęzesz, | zaprzągł, zaprzęgła. |
| edz, — | strzedz, hüten, | strzegę, | strzezesz, | strzegł. |
| odz, — | modz, können, | mogę | możesz, | mogł. |

Die Endsilben beim *Perfecto* bleiben so, wie bei allen Konjugazionen, łem, łam, łom, — łeś, łaś, łoś, — ł, ła, ło, — liśmy, łyśmy, — liście, łyście, — li, ły, unverändert. Hierbei ist zu merken, daß in dem *Perfecto* die Endsilben der ersten und zweiten Person Singularis und Pluralis hinter dem ł oder l öfters abgerissen und an andere vorhergehende Wörter angehängt werden, als: Jużem długo czekał. ich habe schon lange gewartet. A iużeś iadł? hast du schon gegessen? Jużeśmy dawno pisali, wir haben schon lange geschrieben. Jużeście widzieli słonia? Habt ihr schon einen Elefanten gesehen?

Der *Imperativus* kommt von der dritten Person des *Praesentis* oder *Futuri Singularis*, selten *Pluralis* nach folgenden Beispielen: kołace, kołac, klopfe du an, chce, chciey, wolle du, daie, day, gieb du, gniecie, gnieć, biege du, grzeie, grzey, wärme du, piie, piy, trinke du, stanie, stań, stehe du, rośnie, rośniey, wachse du, orze, orz, pflüge du, niesie, nieś, trage du, ssie, ssiey, sauge du, szanuie, szanuy, ehre du, wiezie, wież, fahre du. Vom Plurali kommen: iedzą, iedz, iß du, wiedzą, wiedz, wisse du.

Das *Futurum verbi imperfecti* wird gewöhnlich aus dem Hülfsworte będę und der dritten Personalendung des *Perfecti* gebildet.

 Beim

Beim *Verbo perfecto* sezt man entweder eine Präposizion vor, oder das *Verbum* hat mit seinen *Compositis* ein eignes *Futurum*, als: daię, dam, kupuię, kupię etc.

Die *Verba Inchoativa* gehören alle zu dieser Konjugazion und sind *neutra*.

## 3) Zur dritten Conjugazion.

1) Die Verba dieser Konjugazion endigen ihren *Infinitivus* auf ać, eć, ić, als stać, stehen, widzieć, sehen, mowić, reden.

2) Das Kennzeichen dieser Konjugazion ist, daß sie im *Praesenti* auf ein i ausgehet, als spię, spisz, spi, spać, schlafen.

3) Die Verba, welche ihren *Infinitivus* auf ać, ić, endigen, haben in dem *Perfecto* a vor ł, i vor l, als: spał, spali, mowił, mowili. Diejenigen Verba aber, deren *Infinitivus* sich auf eć endigt, haben in dem *Perfecto* a vor ł, e vor l, als widział, widziała, widzieli, widziały.

4) Das *Futurum* wird eben so gemacht, wie in der zweiten Konjugazion, und so auch

5) Der *Imperativus*, als traci, trać, spi, spiy.

## 4) Zur vierten Konjugazion.

1) Die Verba dieser Konjugazion endigen ihren *Infinitivus* auf eć, yć, als nalezeć, baczyć, obaczyć.

2) Werden sie unverändert so konjugirt, als ihre Form słyszę, nur im *Perfecto* haben diejenigen Verba, deren *Infinitivus* auf yć ausgehet, y vor dem ł, l, als baczył, baczyła, baczyli, baczyły, und die, deren *Infinitivus* auf eć ausgehet, haben a vor ł, e vor l, als należał, należała, należeli, należały.

3) Der *Imperativus* erhält seine Form eben so, wie die *Verba* der zweiten Konjugazion, als słyszę, słysz, obaczy, obacz.

Was Eigenthümliches ist es für die polnische Sprache, daß sie sich im bejahenden Falle (affirmativè,) des *Imperativi verbi perfecti*, und im verneinenden Falle (negativè,) des *Imperativi verbi frequentativi* bedient, z. B.

| *affirmativè.* | | *negativè.* |
|---|---|---|
| Day, | gieb du, | nie daway. |
| Zanieś, | trage du hin, | nie zanoś. |
| Przepisz, | schreibe du ab, | nie przepisuy. |
| Obacz, | siehe du zu, | nie ogląday. |
| Zaproś, | lade du ein, | nie zapraszay. |

Unregelmäßige Zeitwörter, wenn man idę, szedłem, iść, wiem, wiedziałem, u. s. w. dahin rechnet, giebt es sehr wenige, denn das *Perfectum* und der *Infinitivus* macht noch kein unregelmäßiges Verbum aus. Beides muß aus dem Wörterbuche gelernt werden.

Man-

Mangelhafte Zeitwörter (verba defectiva,) sind widać, man sieht, es ist zu sehen, man kann sehen, słychać, man hört, (man riecht,) haben nur den *Infinitivum* im Gebrauch. Gnać und zagnać, treiben, haben auch noch ihr *Perfectum* gebräuchlich, als: gnał, zagnał.

## V. Von den Adverbien.

Die Adverbien werden vorzüglich zu den *Verbis* gesezt, um den Begrif der Zeit, des Orts, oder sonst einen Umstand der Handlung anzuzeigen, z. B. *wczoray tu bardzo* byłem wesoły, gestern bin ich hier sehr fröhlich gewesen. Sie stehen aber auch oft bei den Adverbien, z. B. bardzo prędko, sehr geschwinde. Sie haben übrigens sehr vielerlei Endungen und es ist ihrer überhaupt eine sehr große Menge.

Von den meisten Adjektiven kommen die Adverbien her, indem die lezte Silbe in e oder o verwandelt wird, als łaſkawy, łaſkawie, *adv.* gnädig, krzywy, krzywo, krumm. Die Adjektiven auf ły machen le oder ło, als miły, mile oder miło, auf ry, —rze, als dobry, dobrze, gut, ſzczery, ſzczerze, aufrichtig.

Es giebt auch außerordentliche Adverbien mit vorgesezter Präposizion po, als po trzezwiu, nüchternerweise, po niemiecku, deutsch, po polſku, polnisch, po ſtaroświecku, altväterisch, u. d. m.

Alle Adverbia haben auch ihren *Comparativum* und *Superlativum*, und erfordern in Rüksicht der Verbindungen oder Vergleichungen die nemliche Regeln, welche die *Comparativa* und *Superlativa* der Adjektiven haben.

Die Adverbien auf ie und o haben im *Comparativo* iey, als pięknie, schön, piękniey, naypiękniey, łatwo, leicht, łatwiey, co hat cey, als gorąco, heiß, gorącey, dzo, dziey, als bardzo, sehr, bardziey, do hat dziey, als twardo, hart, twardziey. Die übrigen mit den vor-

lezten Buchstaben vorkommenden Veränderungen werden hier übergangen.

Folgende Adverbien haben ihre *Comparativa* unregelmäßig, als: dobrze, gut, *C.* lepiey, *S.* naylepiey, wiele, viel, więcey, — zle, schlecht, gorzey, — mało, wenig, mniey, — lekko, leicht, lźey, — prędko, geschwinde, prędzey. —

Es giebt auch Adverbien die als *Casus* eines Substantivs angesehen werden, als względem, wegen, in Ansehung, czasem, zu weilen, częścią, theils, tym czasem, unterdessen. Bei den *Comparativis* und *Superlativis* der Adjektiven und Adverbien wird öfters das Wörtchen co oder iak vorangesezt, z. B. iak nayprędzey, auf das schleunigste, idz co prędzey oder auch czym prędzey.

## VI. Von den Präposizionen.

Die Präposizionen werden in zwei Klassen getheilt, nemlich in unzertrennbare, die mit einem Worte zusammengesezt stehen, und in trennbare, die einen *Casum* des folgenden Substantivs erfordern.

1) Es giebt nur drey eigentliche unzertrennbare Präposizionen, als:

a) Ob, um, um etwas herum, (im Deutschen wird es auch oft durch die Silbe — be — ausgedrükt,) z. B. obchodzić, begehen, umgehen, obkładać, belegen, obiachać, herumfahren, obmyślić, besorgen.

b) Roż, aus einander, von einander, (zer) rozłączyć, von einander sondern, trennen, rozmyślać, nachdenken.

c) Wy, aus, hinaus, heraus, wyrzucić, hinauswerfen, wydać, herausgeben. — Sonst werden die Verba mit allen andern Präposizionen zusammen gesezt.

Oft

Oft stehen zwey Präposizionen vor einem *Verbo*, z. B. w und z, als: wzlecić, auffliegen, wzbiiać się, sich in die Höhe schwingen. Es kommen auch noch mehrere Zusammensezzungen von Präposizionen vor, um die Handlung zu verstärken oder anzuzeigen, daß sie hinter einander weg, mit Gewalt oder mit Heftigkeit geschehen, als wszyscy powychodzili, sie giengen alle nach einander hinaus, pozabiiać, alles hinter einander todtschlagen, porozprzedawać, alles hinter einander verkaufen.

2) Die übrigen Präposizionen können auch allein stehen, und heißen daher trennbare, und dann regieren sie einen *Casum* des folgenden Substantivs, und zwar

a) Einige regieren einen *Genitiv*, nemlich bez, ohne, dla, für, wegen, do, zu, hinzu, nach, około, um, herum, mimo, ungeachtet, (mimo wird sehr häufig mit einem Akkusativ gebraucht,) od, von, wedle, neben, darneben, dicht, dabei, podług, według, nach, zufolge, procz, oprocz, außer, u, bei, z, (ze,) aus, von, herunter.

b) Einige regieren einen *Dativ*, als ku, gegen, przeciw, przeciwko, wider, gegen über. Po regieret auch einen *Dativ*, z. B. po czemu? wie theuer? po złotemu, einen Gulden, nie iest człowieki po temu, er ist kein Mensch darnach, czasy nie są po temu, die Zeiten sind nicht darnach, po moiemu, auf meine Weise, po naszemu, auf unsere Weise. So kommt auch der Dativ bei po vor, wenn man austheilt und sagt, wieviel jeder bekommen soll, z. B. po iednemu, zu einem Stük.

c) Einige regieren einen *Accusativ* auf die Frage, wohin? zu was? und einen *Instrumentalem* auf die Frage: mit wem? wo?

 Mię-

Między, unter, zwischen, nad, über, pod, unter, przed, vor, za, hinter, für oder anstatt. Dieses za regieret auch einen *Genitiv*, z. B. za mnie oder za moich czasow, zu meiner Zeit, za Panowania Krola, etc. unter der Regierung des Königs rc. Iść za mąż anstatt za męża, giebt nur in dieser Redensart eine Ausnahme und heißt: einen Mann nehmen.

d) Einige erfordern einen *Accusativ* auf die Frage: wohin? und einen *Localem* auf die Frage: worin?

Na, an, auf, hinauf, o, um, von, w, (we) in, hinein, darinnen. Man sagt wohl wsiadać na koń, sich zu Pferde sezzen, aber man braucht sich nicht an diese ehemalige Abweichung zu kehren, sondern kann regelmäßig sagen: wsiadać na konia.

e) Die Präposizion z, (ze,) wenn sie mit bedeutet, regieret allein einen *Instrumentalem*, jedoch muß man den Unterschied merken. Wird blos die Art und Weise angedeutet und die Sache angegeben, womit und wie etwas geschehen, so fällt diese Präposizion z weg, z. B. ręką wiele dobrego uczynić można, man kann mit der Hand viel Gutes thun, kiem mierzyłem głębokość wody, mit einem Stok maß ich die Tiefe des Wassers, czym W. Pan piłeś wino? kieliszkami, womit haben Sie Wein getrunken? mit Weingläsern, czym W. Pan ułagodzneś swego nieprzyiaciela? powolnością, womit haben Sie ihren Feind besänftiget? mit Gelassenheit, Dwor iest szkudłami pokryty, der Hof ist mit Schindeln gedekt. Leistet aber jemand einem andern Gesellschaft und sollte es auch eine leblose Sache sein, so wird die Präposizion vorgesezt, z. B. Karol z Fryderykiem poszedł w pole, Karl ist mit Frizen (Friedrich) ins Feld

gegangen, poydziesz W. Pan zemną do miasta? werden Sie mit mir in die Stadt gehen? zabiorę wszystko z sobą, ich werde alles mitnehmen, byłem z iagodami u W. Pana, ich bin mit Beeren bei Ihnen gewesen.

f) Przez, durch, über, regiert allein einen *Accusativ*.

g) Przy, bei, neben, erfordert allein einen *Localem*.

Bei den Präposizionen o und od merke man, daß sie verschiedentlich gebraucht werden.

1) Od wird gebraucht, wenn angezeiget wird, daß jeman etwas gethan hat, z. B. Byłem u Xiędza Proboszcza i dowiedziałem się od niego, że wszędzie pokoy. Ich bin beim Herrn Probst gewesen und habe von ihm erfahren, daß es überall Friede sei. Der Herr Probst that also etwas, da ich dies erfuhr.

2) O wird gebraucht, wenn angezeiget wird, daß jemand etwas gelitten oder sich leidend verhalten hat. Każdy rad mowi o dobrym Krolu. Ein jeder spricht gern von einem guten Könige. Der König muß es hier leiden, daß von ihm gesprochen wird. Und in diesem Verstande behält die Präposizion o allemal einem *Localem*, z. B. częstokroć więzień o chlebie i wodzie żyć musi. Oefters muß der Gefangne bei Brod und Wasser leben. Hat diese Präposizion o einen Akkusativ, so heißt sie im Deutschen, um, wegen, z. B. trzeba się starać o przyiaźń, man muß sich um Freundschaft bemühen, pytać się o kogo, nach jemanden fragen, niedba o to, (na to,) er macht sich nichts daraus.

Man sezt oft zwei und sogar drei Präposizionen zusammen, und alsdenn regieret nur die erste ihren *Casum*, zpod pieca, unter dem Ofen hervor, zpomiędzy ludzi gwałtem wyrwać się musiałem, mitten unter den Menschen mußte ich mich mit Gewalt heraus reißen. Die Präposizion nad

behält

behält allemal ihren *Casum*, wenn gleich andere vorher gehen, z. B. ponad łąką, an der Wiese herum, ponad lasem, an dem Walde herum.

## VII. Von den Konjunkzionen.

Sie verbinden theils einzelne Wörter, theils Säzze, theils ganze Perioden. (Den Konjunktivus zeigt (wie schon oben gleich hinter den Formen der Zeitwörter angemerkt worden ist,) die Silbe by an, und die Konjunkzionen żeby, aby, gdyby, werden nur allein beim *Imperfecto* und *Perfecto* gebraucht, allein że braucht man zu allen *temporibus* des *Indicativi modi*, und die übrigen verbinden eben so, wie in andern Sprachen gleiche *Casus*, *tempora* und *modos*, und können allein stehen. Die Silbe by wird öfters von ihrem *Verbo* getrennt und an vorhergehende Wörter angehängt, nur nicht an nie, als dosycby było, es wäre genung; sondern nie byłoby dość, es wäre nicht genug. Einige müssen den andern folgen, als chociaż (oder choć) iednak, *im* więcey, *tym* lepiey, je mehr, desto besser, *iak* dzisiay iestem Przyiaciel W. Pana, *tak* i iutro będę, so wie ich heute Ihr Freund bin, so werde ich es auch morgen sein, poniewaz, —przeto. Allein bei kiedy oder gdy wird der Nachsaz więc oder to oft weggelassen, z. B. kiedy człowiek zdrow, wszystko mu służy anstatt to wszystko, wenn der Mensch gesund ist, so bekommt ihm alles.

## VIII. Von den Interjektionen, (Zwischenwörtern.)

Weil sie zwischen andern Wörtern stehen, so heißt man sie sehr unbequem Interjekzionen. Eigentlich sind sie blos Ausrufungen, Ausdrükke irgend einer Empfindung oder Leidenschaft, z. B. o! ah! o! ach! przebog! o wehe! biada! wehe! diese Interjektion erfordert einen Dativ,

als

als biada tobie, wehe dir! Die übrigen haben den Vokativ, als: O moy przyiacielu! poydz sam bliżey. O mein Freund! komm hier näher her.

## Einige Regeln von der Zusammensetzung der Wörter, wobei diejenigen nicht wiederholt werden, welche schon in den Anmerkungen bei jeder Wortklasse aufgeführet sind.

1) Alle Substantiva werden ohne die Artikel ten, ta, to, der, die, das, gebraucht, wenn nicht ein besonderer Nachdruk dabei ist, als: Człowiek rozumny wszędzie się przyda. Der verständige Mensch kommt überall fort; ten Pan wielki, der große Herr.

2) Das *Pronomen Demonstrativum* — to — wird gebraucht, als wäre es *masculini*, *foeminini* und *neutrius generis*, z. B. wielki to Pan? grzeczna to Dama?

3) Das *Adjectivum* kommt immer mit dem *Substantivo* im *genere*, *numero* und *Casu* überein. Und so muß sich auch die Endung des *Verbi* łem, łam, łom, etc. darnach richten, z. B. stoł był wczoray czysty. Sarna była smaczna, das Reh schmekte gut, Krzesło moie było nowe, mein Stuhl war neu.

4) Die Hülsenfrüchte, das Gartengewächs und verschiedene Gerichte sezt man nicht im Plurali wie im Deutschen, sondern im Singulari, als: Groch, Erbsen, Marchew, die Möhren, makaron, die Nudeln, nalezniki aber (die Plinzen) werden im Plurali gebraucht.

5) Wenn irgend ein Adjektivum auf zwei oder mehr Substantiva geht, so steht es im Plurali. Sind diese Substantiva Menschen von verschiedenem Geschlechte, so richtet sich das Adjektivum nach dem *masculinum*, z. B.

brat

brat i siostra byli zdrowi. Bei den Namen des weiblichen Geschlechts, Thieren und leblosen Dingen männlichen und weiblichen Geschlechts, steht das Adjektivum im *foeminino plurali*, auch wenn die Substantiva einerlei Geschlechts sind, als woły i konie twoie były na łące moiey. Stół i krzesło były nowe. Matka i siostra były zdrowe. Die *Neutra* haben ihr Adjektivum im *neutro plurali*.

6) Das Verbum, welches mehrere *Nominativa* hat, muß im Plurali stehen.

7) Der *Nominativus* gehet vor einem *Verbo* her, das nicht im *Infinitivo* steht, in gleichem *Numero* und *Persona* auf die Frage: wer? im *Neutro* was? Bei den Zeitwörtern ist schon oben erinnert worden, daß ich, du ꝛc. in der Personalendung des *Verbi* stekt, und nicht anders dazu gesezt wird, als wenn ein Nachdruk darauf beruhet, z. B. Ja iestem Pan swego domu, ich bin Herr meines Hauses. Sonst sagt man nur: iestem, ich bin da.

8) Oft werden beim Verbo ganze Substantiva ausgelassen, als głoszą że iest pokoy, man sagt, es sei Friede, głoszą nemlich ludzie. Und so wird auch das Verbum ausgelassen, als a zimno, ist es kalt? a ciepło, ist es warm? ktora godzina, welche Zeit ist es?

9) Alle Wörter erfordern die dritte Person, ich, du ausnommen, aber bei den polnischen Ehrentiteln muß das Verbum in der zweiten Person stehen, W. Pan Dobrodziey widzisz. Sie sehen, mein gnädiger Herr. Wac Pan widzisz. Sie sehen. Waszec widzisz. Er sieht, Sie sieht.

10) Bei einigen Verbis stehet ein doppelter Nominativ, einer vor, der andre hinten, als bei iestem und bei allen Verbis, welche den Zustand oder Beschaffenheit einer Person oder Sache ausdrükken, als: Cnota naylepsza iest

rzecz

rzecz na świecie. Die Tugend ist das beste auf der Welt. Allein der Nominativ, welcher hinter dem Verbo steht, wird mehrentheils in einen Instrumentalem verwandelt, wenn, z. B. einer jezt grade zu was geworden ist, als Radzca został Burmistrzem. Der Rathsherr ist Bürgermeister geworden. Jestem oder zostaię W. Pana uniżonym sługą. Jestem Sędzią, ich bin Richter.

11) Aber wenn der lezte Nominativ den zufälligen vollkommnen Zustand erklärt, so muß er stehen bleiben, z. B. iestem Burmistrz, ich bin Bürgermeister.

---

Der *Genitivus* steht auf die Frage; wessen? z. B. to iest dobry uczynek prawego obywatela, das ist eine gute Handlung eines wahren Staatsbürgers.

Oft wird die Frage wessen? durch ein Adjektivum im Polnischen beantwortet, und zwar da beständig, wo im Deutschen zwei Substantiva zusammen gesezt sein, oder wenn das nicht angeht, so wird ein Substantivum mit einer Präposizion gegeben, z. B. boiaźń Pańska, die Furcht des Herrn, dar Boży, die Gabe Gottes, kapelusz słomiany, die Strohhaube, (das Strohdach hat seine eigene Benennung poszycie,) Milchsuppe, zupa z mleka, (das polnische Wort polewka ist eine gemeine Suppe von Mehl gemacht,) kloseczki z makiem, Mohklöschen. So geschieht es auch bei den Fällen, wo das Eigenthum angezeiget wird, z. B. bratowy woz mnie wiele wygody uczynił, braterski heißt brüderlich, in Ansehung der Liebe, z. B. braterski obchodzenie się nawet w odległości sobie przypomnieć iest mile. An die brüderliche Aufführung selbst in der Entfernung sich zu erinnern, ist angenehm.

Wenn

Wenn die regierenden Personen eines Landes oder Minister angegeben werden, so sezt man das Land im Adjektivo und im Genitivo, außer wenn noch ein Zusaz dabei vorkommt, z. B. Król Polſki, — Pruſki, Czeſki, Węgierſki, der König in Polen, — Preußen, Böhmen, Ungarn. Miniſter Pruſki, der preußische Minister.

Das Verbum Impersonale niemasz, es ist nicht da, nie było, es war nicht da, und die Fürwörter co, was, etwas, und nic, nichts, erfordern einen Genitiv, z. B. niemasz wody, es ist kein Wasser da, nie było tego roku pszenicy, es ist dieses Jahr kein Weizen gewesen, co ieſt milszego nad zdrowie? was ist angenehmer als die Gesundheit?

Bei einem jeden Verbo, wo das Wörtchen nie vorhergehet, muß ein Genitiv folgen, wenn sonst das Verbum ohne nie auch einen Akkusativ erfordert, z. B. nie mam żadnego piorka, ich habe keine Feder. Die Negazion nie muß vor dem Verbo stehen und die andern Negazionen nach demselben folgen, wie man im Beispiel gezeiget hat. Wenn die Negazion nie nicht beim Verbo steht, so bleibt der Akkusativ, als miałem wodę ale nie wodkę, ich habe Wasser, aber nicht Brandtwein gehabt.

Wenn man den Theil irgend einer Sache nicht bestimmt, oder sich etwas auf eine kurze Zeit ausbittet, so braucht man den Genitiv, z. B. day mi chleba, gieb mir Brod, d. i. ein Stük Brod, so viel du willst, day mi piwa, gieb mir Bier, day mi noża, gieb mir das Messer, day mi kſiążki ſwoiey, gieb mir dein Buch.

Die Adjektiven und Adverbien welche einen Ueberfluß, Mangel, Wissen, Werth, Nähe, Gemüthsbewegungen Gedächtniß ꝛc. ausdrükken, erfordern einen Genitiv, z. B. wart tego ſzczęścia, er ist des Glüks werth, bliſko

Wscho-

Wschowy, nahe bei Fraustadt, pełen wody, voll Wasser, dosyc tego, es ist genung daran. Gdzie wiele ceremonii tam szczerości mało. Wo man viele Ceremonien zeigt, da findet wenige Aufrichtigkeit statt.

Manche dergleichen Adjektive haben auch einen Dativ auf die Frage wem? als bliski iest swoicy zgubie, er ist seinem Untergange nah, podobny iest tobie, er ist dir ähnlich; oder man sezt zu podobny die Präposizion do, als podobny do ciebie, obfity iestem w ryby, ich bin reich an Fischen. Beschreibt man die Beschaffenheit, Pflicht und die Gestalt eines Dinges, so braucht man iestem mit dem Genitiv, als Człowiek pięknego wzrostu oder piękney urody, ein Mensch von schönem Wuchs oder schöner Bildung. Pan znaczney fortuny. Ein Herr von oder mit ansehnlichem Vermögen. Mąz wielkiego serca i dowcipu. Ein Mann von großem Muth und Wiz.

Folgende *Verba activa* erfordern einen Genitiv, als czekam, pilnuię, słucham, pragnę, szanuię, szukam, winszuię, uczę, wołam, żądam, żałuię, potrzebuię und die *Verba reciproca*, welche ein się bei sich haben, als boi się kary, er fürchtet sich vor Strafe. Die Ausnahmen von diesen Zeitwörtern stehen beim Dativ. Auch haben przybywa Xiężyca (Księżyca,) der Mond nimmt zu, patrz swego, siehe auf das deine, einen Genitiv. Lezteres wird mehr mit einer Präposizion na gebraucht, z. B. patrzałem w Wschowie na uroczystość 15 Maja roku zeszłego 1791. Ich habe die Feierlichkeit vom 15ten Mai im verfloßnen 1791sten Jahre in Fraustadt gesehen.

Einige *Verba reciproca* werden mit der Präposizion z aus, zusammen gesezt, auf die Frage worüber? z. B. cieszę się z tego, ich freue mich darüber, śmieię się z tego, ich lache darüber, u. s. w. Eben so wie im obigen

Punkte geht auch wſtydzić ſię czego, aber ſich eines Mannes ſchämen heißt wſtydzić ſię za kogo und teſkno mię za (mit einem Inſtrumentali) moim przyiacielem, es iſt mir nach meinem Freunde bange.

---

Der *Dativus* folgt auf die Frage wem? und auf die Frage ſeit wenn? wie lange iſt's? z. B. moment temu, godzina temu, rok temu albo trzy lata, iak etc. es iſt nur ein Augenblik, eine Stunde, ein Jahr oder drei Jahre, ſeit dem ꝛc.

Folgende Verba (die beim Genitiv als Ausnahme erwähnte *reciproca verba* mit eingeſchloſſen,) erfordern einen Dativ ohne auf die Frage Rükſicht zu nehmen, als winien (winny) ieſtem temu, ich bin ſchuld daran, błogoſławię, ich ſegne, wierzę, ich glaube, przyſięgam, ich ſchwöre, modlę ſię Panu Bogu, ich bete zu Gott dem Herrn, przeszkadzam, ich verhindere, ſpowiadam ſię, ich beichte, przyznać ſię, bekennen, naprzykrzać ſię, läſtig ſeyn, upokorzyć ſię, ſich demüthigen, podobać ſię, gefallen, folgować, ſchonen, nalegać, nöthigen, in einen dringen, kłaniam ſię, ich mache eine Verbeugung, (Kompliment,) man läßt ſię öfters aus, przypatruię ſię temu, ich ſehe zu, przyſłuchiwać ſię temu, zuhören, dziwuię ſię temu, ich wundere mich darüber, przyſłużyć ſię komu, ſich um jemanden verdient machen.

Die zuſammengeſezten Zeitwörter mit pod werden mit dem *Dativo perſonae* gebraucht, z. B. podweselić ſobie, podpić ſobie. Auch ſezt man ſobie zu iść und andern Verbis, als idzie ſobie, er geht ſtill vor ſich weg, leży ſobie, ſtoi ſobie, etc.

Man

Man frägt auch im Dativ mit dem Verbo iestem, (das aber nur supplirt werden muß,) nach dem Namen und den Jahren des Alters, als iak *ci* imię, wie heißt du? Jan, Johann. Wiele lat W. Panu Dobrodzieiowi? wie alt sind der gnädige Herr? czterdzieści i siedm lat nemlich iest mi, sieben und vierzig Jahr.

---

Der Akkusativ folgt auf ein jedes *Verbum activum*, (das bei den übrigen Casibus nicht ausgenommen worden,) auf die Frage wen oder was?

Ob ich gleich im Deutschen frage wem? so haben upewniam, ich versichere, wspomagam, ich helfe auf, einen Akkusativ, z. B. kiedy Dziedzic swoich poddanych wspomaga, czyni i dla siebie dobrze. Wenn der Erbherr seinen Unterthanen aufhilft, so macht er's auch für sich gut.

Der Akkusativ folgt auf die Frage wie lange? a długo tu był? ist er hier lange gewesen? cały dzień, całą noc, dwie tygodnie, (niedziele,) den ganzen Tag, die ganze Nacht, zwei Wochen hindurch.

Man sagt auch kosztuie mię, es kostet mir, aber kosztuie mi, ist regelmäßig, potkało mię nieszczęście, es ist mir ein Unglük begegnet.

---

Der Vokativ geht allemal vor der Rede her, wenn man jemanden anredet, oder sonst ausruft, doch wird er auch nachgesezzet, z. B. Mości Dobrodzieju, gnädiger Herr, Mości Panie, mein Herr.

Den polnischen Ehrentitel sezt man in einer Anrede, die grade zu geschieht, gewöhnlich im Nominativ, z. B.

słuchay Wać Pan, hören Sie, słuchay W. Panna, hören Sie, nicht Wać Panno. Aber wenn das Wörtchen Wać nicht dabei steht, so muß der Vokativ bleiben.

Das Ausrufungswort o! o! stehet bisweilen auch beim Nominativ, z. B. o niepoczciwy człowiek, o der schändliche Mensch; allein diese Redensart ist selten.

---

Der *Instrumentalis* folgt auf die Frage womit, wodurch? Wenn er mit der Präposizion ze oder z und ohne dieselbe gegeben wird, ist schon oben bei den Präposizionen angezeiget worden. Brzydzę się, ich verabscheue, regiert auf die Frage was? einen *Instrumentalem*, z. B. brzydzić się trzeba takim człowiekiem, ktory dla swego ukontentowania ludzi obmawia. Man muß einen solchen verabscheuen, der zu seinem Vergnügen Menschen beredet.

Ferner auf die Frage wen, was? gardzę, ich verachte, kieruię, ich lenke, rządzę, władam, ich regiere, szafuię, zawiaduię, ich verwalte, tchnąć duchem, athmen, (eine ehrliche Seele haben,) haben den Instrumentalem.

Auf die Frage: auf was Weise? iakim sposobem? arendą trzyma dobra, er hält Güter in Pacht, gospodą stoi, er steht im Quartier, mieyscami dobry grunt, Fleckweise ist guter Boden, trupem padł, er ward eine Leiche. Woran übertrift er? ostrowidz przechodzi wzrokiem człowieka, der Luchs übertrift den Menschen am Gesicht. Wornach riecht etwas? pachnie tytuniem, es riecht nach Rauchtabak, trąci oliwą, es riecht nach Baumöhl. Wovon? Jałmużną żyie, er lebt von Allmosen. Wohinaus, auf welchem Wege? wrotami wyszedł, er ist durchs Thor hinausgegangen.

---

Der

Der *Localis* folgt auf die Frage worin, in welchem Orte, in welcher Jahrszeit? und hat die Präposizion w bei sich, die ihn regieret. Die Verba, welche ein hinlegen, hinstellen, hinsezzen, hinhängen bedeuten, haben den *Localem* mit der Präposizion na, z. B. usiądz W. Pan na tym krześle, sezzen Sie sich auf diesen Stuhl. Położ noz na tym oknie. Lege das Messer auf dieses Fenster, powieś kopersztych na tym gwozdziu, hänge das Kupfer auf diesen Nagel auf.

---

Das Pronomen ktory, a, e, richtet sich im *Genus* und *Numerus* nach dem vorhergehenden Substantivum, zu welchem es gehört, aber in Ansehung des *Casus* nach dem folgenden *Verbum*. Das Pronomen siebie, się, sich, sobie, und das davon herkommende Adjektivum swoy, sein, heißt auch mein, dein.

Beispiele. 1) Daß siebie, sobie, się, mich, dich, mir, dir ꝛc. heißt, als: masz ty pieniądze przy sobie? hast du Geld bei dir? muszę sobie wszystko dobrze rozważyć, ich muß mir alles wohl überlegen. Wszyscy sobie bardzo dobrze uczyniliśmy. Wir haben es uns alle sehr gut gemacht. Bei diesem Gebrauch des się, siebie oder sobie, muß die Person des *Verbi* mit der Bedeutung übereinstimmen, z. B. uczyń sobie tak dobrze iak życzysz. Thue dir so viel zu gute, als du wünschest. Uczyń ist die zweite Person und dir auch die zweite und so stimmt die Bedeutung überein. Bei dieser Redensart aber — ich werde dir Bücher kaufen, — kann ich nicht mehr sagen kupię sobie, sondern tobie książki.

Beispiele von swoy. Es geht eben auf die vorher angezeigte Art, z. B. dotąd miałem swoią wygodę, bis

jezt habe ich meine Bequemlichkeit gehabt, masz ty swoie konie, hast du deine Pferde. Aber unter swoy sein eigen und iego desselben im *masculino* und im *foeminino* iey ist ein großer Unterschied. Im Deutschen kann dies — sein — manchmal zweideutig stehen. Wenn nun mit dem Adjektivo — sein — von eines andern Sache gesprochen und die mit einem Substantivo zusammen gesezt steht, so wird nicht swoy, (sein eigen,) sondern iego im *Masculino*, iey im *Foeminino* etc. gesezt, z. B. Jan widział Oyca swego i Karola Syna iego. Johann sah seinen (eignen) Vater und dessen Sohn Karl.

Die verschiedene Endung des Fürworts on selbst in einem Geschlecht muß auf folgende Art gebraucht werden, als: niego, niey, nich, niemu, werden nur mit vorhergehenden Präposizionen zusammen gesezt, z. B. od niego, von ihm, dla niey, für sie. Ferner go, mu, (auch mi, ci, mię, cię, się,) iemu, iey, ią, ie, ich, im, können weder mit Präposizionen gebraucht, noch auch zu Anfange einer Rede, oder vor ein Verbum gesezzet werden, sondern sie müssen hinter einem Verbum stehen, denn ich kann nicht sagen: go szukam, sondern szukam go, ich suche ihn. Jego, iey, iemu, können zu Anfange einer Rede gesezt werden, wenn schon die Person oder Sache oben dagewesen, als: iego wola iest mi rozkazem. Sein Wille ist mir Befehl.

---

Das Gerundium und die Partizipia des Aktivums (beide Partizipia des Aktivi und Paßivi sind Adjektiva,) werden mit eben dem *Casu* verbunden wie die übrigen Theile des *Verbi*, und beide dienen im Polnischen sehr zur Verkürzung der Säzze, wo man im Deutschen häufig das

das Pronomen: **welcher** oder **der**, oder auch folgende Konjunkzionen — **indem**, **als**, **nachdem**, **weil**, **wenn**, — brauchen muß, z. B. graiąc tańczy, er tanzt, indem er spielt. Der Deutsche drükt es auch sonst auf mancherlei Art aus, z. B. iedząc usnął, er ist beim Essen eingeschlafen, chcąc nie chcąc, musiałem, ich mochte wollen oder nicht, so mußte ich, prawdę mowiąc, die Wahrheit zu sagen, krotko mowiąc, kurz zu sagen.

---

Die bei dem Gerundio gezeigte Kürze des Ausdruks ist besonders bei dem sogenannten *Aoristus*, (er vertritt die Stelle des lateinischen *ablativi consequentiae,*) sichtbar, da der *Aoristus*, welcher im Deutschen durch — **als**, **indem**, **nachdem**, **weil**, — u. s. w. aufgelöst werden muß, auf Personen des *Singularis* und *Pluralis* im *Perfecto* und *Imperfecto* durch seine Endung szy angewandt wird. Die Personen erkennet man aus dem folgenden *Verbo*, z. B. bywszy w mieście, kupiłem sobie szczyzorek, als ich in der Stadt war, kaufte ich mir ein Federmesser. Man drükt den *Aoristus* im Deutschen nicht allemal durch — als — u. s. w. aus, sondern man übersezt ihn auch in seiner Person und verbindet ihn mit dem folgenden *Verbo* durch **und**. Man merke aber hierbei, daß der *Aoristus* nur auf eine Person oder Sache angewandt werden kann, z. B. miawszy Karol w szafie swoiey porządek, chwalił go Brat iego, da Karl in seinem Schranke Ordnung hielt, so lobte ihn sein Bruder. Hier bezöge sich miawszy auf Karol und Brat, allein so stehet der *Aoristus* falsch und an dessen Stelle müssen die Konjunkzionen iak, gdyby, skoro gebraucht werden.

---

Der *Infinitivus* folgt im Polnischen da, wo zwei *Verba* ohne Konjunkzion stehen, z. B. moy Brat ma bydz w domu pilny, mein Bruder soll zu Hause fleißig sein. Ferner auch da, wo im Deutschen zwischen zwei *Verbis* das Wörtchen zu steht, z. B. proszę mię odwiedzić, ich bitte mich zu besuchen; oder auch da, wo im Polnischen iest supplirt wird, z. B. czas (iest) spać, es ist Zeit zu schlafen, nie można (iest) ieść, es ist nicht möglich zu essen. Wo auf die Substantiva oder auch Adjektiva, die schon ein *Verbum personale* haben, *Verba infinitiva* mit dem Wörtchen zu folgen, da steht im Polnischen entweder blos der *Infinitivus*, oder auch der *Genitivus* vom *Verbale*, z. B. mam honor służyc W. Panu oder mam honor służenia W. Panu; ciekawy iestem widzieć słonia. Der *Casus verbi* bleibt hier so, wie beim *Participio*. Oder es wird auch öfters do, zu, um, mit dem *Verbale* im *Genitivo* oder aby, um, mit dem *Genitivo* gebraucht, z. B. co iest cięższa do zniesienia, was ist schwerer zu ertragen, ułożyli zboycy sprzysiężenie między sobą, aby człowieka maiętnego zabić, die Räuber hatten eine Verschwörung angezettelt, um einen wohlhabenden Mann zu ermorden.

---

Bei jeder Frage muß man in dem nemlichen *Verbo* antworten, womit man gefragt wurde, z. B. byłeś W. Pan w ogrodzie? byłem. Der Buchstabe a wird vor die Fragen der kurzen Wörter gesezzet, z. B. a ciepło, a zimno, a to czemu, warum das? oder es wird że oder ż beim Verbo oder dem ersten Worte von einer Periode 2c. angebracht, als uczyniłemże ci kiedy co złego, habe ich dir jemals etwas böses gethan? coż myslisz, was denkst du?

du? pewnież więc niewdzięczność niczym innym nie iest, iak niesprawiedliwością?

Den Ausdruk, man hätte sollen, giebt man im Polnischen durch było, z. B. było iechać, man hätte sollen fahren, trzeba wird dabei ausgelassen.

Sagt man, daß ein Mensch groß von Person sei, so sagt man nicht wielki sondern wysoki, denn unter wielki wird schon ein Schimpfwort supplirt.

Aufs Land reisen heißt nicht na ląd, (das feste Land) sondern na wieś iechać oder do Dobr swoich.

In fremde Länder reisen, heißt, zwiedzić cudze kraie. Oefters sagt man auch noch (von dem französischen Worte voyager,) woiażować.

Das Deutsche man wird im Polnischen öfters durch człowiek gegeben, z. B. człowiek nic nie traci, man bringt nichts durch, — oder man sagt es entweder in der ersten Person Pluralis, oder dessen dritten Person, als widziemy rożne zwierzęta, man sieht verschiedene Thiere, powiadaią, man sagt.

Mancher heißt gemeiniglich drugi, z. B. drugiemu dobrze mowić, byle nie robił, mancher kann gut reden, wenn er nur nicht arbeitet.

Byle kann im Deutschen nicht anders, als durch nur oder wenn nur ausgedrükt werden, z. B. niech będzie, iak chce, byle był pokoy, es mag sein, wie es wolle, wenn es nur Friede bleibt.

---

Die Wortfolge hat in der polnischen Sprache sehr viel Freiheit, denn man kann den *Nominativ* vor das *Verbum* sezzen und darauf die *Casus* des *Verbi* folgen lassen oder alles umkehren. Man kann auch das Substantivum mit

dem Adjektivum zusammen sezzen, oder durch ein *Verbum* trennen, das Adjektivum vor oder hinter das Substantivum bringen. — Ferner kann man z. B. die Konjunkzion że in die Mitte eines Sazzes versezzen. Gewöhnlich bringt man das *Verbum personale* hinten zulezt an, und wenn ein Nachdruk oder Hauptbegrif bezeichnet wird, so steht das Wort voran. Die gewöhnliche grammatikalische Ordnung muß jedoch mit den Anfängern beobachtet werden, als 1) das *Verbum*, 2) der *Nominativus* auf die Frage wer? oder was? und 3) der *Casus Verbi* mit seinem Adjektivo. —

# Verbesserungen.

Seite 5. Zeile 5. lies: Francya — S. 10. Z. 16. l. względu — ebend. Z. 5. v. u. l. przyłanczoną — S. 11. Z. 10. v. u. l. Regencyinych — S. 12. Z. 5. zaczyna — S. 13. Z. 5. theile: wiertel — S. 22. Z. 7. v. u. l. oczu — S. 23. Z. 10. gołą — S. 24. Z. 11. l. potrzebnym — S. 25. Z. 3. l. szukać — S. 26. Z. 11. v. u. l. możność — S. 29. Z. 3. v. u. l. sześćsetnym — S. 30. Z. 7. sprzysięzonych — S. 32. Z. 9. v. u. l. ungetheilt: miał — S. 35. Z. 11. l. bydlę — S. 38. Z. 11. theile: inaczey — ebend. Z. 15. l. mogę — S. 40. Z. 10. v. u. l. nie statt nic — S. 42. Z. 5. l. śmiały — S. 43. Z. 6. l. gdy — ebend. Z. 3. v. u. l. zycie — S. 44. Z. 6. v. u. l. zwłaszcza — S. 45. Z. 5. theile: nierzetel-ność — ebend. Z. 5. v. u. l. swoią — ebend. Z. 4. v. u. l. nadwątlony — S. 47. Z. 3. v. u. l. się — S. 49. Z. 11. l. wołał — S. 51. Z. 19. l. cały — S. 52. Z. 14. l. łozku — ebend. Z. 22. l. i statt in — S. 53. Z. 8. v. u. l. poczatęk — S. 55. Z. 13. v. u. l. Plutarch — S. 62. Z. 11. l. ungetheilt: śmierć — ebend. Z. 4. v. u. fehlt się nach omylić — ebend. Z. 4. v. u. l. potępiać — S. 63. Z. 6. theile: wyied-nał — S. 66. Z. 9. l. panowania — ebend. Z. 1. v. u. l. Greccy — S. 67. Z. 4. theile: wi-dzieć — S. 68. Z. 1. l. wzaiemnego — ebend. Z. 6. l. z upodobanego — ebend. Z. 9. v. u. l. wyobrażeń — S. 69. Z. 18. l. z zgubą — S. 71. Z. 14. l. Rządcy — ebend. Z. 15. l. dowie-dzieć — S. 73. Z. 5. v. u. l. czołem — S. 74. Z. 3. hinter ciekawości fehlt ludowi — S. 75. Z. 16. l. przywiodło — S. 76. Z. 6. l. Wziął — S. 77. Z. 4. v. u. l. częścią — S. 78. Z. 16. l. bezwzględnych — S. 81. Z. 5. l. Zarty — S. 82. Z. 20. l. otrzymać — S. 83. Z. 1. l. ieżeli — ebend. Z. 11. v. u. l. zaś — S. 84. Z. 3. l. dla — ebend. Z. 18. l. pewien — ebend. Z. 7. v. u. l. także — S. 85. Z. 6. l. należyte — S. 86. Z. 2. l. narażały — ebend. Z. 14. l. Także — S. 89. Spalte 2. Z. 7. v. u. l. Blachnierz — S. 90. Sp. 2. Z. 14. v. u. l. nił — S. 91. Sp. 1. Z. 3. v. u. l. cały, a, e — S. 92. Sp. 2. Z. 12. v. u. l. (chrzan), u, — S. 96. Sp. 1. Z. 4. v. u. l. Poznański — ebend. Sp. 2. Z. 1. l. Płocki — ebend. Z. 6. l. Południowa — ebend. Z. 13. v. u. theile: dłuż-szy — S. 101. Sp. 2. Z. 3. v. u. l. Flasche — S. 104. Sp. 2. Z. 9. l. Gwiazda, y, — S. 111. Sp. 2. Z. 6. l. drogi — S. 114. Sp. 1. Z. 12. v. u. l. ił, bei lubić — S. 116. Sp. 2. Z. 8. v. u. l. mężny — S. 117. Sp. 1. Z. 11. l. ił, bei mienić — S. 118. Sp. 1. Z. 14. l. mnostwo — S. 122. Sp. 1. Z. 17. l. nazwano — S. 125. Sp 2. Z. 9. l.

niżeli

niżeli bei niż — S. 129. Sp. 2. Z. 5. v. u. l. odpowiedział — S. 131. Sp. 1. Z. 8. v. u. l. orać, ał, — S. 134. Sp. 2. Z. 8. l. Piąc się — S. 135. Sp. 1. Z. 3. l. ścił bei pieszczę — S. 139. Sp. 2. Z. 12. l. popędliwie — S. 141. Sp. 2. Z. 16. l. powiadać — ebend. Z. 20. l. Powiat — ebend. Z. 2. v. u. l. powinien — S. 157. Sp. 1. Z. 17. l. ścielę bei słać — ebend. Sp. 2. Z. 10. v. u. l. szał — S. 159. Sp. 1. Z. 10. v. u. l. sprawiedliwość — S. 165. Sp. 2. Z. 16. statt tezi l. też, — ebend. Z. 19. l. tęsknić — S. 172. Sp. 2. Z. 17. l. e, statt o, — S. 175. Sp. 1. Z. 5. l. Borg — S. 177. Sp. 1. Z. 12. l. w czyi — S. 181. Sp. 1. Z. 4. l. woynę — ebend. Sp. 2. Z. 16. l. Wysunąć — S. 185. Sp. 2. Z. 6. v. u. l. zarloczy — S. 202. Z. 19. l. domyślali — S. 207. Z. 17. statt a) l. b) — S. 208. Z. 7. l. Ausdruks — ebend. Z. 4. v. u. mittlere Spalte l. ciebie cię — S. 219. Sp. 2. Z. 1. 2. 3. v. u. statt byl l. byli — S. 226. Z. 20. v. u. l. daie statt dałe — S. 229. Z. 7. l. grzey statt grzry — S. 232. Z. 9. l. względem — S. 234. Z. 8. v. u. l. ulagodziłeś — S. 235. Z. 10. l. jemand — S. 238. Z. 5. l. łące — S. 239. Z. 4. v. u. l. braterskie — ebend. Z. 3. v. u. l. miłe — S. 240. Z. 3. hinter und fehlt nicht — S. 241. Z. 5. l. Adjectiven — S. 245. Z. 6. l. położ.

---

# Polsko-Niemiecki Słownik

o wszystkich

w tey Książce znayduiących się słowach

i mówienia sposobach.

---

# Polnisch-Deutsches Wörterbuch

über alle die

in diesem Buche vorkommenden Wörter

und Redensarten.

## A. a.

A, a, und.
albo, lub, oder.
Ameryka, Amerika.
Amfibina, ein Amphibium, ein Thier was im Wasser u. auf dem Lande lebt.
ani, weder.
ale, lecz, aber.
Austryak, der Oestreicher.
Akt, der Aufzug.
Austrya, Oestreich.
Anioł, der Engel.

## B. b.

Bóg, Gott.
bardzo, sehr.
biały, weiß.
biegać, laufen; auch bieżyć.

## B. b.

bekas, der welsche Hahn, die Schnepfe.
budować, bauen, erbauen.
bronić się, sich vertheidigen, wehren.
beśpieczność, bespieczeństwo, die Sicherheit.
bieg, der Lauf.
bezecny, abscheulich.
bydło, das Vieh.
bocian, der Storch.
bagnisty ptak, der Sumpfvogel.
bąbel, die Wasserblase.
beczka, die Tonne.
bobak, das Murmelthier.
borczuch, der Dachs.
bober, der Biber.
bót, der Stiefel.
bardziey, mehr.
boski, göttlich.

bro-

B. b.

bronić, bewahren.
bogaty, reich.
błoto, der Koth.
bieda, nędza, das Elend.
bezbożny, gottlos.
bać się, sich fürchten.
bezżenny, der Freile-dige.
bogoboyny, gottes-fürchtig.
bogactwo, der Reich-thum.
błogosławieństwo, der Segen.
brat, der Bruder.
bagatela, die Kleinig-keit.
bok, die Seite.
bryłka, das Klümpchen.
białogłowska płeć, das weibliche Geschlecht.
blisko, nahe, beinahe.
być, seyn.
bawić się, sich verwei-len, aufhalten, spie-len.
boleść, der Schmerz.
bić, schlagen.
bo, denn.
brona, die Egge.
brzuch, der Bauch.
brzydki, garstig.
boleć, dolegać, wehe thun, schmerzen.

B. b.

blisko przystąpić, nahe treten.
błyszczyć się, glänzen, schimmern.
bezwiernie, treulos.
beśpieczny, sicher.
bliźni, der Nächste.
blady, blaß.
błękitny, blau.
boki obłożyć, das Leder ausdonnern.
brama, das Thor.
baczny, aufmerksam.
brać, nabrać, wziąć, nehmen.
besenny, schlaflos.
bliżey przystąpić, näher treten.
białogłowa, ein Weibs-bild.
broń Boże! Gott be-hüte!
bynaymniey, im gering-sten nicht, gar nicht.
boiaźń, die Furcht.
aprobować, billigen.
broń, das Gewehr.
buntowac się, sich em-pören.
buntownik, der Rebelle, Empörer.
bliskość, die Nähe.
błędny, irrig.
błądzić, irren.

B. b.

biesagi, der Tornister.
baba, das Weib.
bębnić, trommeln.
bęben, die Trommel.
błyskawica, der Blitz.
błazen, der Narr, Hanswurst.
brzozowy szpaler, die Birkenallee.
bańki stawiać, schröpfen.
ból, der Schmerz.
błąd, der Irrthum.
baiać, plaudern.
barki, der Arm.
błogosławić, pobłogosławić, segnen.
bratunek, des Bruders Sohn.

C. c.

Cały, ganz.
ciało, der Leib.
ciasto, der Teig.
ciesać, zimmern.
ciasny. enge.
cienki, dünne, fein.
ciepły, warm.
czas, die Zeit.
czerw, das Insekt, Ungeziefer.
często, oft.

C. c.

corocznie, corok, alle Jahre, jährlich.
chociaż, obwohl, obgleich.
chybkość, die Geschwindigkeit.
chwast, das Unkraut.
cielę, das Kalb.
czynić, uczynić, thun, machen.
człowiek, der Mensch.
chcieć, wollen.
czatować, laufen, aufpassen.
chytrze, listig.
cicho, still.
chrabąszcz, der Maykäfer.
czasem, bisweilen, zu Zeiten.
cudzy, fremde.
chędożyć, putzen.
czyścić, reinigen.
czarny, schwarz.
chrząstka, der Knorpel.
czaska, die Schaale.
capa, die Fischhaut.
czapla, der Reiger.
chwała, das Lob.
członek, das Glied.
czytać, lesen.
chętnie, gerne.
cera, die Röthe am Gesicht.

C. c.

cnota, die Tugend.
ćwiczyć się, sich üben, gewöhnen.
Cesarz, der Kaiser.
czołgać się, kriechen.
czerwony, roth.
cud, das Wunder.
cudowny, wunderbar.
część, der Theil.
chłopska rola, Bauerguth.
ciemny, dunkel, finster.
chłodny, kühle.
chłop, gbur, der Bauer.
chałupa, die Bauerhütte.
ciężar, die Last.
ciężki, schwer.
cowiększa, vielmehr.
choroba, die Krankheit.
cieszyć się, sich freuen.
ciągnąć, ziehen.
chodzić, iść, gehen.
cyrulik, der Wundarzt.
chłopiec, der Junge.
czaczko, das Spielzeug.
co ci do tego, was geht dich das an.
co, was.
chwila, die Weile.
chart, der Jagdhund.
ciekawy, neugierig.
czekać, warten.
czyli, ob.

C. c.

cudzoziemiec, der Ausländer.
czeski, ein Böhmen. Silbergroschen.
chwalić, loben.
czerwony złoty, ein Ducaten.
czerwiec, der Brachmonath, Junius.
chłopska córka, die Bauertochter.
chorowity, kränklich.
cierpieć, leiden.
czeladnik, der Geselle.
chleb, das Brod.
ciotka, die Muhme.
cwierć, ein Viertel.
cena, der Preiß.
chytrość, die List, Listigkeit.
cło, der Zoll.
chrześciański, christlich.
Czarnoxiężnik, der Schwarzkünstler.
Czechy, das Königreich Böhmen.
chrześciaństwo, das Christenthum.
czysty, rein.
chory, krank.
czcigodny, ehrwürdig.
choynie, reichlich.
co się tego tycze, was dieses anbelangt.

C. c.

chędogi, sauber, reinlich.
chlubić się, sich prahlen, groß machen.
chorować, krank seyn.
chyżo, hurtig.
czerstwy, frisch, munter.
chorąży, der Fähnrich.
cierpliwy, geduldig.
chwytać, greifen.
cofac się, zurücktreten.
ciennik, der Schirm.
chorągiew, die Fahne.
czcić, verehren.
czart, der Teufel.
czyi, wessen.
cycal, ein Muttersöhnchen.
ciekawość, die Neugierde.
cieszyć, trösten.
cios, der Stoß, der Hieb.
częstować, traktieren.
chardy, stolz.
cieśla, der Zimmermann.
córka, die Tochter.
cuglow przykrócić, die Zügel verkürzen.
całować, küssen.
cofnąć się ze słowem, das Wort zurück nehmen.
cięcie, der Hieb.
chłostanie, das peitschen, der Streich.
czoło, die Stirne.
ćwickować, chłostać, peitschen.
czterdzieści, vierzig. 40.
chłopski odrzyskóra, der Baurenschinder.

D. d.

Dać, geben.
dać odpór, sich widersetzen.
daleko, weit.
delikatny, zärtlich, fein.
dziwować się, sich wundern.
dziwny, wunderbar.
dziób, der Schnabel.
dzióbać, mit dem Schnabel picken.
dzielić, theilen.
drzewo, der Baum.
dobroć, die Güte.
dziecię, das Kind.
dzika koza, die Gemse.
dostarczać, zureichen, genug seyn.
drugi, der andre.
dobrotliwy, gütig.
dół, dołek, die Grube.
dostatecznie, genugsam, hinreichend.
droga, der Weg.

do-

| D. d. | D. d. |
|---|---|
| dostać, bekommen. | dzban, dzbanek, der Krug. |
| dom, das Haus. | dowierzać, zutrauen. |
| dosyć, genung. | dobroć, die Güte. |
| doyzrzeć, erblicken. | dowód, der Beweis. |
| doskonale, vollkommen. | drobna moneta, kleine Münze, Geld. |
| drapieżny ptak, der Raubvogel. | do wywczasu się zabierać, sich schlafen legen wollen. |
| długi, lang. | dobroczynny, wohlthätig. |
| dziecinne lata, die Kinderjahre. | doyść, ankommen. |
| dziura', das Loch. | donieść, donosić, melden. |
| drzewiane liście, Baumblätter. | dzięka, der Dank. |
| dzień, der Tag. | dać do zrozumienia, zu verstehen geben. |
| dobrze, gut. | dopiąć czego, was zuwege bringen, erlangen. |
| dokąd, wohin. | dochody, die Einkünfte. |
| dyszeć, Athem holen. | dziękę oddawać, Dank sagen. |
| dopiero, erst. | dzieie się, es geschieht. |
| dziki, wild. | dostąpić, erlangen. |
| dawno, lange. | długotrwaiący, langwierig. |
| dokończyć, endigen. | dopuścić, zulassen. |
| drzeć, drapać, kratzen. | diedziczny Pan, Grundherr. |
| drewno, drewienko, das Holz. | dworzanin, der Hofmann, Hofbediente. |
| dziękować, danken. | |
| dotykać się, anrühren. | |
| dogonić, erjagen, einhohlen. | |
| dobry, der, die, das Gute. | |
| dobrodzieystwo, die Wohlthat. | |

D. d.

dobyć, herausziehen.
dwadzieśca, zwanzig, 20.
dno, der Boden.
dziedzic, der Erbe.
dowiedzieć się, erfahren.
dwór, der Hof, das Schloß.
Dania, Dännemark.
długi zaciągnąć, Schulden machen.
dotąd, bisher.
dzieweczka, dziewczyna, das Mädchen.
dorość, erwachsen.
dozór, die Aufsicht.
drzwi, die Thüre.
dziad, der Großvater.
dorosły, erwachsen.
dziewiętnasty, der neunzigste.
dwudziesty, der Zwanzigste.
dziesięć, zehne, 10.
dusza, die Seele.
dziewka, die Magd.
domowy, der Hausgenosse.
drogi, theuer.
daremnie, vergebens.
dziesiąty, der Zehnte.
daleko więcey, weit mehr.

D. d.

dziedzictwo, die Erbschaft.
dłużen być, schuldig seyn.
drzymać, schlummern.
drabina, die Leiter.
doświadczyć się, doświaczać się, prüfen, erfahren.
dwanaście, zwölfe, 12.
dziękczynienie, Danksagung.
dobrotliwy, gütig.
dozwolić, erlauben.
dufność, die Zuversicht.
dochodzić, errathen, bemerken.
drżeć, zittern.
dokuczyć komu, jemanden plagen.
dzwigać, schwer tragen.
doczekać, dożyć, erleben.
doznać, erfahren.
dbać, achten, halten.
dolegać, wehthun.
dziesięciorako, zehnfach.
dawny, ehemalig.
drzewniany, hölzern.
dług, die Schuld.
darmo, umsonst.
diabeł, der Teufel.
dać się poruszyć, sich bewegen lassen.

dać

## D. d.

dać komu w gębę, jemanden eine Ohrfeige geben.
doszczętu, vollends.
dać komu za kark, jemanden hinter die Ohren schlagen.
drwa, das Holz.
Dozorca, der Aufseher.
dym, der Rauch.
dobrowolnie, freiwillig.
dziewięćdziesiąt, neunzig, 90.
dziewięć, neune, 9.
do niczego się niezdać, sich zu nichts schicken.
dokazać, zuwege bringen.
dostoieństwo, der Rang.

## E. e.

Europa, der Welttheil Europa.

## F. f.

Futro, der Pelz.
fortuna, substancya, das Vermögen.
Figel, der Streich.
fatyga, die Mühe.
Fraymazon, der Freymaurer.
frasunek, der Kummer.
frasować się, sich kümmern.
faska, fasa, das Faß.
figę komu pokazać, jemanden auslachen.

## G. g.

Głowa', der Kopf.
gołąb, die Taube.
gdy, wenn.
gnóy, der Mist.
gad, das giftige Ungeziefer.
gronostay, der Hermelin.
gąsienica, die Raupe.
grób, das Grab.
gorący, heiß.
gruby, dicke, grob.
głatki, glatt.
gniazdo, das Nest.
grzebieniarz, der Kammacher.
grzebień, der Kamm.
gotować, kochen, sieden.

G. g.

gromada, die Gemeinde, Versammlung.
gniew, der Zorn.
goły, bloß.
głos, die Stimme.
godny, würdig, vornehm.
graniasty, eckicht.
grubarz, der Todtengräber.
grzbiet, der Rückengrad.
gęba, das Maul.
gospodarstwo, die Wirthschaft.
gadać, reden.
gdzie, wo.
grzech, die Sünde.
gniewać się, zürnen.
grzbiet podnosić, einen krummen Puckel machen.
gałązka, der Zweig.
grzebać, scharren.
głęboki, tief.
góra, der Berg.
grzeszyć, sündigen.
godzina, die Stunde.
głośno, laut.
gonić, nachjagen.
górnomysleć, hoch denken.
grać, spielen.
gościnny dom, das Gasthaus.

G. g.

gospodarz, der Wirth.
grzeszny, sündlich.
godziwy, erlaubt.
grudzień, der December.
gasić, löschen.
głupi, der Thörigte, Narr.
gospodarować, wirthschaften.
głosić, lauten.
gdzieindziey, anderswo.
gatunek, die Gattung, Sorte.
gotowy, fertig, bereit.
guzik, der Knopf.
godać, mowić, reden, sprechen.
Gwardya, die Garde.
gont, die Schindel.
głód, der Hunger.
ganić, tadeln.
gnusność, die Trägheit.
gościcnieć, die Straße.
głupstwo, die Thorheit.
gniewliwy, zornig.
gorliwie, eifrig.
gość, der Gast.
gospodyni, die Wirthin.
grzywna, die Marke.
grzywny, die Strafgelder.
granica, die Gränze.

gło-

## G. g.

głodny, hungrig.
gardło, die Kehle, Gurgel.
godzi się, es geziemet sich, es ist erlaubt.
groźba, die Drohung.
grubiaństwa się nabawić, sich der Grobheit aussetzen.
garb, der Puckel.
gromada, der Haufen.
gorzałka, der Brandwein.
głupstwo, die Thorheit.
gorzki, bitter.
garkuchnia, die Garküche.
gadać ladaco, unnützes Zeug reden.
grundal, ein grober Kerl.
grzmot, der Donner.
grad, der Hagel.
gnoiek, der Mistkäfer. Fauler.
gorzkość, die Bitterkeit.
gorzey, ärger, schlimmer.
godność, die Würde.

## H. h.

Hiszpan, der Spanier.
Holandya, Holland.
haftować, sticken.
hak, die Wiederhaak.
hultay, der Holunke.
hulac, schweigen.
hałasować, lermen.
hałasu się nabawić, Verdruß auf sich ziehen, haben.
hałas, der Lerm.

## I. i.

Jaie, das Ey.
iako, iak, wie.
ieszcze, noch.
inny, inszy, der andere.
ieden, einer.
iaskółka, die Schwalbe.
iednakowy, einerley.
ieść, essen.
instynkt, der Trieb.
iama, das Loch.
iasny, klar.
iaszczurka, die Eydechse.
iuż, schon.
ież, der Igel.
ieleń, der Hirsch.
iastrząb, der Habicht.
iednak, doch, jedoch.
inkaustowa ryba, der Dintenfisch.
iedwab, die Seide.

## I. i.

iesiotr, der Stöhr.
ikra, der Rogen.
iedynie, bloß, einzig und allein.
igła, die Nähnadel.
iechać, reisen, reiten, fahren.
iazda, iechanie, das Reiten.
iesień, der Herbst.
ile, wie viel.
izba, die Stube.
iść, gehen.
imię, der Nahme.
iarzmo, das Joch.
iednomyślnie, einstimmig.
ięczyć, kreißen.
ięzyk wywiesieć, die Zunge heraus strecken.
igraszka, der Zeitvertreib, das Spiel.
iezdny wół, der Reitochse.
inaczey, anders, sonst.
imaginowac sobie, sich einbilden.
iutro, morgen.
iskrzyć się, funkeln.
ieżeli tylko o to chodzi, wenn es nur um das zu thun ist.

## I, i.

iak z rąbku się wywiia, es gehet von statten.
iedynak, der einzige Sohn.
iarzyna, das Grünzeug.
igrać, spielen, wie die Kinder.
igraszka, gra, das Spiel.
ięzyk, die Zunge, Sprache.
Jaśnie oświecony Xiążę, Ihro Durchlaucht.
iedenasty, der Eilfte.
iałmużna, das Almosen.
iść za mąż, heirathen.

## K. k.

Kamień, der Stein.
karmić, füttern, tränken.
każdy, ein jeder.
klacz, kobyła, die Stute.
kość, der Knochen.
krzewie, das Gesträuch.
krew, das Blut.
który, welcher.
kropla, der Tropfen.
kto, wer, jemand.
kruk, der Rabe.

kró-

K. k.

królik, das Kaninchen.
kocić, okocić się, werfen, Junge bringen.
kurczę, das Küchlein.
koncha, die Muschelschale.
kunsztowny, künstlich.
kotka, die Katze.
koniec, das Ende.
kwiat, die Blume.
kryć, skryc się, sich verkriechen.
kray, das Land.
kiedy, wenn, zu welcher Zeit.
kolec, der Stachel.
król, der König.
królowa, die Königinn.
koń, das Pferd.
kąsac. beissen.
kura, die Henne.
kogut, der Hahn.
krzyk, das Schreien.
kaczątko, die kleine Ente.
kruchy, mürbe, locker.
krówka, der Mistkäfer.
królestwo, das Reich.
kawiar, der Cawiar.
koperta, das Gehäuse.
kania, der Geier.
kaczka, die Ente.
kapelusz, der Hut.
kończysty, spitzig.

K. k.

kumar, die Mücke.
kadzidło, der Weihrauch.
kościół, die Kirche.
książka, das Buch.
krzewina, das Gebüsch.
kryniczna woda, das Quellwasser.
karać, strafen.
kupić, kaufen.
katować, męczyć, martern.
kiiem skórę okładać, das Leder ausdonnern.
kat, der Scharfrichter.
kot, kociątko, die Katze, Kätzlein.
krzyczeć, schreien.
kii, der Prügel, der Stecken.
kamienny, der, die, das steinerne.
kuchnia, die Küche.
kazać, predigen, befehlen.
karp, die Karpfe.
kochać, lieben.
krzywda, das Unrecht.
kilka, etliche.
krok, der Schritt.
konewka, die Kanne.
kolano, das Knie.
kuna, der Marder.

kiszka,

| K. k. | K. k. |
|---|---|
| kiszka, der Darm, die Wurst. | krzyknąc, anfangen zu schreien. |
| kley, der Leim. | kupiectwo, die Handlung. |
| kawałek, ein Bischen, Stückchen. | krótko, kurz. |
| kosztowność, die Kostbarkeit. | kłamać, lügen. |
| kieska, der Geldbeutel. | kradzież, der Diebstahl. |
| kaznodzieia, der Prediger. | kowal przy chorągwi będący, der Fahnschmidt. |
| kociołek, der Kessel. | kraść, stehlen. |
| karczma, der Kretscham. | kupiec, der Kaufmann. |
| krzyż, das Kreuz. | kramarz, der Krämer. |
| kubek, der Becher. | korzeń, die Wurzel. |
| kieliszek, das Weinglas. | księga, das große Buch. |
| kordyał, die Beherzigung. | koszta, die Unkosten. |
| kobierzec, der Teppich. | kupczyć, handeln. |
| korzystać, nutzen. | kamienica, das Steinhaus. |
| Katarzyna, Catharina. | konwersacya, der Umgang. |
| krótko, kurz. | kompania, die Gesellschaft. |
| kieszeń, die Tasche. | komedya, die Kommödie. |
| kopać, graben. | krzesło, der Lehnstuhl. |
| korzyść, der Nutzen, Vortheil. | kochania godny, liebenswürdig. |
| kontent być, zufrieden seyn. | krewkość, die Schwachheit. |
| Klawicymbał, ein Clavier. | krewny, der Blutsfreund. |
| kareta, die Kutsche, der Wagen. | kłaniać się, sich verbeugen. |
| kołowrot, das Spinnrad. | |

K. k.

gen, ein Compliment machen.
kądziel, der Rocken.
kurczyć ramiona, die Achsel zucken.
kloaka, der Morast.
kumotr, der Gevatter.
kąt, der Winkel.
kómin, der Kamin.
kachna, die Käthe, eigentlich Catharina.
kara, die Strafe.
kłaść, położyć, legen, hinlegen.
kucharz, der Koch.
krawiec, der Schneider.
krzak, der Strauch.
kąsek, ein bischen.
kłótnia, der Zank.
kiiem dostać, Prügel bekommen.
kapitułę komu wytrzeć, jemanden das Kapitel lesen.
kaleka, ein Krüpel, gebrechlich.
klęczyć, knieen.
kropelka, ein Tröpfchen.
klęska, die Noth.
krecić, drehen.
konwóy, die Bedeckung.
kozieł, drr Bock.
kot, der Kater.
kula, die Kugel.

K. k.

kalać się, sich besudeln.
karność, die Zucht.
krzyk, das Geschrei.
kark, das Genick.

L. l.

Ląd, das Land, Ufer.
łayno, der Koth.
łatać, flicken.
łąka, die Wiese.
łasica, der Hermelin.
łaska, die Gnade.
lecz, ale, aber.
lęgnąć, legen.
lew, der Löwe.
leiek, der Trichter.
ledwie, kaum.
liczba, die Zahl,
lub, lubo, oder.
ludarka, das Rothschwänzel.
liść, das Blatt.
łokieć, die Elle.
łosoś, der Lachs.
łożysko, das Lager.
łuska, die Schuppe.
łyszka, der Löffel.
lis, der Fuchs.
łóy, das Inselt.
larwa, die Puppe.
leżyć, liegen.

los,

L. l.

lot, lecenie, das Fliegen, der Flug.
łup, der Raub.
las, der Wald.
litość, das Mitleiden.
łeb, der Kopf des Thieres.
ława, die Bank.
laska, der Stock.
łatwowierność, die Leichtgläubigkeit.
łepski, brav.
latać, fliegen.
list, der Brief.
łaskawie, gnädig.
len, der Flachs.
łóżkiem się zabawiać, das Bette hüten.
łza, die Thräne.
lubić, lieben, gerne haben.
liczyć, zählen.
ludzkość, die Leutseligkeit.
lepszość, die Güte.
łatwy, leki, leicht.
ludny, volkreich.
lenistwo, die Faulheit.
łączyć, złączyć, vereinigen.
Lwow, die Stadt Lemberg.
łóżko, das Bette.
lampa, die Lampe.

L. l.

lewy, der linke.
lękliwie, furchtsam.
łakomy, skąpy, geizig.
lament, die Klage.
łogodzić ułagodzić kogo, jemanden besänftigen, beruhigen.
ładownica, die Patrontasche.
lód, das Eis.
łaydak, Lumpengesindel.
łódź, der Kahn.
leniwiec, der Faullenzer.
łakoci, ein Leckerbissen.
ludzki, menschlich, leutselig.
ledwie, beinahe.
łytka, die Wade.
lichwiarz, der Wucherer.
lubieżny, wohllüstig.
łapa, die Pfote, Tatze.
łaiać, schelten.
lekomyślność, der Leichtsinn.
łatwo, leicht.

M. m.

Mięso, das Fleisch.
mnostwo, die Menge.

M. m.

miasto, die Stadt.
mucha, die Fliege.
mądrość, die Weisheit.
młody, jung.
mnożliwy, fruchtbar.
musić, müssen.
mały, klein.
mądry, weise.
mrówek chwytacz, der Ameisenräuber.
mrówisko, der Ameisenhaufen.
miód, der Honig, Meth.
miarka, miara, die Metze, Maaß.
mięszkanie, die Wohnung.
mieysce, der Ort.
mieć, haben, sollen.
mocny, stark.
mieszkać, wohnen.
motyl, der Schmetterling.
mówić, reden, sprechen.
matka, die Mutter.
małpa, der Affe.
miska, die Schüssel.
macherzyna, die Blase.
morze, das Meer.
mięki, weich.
mysz, die Maus.
mleko, die Milch.
masło, die Butter.
miedź, das Kupfer.

M. m.

miecz, das Schwerdt.
mydlarz, der Seifensieder.
mydło, die Seife.
marnotrawny, der Verschwender.
milczeć, stillschweigen.
młodość, die Jugend.
mżyca, die Blattlaus.
męska płeć, das männliche Geschlecht.
mąż, der Ehemann.
myśleć, denken.
miłosierny, barmherzig, mitleidig.
mokrzyć, stallen.
mścić się, sich rechnen.
męczyć, martern.
między, zwischen, unter.
murawa, der Rasen.
mocno, stark.
moneta, die Münze.
myśl, der Gedanke.
maiątek, das Gut, die Haabe.
miłość, die Liebe.
mośiężny, der, die, das meßingene.
mnich, der Mönch.
modlitwa, das Gebet.
mistrz, der Meister.
mowa, die Rede.
miesiąc, der Monath.

M. m.

mozół, die Plage.
mieć komu co za złe, jemanden etwas für übel haben.
mniemanie, die Meinung.
mila, die Meile.
motyka, die Hacke.
mętryka, ein Kirchenzeugniß.
modlić się, beten.
mizerny, elendiglich.
mizerya, das Elend, Gurkensalat.
maiętnność, das Gut, Dorf.
możnosć, die Möglichkeit.
miara, die Weise, das Maas.
myto, das Lohn.
moment, der Augenblick.
mróz, der Frost.
mur, die Mauer.
męski wiek, das männliche Alter.
męka, das Leiden.
miarkować, merken.
mieniać się, tauschen.
młodź szlachetna, der junge Adel.
myślą rozbierac, überlegen.

M. m.

moc, die Macht.
mózg, das Gehirn.
miłosierdzie, die Barmherzigkeit.
młócić, dreschen.
mieyski syn, der Bürgersohn.
maślanka, die Buttermilch.
mało, wenig.
miedziany, der, die, das kupferne.
markotny, verdrüßlich.
mylić się, sich irren.
młody wyrostek, der junge Pursche.
mruczeć, murmeln.
mędrek, der Nasenweise.
mieć co z kim na pieńku, bey jemanden etwas auf dem Nacken haben.
minąć, vorbey seyn.
marnotrawny, ungerathen.

N. n.

Nieco, etwas.
należyć, gehören.
nastąpić, nachfolgen, herantreten.
nieiaki czas, einige Zeit.

N. n.

niezmierny, unermeßlich.
naznaczyć, bestimmen.
naywięcey, am meisten.
noga, der Fuß.
naruszyć, verrenken, sich Schaden machen.
niepodobieństwo, die Unmöglichkeit.
niektóry, mancher.
nazywać, nennen, heissen.
nic, nichts.
nie, nicht.
nić, der Faden.
napaść, napadać, überfallen.
nadole, unten.
naprzykład, zum Exempel.
nauczyć, uczyć, lehren.
nowy, neu.
nosić, tragen.
nieodmienny, unveränderlich.
napawać, napoić, tränken.
nieprzyiaciel, der Feind.
na warcie postawić, auf die Wache stellen.
nadzwyczayny, ausserordentlich.
naród, das Volk, Nation.

N. n.

niebo, der Himmel.
ninóg, der Neunauge.
niewinność, die Unschuld.
nagły, schnell.
niedźwiadek, der Skorpion.
nawierzchu, oben.
nitka, das Fädchen.
nayprzód, erstlich.
nieść iaia, Eyer legen.
narodzić się, gebähren.
nauczyć się, lernen.
nabożeństwo, die Andacht.
niedziela, Sonntag.
niżeli, niż, als.
nos, die Nase.
nędzny, arm, elend.
nigdy, niemals.
nieznośny, unerträglich.
nawrócić się, sich bekehren.
napominać, ermahnen.
nałóg, die Gewohnheit.
nóż, das Messer.
niewiasta, das Weib, ein Frauenzimmer.
nareszcie, endlich,
nędza, das Elend.
naraz, auf einmal.
nieszczęście, das Unglück.
nabity, geladen.

N. n.

nigdzie, nirgends.
narzekać, klagen.
naprzeciwko, gegenüber.
naypierwey, am ersten.
noc, die Nacht.
naganny, tadelhaft.
nazaiutrz, den folgenden Morgen.
nadgrodzić, belohnen, ersetzen.
nadworny kaznodzieia, der Hofprediger.
niewypowiedzianie, unaussprechlich.
napis, die Aufschrift.
niemiecki kray, Deutschland.
nazywać się, sich nennen.
nieinaczey, nicht anders.
nabyć, erlangen.
nauka, die Lehre.
nikt, niemand.
następuiący, der folgende.
nawiedzieć, besuchen.
nieżonaty, der Ledige.
niewinny, unschuldig.
namówic, namawiać, bereden, überreden.
nadgroda, die Belohnung.
nienawiść, der Haß.

N. n.

na wieki, in Ewigkeit.
niemiecka rzesza, das deutsche Reich.
nagle, schnell.
naśladować, nachahmen.
napędzić, antreiben.
niewiadomość, die Unwissenheit.
nawet, też, także, auch.
naiazd, der Ueberfall.
niegodziwy, nichtswürdig.
naiemnik, der Tagelöhner.
nalegać, drängen.
nakręcić, renken.
naiąc, mitten.
nażyczać, wünschen.
nadzieia, die Hoffnung.
niedostaie, zbywa, es mangelt, es fehlet.
niespanie, das Wachen.
naczynie, das Geräthe.
niewstrzemieżliwy, unmäßig.
nazwisko, der Zunahme.
na kark sobie co zprowadzić, sich etwas auf den Hals bringen.
niski, niedrig.
naśmiewać się, auslachen.
niebespieczeństwo, die Gefahr.

na-

N. n.

naprzykrzyć się, naprzykrzać się, beschwerlich fallen.
nawałność morska, der Sturm auf dem Meere.
niebytność, die Abwesenheit.
niezkończony, unendlich.
nieomylnie, unfehlbar.
namyśleć się, sich überlegen.
nadgłosić się, sich melden.
natrafić, finden, atrapiren.
nadchodzić, herankommen.
niniceyszy, gegenwärtig.
niezawodny, gewiß, unfehlbar.
nobilitować się kazać, sich adeln lassen.
namienić, erwähnen.
niezadługo, w krotce, in kurzem.
niezmazany, unbefleckt.
namiot, das Zelt.
narodzenie, die Geburt.
nieborak, nieboraczek, der arme Schlucker.
nałożyć, anwenden.

N. n.

napamięć, na mysl mi przychodzi, es fällt mir ein.
niewinność, die Unschuld.
nieodbity, unabschläglich.
nie stać mię na to, mein Vermögen reicht nicht dazu.
nadstawić ręki, die Hand halten.
nakręcić, nakręcać zegarek, die Uhr aufziehn.
niedawno, ohnlängst.
niedostatek, der Mangel, Bedürfniß.
namyśleć się, sich bedenken, entschliessen.
nierostropność, die Dummheit, Unwissenheit.
nisko się kłaniać, sich tief verbeugen.
na porękę wziąć kogo, sich jemandes annehmen.
niezupełny, unvollkommen.
niemiec, der Deutsche.
nauczyciel, der Lehrer.
nawyknąć, sich angewöhnen.

N. n.

napisać, aufschreiben.
niewolnik, der Sklave.
natrząsać się, spotten.
nawiedzać, heimsuchen, besuchen.
natężyć, anstrengen.
narządzić, besorgen, einrichten.
napostrach strzelić, einen Schreckschuß thun, schießen zum Erschrecken.
naiechać, überfallen.
niemcy, niemiecka ziemia, Deutschland.
nakryć, nakrywać, decken, bedecken.
nagi, nackend.
narzędzie do iedzenia, ein Eßinstrument.
natkać, einstopfen.
naieść się, satt werden, sich ersättigen.
niedotkliwość, die Fühllosigkeit.
nieurodzay, der Mißwachs.
niechać, lassen.
nicpotym, nichts nutze, untauglich.
niedźwiedź, der Bär.
nawinąć się, von ohngefähr vor die Augen kommen.

N. n.

niszczyć, ruiniren, zu Grunde richten.
nie wiele dokuczyć, nicht hart begegnen.
napaść, überfallen, attrapiren.
na dwór wyniść, heraus gehen.
nieszczęsny, unglücklich.
nieżliczony, unzählig.
nakłonić, lenken.
nierozeznany, unvernünftig.
niesmieć ani słowa przemówić, nicht dürfen das Maul aufthun.
nieubłagany, unversöhnlich.
nudno, ängstlich.
niech Bóg broni! Gott bewahre!
nieustanny, unaufhörlich.

O. o.

Owoc, die Frucht.
ocet, der Eßig.
orzeł, der Adler.
ozrzebić się, fohlen.
ogon, der Schwanz.

obró-

O. o. | O. o.

obrócić się, sich verwandeln.
ostrożnie, vorsichtig.
oszczednie, sparsam.
odleciec, odlatować, wegfliegen.
obudzić się, verwahren.
osobliwie, besonders.
oblepiać, bekleben.
odzież, die Kleidung.
odmienić, verändern.
obwinąć się, obwiiać się, sich einhüllen.
Owca, das Schaaf.
oko, das Auge. plur. oczy.
ostry, scharf.
oznaymić, oznaymować, benachrichtigen, verkündigen.
osnowa, das Gewebe, Inhalt.
oyciec, der Vater.
obopólnie, beiderseitig.
ostrzyga, eine Auster.
obywatel, der Einwohner.
oczywiście, augenscheinlich.
obiawić, offenbaren.
okrąg ziemi, der Erdkreis, Erdboden.
obyczayny, sittsam, sittlich.
ogier, der Hengst.
osieł, der Esel.
obrać, erwählen.
obchodzić się, umgehen.
obfity, überflüßig.
odpisać, auf einen Brief antworten.
ocalić, ergänzen.
odmiana, die Veränderung.
opoźnic, versäumen.
osądzic się, sich selbst beurtheilen.
obsadzić, besetzen.
ostrożność, die Vorsichtigkeit.
obowiązek, die Pflicht.
oderwać się, sich entziehen.
oddawna, von langer Zeit her.
okrucieństwo, die Grausamkeit.
obchodzi mnie to, das beleidigt mich.
około uszu co puścić, etwas bey den Ohren vorbey gehen lassen.
oderwac, abreisen.
okazywać, bezeigen, erzeigen.
odeyść, weggehn.
obydwa, beide.

O. o.

obaczyć, erblicken, sehen, betrachten.
okropny, schrecklich, fürchterlich.
odkryć, aufdecken.
opowiedzieć, erzählen, antworten.
obrocić się, sich wenden, sich verwandeln.
odiechać, abreisen.
odesłać, wegschicken, abschicken.
oyczysty ięzyk, die Muttersprache.
odnowić, erneuern.
onegdy, neulich.
oddychać, Athem hohlen.
oddech, der Athem.
otrzymać, erhalten, behalten.
ochędostwo, die Reinlichkeit.
osa, die Wespe.
Opatrzność, die Vorsehung.
odebrać, erhalten, wegnehmen.
ość, die Gräte.
odstąpić, abtreten, verlassen.
osobno, abgesondert, einsam.
obiad, die Mahlzeit.

O. o.

odległy, entfernt.
okrutny, grausam.
ogromność, wielkość, die Größe.
ozdrowieć, gesund werden.
obronić, erröthen.
osiągnąć, erlangen.
oszukanice, der Betrüger.
ochoczość, ochota, chęć, die Lust.
oszukanie, oszukaństwo, der Betrug.
oszukać, betrügen.
okazałość, das Ansehn.
omamić, verblenden.
obowiązać się, sich verpflichten.
odciągnąć, abziehen.
opisanie, die Beschreibung.
obwinić, beschuldigen.
odrzucić, verwerfen, verlassen.
odezwać się, von weiten antworten.
ogień, das Feuer.
oskarżyć, verklagen.
obrzydliwy, abscheulich.
opisać, beschreiben.
odprowadzić, begleiten.
odwdzięczyć, dankbar seyn, vergelten

od-

| O. o. | O. o. |
|---|---|
| oddać na powrót, wiedergeben, abgeben. | obeyrzeć, besehen, betrachten. |
| oglądać, besehen. | odległość, die Entfernung. |
| około, ohngefähr. | obawiać się, sich befürchten. |
| ośm, achte. | oddalić, entfernen. |
| obstąpić, umringen. | odwrócić, abwenden. |
| otworzyć, öffnen, aufmachen. | obiaśnienie, die Erklärung. |
| ostatni, der letzte. | ożywić, beleben, beseelen. |
| ożenić się, sich verheirathen. | odmówić, abschlagen. |
| obwieszczenie, die Ankündigung. | ostro, scharf. |
| opatrzność Boska, die Vorsehung Gottes. | oboiętność, die Gleichgültigkeit. |
| okoliczność, der Umstand. | odpis, die Antwort. |
| ogród, der Garten. | odwłoka, der Verzug. |
| osoba, die Person. | omylić się, einen Fehler machen, irren. |
| obyczay, die Sitte. | omyłka, ein Fehler; im schreiben, reden, thun. |
| obciążony, beladen. | oczekiwac, erwarten. |
| osądzić, beurtheilen, halten. | obrócić, wenden. |
| oszczędność, die Sparsamkeit. | ośmielic się, dreist werden, sich wagen, sich unterstehen. |
| odpowiedź, die Antwort. | obietnica, das Versprechen. |
| okręt, das Meerschiff. | obustronnie, beiderseitig. |
| odiechać, wegreisen, wegfahren. | odbycie, przedanie, der Verkauf. |
| oszczędzać, ersparen. | |
| obcy, der Fremde. | |
| obeyść, herumgehen, Umweg machen. | |

O. o.

obóz, das Lager.
oyczyzna, das Vaterland.
ozdobić, zieren.
ocucić się, erwachen.
opiekun, der Vormund.
odesłać, zurückschicken.
owdowiały, verwittwet.
osobność, die Einsamkeit.
odwlec, verschieben.
oglądać się, sich umsehen.
otrzeć, ocierać, abwischen.
ochotny, aufgeräumt.
odwaga, Dreistigkeit, Herzhaftigkeit.
ogólnie, überhaupt, im Ganzen.
odsunąć, weiter setzen.
odmalować, abmahlen.
opiekować się, sich um jemanden bekümmern.
obeyzrzeć się, sich umsehen.
obiaśnić, erklären.
odważyć się, sich wagen.
odzyskać, wiederbekommen.
obowiązany, verbunden.

O. o.

obmarznąć, befrieren.
opętany, verwünscht.
oprowadzić, herumführen.
ogrodnik, der Gärtner.
oblać, umgiessen.
obalić, umwerfen, niederreissen.
obrazić, beleidigen.
osobiście, persönlich.
oczywisty, augenscheinlich.
oderznąć, abschneiden.
oprzeć się, stecken bleiben.
odstawić, odstawiać, wegsetzen, wegstellen.
obrona, der Schutz.
odnosic, odnieść, forttragen.
obmierzły, abscheulich.
oparzony, abgebrüht.
odzywać się, von weitem Antwort geben.
odrzec się, absprechen, verreden.
osmagać, auspeitschen.
odpuścić, verzeihen.
obwiesić, aufhängen.
okowany, okuty, geschlossen.

oko-

O. o.

okować, beschlagen.
odgłos, der Schall.
ołów, das Bley.
odpędzić, wegjagen.
osądzić, verurtheilen.
obiskóra, Schlägefaul.
ochraniać, schonen.
oślepić, verblenden.
obrócić, anwenden.
oboiętny, gleichgültig.
opierać się, sich widersetzen.

P. p.

powstać, entstehen.
palić, rauchen, brennen.
podział, die Eintheilung.
ptak, der Vogel.
pióro, die Feder.
poczuwać, fühlen, empfinden.
płód, die Brut.
przez, durch.
powiększyć, vergrössern.
postrzegać, sehen, erblicken.
przyłączyć, hinzusetzen.
potrzebować, nöthig haben, brauchen, gebrauchen.
prześladować, verfolgen.
przynośić, bringen.
potomstwo, die Nachkommenschaft.
pozrzeć, auffressen.
powietrze, die Luft, Pestilenz.
płozić się, kriechen.
postępować, sich fortbringen.
pływać, schwimmen.
pokarm, die Speise.
przecię, doch.
potrawa, das Gerüchte, die Speise.
pożyteczny, nützlich.
pożytek, der Nutzen.
podziwienie, die Verwunderung.
paiąk, die Spinne.
przędza, das Garn.
paięczyna, die Spinnwebe.
położyć, hinlegen.
pożywać, essen, geniessen.
polna pluskwa, die Feldwanze.
prędko, geschwind, hurtig.

prze-

P. p.

przebiec, przebiegać około czego, um etwas herum, bei etwas vorbei laufen.
piasek, der Sand.
pszczoła, die Biene.
przyszłość, die Zukunft.
póki, bevor, so lange, bis.
potym, hernach.
pole, das Feld.
przyciskać, przycisnąć, drücken.
porządny, ordentlich.
przygotowanie, die Zubereitung.
pieczołowicie, sorgfältig.
przynieść, bringen.
prawda, die Wahrheit.
powoli a powoli, nach und nach.
przepiórka, die Wachtel.
powrócić, powracać, zurückkommen, umkehren.
przeszły, vorig, vergangen.
przyszły, zukünftig.
pokazać, zeigen.
przyiść, kommen.
pewny, gewiß.

P. p.

potrzebny, nöthig, nothwendig.
przyodziać, bekleiden, bedecken.
pokryć, bedecken.
pancerz, der Panzer.
posypać, obsypać, überschütten.
paw, der Pfau.
porządek, die Ordnung.
poiedyńczy, einzeln.
powszechny, allgemein.
pielęgnować, pflegen.
prawo, das Recht, Gesetz, Prozeß.
przestrono, räumlich.
pisklę, der junge Vogel im Neste.
prawie, fast.
poślednia noga, der Hinterfuß.
prześladowca, der Verfolger.
przestroga, die Warnung.
pod, unter.
przybliżyć się, sich nahen.
postarać się, sorgen.
postać, die Gestalt.
przypatrzyć się, besehen, betrachten.
powierzchowny, äusserlich.

pa-

P. p.

pazur, die Klaue.
poiąć, begreifen.
przeminić ſię, ſich verwandeln.
pomoc, die Hülfe.
pochodzić, herkommen, herſtammen.
płodny, fruchtbar.
pilnie, fleißig.
pracować, arbeiten.
powinność, die Pflicht, Schuldigkeit.
pieczołowitość, die Sorgfalt.
powłoka, der Ueberzug.
pobudka, der Trieb.
prązkowaty, geſtreift.
postrzedz, erblicken, beobachten.
pokolenie, das Geſchlecht.
porachować, rechnen, berechnen.
pobożny, fromm.
powołanie, der Beruf.
pilnować, beobachten, hüten.
posłuszny, gehorſam.
poczciwy, ehrbar, rechtſchaffen.
południe, der Mittag.
przechadzka, das Herumgehn.
przyiemny, angenehm.

P. p.

pić, trinken.
pytać ſię, fragen.
przypadek, die Geſchichte, der Zufall.
politowanie, das Mitleiden.
powiadać, powiedzieć, erzehlen.
Pan, der Herr.
próżny, leer.
piana, der Schaum.
patrzać, ſehen.
powodzi ſię, es gelingt, es geht.
ponieść, ponosić, leiden.
postanowić ſobie, ſich entſchlieſſen.
pomagać, helfen.
podobnie, eben ſo, ähnlich.
paść, weiden, hüten, füttern.
piękny, ſchön.
praca, die Arbeit.
pokarmić, ein wenig mäſten.
przedać, verkaufen.
przyczyna, die Urſache.
poprawić ſię, ſich beſſern.
postępować ſobie, verfahren.
podobać ſię, gefallen.
przestrzegać, warnen.

po-

P. p.

powodować, regieren.
przestać naczym, mit etwas zufrieden seyn.
przybiec, herbeigelaufen kommen.
prorokować, prophezeyen.
pochrześciańsku, christlich.
przykład, das Beispiel, Exempel.
prosić, bitten.
przeszkadzać, verhindern, stören.
pokuta, die Busse.
poźno, nierychło, spät.
płakać, weinen.
przywołać, herbeirufen, kommen lassen.
płynąć, fließen, schwimmen.
przykrość, die Beschwerlichkeit.
ponieważ, weil.
pozwalać, pozwolić, erlauben.
pieszczotliwy, zärtlich.
piersi, die Brust.
pokazać się, sich zeigen.
przebić, durchstecken, durchschlagen.
powinienem, ich bin schuldig.

P. p.

przechodzić, vorbey gehen.
przepuścić, verzeihen.
poruszyć się, sich bewegen.
prosto, gerade.
poznać, erkennen.
przyiść do siebie, zu sich kommen.
pokóy, der Friede, die Ruhe.
podnieść, aufheben.
pełny, voll.
podziękować, danken.
przypaść, einfallen.
pieniądze, das Geld.
prostak, der Einfältige.
poprawić, verbessern.
przyrzec, versprechen.
prawy, der rechte.
pracowity, arbeitsam.
pisarz, der Schreiber.
przyiąć, annehmen.
podstarości, der Verwalter.
państwo, die Herrschaft.
przelęknąc się, erschrecken.
porozumienie, der Verdacht.
przyprowadzić, herführen.
przysięga, der Schwur.

poł-

P. p.

potwarz, die Verläumdung.
postępek, das Betragen.
prostota, die Einfalt.
podstęp, die Arglistigkeit.
podchodzić, hintergehen.
podpisać, unterschreiben.
przysięgać, schwören.
pożyczyć, leihen.
pięknosć, die Schönheit.
perłowa macica, die Perlenmutter.
piiawka, der Blutigel.
polepszyć, verbessern.
podarunek, das Geschenk.
proszek, das Pulver.
plastr, das Pflaster.
powleczenie, das Ueberziehn.
połów, der Fang.
północny, mitternächtlich.
przedni, fein.
puch, die Flaumfeder.
polować, jagen.
polowanie, die Jagd.
pobudzać, erwecken, anreizen.
północ, Mitternacht.

P. p.

pieśń, das Lied.
pies, der Hund.
podworze, der Hof.
po sieni się tam i sam przechodzić, im Hause da und dort herumgehen.
pasza, die Weide.
posłać, schicken.
przyzwyczaić, gewöhnen.
ptaszę, das Vögelchen.
pastucha, der Hirte.
poznawać, erkennen, einsehen.
przypada mi nad myśl, es fällt mir ein.
puściżna, die Nachlassenschaft.
podarować, schenken.
przodek, der Vorfahr.
przystać na co, potakiwać, bejahen.
pleban, der Pfarrer.
postąpić, weiter schreiten.
poradzić się, um Rath fragen.
pobłogosławić, błogosławić, segnen.
popełnić, begehen.
podróż, die Reise.
podróżna torba, der Reisesack.

ple-

P. p.

plecy, der Rücken.
prosty, gemein, einfältig.
przyiaciel, der Freund.
postawić, hinsetzen.
pamiętać, denken.
podziać się, hiebleiben.
przypomnieć sobie, sich erinnern.
posiadać, besitzen.
poiąć, wziąć, nehmen.
porządnie, ordentlich.
przybyć, ankommen.
pałac, der Pallast.
pradziad, der Urgroßvater.
przynaymniey, zum wenigsten.
prząść, spinnen.
przynosić, einbringen.
prowadzic, führen, bringen.
pozbyć się, los werden.
przeniknąć, durchdringen.
podeszły w lata, der Betagte.
probować, versuchen.
przechodzić, celować, übertreffen.
Panna, die Jungfer.
pokoiowa, die Kammerjungfer.
pończocha, der Strumpf.

P. p.

pofrancusku, französisch.
poholendersku, holländisch.
przyiechać, gefahren, geritten kommen.
przystoyny, anständig.
począć, zacząć, anfangen.
przestawać, umgehen.
po angielsku, englisch.
przeświadczyć się, sich überzeugen.
przyciskać, zudrücken.
płacz, das Weinen.
przybycie, die Ankunft.
przelęknąć się, erschrecken.
pomieszanie, die Bestürzung.
przyczynić, vermehren.
pragnąć, begehren.
pokładać, setzen.
przymus, der Zwang.
poczęści, zum Theil.
przysługa, die Gefälligkeit.
przestrzedz, przestrzegać, warnen.
pożyteczny, nützlich.
porada, das Rathschlagen.
przypisać, zuschreiben.
poczciwość, die Rechtschaffenheit.

pra-

P. p.

prawić, plaudern.
pospolite dobro, powszechne dobro, das allgemeine Beste.
pomnożyć, vermehren, vergrössern.
powierzyć, anvertrauen.
porachunek, die Rechnung.
podły, schlecht.
płacić, bezahlen.
parobek, der Knecht.
podatek, die Aufgabe.
pańszczyzna, die Hofearbeit.
podeyść, hintergehn, betrügen.
przyleżytość, die Angelegenheit.
przysłowie, das Sprichwort.
prosty, gerade.
potwarca, der Verläumder.
podeyzrzany, verdächtig.
pismo, die Schrift.
przytomność, bytność, die Gegenwart.
przestąpić, übertreten.
pobudzić, anreizen.
publiczny, iawny, öffentlich.
potrzeba, die Noth.

P. p.

poganin, der Heide.
plama, der Fleck.
ponosić, znosić, ertragen, dulden.
pierwsze łoże, die erste Ehe.
pytanie, die Frage.
powątpiewać, zweifeln.
perła, die Perle.
poczta, die Post.
przystąpić, näher treten.
podnieść, aufheben.
popłacać, gelten.
pomiarkować, bemerken.
podzielić się z kim, mit jemanden theilen.
podróżny, der Reisende.
post, die Fasten.
pomocny, behülflich.
przygotować się, sich bereiten.
przemarnować, verschwenden.
prąszka, der Streif.
podchlebiać sobie, sich schmeicheln.
podle, neben.
podłożyć unterlegen.
pościel, das Bette.
pod pachą, unterm Arm.
poświęcony, geweiht.
przeyść, vergehen.
pieniężna iałmużna, das Geld-Almosen.

P. p.

podać, podawać, darreichen.
przysłuchać się, przysłuchiwać się, zuhören.
przeświadczyć się, sich überzeugen.
pocichu, leise, stille.
pierznik, das Unterbette.
poduszka, das Kopfkissen.
prosić o wybaczenie, um Verzeihung bitten.
pot, der Schweiß.
przyiazny, freundlich.
pełnić, wypełnic, erfüllen.
przeklęctwo, der Fluch.
prawdziwie, wahrhaftig.
potłuć ztłuć, zerbrechen.
pogłoska, die Nachricht, Nachrede.
powyrywać, wyrwać, herausreissen.
postaw sukna, das ganze Stück Tuch.
powrót, die Zurückkunft.
pożądać, żądać, verlangen.
przedrożać, vertheuren.
przymusić, zwingen.
przyłączyć, schliessen.
płacnik, der Zahler.

P. p.

przywiązanie, die Neigung.
przyiaźń, die Freundschaft.
przyłożyć, anwenden.
pozostać, verbleiben.
przeieżdżać, durchreisen.
Poseł, der Gesandte.
poczytać, halten.
panować, herrschen.
położenie, die Lage.
poważać, hochachten.
powtarzać, wiederholen.
pomieszanie, die Bestürzung, Verwirrung.
przestać, aufhören.
poróżnienie się, die Uneinigkeit, Zwistigkeit.
pal, Pfahl.
posiedzenie, die Versammlung, Gesellschaft.
pocałować, küssen.
powsciągnąć się, powściągać się, sich enthalten, einschränken.
przychylność, die Zuneigung.
pośpieszyć, eilig kommen.

po-

P. p.

powodzenie, das Wohlergehn.
paź, der Edelknabe.
poniemiecku, deutsch.
przełożyć, übersetzen.
Pani, die Frau.
płaszcz, der Mantel.
porzucić się, sich werfen, geschwinde legen.
przerwać, zerreissen, verhindern.
podnosić się, wstawać, sich aufheben, aufstehen.
przecierać sobie oczy, sich die Augen reiben.
postura, die Positur.
przysłać, herschicken.
piąty, der Fünfte.
posiągnąć się, greifen.
przydać się, nutzen.
posłaniec, der Bothe.
pożal się Boże! leider!
polegnąć w potyczce, im Treffen bleiben.
pamięć, das Gedächtniß.
przedsięwzięcie, der Entschluß.
przyiemność, die Freundschaftlichkeit, Annehmlichkeit.
podpis, die Unterschrift.
przeczytać, durchlesen.

P. p.

prożba, die Bitte.
pożegnać się, Abschied nehmen.
pociecha, der Trost, Freude.
przytłumić, ersticken, dämpfen.
przenikać, durchdringen.
posłuszeństwo, der Gehorsam.
Pułkownik, der Oberste.
poufale, vertraulich.
pieszczotliwie, zärtlich.
palec, der Finger.
pomieszany, bestürzt.
przelęknąć się, erschrecken.
przywieść, zu Wagen bringen.
posłać po kogo, nach jemanden schicken.
pod brodę kogo brać, jemanden unterm Kinn nehmen.
podawać po sobie, merken lassen, sich verstellen.
podpadać, podpaść, unterliegen.
pewność, die Gewißheit.
płacz, das Weinen, Flennen.

P. p.

przystoi mu wszystko, es stehet ihm alles.
pochwała, der Beifall, das Lob.
promowować, befördern.
przestępstwo, die Uebertretung.
pretext, der Schein, Vorwand.
publiczność, das Publikum.
podiąc się, über sich nehmen.
poufałość, das Zutrauen.
przygoda, der Zufall, harte Begegnung.
przeziębnąć, erfrieren.
piec, der Ofen.
pospolity, gemein.
pigułka, die Pille.
przepis, die Vorschrift.
płonka, der Holzapfel.
przystać na służbę, den Dienst annehmen.
przepić, vertrinken.
pofukać, ausmachen.
postąpić daley, weiter kommen.
podpierać, podeprzeć, unterstützen.
powiatowy kapitan, der Kreiskapitän.

P. p.

potrafić, módz, können.
przeciwko, wider, gegen.
poddać się, sich ergeben.
potaiemnie, heimlich.
przekopać, durchstechen, durchgraben.
pomazać, besudeln, beflecken.
panuiący, der Herrschende.
pierszeństwo, der Vorzug.
prawowierny, rechtgläubig.
przyrównanie, die Vergleichung.
potępiać, potępić, verdammen.
przykazanie, das Geboth.
pozyskać, gewinnen.
próg, die Schwelle.
postrzelony, geschossen.
piorun, die Donnerkeule.
piekło, die Hölle.
piekielny, höllisch.
połykać, schlingen.
poważny, gravitätisch.
przeklinać, verfluchen.
poruszyć, bewegen.
pleść, herschnattern.
pochlebiać, schmeicheln.

P. p.

pobłażać, nachsehen.
potwierdzić, bestätigen.
powadzić się, sich zanken.
Panie nie pamiętay mi tego, Gott verzeihe es mir.
przez, durch.
prorokować, prophezeien.
pamiątka, das Andenken.
pozbyć się, los werden.
podnosić, erhöhen.
poddany, der Unterthan.
przewodzić nad kim, über jemanden einen großen Herrn spielen.
pobuntować kogo, jemanden aufwiegeln, anreizen.
precz ztąd, fort von hier.
przywiązać, anbinden.
podbić, unterschlagen.
polewka, die Suppe.
pięść, die Faust.
podróżna flaszka, die Feldflasche.
posilać, posilić się, sich erquicken, stärken.
popiiać, nach und nach trinken.

P. p.

pokrzepić się, sich erholen, stärken.
przeklęty, verflucht.
pulares, die Schreibtafel.
podpora, die Stütze.
pieniądź, ein Stück Geld.
podwóyny, doppelt.
przewrócić, umdrehen.
pomyć, abwaschen.
pokrewny, der Anverwandte.
połowa, die Hälfte.
pogrozić, grozić, drohen.
przerwać komu mowę, jemanden in die Rede fallen.
przyśnić się, śnić się, träumen.
piędź, die Spanne.
popańsku, herrschaftlich.
próżnować, müßig gehen.
pług, der Pflug.
pomsta, zemsta, die Rache.
poludzku, menschlich.
przystać na co, mit etwas zufrieden sein.
próżniak, der Müßiggänger.

P. p.

pogorszyć, verschlimmern.
psubrat, der Hundebruder.
psiadusza, die Hundeseele.
powstać na kogo, auf jemanden auffahren.
przyłożyć się doczego, sich an etwas anlegen.
pokusa, der Satan.
popełnić, begehen.
porwać, in der Geschwindigkeit nehmen.
podpić sobie, sich etwas betrinken.
podeprzeć, stützen.
proch do strzelania, Schießpulver.
przywitać, bewillkommen.
przyczynić się, fürbitten.
poniekąd, einigermassen.

R. r.

robić, arbeiten, machen, verfertigen.

R. r.

różny, verschieden.
róg, das Horn.
robak, der Wurm.
rodzay, die Art, das Geschlecht.
rzeźnik, der Fleischhauer.
rzeź, das Schlachten.
ryba, der Fisch.
rzecz, die Sache.
rozmnażać, vermehren.
raz, einmal.
rok, das Jahr.
rozporządzenie, die Anordnung.
ręka, die Hand.
robak drzewo toczący, der Holzwurm.
robaczek, das Würmchen.
robactwo, das Insekt, Gewürme.
ruszanie się, die Bewegung.
ruszać się, sich rühren.
rozkazać, befehlen.
rak, der Krebs.
rozmaity, mannigfaltig, verschieden.
różność, die Verschiedenheit, Unterschied.
rozumieć, verstehen, glauben.
rozum, der Verstand.

R. r. | R. r.

rozmaitość, die Mannigfaltigkeit.
ryć, graben, wühlen.
równo, gleich.
rybny kley, ein Fischleim.
rzadko, selten.
rozerwać, zerreissen, entzweien.
rozpostrzeć, rospościerać się, sich ausbreiten.
rożek, das Hörnchen.
rozradzać się, sich vermehren.
ryiak, der Rüssel.
rodzić, gebähren, tragen.
róść, wachsen.
robotny, arbeitsam.
róy, der Schwarm.
rok, das Jahr; plur. lata.
rzemieślnik, der Handwerksmann.
rznąć, schneiden.
rozpustny, ausgelassen.
rzucić się, sich werfen.
rozumny, verständig, klug.
rzewnie, rzesisty, bitterlich.
rozgadać się, im Erzählen seyn.
rozpieścić, verzärteln.
robota, die Arbeit.
radość, die Freude.
rozerznąć, entzweischneiden.
rana, die Wunde.
rozchukany, rostig.
ryczeć, brüllen.
rozbrykany, ausgelassen.
ratować, helfen.
rzetelność, die Redlichkeit.
ryński złoty, ein Rheinländischer Gulden.
rola, der Acker.
rzemień, der Riemen.
rad, gerne.
ruszać, anrühren.
rozmówic się zkim, sich mit jemanden besprechen.
Rodzice, die Eltern.
raczyć, belieben.
rosciągniony, ausgestreckt.
roczny, jährlich.
rozporządzić, anordnen.
rządzić, regieren.
rzetelnie, redlich.
rada, der Rath.
rozgłosić, ausbreiten, ausplaudern.
robotnik, der Arbeiter, Tagelöhner.

R. r. R. r.

rostrząsać, roztrząsnąć, untersuchen.
równy, gleiche.
rozbóynik, der Strassenräuber.
ręczyć, bürgen.
reszta, der Rest, das Uebrige.
rozdać, austheilen.
rozeyść się, von einander gehen.
rozkaz, der Befehl.
rozbić się, scheitern, Schiffbruch leiden.
rów, der Graben.
różnić się, sich unterscheiden.
rzeka, der Fluß.
rzeczywistość, sama prawda, die Wahrheit selbst.
rozkosz, die Wohllust.
Rząd, die Regierung.
ramię, die Schulter.
rozeznać, unterscheiden.
różnica, der Unterschied.
ranić, verwunden.
rozważyć, überlegen.
rezolwować się, sich entschliessen.
rosły, erwachsen.
rościągnąć ręce, die Hände ausstrecken.
rozpusta, die Ausschweifung.
rostropność, die Klugheit.
rubdeszan, der Schlafrock.
rozebrać, zerlegen.
rozniecić ogień, Feuer anmachen.
rozgrzać się, sich ganz erwärmen.
Rządca, der Regent.
rosół, Rindsbrühe, Suppe.
równać się komu, jemanden gleichen.
radować się, sich freuen.
rozpaczać, verzweifeln.
rześko, munter.
róża, die Rose.
rozmarnować, verschwenden.
rodzonybrat, der leibliche Bruder.
rózga, die Ruthe.
rzemiesło, das Handwerk.
rozlać, vergiessen.
rozstąpić się, zerspringen.

S.

S. s.

Stworzenie, das Geschöpf.
szczep, die Pflanze.
skóra, das Leder, Fell, die Haut.
sól, das Salz.
szkło, das Glas.
skop, der Schöps.
sowa, die Nachteule.
śledź, der Häring.
skała, der Felsen.
skakać, springen.
smakować, schmecken.
sok, der Saft.
ścierw, das Aas.
skruszyć, zermalmen, zerreiben.
służyć, dienen.
śpiewać, singen.
szkodować, Schaden leiden.
sposobność, die Geschicklichkeit.
starać się, sorgen.
sieć, siatka, das Netz.
śrzodek, die Mitte.
szypko, geschwinde, schnell.
Stwórca, der Schöpfer.
sto, hundert.
sztucznie, künstlich.
sypać, schütten.

S. s.

śpiżarnia, die Speisekammer.
stary, alt.
spać, schlafen.
ślimak, die Schnecke.
sen, der Schlaf, Traum.
sypialna kumora, die Schlafkammer.
skowronek, die Lerche.
sposób, die Art, Weise, das Mittel.
suknia, das Kleid.
skorupa, die Schaale, der Schurb.
stawić się, sich stellen.
słoń, der Elephant.
szczecina, die Borste.
świnia, das Schwein.
skrzydło, der Flügel.
szkodzić, schaden.
słuchać, folgen, gehorchen.
siła, die Kraft.
społeczeczeństwo, die Geselligkeit, Gemeinschaft.
szczypać, kneipen.
słaby, schwach.
sarna, das Reh.
szukać, suchen.
ściśle, genau.
smrodliwy, stinkend.
sprawa, die That, Handlung, Geschäfte.

S. s.

szczupak, der Hecht.
smaczny, schmackhaft.
szacunek, der Werth.
szacować, schätzen.
szarańcza, die Heuschrecke.
szacowny, kostbar.
skuteczny, wirksam.
suszyć, trocknen.
solić, salzen.
sznorówka, das Schnürleib.
sokół, der Falke.
słowik, die Nachtigall.
serce, das Herz.
smutny, traurig.
świat, die Welt.
srebro, das Silber.
schować, aufheben, verstecken.
sumnienie, das Gewissen.
sztylet, ein Stich.
stolarz, der Tischler.
skrzynia, der Kasten.
świecki, weltlich.
surowo, strenge, scharf.
surowe mięso, das rohe Fleisch.
społeczność, die Geselligkeit.
szczur, die Ratze.
ser, der Käse.
spodnie, die Beinkleider.

S. s.

soból, der Zobel.
siwy, grau.
stać się, werden, geschehen.
strona, die Seite.
stan, der Stand, Zustand.
suchy, trocken.
spoczywać, ruhen.
sklepiony, gewölbt.
smolny, żywiczny, harzig.
słońce, die Sonne.
skrzele, die Floßfedern.
stadami, hundertweise.
spokoynie, ruhig, stille.
słowo, das Wort.
sąsiad, der Nachbar.
sąsiadka, die Nachbarin.
siedzieć, sitzen.
studnia, der Brunnen.
sprawiedliwy, gerecht.
śmiać się, lachen.
sława, die Ehre, Herrlichkeit.
staynia, der Stall.
stanąć, sich stellen.
stać, stehen.
szpilka, die Stecknadel.
stołek, der Stuhl.
serdecznie, herzlich.
szyć, nähen.
słyszeć, hören.

szkol-

S. s.

ſzkolny, der Schulmeiſter.
śmieć, dürſen.
ſtrasznie, erſchrecklich, erbärmlich.
ſwawolować, Muthwillen treiben.
świecić, leuchten.
ſkrytość, die Verborgenheit.
śmierć, der Todt.
ſąd, das Gerichte.
ściągnąc do ſiebie, zu, an ſich ziehen.
ſromotny, ſchändlich.
ſzkodliwy, ſchädlich.
ſzczotka, die Bürſte.
ſzewc, der Schuſter.
ſkrzypce, die Violin, Geige.
ſmyczek, der Violinbogen.
świeca, das Licht.
ſtróż, der Wächter.
ſkarb, der Schatz.
ſzczerość, die Aufrichtigkeit.
ſtokrotnie, hundertfach.
ſam, allein.
ſzlachetny umysł, Edelmuth.
ſpustoszyć, verwüſten.
ſyn, der Sohn.
ſzczęśliwy, glücklich.

S. s.

ſzlachcic, der Edelmann.
ſzlachecka familia, die adliche Familie.
ſięgać, ſięgnąć, hingreifen.
ſpadać, zufallen.
ſłusznie, billig.
ſkórzany, ledern.
ſłabość, die Schwachheit.
ſzkoła, die Schule.
śliczny, ſchön.
ſprawować ſię, ſich aufführen, richten.
ſzesnaście, ſechzehn. 16.
ſłużba, der Dienſt.
ſłużący, der Dienende.
ſpoſobny, geſchickt.
ſprzeciwiać ſię, widerſprechen.
ſpoyzrzeć, anblicken, anſchauen.
ſpuścić ſię ſich verlaſſen.
ściskac, umarmen.
ſzczęśliwość, die Glückſeligkeit.
ślub, das Gelübde, die Trauung.
ſtanąć, ſtehen.
ſzyia, der Hals.
ſioſtra, die Schweſter.
świadczyć, erzeugen, erweiſen.
ſchodzić, zbywać, fehlen.

ſzko-

S. s.

ſzkoda, der Schaden.
ſierota, die Waiſe.
ſprawować, verwalten.
ſzeląg, der Schilling.
ſławny, berühmt.
ſprawić, ausrichten.
ścieszka, der Fußſteig.
światłość, das Tagelicht.
ſzkaradny, ſchimpflich, abſcheulich.
świat, zwiedzieć, ſich in der Welt umſehen.
ścisłą z kim zabrać przyjaźń, mit jemanden genaue Freundſchaft haben, ſchlieſſen.
ſynowska miłość, die Kindesliebe.
świadectwo, Zeugniß, Kundſchaft.
ſzyna złota, eine Stange Gold.
ſłoma, das Stroh.
ſalwować ſię, ſich retten.
ſchylić ſię, ſich beugen.
ſidło, das Netz, die Schlinge.
ſtaruszek, der Alte, der Greis.
ſtryi, der Vetter.
świadek, der Zeuge.
ſmutek, die Traurigkeit, der Kummer.
ſtrapiony, betrübt.

S. s.

ſzyderski, ſpöttiſch.
śpieszno, eiligſt.
ſprzyiać komu, jemanden gut ſeyn.
ſytuacya, die Beſchaffenheit.
ſrebrny, ſilbern.
ſtrażnica, das Schilderhaus.
ſpodziewac ſię, hoffen.
ſklep, das Gewölbe.
Stambuł, Conſtantinopel.
ſposób życia, die Lebensart.
ſławychciwy, Ehrbegierig.
ſpotkać, begegnen.
ſiedm, ſieben. 7.
ſpokoyność, die Ruhe.
ſchadzka, die Zuſammenkunft.
ſkładać ſię, beſtehen.
ſzpada, der Degen.
ſpołeczeńſtwo, die Gemeinſchaft.
ſchodzić ſię, zuſammen kommen.
ſtateczny, ſtandhaft.
ſieſtrzeńſtwo, das Geſchwiſter.
ſala, der Saal.
ſcena, der Auftritt.

ſnem.

S. s.

ſnem być upoiony, ſchlaftrunken ſeyn.
śmiały, dreiſt.
słodycz, die Süßigkeit.
skłonność, die Neigung.
ſkutek, die Folge, Wirkung.
ſzczerzeżyczliwy, ſehr aufrichtig.
śmiertelnie, tödtlich.
ſkromność, die Beſcheidenheit.
ſzczery, aufrichtig.
ſtruchleć, erſtarren.
ſzemrać, murren.
ſpuścić, herunterlaſſen.
ſwawola, der Muthwille.
ſubstancya, das Vermögen.
ſmucić ſię, ſich betrüben.
ſubtelność, die Feinheit.
ſnopek, die Garbe.
ſchowanie, das Behältniß.
ſkładać, ablegen.
słota, das ſchlechte Wetter.
ſtrawić, verzehren.
ſerwatka, die Schlippermilch.
ſzlachectwo, der Adel.
ſkrzesać ogień, Feuer ſchlagen.
śniadanie, das Frühſtück.

S. s.

ſynal, das Mutterſöhnchen.
ſtosować ſię, ſich ſchicken.
ſkarżyć, klagen.
ſitowina, das Schilf, Rohr.
ſtrzelać, ſtrzelić, ſchieſſen.
ſpustoszyć, zerſtöhren, verheeren.
ſtworzyć, erſchaffen.
ſkładany nóż, das zuſammengelegte Meſſer.
ſtarość, das Alter.
ſkarga, die Klage.
ſprzątnąć, abräumen.
ſtrawić, verzehren.
ſtołowe naczynie, das Tiſchgeräthe.
ſzalony, närriſch, toll.
ſpalić, verbrennen.
ſzubienica, der Galgen.
śmiałek, der Dreiſte.
ſtrzedz, bewahren, bewachen.
ſtrach, das Geſpenſt.
świstać, pfeifen.
ſromota, die Schande.
ſzalbierz, kłamca, der Lügner.
ſkropić, beſpritzen.
ſzlochanie, das Heulen.
ſchować, einſtecken.

ſzy-

## S. s.

ſzydzić, ſpotten.
ſprawić ſię, ſprawować ſię zczego, von etwas Rechenſchaft geben.
ślipie, die Augen.
ſowity, reichlich.
światło, das Tageslicht, Licht.

## T. t.

Tak, ſo, wie.
taki, ſolcher.
także, też, auch.
tylko, nur.
tygrys, der Tieger.
tłusty, fett.
trzaska, ein Spahn.
trucizna, das Gift.
trawić, verdauen.
tam i ſam, hin und her.
tedy, ſo, alſo.
twardy, hart.
trzymać, halten.
tęskliwie, ängſtlich.
trefunek, das Ohngefähr.
tkać, weben, wirken.
talar, der Thaler.

## T. t.

tysiąc, tauſend.
towar, die Waare.
trzeba, man muß.
tran, der Fiſchtran.
tłustość, die Fettigkeit.
tameczny, daſig, dortig.
trzewik, der Schuh.
tokarz, der Drechsler.
trzóda, die Heerde.
trwać, dauern.
trafia ſię, es trägt ſich zu.
taiemny, heimlich.
trochę, ein wenig.
trudność, die Schwürigkeit.
teraz, jezt.
tkwić, ſtecken.
tyle, ſo viel.
tutay, hier; auch tu.
trzepiotać ſię, flattern.
tym czasem, indeſſen, unterdeſſen.
twarz, das Geſicht.
trzask, das Getöſe.
trapić, ärgern, kränken.
trzy, drey.
trzydziestoletny, dreiſſigjährig.
tkacz, der Leinweber.
tkactwo, das Leinweberhandwerk.
taić, verbergen.

T. t.

towarzysz, der Gefährte, Geselle.
taniec, der Tanz.
turbować się, sich betrüben.
tutuń, der Rauchtabak.
tydzień, die Woche.
truda, niewygoda, die Unbequemlichkeit.
trupia głowa, der Todtenkopf.
taboret, der Sessel.
troska, die Sorge.
taczać się, taumeln.
tryumfować, frohlocken.
trząsać, schütteln.
troskać się, sorgen.
troskliwie, sorgfältig, ängstlich.
tama, der Damm.
troiak, der Zweigröschler.
taran, die Pallisade.
tchórz, der Iltis; auch eine feige Memme.
tani, wohlfeil.
towarzystwo, die Gesellschaft.
trząsać głową, den Kopf schütteln.
tułać się, sich herum wälzen.
trocha, das Wenige.

U. u.

uciec, uciekać, wegfliehen.
uczony, gelehrt.
usprawiedliwiać się, sich rechtfertigen.
utrata, der Verlust.
udzielić, verleihen, mittheilen, geben.
uroczyście, feierlich.
uwolnić, befreyen.
uniżenie, unterthänigst, gehorsamst.
uściskać, umarmen.
utęsknienie, die Sehnsucht.
utrzymować, erhalten.
usiąść, sich setzen.
usta, der Mund.
usiłować się, sich bemühen.
utkać, weben.
urodzić, gebähren.
ul, der Bienenstock.
udać się, sich begeben.
umieć, können, wissen.
uzbroiony, bewaffnet.
uyść, uchodzić, entgehen.
unosić się, schweben.
ucieczka, die Flucht, das Fliehen.
uformowany, gebildet.

uzdro-

| U. u. | U. u. |
|---|---|
| uzdrowić, gesund machen. | ubliżyć, entziehen. |
| ukąsić, beissen. | ukradką, heimlich. |
| ukontentowanie, die Zufriedenheit, Freude, Vergnügen. | upewnić, versichern. |
| uprawić rolą, den Acker bearbeiten, bestellen. | umrzeć, sterben. |
| uważać, betrachten, erwegen. | ulica, die Gasse. |
| uwaga, die Betrachtung, Aufmerksamkeit. | utrzymować, unterhalten. |
| uciząć, abschneiden, abhauen. |ułowić, fangen. |
| uraza, die Beleidigung. | ustawicznie, beständig. |
| utopić, versenken, ersäufen. | ubogi, arm. |
| utracić, verlieren. | uciągnąć, ziehen. |
| utaić, verbergen. | upaść, upadać, fallen. |
| utkwić, stecken. | uznać, erkennen. |
| umysł, das Gemüth. | uderzyć, schlagen. |
| umartwienie, der Verdruß. | udaie się, es gelingt, gerath. |
| uchronić się, verhüten. | urząd, das Amt. |
| ugodzić się, sich vergleichen. | uprzykrzenie, die Beschwerlichkeit. |
| utwierdzić, bestätigen, bestärken. | utuczyć, mästen. |
| uwiadomić, benachrichtigen. | ubrać się, sich anziehen. |
| ukarać, bestrafen. | uśmiechać się, lächeln. |
| ukryć, verhehlen, verstecken. | ustąpić, abtreten. |
| | uchwycić, greifen. |
| | urzędnik, der Officiant. |
| | uczyć się, nauczyć się, lernen. |
| | uroda, die schöne Gestalt. |
| | urodzenie, die Geburt. |
| | usługa, die Bedienung. |
| | uczestnik, der Theilnehmer. |
| | ubrany, angezogen. |

udać,

U. u.

udać, vorgeben, vorstellen.
ufność, die Hoffnung, Vertrauen.
uskutkować, bewirken.
uczynek, die That, Handlung.
ubostwo, die Armuth.
ucho, das Ohr.
urwać, abreissen, abpflücken.
uchronić się, vermeiden.
ulecieć, wegfliegen.
uwagigodny, merkwürdig.
upatrować, sich umsehen.
uwinąć, umhüllen.
usłać, posłać, Betten, das Bette.
usługa, die Dienstfertigkeit.
uiąć się za kim, sich jemandes annehmen.
uiąć kogo za rękę, jemanden bei der Hand nehmen.
usługować, bedienen.
uchować, behüten.
umieraiący, der Sterbende.
upewnienie, die Versicherung.
ustny, mündlich.

U. u.

uroczysty, feierlich.
ubespieczyć, versichern.
uniknąć, entgehen.
upraszać, bitten
ubolewać, schmerzen, leid seyn.
uskarżać się, klagen.
upatrzyć, finden, bemerken.
udarować, beschenken.
umyślny, der Expresse, Bothe.
ustrzedz się, vermeiden.
uchylić drzwi, die Thüre ein wenig öffnen.
utyskować, klagen.
utorować, bahnen.
użyczyć, verleihen.
uiąć się, sich einziehen, einschränken.
uiąć kogo, jemanden bestechen, einnehmen.
uspokoić, befriedigen.
ucierpieć, leiden.
umyśleć sobie, sich vornehmen
utrapienie, das Aergerniß.
uderzyć, uderzać, schlagen, stoßen.
uiechać, durchgehen, entfliehen.
urazić się, sich beleidigt finden.

U. u.

ugoda, der Vergleich.
utulić się, sich trösten, aufhören zu weinen.
umieiętność, die Wissenschaft.
upuścić, fallen lassen.
umyślnie, mit Fleiß.
uprzeymie, inständig.
ułagodzić, besänftigen.
umknąć, wegfliehen.
uchoway Boże! Gott behüte!
ustąpić, abtreten, zurückweichen.
upłynąć, verfliessen.
ukraść, stehlen.
ukrócić, verkürzen.
ukryć się, sich verstecken.
uparta halastra, eine tückische Rotte.
uraza, die Beleidigung.
ukroić, abschneiden.
uściskać, drücken, pressen.
uciemierżać, drucken.
urzędnik, der Amtmann.
utrapienie, der Kummer, die Noth.
udusić się, ersticken
uszczypliwy, schimpflich.
uwolnić się, sich befreien.
udobruchać się, gut seyn.
upamiętać się, sich besinnen.
upominać się, fordern.
uskarżyć się, klagen.

W. w.

Włos, das Haar.
woda, das Wasser.
wielewidło, das Mikroscopium.
wielki, groß.
wielość, die Menge, Vielheit.
Wrocław, Breslau.
wół, der Ochse.
wieś, das Dorf.
wiele, viel.
wróbel, der Sperling.
wieprz, der Borg, das Schwein.
wieloryb, der Wallfisch.
wydać, ausgeben, verrathen, ausliefern.
wylęgać, wylęgnąć, ausbrüten,
wielka mucha, die Schmeisse.
wszystkowiedzący, allwissend.

W. w.

wylecieć, wylatować, herausfliegen.
wiewiórka, das Eichhörnchen.
wiosłem robić, rudern.
wysoki, hoch.
wykłoć się, herausgehen, sich herauspicken.
wiedzieć, wissen.
wąż, die Schlange.
wyuczony, ausgelernt.
według, nach, laut.
wlecieć, hineinfliegen.
wyskoczyć, hinaufspringen.
wykopać, heraus graben.
wysać, aussaugen.
wydać się, sich verrathen.
wyrachować, ausrechnen.
wiosna, der Frühling.
wściekły, toll, wüthend.
wchód, der Eingang.
wyiść, wychodzic, herausgehen.
wybudować, ausbauen, errichten.
wiadomy, bekannt, erfahren.
wiercić, bohren.
wzrost, das Wachsthum

W. w.

wielkość, die Größe.
więzienie, das Gefängniß
wełna, die Wolle.
wilgoć, die Feuchtigkeit.
współeczny, gemeinschaftlich.
wygodnie, bequem.
wódz, der Heerführer.
wola, der Wille.
wynieść, wynosić, heraus tragen.
współczłonek, das Mitglied.
wcześnie, zeitlich.
wyżywić się, sich ernähren.
wynaleść, erfinden.
wciągnąć się, hineinkriechen.
wzrok, das Gesicht.
wyraźnie, ausdrücklich.
widzieć, sehen.
wielbić, preisen.
wykonywać, vollbringen.
wyszlufować, ausschleifen.
wapno, der Kalk.
wosk, das Wachs.
ważny, wichtig.
wściekły pies, ein toller Hund.
wyzrzeć, auffressen.

W. w.

wyrobić, herausschneiden, verfertigen.
wyż, der Hausen. (ein Fisch)
względem, in Ansehung.
więcey, mehr.
wędzić, räuchern.
wesoły, freudig, lustig.
wzgardzać, pogardzać, verachten.
wilk, der Wolf.
woyna, der Krieg.
wyrwać, herausreissen.
wyróść, herauswachsen.
wnętrzności, das Eingeweide.
wielonóg, der Vielfuß.
wewnątrz, inwendig.
wieniec, der Kranz.
w siebie co wciągnąć, etwas in sich ziehen.
wpoprzek, in die Queere.
wznieść się, sich in die Höhe erheben.
wierzyć, glauben.
wydobyć się, herauskriechen.
wnieść, wnosić, hineintragen.
wypełnić, erfüllen.
wspólnie, gemeinschaftlich.
wszczepić, einpflanzen.

W. w.

ważyć się, sich wagen.
wyryć, auswühlen.
wiernie, treu.
wszystko, alles.
wkładać, auflegen.
wytrzymać, aushalten.
właściwy, własny, eigen.
wóz, der Wagen.
wybuchnąć, herausstossen.
włóczyć, schleppen.
wołać, rufen.
wdowa, die Wittwe.
występek, der Fehler.
wbiiać, einschlagen.
węch, der Geruch.
wiek, das Alter.
wziąć, nehmen.
wrzask, das Schreien.
wieczór, der Abend.
w pociemku, im finstern.
wschody, die Treppe.
wygoić, zagoić, völlig ausheilen.
wtykać, wetknąć, hinein stecken.
wydrzeć, herausreissen.
widowisko, das Spektakel, der Anblick.
wzruszyć, rühren.
wisieć, hängen.
wróżyć sobie, ahnden.
wytoczyć się, schwanken, sich hinausrollen.

wąt-

W. w.

wątpliwość, der Zweifel.
wymierzyć, zielen.
wprawdzie, zwar.
wskoczyć, hineinspringen.
wstać, aufstehen.
wygrzebać, ausscharren.
wewlec, hineinschleppen.
wyiąć, heraus nehmen.
wieko, der Deckel.
wypruchniały, hohl, vermodert.
wszystek, wszelki, aller, alle, alles.
w samey rzeczy, in der That.
więć, also.
worek, der Sack.
wybrać się w podróż, sich auf den Weg machen.
włożyć, hineinlegen.
wysoko poważać, hochachten.
wiadomość, die Nachricht.
wyprowadzić się, ausziehen.
Wasza Xiążęca Mość, Ihro Durchlaucht.
wypłacić, auszahlen.

W. w.

wolny, frey.
wyrobić, auswürken.
wszechmocny, allmächtig.
wyciągnąć, herausziehen.
wychować, erziehen.
wzgardzony, verachtet.
wzgarda, die Verachtung.
wylać, ausgiessen.
wstydliwy, schamhaftig.
westchnąć, wzdychać, seufzen.
wniść, hineingehn.
wyładnieć, schön werden.
woleć, lieber wollen.
wzgląd, die Einsicht.
wprzód, zuerst.
wyiazd, das Abreisen.
wszędzie, überall.
wprawić, setzen, einbringen.
wspomnieć sobie, sich erinnern.
wysiąść, heruntersteigen.
warsztat, die Werkstatt.
wymówić, aussprechen.
wnosić sobie, schliessen.
wysadzony, der Vorgesetzte.

W. w.

waga, das Gewicht, die Waage.
wystrzegać się, sich in Acht nehmen.
wierzyciel, der Gläubiger, Creditor.
wielkanoć, Ostern.
występek, der Fehler, das Laster.
wyiawić, obiawić, offenbaren.
wrzesień, der September.
wypytać, wypytywać się, ausfragen, sich erkundigen.
wystawiać, vorstellen.
wyglądać, erwarten.
wtyle, hinten.
wprzód, zuerst, voraus.
woreczek, der Beutel.
wartać, gelten, werth seyn.
wyśmienicie, fürtrefflich.
wplątać, verwickeln.
wydrwić, auslocken.
winiarz, der Weinschenke.
włóczęga, ein Vagabond.
wypędzić, herausjagen.
wstręt, der Abscheu.
wspierać, unterstützen.

W. w.

wykonać, ausüben.
wypogadzać się, erheitern.
wiązanka, ein Gebund.
wstydzić się, sich schämen.
wędrować, wandern.
wdzieczny, der Dankbare.
wyznanie, das Bekenntniß.
wszędobytny, allgegenwärtig.
wypowiedzieć, ankündigen.
wzywać, anrufen.
wyprzysiąc się, abschwören.
wieczny, der Ewige.
w sobie zawierać, in sich schließen.
wspomniony, der erwähnte.
wyrazić, wyrażać, ausdrücken.
wiarygodny, glaubwürdig.
wyratować, erretten.
wiatr, der Wind.
wrzucić, hineinwerfen.
wlec się, ganz langsam gehen.
wyiechać, ausreisen, ausreiten.

W. w.

wdać się, sich einlassen.
woysko, die Armee, das Kriegsheer.
wzór, das Muster.
wygotować, verfertigen.
wstyd, die Schande.
węgierski, ungarisch.
Włochy, Italien.
wysadzony, besetzt, gepflastert.
Wenecya, Venedig.
wyspa, die Insel.
wspaniały, prächtig.
wymawiać się, sich entschuldigen.
wymagać, fordern.
Warszawa, Warschau.
wczorayszy, gestrig.
wuiaszek, der Oheim.
wspaniałomyślność, die Großmuth.
wypocząć, ausruhen.
wesele, die Hochzeit.
wdzięczność, die Dankbarkeit.
wprawić kogo w co, jemanden in etwas bringen.
wybaczyć, verzeihen.
warta, straż, die Wache.
witać, przywitać, bewillkommen.
wyliczyć, liczyć, zählen.

W. w.

wykręt, der Schwindel.
warga, die Lippe.
wiedzenie, das Wissen.
wieczność, die Ewigkeit.
wsadzić, hineinsetzen.
Wideń, die Stadt Wien.
wyprawa, die Ausstattung.
wytrącić, abschlagen.
wątpić, zweifeln.
wioska, ein kleines Dorf.
własność, das Eigenthum.
wymyśleć, ausdenken.
wielorako, vielfach.
wzaiemnie, gleichfalls.
wczasować się, ruhen.
wyrok, das Urtheil, Schicksal.
wznosić, wznieść ramiona, die Achsel zucken.
wygorzały, abgebrannt.
wieść, das Gerücht, die Sage.
wspierać się, sich lehnen.
wydatek, die Ausgabe.
wyżuć się ze wszystkiego, sich von allen Sachen ganz blos geben.
wpaść w nieszczęscie, in das Unglück, Elend gerathen.

W. w.

wzruszony, gerührt.
wstrzymać się, sich abhalten, entziehen.
wyrodek, die Ausart.
wyuczyć się, auslernen.
wyniknąć, entstehen.
walczyć, kämpfen, streiten.
wyprowadzić, herausführen.
wolniey, gelinder.
wrzeciono, die Spindel.
wygoda, die Bequemlichkeit.
wcielony, eingefleischt.
wymówić sobie co, sich etwas ausdingen.
wszakże, ja, dennoch.
wystarczać, wystarczyć, gereichen.
wysiew, die Aussaat.
wryty, eingegraben.
wymowny, beredsam.
wysiąść, heraussteigen, aus Land kommen.
wemknąć się, fortschleichen, sich hineinschleichen.
współchrześcianin, der Mitchrist.
wzdrygać się, sich entsetzen.
wtrącać się, wtrącić się, sich hineinstürzen.
wiara, der Glaube.
wzywać, anrufen.
w oczy zayrzeć, vortreten.
wyśmienity, vortreflich.
wygrać, gewinnen.
wygnać, wegjagen.
wyskakować, in die Höhe springen.
wspomożenie, die Hülfe.
wyśpiegować, auskundschaften.
wysadzić, herausstossen.
wniwecz obrócić, zernichten.
wypychać, wypchnąć, herausstoßen.
wydeptać, austreten.
wzdyć, ja.
wskórać, ausrichten.
wycierpieć, ausstehen.
wynosić kogo, jemanden erheben.
wykląć, verbannen.
wstąpić, wstępować, hinaufsteigen.
wdawać się, wdać się, sich einlassen.
władza, die Gewalt.
wierność, die Treue.
wyprać, auswaschen.
wyłaiać, ausschelten.
wydawać się, aussehen.
wczoray, gestern.

## X. x.

Xiążę, der Fürst.
xięstwo, das Fürstenthum.
Xiądz, der Geistliche, Priester.

## Z. z.

Ziemia, die Erde.
zwierzę, das Thier.
żyć, leben.
zioła, (plur.) die Kräuter.
żywo na świat wydać, lebendig in die Welt bringen.
żywić, ernähren.
zimny, kalt.
znaiomy, bekannt.
znaydować, oft finden.
źwierzątko, das Thierchen.
znaydować się, sich befinden.
źwierzęcy, thierisch.
życie, das Leben.
zostać, bleiben.
zaiąc, der Haase.

## Z. z.

zrzebię, das Fohlen.
zażywać, gebrauchen.
żeglować, seegeln.
ziemna glista, der Regenwurm.
zaraz, wnet, bald, gleich.
żywnosć, die Nahrung.
zdaie mi się, es scheint mir.
życzny, nahrhaft, fruchtbar.
znowu, wiederum, abermal.
ząb, der Zahn.
żołądek, der Magen.
zmocnić, stärken.
zdrowie, die Gesundheit.
zginąć, umkommen.
zchwytać, złapać, fangen, erhaschen.
zawikłać, verwickeln.
zawieśieć, aufhängen.
zielony, grün.
żaba, der Frosch.
zaczynać, anfangen.
zasypać, verschütten.
żywy, lebendig.
zagrzebać, verscharren.
zbierać, zgromadzać, sammlen.
znaleść, znaydować, finden.

Z. z.

założyć, anlegen.
zaopatrzyć się, sich versehen.
zima, der Winter.
zboże, das Getreide.
zostawić, hinterlassen, lassen.
zetrzeć, zertreten, zerreiben.
zakopać się, sich vergraben.
zatkać, zustopfen.
zwyczaynie, gewöhnlich.
żyźwy, munter.
zimno, kalt.
zrzucać z siebie, von sich werfen.
zdatny, schicklich.
żółw, die Schildkröte.
zdechły, verreckt.
zachować, erhalten.
złączyć się, sich vereinigen, verbünden.
zagrzać, zagrzewać, erwärmen.
zanurzać się, tauchen.
zkurczyć się, sich zusammenziehen.
zdaie się, es scheint.
zawinąć, zawiiać się, sich umhüllen.
znać, kennen.

Z. z.

zgromadzić się, sich versammeln.
zmącić, trübe machen.
zastąpić, vertreten, ersetzen.
zadziwić się, sich verwundern.
zdatnie, gemäß, schicklich.
zbywać, fehlen.
zaś, hingegen.
zmysł, der Sinn.
złoto, das Gold.
zamiast, anstatt.
zmnieyszyć, vermindern.
żabia piana, Froschlaich.
zawisnąć, abhängen.
zasiewać, zasiać, aussäen.
zabić, todtschlagen, schlachten.
żyła, die Sehne, Ader.
żyd, der Jude.
zausznice, die Ohrringe.
zepsuć, verderben.
zasnąć, zasypiać, einschlafen.
żądło, der Stachel.
zadek, der Hintere.
zgnilizna, die Fäulniß.
zchodzić się, zusammen kommen.

złą-

| Z. z. | Z. z. |
|---|---|
| złączyć, zusammen nehmen. | złaiać, ausmachen, ausschelten. |
| zestarzeć się, alt werden. | zabraniać, zabronić, verwehren. |
| zdobycz, die Beute. | zapomnieć, vergessen. |
| zwierzchność, die Obrigkeit. | zawzięty, zornig, rachgierig. |
| zgoła, überhaupt. | zgoić, goić, heilen. |
| zarobić, verdienen. | zważać, Achtuug geben, achten. |
| żądać, verlangen. | ze skóry odrzeć, schinden. |
| żona, die Ehefrau. | żałośnie, kläglich. |
| zeyść się, zusammen kommen. | żal, das Leid. |
| zmordowany, müde. | zemścić się, sich rächen. |
| zdobyć, anstrengen. | ztyłu, von hinten. |
| zdechnąć, verrecken, krepiren. | zmroczyć się, dämmern. |
| złamać, zerbrechen, brechen. | zastrzelić, erschiessen. |
| znieść, znosić, ertragen. | zdiąć, herunter nehmen. |
| zaprząc, anspannen. | zawsze, immer. |
| zawłóczyć, włóczyć, eggen. | zabłąkać się, sich verlaufen. |
| zchwycić, greifen. | zastać, finden, antreffen. |
| zkaleczyć, zranić, verwunden. | zwąchać, wąchać, riechen. |
| żałować, bereuen. | zdanie, die Meinung. |
| zachować, behalten. | zabrać, wegnehmen, berauben. |
| zesłać, herabsenden. | zwrócić, zurücktreiben. |
| zanieść, hintragen. | żaden, keiner. |
| zawcześnie, zu zeitlich. | zgodzić się, eins werden, sich vergleichen. |
| zabawa, der Zeitvertreib. | |
| żywcem, żywo, lebendig. | |

Z. z.

zostawić dla siebie, für sich behalten.
zaczekać, ein wenig warten.
zaprowadzić, hinführen.
zasłużyć, verdienen.
życzyć sobie, sich wünschen.
zbutwiały, spleśniały, vermodert, beschimmelt.
ztamtąd, daher.
zostawić, hinterlassen.
znaczyć, bedeuten.
żołnierz, der Soldat.
zgubić, verlieren.
żebranina, die Bettelei.
żebrać, betteln, sammeln.
zlitować się, zmiłować się, sich erbarmen.
znaczny, ansehnlich.
zgóry, von oben.
zniiść, zchodzić, heruntergehen.
zapewnie, gewiß.
zamęście, das Heirathen.
zamyślać o czym, etwas in Gedanken haben.
ziednać, erwerben, verursachen, machen.
zły, böse.

Z. z.

zadumać się, erstaunen.
zaręczyć się, sich verloben.
zkończyć, endigen.
zaniemić, stumm werden, verstummen.
żonaty, verheirathet.
ztąd, daher, von hier.
żebrak, der Bettler.
zgryzota, das Aergerniß.
zadać, aufgeben, verursachen.
zabespieczyć, versichern.
złączyć, vereinigen.
znaiomy, der Bekannte.
zlecić, auftragen.
ztargowany, behandelt.
zupełnie, völlig.
zasługa, der Verdienst.
zwierzyć się, sich vertrauen.
zarzucić, zarzucać, vorwerfen.
zdrada, die Verrätherei, List.
zepsuć, verderben.
zgorzeć, abbrennen.
złodziey, der Dieb.
zataić, verbergen, verschweigen.
zapozwać, vorladen, citiren.

zdra-

Z. z.

zdradliwy, betrügerisch, voller Ränke.
zaklinać się, sich verschwören.
zpusztoszyć, verwüsten, verheeren.
zadłużony, mit Schulden beladen.
złoczyńca, der Uebelthäter, Bösewicht.
zemściciel, der Rächer.
żeglarz, der Schiffer.
zegarek, die Taschenuhr.
zabawić się, sich verweilen, aufhalten.
złoty pieniądz, ein Goldstück.
ztwierdzać, bestätigen.
zbraniać się, sich weigern.
zaszczycać, rühmen.
zezwolić, einwilligen.
zmyślony, vermeint.
zchwycić, zchwytać, fangen.
zprzeciwiać się, sich widersetzen.
zapłata, die Bezahlung, der Lohn.
znak, das Zeichen, das Winken.
zagrodzić, verhindern.
zaopatrzyć, versorgen.

Z. z.

zeznanie, das Gestehen, Geständniß.
zastaw, das Pfand.
zastawić, verpfänden.
zbawienie, das Heil, die Seligkeit.
zaprzęć się, zapierać się, verläugnen.
źwierciadło, der Spiegel.
zatonąć, versinken, ersaufen.
zastąpić, vertreten.
zdolny, fähig.
zakładać się, założyć się, wetten.
zachorować, krank werden.
zobowiązać, verbinden, verpflichten.
zegar stołowy, ścienny, die Tisch-, Wand-Uhr.
znaiomość, die Bekanntschaft.
zadufany, versichert, überzeugt.
zatrudnienie, die Beschäftigung.
zawstydzać, beschämen.
zdarza się, przytrafia się, es trägt sich zu.
żenić się, heirathen.

Z. z. | Z. z.

zaniechać, lassen.
zgadnąć, errathen.
zatamować, hemmen.
życzliwość, die Aufrichtigkeit.
zawieść się, sich betrügen.
zdawna, vor Zeiten her.
zabawa, die Beschäftigung.
żadną miarą, auf keine Weise.
zasmucać, betrüben.
zaniedbać, vernachläßigen
zazdrość, der Neid.
zdobywać się, sich bemühen.
zamyśł, die Absicht.
z sukien się rozebrać, sich auskleiden.
zwolna, langsam.
ziewać, gähnen.
zyskać, gewinnen.
zawołać, her rufen.
zbogacić się, sich bereichern.
założyć szturm, den Sturm anlegen.
za sobą pociągać, nach sich ziehen.
zapatrywać się, anschauen.
zmordować się, müde werden.
zprzedać, przedać, verkaufen.
zachęcić się, sich ermuntern.
zaspać, verschlafen.
zagasić, auslöschen.
zakazać, verbieten.
zatrzeć, unterdrücken.
zapomożenie, die Hülfe, Beistand.
zkazować, pokazować, zeigen.
zdać się, nutzen, taugen.
zachwycenie, die Entzückung.
zaratować, aufhelfen.
zawada, das Hinderniß.
zacny, wacker, vornehm.
zacierać ręce, die Hände reiben.
żwawo, ernsthaft.
zacinać się w mowie, im Reden stottern.
żarliwość, der Eifer.
żegnać się z kim, jemanden beurlauben.
zbieg, der Deserteur.
zdzierstwo, die Schinderey.

zmo-

Z. z.

zmoknąć, naß werden.
zapalić w piecu, einheizen.
życzliwość, die Gunst.
żarcie, das Essen.
zesromocić, beschimpfen.
zadać, eingeben.
zmocnic, stärken.
z furyą, stürmisch.
zastraszyć kogo, jemanden erschrecken.
zagrodnik, der Hofgärtner.
zbieranie siana, die Heuerndte.
zaciągnąć długi, Schulden machen.
zamknąć, zuschliessen.
zebrać z pola, einerndten.
zewsząd, von allen Seiten.
zalać, überschwemmen.
zgadzać się, sich vertragen.
zapalić, anzünden.
z umysłu, mit Bedacht.
zapalić się, sich entflammen.
zapalczywość, die Wuth.
zaboystwo, der Mord.
zamordować, ermorden.

Z. z.

zbiór, die Sammlung.
zniszczyć, zernichten.
żyto, das Korn.
zatym, folglich.
zelecenie, die Empfehlung.
złożyć, falten, zusammen legen.
żniwo, die Erndte.
zróść, aufwachsen.
zrabować, ausplündern.
zakłóć, kłóć, stechen.
zezwolić, einwilligen.
zadłużyć się, sich verschulden.
zadatek, der Abschlag.
zmiękczyć, erweichen.
zależyć, bestehen.
zostawić, lassen.
zprawdzić się, wahr werden.
zubożeć, arm werden.
zbuntować, ein Komplot machen.
zbiec, uciec, weglaufen, desertiren.
zasnąć, einschlafen.
złość, die Bosheit.
zahamować, hemmen.
zepchnąć, herunterschmeissen.
zkazać, verdammen, condemniren.

żart,

Z. z.

żart, der Spaß.
ztulić gębę, das Maul halten.
zysk, der Gewinn, Nutzen.
zaklinać, beschwören.
zmiękczyć się, sich erweichen.
zakrzywić, krumm machen.
zdaleka, von weiten, von ferne.
z rozumu obrany, des Verstandes beraubt.

Z. z.

zkupić, zkupować, zusammen kaufen.
zsypać, zsypować, zusammen schütten.
ziarnko, das Körnchen.
zchardzieć, zpysznieć, stolz werden.
zanadrze, der Busen.
zazdrościć, beneiden.
zabierać się do odeyścia, wollen weggehn.
zawdzięczyć, belohnen, ersetzen.
zachęcenie, die Anreizung.

Stadtbibliothek Augsburg

H.V.
Polsfus

zu-
jern.
zu-
tten.
uchen.
nieć,
rden.
en.
en.
rścia,
ehn.
nen,
rei-

K